TechniSat

Bedienungsanleitung

DigiCorder ISIO S1

Digitaler Twin-HD-Receiver
mit integrierter Festplatte und Internetzugang

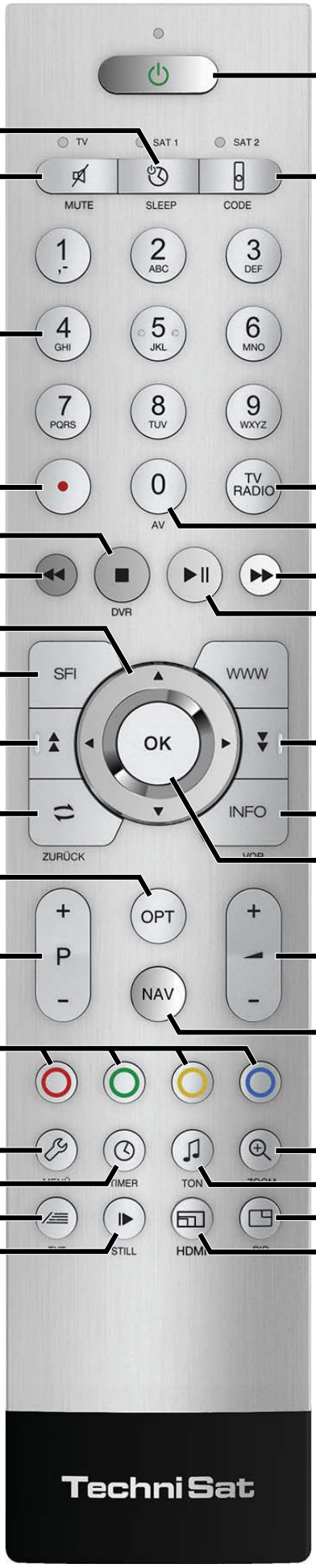
Mit CONAX-Kartenleser und einer PCMCIA-Schnittstelle zur Aufnahme von zwei CI/CI+-Modulen, sowie DVR-Aufnahmefunktion über die integrierte Festplatte und über USB-Schnittstelle.

Zum Empfang von freien und verschlüsselten (z. B. VIACCESS, CONAX, IRDETO, SECA etc.)

DiSEqC 1.2 · DOLBY DIGITAL · HDMI · 3.0 ▶ 3.1 · SiehFern INFO · isipro Programmlistenaktualisierung

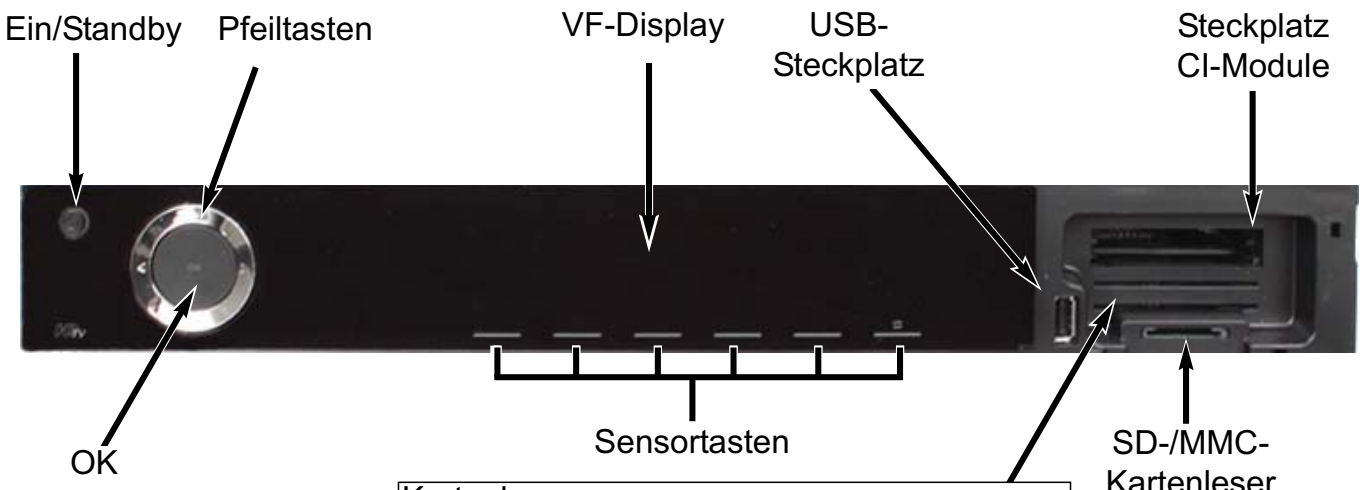
1

1 Abbildungen



Ein/Stand-by
Sleep-Timer
Ton ein/aus
Fernbediencode
Zifferntasten
Aufnahme
TV/Radio - Betrieb
Stop / DVR
0/AV (Quellenwahl)
Rückspulen
Vorspulen
Pause / Wiedergabe
Pfeiltasten
SFI
Seite auf
Seite ab
Zurück
Info
OK
Optionswahl
Programm + / -
Lautstärke + / -
Funktionswahl
Funktionstasten
Menü
Timer
Videotext
Standbild / Jogshuttle
Zoom/Format
Audiokanal
PiP
HDMI

Gerätevorderseite



Kartenleser:

> Schieben Sie die CONAX-Smartcard (goldener Chip nach unten und in Einschubrichtung ausgerichtet) bis zum Anschlag in einen der beiden Kartenleser ein.

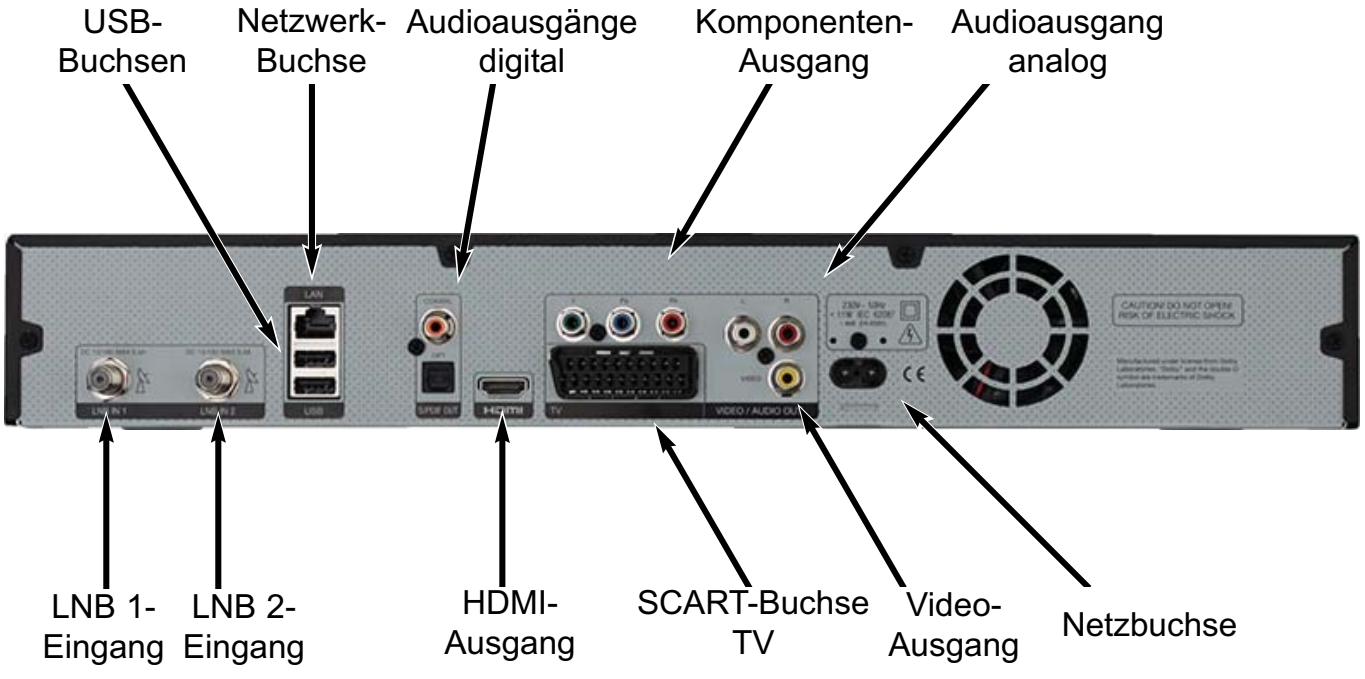
Einlegen der CI/CI+ -Module:

> Beachten Sie die Anleitungen des Herstellers von CI/CI+ -Modul und Karte.

> Schieben Sie die gewünschte Smartcard in das entsprechende CI-Modul.

> Schieben Sie nun das CI-Modul vorsichtig in den Steckplatz ein.

Geräterückseite



2 Inhaltsverzeichnis

1 Abbildungen 2
2 Inhaltsverzeichnis 4
3 Bitte zuerst lesen 15
3.1 Sicherheitshinweise 15
3.2 Betriebspausen 16
3.3 Wichtige Hinweise zur Bedienung 16
3.4 Wichtiger Hinweis zur Datensicherung 16
3.5 Fernbedienung / Batteriewechsel 17
3.6 Entsorgungshinweis 17
4 Anschluss des DVB-Receivers 18
4.1 Netzanschluss 19
4.2 Außeneinheit 19
4.2.1 Betrieb mit 2 Antennensignalen 19
4.2.2 Betrieb mit 1 Antennensignal 19
4.2.3 Betrieb an einer Drehanlage 19
4.3 Anschluss an ein Fernsehgerät 19
4.4 HiFi- / Surround-Verstärker 20
4.4.1 Digital 20
4.4.2 Analog 20
4.5 USB-Buchse 20
4.6 SD-/MMC-Kartenleser 20
4.7 Netzwerkbuchse (RJ45) 20
5 Grundlegende Bedienung 21
5.1 Ein-/Ausschalten des Gerätes 21
5.2 Aufruf des Hauptmenüs und Navigieren in Menüs / Funktionen 22
5.3 Einstellungen übernehmen / Menüs und Funktionen verlassen 24
5.4 Ändern einer Einstellung 24
5.4.1 Pfeilauswahl 25
5.4.2 Auswahlliste 25
5.4.3 Zifferneingabe 26
5.4.4 Virtuelle Tastatur 26
5.5 Optionsauswahl 28
6 Erstinstallation 29
7 Einstellungen 37
7.1 Bediensprache 37
7.2 Grundeinstellungen 37
7.2.1 Land 37
7.2.2 Zeitzone 37
7.2.3 Datum/Uhrzeit 38
7.2.4 Standby-Uhr 38
7.2.5 Fernbediencode 38
7.2.6 Schnellstart 38

7.2.7 Auto Standby 38
7.3 Bildeinstellungen 38
7.3.1 Bildformat 39
7.3.2 Bilddarstellung/Zoom 39
7.3.3 AV-Ausgang 41
7.3.4 HDMI-Auflösung 41
7.3.5 HDMI-Farbraum 42
7.3.6 TV SCART-Modus 42
7.4 Toneinstellungen 43
7.4.1 Audiosprache 43
7.4.2 Untertitelsprache 43
7.4.3 Dolby Digital 43
7.4.4 AV-Synchronität 44
7.4.5 HDMI-Tonformat 44
7.5 Antenneneinstellungen 44
7.5.1 Multytenne 44
7.5.2 DiSEqC an-/ausschalten 45
7.5.3 Antennensignale 45
7.5.4 Einstellen der Schaltmatrix 46
7.5.5 Weitere Einstellungen/LNB-Eigenschaften 47
7.5.5.1 LNB Typ 48
7.5.5.2 Benutzer LNB 48
7.5.5.3 SatCR LNB/SatCR LNB (PIN) 48
7.5.5.4 Test-Transponder 50
7.5.6 Drehanlage 50
7.6 Sonderfunktionen 51
7.6.1 OSD-Einstellungen 51
7.6.2 LAN - Netzwerkeinstellungen 52
7.6.3 WLAN - Netzwerkeinstellungen 54
7.6.3.1 WLAN-Netz auswählen 54
7.6.4 Internet 57
7.6.5 UPnP-Server 59
7.6.6 HDMI TechniLink 61
7.6.7 Sonstiges 62
8 Bedienung 63
8.1 Einschalten 63
8.2 Nutzerauswahl 63
8.3 Ausschalten 63
8.4 Programmwahl 64
8.4.1 Mit Hilfe der Programm auf/ab-Tasten 64
8.4.2 Mit Hilfe der Zifferntasten 64
8.4.3 Mit Hilfe des Navigators (Programmliste) 64
8.4.3.1 Programm auswählen 64
8.4.3.2 Liste auswählen 65

8.4.4 Auswahl eines Regionalprogramms 65
8.4.5 Aufrufen gesperrter Programme 66
8.4.6 Rückkehr zum zuletzt eingestellten Programm 66
8.4.7 TV/Radioumschaltung 66
8.4.8 Infobox 66
8.4.9 Weitere Programminformationen 67
8.4.10 Transponder-Info 67
8.5 Empfang von verschlüsselten Programmen 68
8.5.1 Gleichzeitiger Empfang von zwei verschlüsselten Programmen 68
8.5.2 Optionskanäle / Startzeitauswahl 68
8.5.3 Smartcard PIN-Code 69
8.6 Lautstärkeregelung 69
8.6.1 Tonstummschaltung 70
8.7 Auswahl einer anderen Sprache / Tonoption 70
8.8 Standbild 70
8.9 Videotext 70
8.9.1 Benutzung des Videotextdecoders Ihres Fernsehgerätes 70
8.9.2 Benutzung des internen Videotextdecoders 71
8.9.3 Seitenwahl 71
8.9.3.1 Videotextunterseiten 72
8.9.3.2 Stoppbetrieb 72
8.9.3.3 Mixbetrieb 72
8.9.3.4 Videotext vergrößert darstellen 72
8.9.4 Videotext verlassen 72
8.10 HbbTV 72
8.11 App-Leiste 73
8.12 Untertitel 74
8.13 Bild zoomen 75
8.14 PiP-Funktion (Bild im Bild) 75
8.14.1 PiP-Betrieb aufrufen 75
8.14.2 PiP-Bilder tauschen 76
8.14.3 PiP-Betrieb ausschalten 76
8.15 Elektronische Programmzeitschrift SFI (SiehFern Info) 77
8.15.1 Elektronische Programmzeitschrift aufrufen 77
8.15.2 SFI-Überblick 78
8.15.3 SFI-Programmübersicht 79
8.15.4 SFI-Genreübersicht 80
8.15.5 SFI-Suche 81
8.15.5.1 Keine gespeicherte Suche vorhanden 81
8.15.5.2 Gespeicherte Suche vorhanden 83
8.15.5.3 Neue Suche 84
8.15.5.4 Gespeicherte Suche ändern 84
8.15.5.5 Gespeicherte Suche löschen 85
8.15.6 SFI-Timerprogrammierung 85

8.15.6.1 SFI-Timerauswahl 85
8.15.6.2 SFI-Timer programmieren 85
8.15.6.3 SFI-Timer bearbeiten 86
8.15.6.4 SFI-Timer löschen 86
8.15.6.5 Timer-Übersicht 86
8.15.6.6 Timer Einstellungen 86
8.16 Timer-Aufnahmen 87
8.16.1 Timer-Übersicht 88
8.16.1.1 Timer manuell programmieren 89
8.16.1.2 Neuer DVR-, Videorekorder-, Senderwechsel- oder Weck-Timer 89
8.16.1.3 Neuer Serien-Timer 91
8.16.1.4 Timerprogrammierung ändern 93
8.16.1.5 Timerprogrammierung löschen 93
8.16.2 Während des Timerbetriebs 93
8.16.2.1 Senderwechseltimer 93
8.16.2.2 Wecktimer 93
8.16.2.3 Videorekordertimer 93
8.16.2.4 DVR-Timer 93
8.16.3 Abbrechen des Timerbetriebs 95
8.16.3.1 Abbrechen eines Videorekordertimers 95
8.16.3.2 Abbrechen eines DVR-Timers 95
8.16.4 Timer Einstellungen (Vor-/Nachlaufzeit, Perfect Recording) 96
8.16.4.1 Timer-Vorlaufzeit / Timer-Nachlaufzeit 96
8.16.4.2 Perfect Recording 96
8.17 Sleeptimer 97
8.18 Funktionswahl 98
8.19 Wiedergabe von Filmen (MPEG2-, VOB-, TS- oder TS4-Dateien) 98
8.19.1 Pause/Standbild 100
8.19.2 Schnelles Vor- und Zurückspulen 100
8.19.3 Filmwiedergabe beenden 100
8.20 MP3-Wiedergabe 100
8.20.1 Titelinformation 102
8.20.2 Titelsprung 102
8.20.3 Pause 102
8.20.4 Vor-/Zurückspulen 102
8.20.5 MP3-Wiederholfunktion 103
8.20.6 MP3-Zufallswiedergabe 103
8.20.7 MP3-Wiedergabeliste 103
8.20.7.1 MP3-Wiedergabeliste im Gerät erstellen 103
8.20.7.2 MP3-Wiedergabeliste extern erstellen 103
8.20.7.3 Titel aus der Wiedergabeliste entfernen / Wiedergabeliste löschen 103
8.20.8 Stopp/MP3-Wiedergabe beenden 104
8.21 Bilderwiedergabe 104
8.21.1 Bildinformation 105

8.21.2 Nächstes/vorheriges Bild anzeigen 105
8.21.3 Bild zoomen/Bildformat ändern 106
8.21.4 Bild drehen 106
8.21.5 Zufallsauswahl 106
8.21.6 Diashow 106
8.21.6.1 Diashow starten 107
8.21.6.2 Pause 107
8.21.6.3 Bildwechselgeschwindigkeit einstellen 107
8.21.6.4 Wiederholfunktion 107
8.21.7 JPG-Wiedergabeliste 107
8.21.7.1 JPG-Wiedergabeliste erstellen 107
8.21.7.2 Bild aus der Wiedergabeliste entfernen / Wiedergabeliste löschen 108
8.21.8 Stopp/Bilderansicht beenden 108
8.22 Internet 108
8.22.1 Aufruf von Internetseiten mit Hilfe der Internet-liste) 108
8.22.1.1 Liste auswählen 109
8.22.2 Aufruf von Internetseiten durch URL-Eingabe 111
8.22.3 Navigieren in der geöffneten Internetseite 111
8.22.4 Tabs 112
8.22.5 Seiteninhalt aktualisieren 112
8.22.6 Ladevorgang abbrechen 112
8.22.7 Favorit zur Internet-Liste hinzufügen 112
8.22.8 Suchmaschine 113
8.22.9 Status 113
8.22.10 Internetnutzung beenden 113
9 DVR-Betrieb 113
9.1 DVR-Aufnahme 114
9.1.1 Sofort-Aufnahme 115
9.1.1.1 Aufnahme manuell starten 115
9.1.1.2 Aufnahme manuell beenden 116
9.1.1.3 Aufnahme automatisch beenden 116
9.1.2 Timer-Aufnahmen 117
9.1.3 Timeshift-Funktion 117
9.1.4 Marken während einer Aufnahme setzten 118
9.2 DVR-Wiedergabe 119
9.2.1 DVR-Navigator aufrufen / DVR-Wiedergabe starten 119
9.2.1.1 Aus dem TV-Betrieb 119
9.2.1.2 Aus der Wiedergabe einer laufenden / vorhandenen DVR-Aufnahme 119
9.2.2 Pause / Standbild 120
9.2.3 Schnelles Vor- und Zurückspulen 120
9.2.4 Jogshuttle-Funktion 120
9.2.4.1 Schnelles Vor- und Zurückspulen 120
9.2.4.2 Zeitlupe 121
9.2.4.3 Einzelbildfortschaltung 121

9.2.4.4 Bild erstellen 121
9.2.4.5 Marken setzen 121
9.2.6 Zu Marken springen 121
10 Medienverwaltung 122
10.1 DVR-Aufnahmen bearbeiten 122
10.1.1 DVR-Aufnahmeinformation 122
10.1.2 DVR-Aufnahmen löschen 122
10.1.3 DVR-Aufnahmen bearbeiten 123
10.1.3.1 Beliebige Stelle der Aufnahme ansteuern 123
10.1.3.2 Marke setzen 123
10.1.3.3 Marke löschen 124
10.1.3.4 Zu Marke springen 124
10.1.3.5 Marke umbenennen 124
10.1.3.6 Bereich löschen 124
10.1.3.7 Bereich kopieren 125
10.1.3.8 Aufnahme teilen 126
10.1.3.9 Aufnahme umbenennen 127
10.1.3.10 Video vergrößern 128
10.1.3.11 Kindersicherung 128
10.2 Filme verwalten 128
10.2.1 Datenspeicher auswählen 129
10.2.2 DVR-Aufnahmen / Filme auswählen 129
10.2.2.1 Einzeln markieren 129
10.2.2.2 Blockweise markieren 130
10.2.2.3 Selektiv markieren 130
10.2.3 Sendungsinformation 130
10.2.4 Vorschau 130
10.2.5 Kopieren 131
10.2.6 Verschieben 131
10.2.7 Löschen 131
10.2.8 Filmdateien / DVR-Aufnahmen / Ordner umbenennen 132
10.2.9 Ordner erstellen 132
10.3 Musik/Bilder verwalten 132
10.3.1 Datenspeicher auswählen 133
10.3.2 MP3-/JPG-Dateien auswählen 133
10.3.2.1 Einzeln markieren 133
10.3.2.2 Blockweise markieren 133
10.3.2.3 Selektiv markieren 133
10.3.3 Anspielen/Vorschau 134
10.3.4 Kopieren 134
10.3.5 Verschieben 134
10.3.6 Löschen 135
10.3.7 MP3-/JPG-Dateien / Wiedergabelisten / Ordner umbenennen 135
10.3.8 Ordner erstellen 135

10.4 Aufnahmemedien verwalten 136
10.4.1 Aufnahmemedium auswählen 136
10.4.2 Lesegeschwindigkeit prüfen 137
10.4.3 DVR-Tauglichkeit prüfen 137
10.4.4 DVR-Dateisystem prüfen 138
10.4.5 Dateisystem formatieren 138
10.5 DVR-Einstellungen 138
10.5.1 Speicherformat Radioaufnahmen 139
10.5.3 Dateisystem 139
10.5.4 Automatische Sendungsmarkierung 139
10.5.5 Aufnahme-Benachrichtigung 139
10.6 Medienwiedergabeeinstellungen 140
10.6.1 Zeichenkodierung 140
10.6.2 Startverzeichnis Musik 140
10.6.3 Startverzeichnis Bilder 140
10.6.4 Startverzeichnis Filme 141
11 Programmverwaltung 141
11.1 Liste auswählen 142
11.2 Programme zur Favoritenliste hinzufügen 142
11.3 Programme in der Favoritenliste sortieren 142
11.4 Programme aus der Favoritenliste entfernen 143
11.5 Löschen aus der Gesamtliste 144
12 Internetlisten verwalten 145
12.1 Liste auswählen 145
12.2 Internetlinks zur Favoritenliste hinzufügen 145
12.3 Internetlinks in der Favoritenliste sortieren 146
12.4 Internetlinks aus der Favoritenliste entfernen 147
12.5 Löschen aus der Gesamtliste 147
13 Programmierung der elektronischen Programmzeitschrift 148
13.1 Aktualisierung 148
13.2 Aktualisierungszeit 149
13.3 SFI-Kanal 149
13.4 TV-Sender auswählen / Radiosender auswählen 149
13.4.1 Programmliste auswählen 150
13.4.2 Programm auswählen 150
13.5 Startkategorie 150
13.6 Aktualisierung manuell starten 151
13.7 Aktualisierung unterbrechen 151
14 Jugendschutz / Kinderzeitkonto 151
14.1 Globale Kindersicherung 152
14.1.1 PIN-Abfrage-Modus 152
14.1.2 PIN ändern 152
14.1.3 Zugriffsbeschränkungen 153
14.1.3.1 TV-Sender / Radiosender sperren 153

14.1.3.1.1 Programmliste auswählen 154
14.1.3.1.2 Programm auswählen 154
14.1.3.2 Internet 154
14.1.3.2.1 Internetlinks auswählen 154
14.1.3.3 Funktion Filme / DVR sperren 155
14.1.3.3.1 Filme/DVR-Aufnahmen sperren 156
14.1.3.4 Funktion Musik sperren 156
14.1.3.5 Funktion Bilder sperren 157
14.2 Nutzerabhängige Kindersicherung (Kinderzeitkonto) 157
14.2.1 Nutzerabhängige Kindersicherung aktivieren 157
14.2.2 Nutzerprofil (Kinderzeitkonto) verwalten 157
14.2.2.1 Nutzername 158
14.2.2.2 Konto de-/aktivieren 158
14.2.2.3 PIN-Abfrage-Modus 158
14.2.2.4 PIN ändern 159
14.2.2.5 Zugriffsbeschränkungen 159
14.2.2.5.1 TV-Sender / Radiosender freigeben 159
14.2.2.5.1.1 Programmliste auswählen 160
14.2.2.5.1.2 Programm auswählen 160
14.2.2.5.2 Internet 161
14.2.2.5.3 Internetlinks auswählen 161
14.2.2.5.4 App-Leiste 161
14.2.2.5.6 Funktion Musik freigeben 162
14.2.2.5.7 Funktion Bilder freigeben 162
14.2.2.6 Zeitbeschränkung 163
14.2.2.6.1 Nutzungsdauer 163
14.2.2.6.2 Nutzungszeitraum 163
14.2.2.6.3 Zeitbeschränkung zurücksetzen 163
15 Programmsuche 164
15.1 Programmsuche aufrufen 164
15.2 Automatische Suche 164
15.3 Satelliten-Suche 165
15.4 Transponder-Suche 166
15.5 Manuelle Suche 167
15.6 Suchlauf starten 167
15.7 Während des Suchlaufs 168
16 Service-Einstellungen 169
16.1 Werkseinstellung aktivieren 170
16.2 Alle Programme löschen 170
16.3 Alle Internet-Links löschen 170
16.4 Programmliste aktualisieren (ISIPRO) 171
16.4.1 Aktualisierung 171
16.4.2 Anzeige 171
16.4.3 ISIPRO-Kanal 172

16.4.4 Verfügbarkeitstest manuell starten 172
16.4.5 Aktualisierung manuell starten 172
16.4.6 Neue Programmliste verfügbar 172
16.4.6.1 Programmliste ablehnen 172
16.4.6.2 Programmliste später laden 172
16.4.6.3 Programmliste automatisch aktualisieren 173
16.4.6.4 Programmliste manuell aktualisieren 173
16.4.6.4.1 Programme anpassen 173
16.4.6.4.2 Programme löschen 174
16.4.6.4.3 Neues TV bzw. Radio-Programm hinzufügen 174
16.4.6.5 Programmlistenupdate beenden 176
16.5 Software aktualisieren 176
16.5.1 Aktualisierung 177
16.5.2 Aktualisierungszeit 177
16.5.3 Software-Kanal 177
16.5.4 Verfügbarkeitstest manuell starten 177
16.5.5 Aktualisierung starten 177
16.5.6 Meldung “Neue Software verfügbar” 178
16.6 Internetliste aktualisieren 178
16.6.1 Aktualisierung 179
16.6.2 ISIO-Kanal 179
16.6.3 Verfügbarkeitstest manuell starten 179
16.6.4 Aktualisierung manuell starten 179
16.6.5 Neue Internetliste verfügbar 179
16.6.5.1 Internetliste automatisch aktualisieren 180
16.6.5.2 Internetliste manuell aktualisieren 180
16.6.5.3 Internetlinks anpassen 180
16.6.5.4 Neuen Internetlink hinzufügen 181
16.6.5.5 Internetlinks einzeln übernehmen 181
16.6.5.6 Alle Links übernehmen 181
16.6.5 Internetlistenupdate beenden 182
16.7 HDCP-Einstellung 182
17 Systemkonfiguration 182
18 Verschlüsselungssystem 183
19 Betrieb an einer Drehanlage (DiSEqC 1.2) 184
19.1 Ost- und Westgrenzen 184
19.1.1 Vorhandene Grenzen löschen 185
19.1.2 Ostgrenze setzen 185
19.1.3 Westgrenze setzen 185
19.2 Geo-Positionierung 185
19.3 Satellitenposition einstellen 186
19.3.1 Satellitenposition auswählen 187
19.3.1.1 Vorprogrammierte Satellitenposition auswählen 187
19.3.1.2 Benutzerdefinierte Satellitenposition einstellen (User-Satellit) 187

19.3.2 Antenne manuell ausrichten 187
19.3.2.2 Automatische Feinausrichtung (Autofokus) 188
19.3.3 Satellitenposition speichern 188
19.4 Aktuelle Satellitenliste 189
19.4.1 Satellitenposition anwählen 189
19.5 Satellitenposition löschen 189
19.5.6.7 Referenzposition 190
20 Software-Update über USB-Schnittstelle 191
21 Technische Begriffe 192
22 Technische Daten / Funktionsumfang 197
23 Fehlersuchhilfen 202
24 Anhang 206

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für den Digital-Receiver DigiCorder ISIO S1 entschieden haben.

Die vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen helfen, die umfangreichen Funktionen Ihres neuen Digital-Receivers optimal zu nutzen. Wir haben die Bedienungshinweise so verständlich wie möglich verfasst und so knapp wie nötig gehalten.

Der Funktionsumfang Ihres Gerätes wird durch Software-Updates stetig erweitert. Dadurch kommen gegebenenfalls einige Bedienschritte hinzu, die in dieser Bedienungsanleitung nicht erklärt sind, bzw. es kann sich die Bedienung schon vorhandener Funktionen verändern. Aus diesem Grund sollten Sie von Zeit zu Zeit die TechniSat Homepage besuchen, um sich die jeweils aktuelle Bedienungsanleitung herunterzuladen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem TechniSat DigiCorder ISIO S1!

Ihr

TechniSat Team

CE

HDMI, das HDMI-Logo und High Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.

Manufactured under license from Dolby Laboratories.
“Dolby” and the double-D symbol are trademarks of Dolby Laboratories.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Technologien, die durch U.S. Patente und andere Rechte für den Schutz geistigen Eigentums der Rovi Corporation geschützt sind. Reverse-Engineering und Disassemblieren sind untersagt.

This item incorporates copy protection technology that is protected by U.S. patents and other intellectual property rights of Rovi Corporation. Reverse engineering and disassembly are prohibited.

3 Bitte zuerst lesen

Bevor Sie das Gerät anschließen und in Betrieb nehmen, überprüfen Sie zunächst die Lieferung auf Vollständigkeit und machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen vertraut.

Im Lieferumfang sind enthalten:

1 Digital-Receiver, 1 Fernbedienung (TechniControl Plus),
1 Standfuß für TechniControl Plus1 Kurzbedienungsanleitung, 1 CD-ROM
4 Batterien (1,5V Microzelle), 1 HDMI-Kabel, 1 Netzkabel

3.1 Sicherheitshinweise

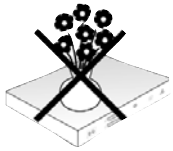
Zu Ihrem Schutz sollten Sie die Sicherheitsvorkehrungen sorgfältig durchlesen, bevor Sie Ihr neues Gerät in Betrieb nehmen.
Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung und durch Nichteinhaltung der Sicherheitsvorkehrungen entstanden sind.

Bei elektrischen Geräten können funktionsbedingt Ableitströme auftreten. Diese sind, auch wenn sie durch ein leichtes „kribbeln“ wahrgenommen werden können, zulässig und ungefährlich.
Um diese Ableitströme zu vermeiden, muss die Neuinstallation oder die Zusammenschaltung von netzbetriebenen Geräten (Receiver, TV-Gerät usw.) in jedem Fall im stromlosen Zustand erfolgen d.h. alle Geräte müssen vom Netz getrennt sein.

- Das Gerät darf nur in gemäßigtem Klima betrieben werden.

- Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, stellen Sie das Gerät auf einen glatten, ebenen Untergrund und legen keine Gegenstände auf den Deckel des Gerätes. Hier befinden sich Lüftungsschlitze, durch die Wärme aus dem Inneren entweicht.
- Stellen Sie keine brennenden Gegenstände, z. B. brennende Kerzen, auf das Gerät.

- Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände, z. B. Vasen, darauf. Ist Wasser in das Gerät gelangt, sofort den Netzstecker ziehen und den Service verständigen.



- Keine Heizquellen in der Nähe des Gerätes betreiben, die das Gerät zusätzlich erwärmen.

- Keine Gegenstände durch die Lüftungsschlitze stecken.

- **Öffnen Sie niemals das Gerät! Es besteht die Gefahr eines Elektroschocks.** Ein eventuell notwendiger Eingriff sollte nur von geschultem Personal vorgenommen werden.

Das Gerät verfügt über eine fest integrierte Festplatte.Ein von TechniSat nicht autorisierter Wechsel ist nicht vorgesehen und führt dazu, dass TechniSat nicht mehr dafür einsteht, dass das Gerät noch den gesetzlichen Anforderungen (z. B. Geräte- und Produktesicherheitsgesetz, Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten) entspricht. Die „CE-Kennzeichnung“ entfällt daher. Beim Weiterverkauf des Umbaus wird der Umbauverantwortliche zum Hersteller und haftet entsprechend. Weiter entfällt die TechniSat-Garantie und es kann zum Verlust von Gewährleistungsrechten kommen.

In folgenden Fällen sollten Sie das Gerät vom Netz trennen und einen Fachmann um Hilfe bitten:

> das Stromkabel bzw. der Netzstecker ist beschädigt

> das Gerät war Feuchtigkeit ausgesetzt bzw. Flüssigkeit ist eingedrungen

> bei erheblichen Fehlfunktionen

> bei starken äußeren Beschädigungen

3.2 Betriebspausen

Während eines Gewitters oder bei längeren Betriebspausen (z. B. Urlaub) sollte das Gerät vom Netz getrennt werden und das Antennenkabel entfernt werden.
Bevor Sie das Gerät vom Netz trennen, sollten Sie es zunächst in Standby schalten und warten bis im Display die Uhrzeit angezeigt wird bzw. die rote LED leuchtet.

3.3 Wichtige Hinweise zur Bedienung

Durch die Verwendung eines sogenannten "On Screen Display" (Bildschirmeinblendungen) wird die Bedienung des Digital-Receivers vereinfacht und die Anzahl der Fernbedienungstasten verringert.

Alle Funktionen werden auf dem Bildschirm angezeigt und können mit wenigen Tasten gesteuert werden.

Zusammengehörende Funktionen sind als "MENÜ" zusammengefasst. Die angewählte Funktion wird hervorgehoben.

In der unteren Zeile sind durch Farbbalken die “Funktionstasten” rot, gelb, grün und blau dargestellt. Diese Farbbalken stellen in den einzelnen Menüs unterschiedliche Funktionen dar, die durch Drücken der entsprechend gefärbten Taste (“Multifunktionstaste”) auf der Fernbedienung ausgelöst werden. Die “Funktionstasten” sind nur aktiv, wenn eine Kurzbezeichnung in dem entsprechenden Feld angegeben ist.
Tastenbezeichnungen und Begriffe, die im OSD-Menü erscheinen, sind in dieser Bedienungsanleitung **fett** gedruckt.

Hilfe: Sofern vorhanden, kann in den Menüs durch Drücken der **blauen** Funktionstaste ein Hilfetext ein- bzw. ausgeblendet werden.

3.4 Wichtiger Hinweis zur Datensicherung

Wir empfehlen vor Abgabe des Receivers zu Wartungszwecken bei Ihrem Fachhändler alle Speichermedien bzw. Datenträger zu entfernen.

Die Wiederherstellung von Daten ist nicht Bestandteil der Wartungs- und Reparaturarbeiten. TechniSat übernimmt keine Gewähr für den Verlust oder die Beschädigung von Daten während der Reparatur.

3.5 Fernbedienung / Batteriewechsel

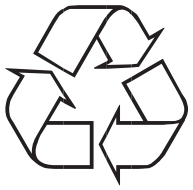
> Öffnen Sie den Deckel des Batteriefaches auf der Rückseite der Fernbedienung durch leichten Druck auf die markierte Stelle und schieben Sie den Deckel dabei in Pfeilrichtung.

> Die mitgelieferten Batterien unter Beachtung der richtigen Polung (Kennzeichnung im Batteriefach sichtbar) einlegen.

> Batteriefach wieder schließen.

3.6 Entsorgungshinweis

Die Verpackung Ihres Gerätes besteht ausschließlich aus wiederverwertbaren Materialien. Bitte führen Sie diese entsprechend sortiert wieder dem “Dualen System” zu.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Das -Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar.
Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Achten Sie darauf, dass die leeren Batterien der Fernbedienung sowie Elektronikschrott nicht in den Hausmüll gelangen, sondern sachgerecht entsorgt werden (Rücknahme durch den Fachhandel, Sondermüll).

4 Anschluss des DVB-Receivers

a. Netzverbindung

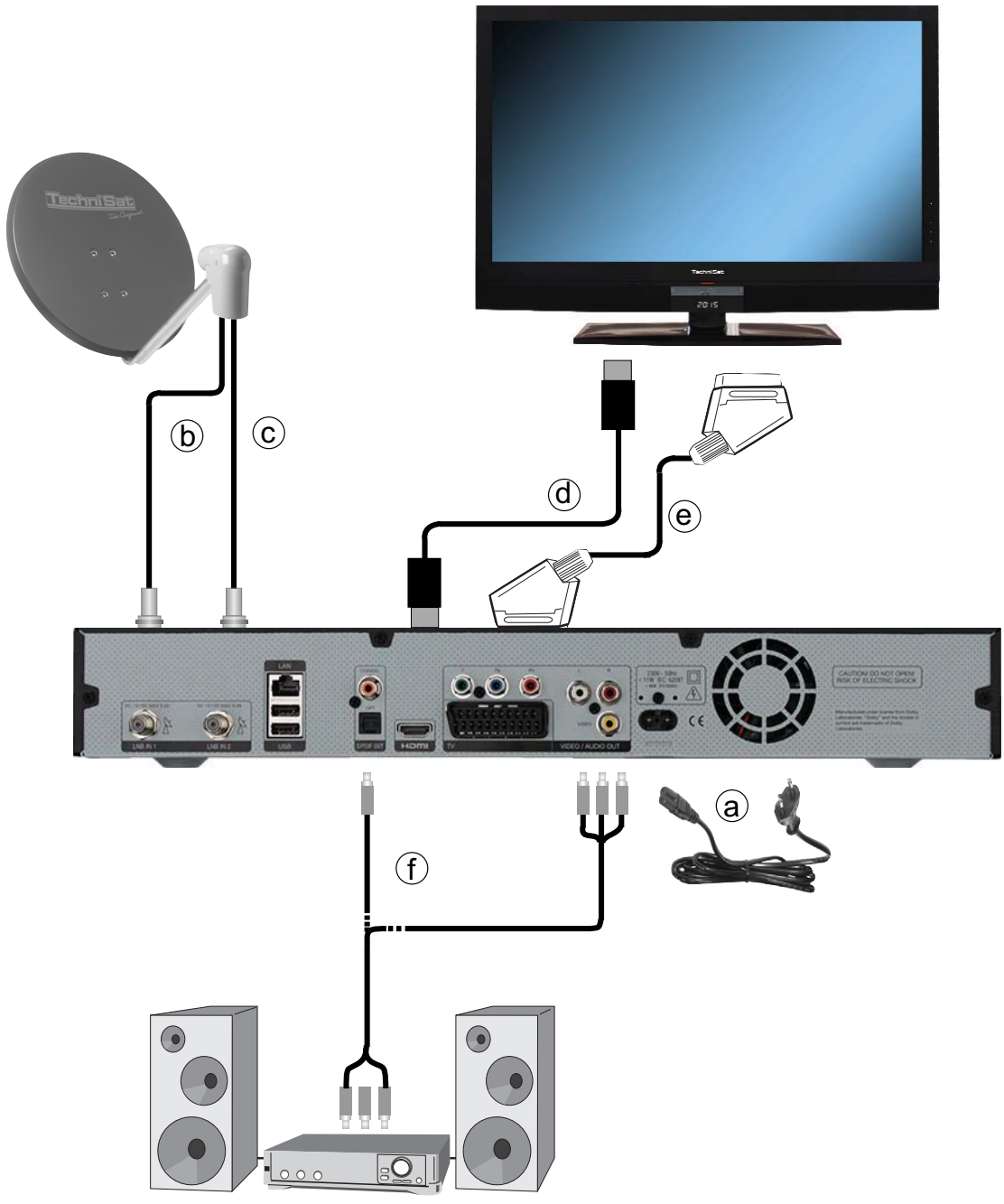
b. Verbindung des LNB 1 mit dem **LNB-Eingang 1** des DVB-Receivers.
(Bitte beachten Sie: Beim Betrieb mit einem Antennensignal muss das LNB unbedingt mit **LNB-Eingang 1** verbunden werden.)

c Verbindung des LNB 2 mit dem **LNB-Eingang 2** des DVB-Receivers

d. HDMI-Verbindung des DVB-Receivers mit dem Fernsehgerät.

e. Scartverbindung des DVB-Receivers mit dem Fernsehgerät.

e. Verbindung der Audio-Ausgänge mit einer HiFi- / Surround-Anlage.



Die im Folgenden erscheinenden Verweise **a b c** usw. beziehen sich auf die Zeichnung auf Seite 18.

4.1 Netzanschluss

Der Digital-Receiver sollte erst dann an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn das Gerät komplett mit den zugehörigen Komponenten verkabelt ist. Dadurch werden Beschädigungen des Digital-Receivers oder anderer Komponenten ausgeschlossen.

a Nachdem Sie alle Verbindungen entsprechend der folgenden Punkte hergestellt haben, verbinden Sie den Receiver durch das beiliegende Netzkabel mit einer Steckdose **230 V/50-60 Hz**.

4.2 Außeneinheit

4.2.1 Betrieb mit 2 Antennensignalen

Um den vollen Funktionsumfang des Digital-Receivers nutzen zu können, sollten Sie den Receiver an zwei getrennten Antennensignalen/Antennenzuleitungen, die identisch belegt sind, betreiben.

b, c Verbinden Sie die **LNB-Eingänge 1** und **2** des Digital-Receivers durch geeignete Koaxialkabel mit Ihrer Außeneinheit.
Beachten Sie auch Punkt 6.5 (Antenneneinstellung).

4.2.2 Betrieb mit 1 Antennensignal

In Ausnahmefällen können Sie den Receiver auch an nur einem Antennensignal betreiben. Dann stehen allerdings die Aufnahme- und PiP-Funktionen nur in eingeschränkter Weise zur Verfügung. (siehe Punkt 6.5.3)

b Verbinden Sie den **LNB-Eingang 1** des Digital-Receivers durch ein geeignetes Koaxialkabel mit Ihrer Außeneinheit.

4.2.3 Betrieb an einer Drehanlage

b Verbinden Sie beim Betrieb an einer Drehanlage den DiSEqC-Motor (Level 1.2) mit dem **LNB-Eingang 1**.

4.3 Anschluss an ein Fernsehgerät

d Verbinden Sie Receiver (**HDMI-Ausgang**) und Fernsehgerät (HDMI-Eingang) durch ein HDMI-Kabel.
Sollte Ihr Fernsehgerät entsprechend ausgerüstet sein, schaltet dieses beim Einschalten des Digital-Receivers automatisch auf den HDMI-Eingang um.

Oder:

Verbinden Sie Receiver (**Komponenten-Ausgang**) und Fernsehgerät (Komponenten-Eingang) durch ein Komponentenkabel.

Alternativ:

e Verbinden Sie Receiver (**SCART-Buchse TV**) und Fernsehgerät (SCART-Buchse) durch ein SCART-Kabel.
Sollte Ihr Fernsehgerät entsprechend ausgerüstet sein, wird dieses beim Einschalten des Digital-Receivers automatisch auf AV und somit auf Sat-Betrieb umgeschaltet.
Ggf. ist es erforderlich die Signalart an Ihr Fernsehgerät anzupassen, siehe Punkt 6.3.6.

4.4 HiFi- / Surround-Verstärker

Um die bestmögliche Tonqualität zu erreichen, können Sie den Digital-Receiver an einen HiFi- / Surround-Verstärker anschließen.

4.4.1 Digital

f Sollte Ihr Verstärker über einen entsprechenden elektrischen oder optischen Eingang verfügen, so verbinden Sie die Buchse **AUDIO OUT DIGITAL elektrisch** oder **optisch** mit dem elektrischen bzw. optischen Eingang Ihres Verstärkers.

ⓘ Es stehen abhängig vom jeweiligen Sender, die Abtastraten von 32, 44,1 und 48 kHz zur Verfügung. Ebenso steht an diesem Ausgang, falls gesendet, das Dolby Digital-Signal zur Verfügung.

4.4.2 Analog

f Verbinden Sie dazu die Cinch-Buchsen **Audio R** und **Audio L** des Digital-Receivers durch ein geeignetes Kabel mit einem Eingang Ihres HiFi-Verstärkers.
(z. B. CD oder AUX; Achtung, der Phonoeingang ist nicht geeignet!)

4.5 USB-Buchse

Die USB-Buchse dient zum Update der Betriebssoftware und zur Wiedergabe von Bildern, Musik und Filmen.
Die USB-Buchse dient zum Update der Betriebssoftware und zum Übertragen von Daten. Außerdem können Sie über die Funktionen MPEG-, MP3- bzw. JPG-Wiedergabe (Punkte 7.19, 7.20 bzw. 7.21) auf MPEG-, MP3- bzw. JPG-Dateien des USB-Speichermediums zugreifen. In die USB-Buchse können Sie auch einen WLAN-Dongle, z. B. den TechniSat USB-WLAN Adapter (Art.-Nr. 0000/3633), einstecken, um den Receiver in ihr bestehendes WLAN-Netzwerk einzubinden. Beachten Sie hierzu auch den Punkt 6.6.3 WLAN-Einstellungen.

4.6 SD- / MMC-Kartenleser

Der SD-Kartenleser dient zum Update der Betriebssoftware und zum Übertragen von Daten (DVR-Aufnahmen, Bilder-, Musik- und Video-Dateien) auf bzw. von der Festplatte. Außerdem können Sie über die Funktionen Bilder-, Musik- bzw. Film-Wiedergabe (Punkte 7.19, 7.20 bzw. 7.21) auf die entsprechenden Dateien (siehe Technische Daten Punkt 21) der SD- / MMC-Karte zugreifen.

4.7 Netzwerkbuchse (RJ45)

Über die Netzwerkbuchse können Sie das Gerät in Ihr bestehendes Netzwerk einbinden. Dadurch können Sie die App-Leiste und die HbbTV-Anwendungen der Programmanbieter nutzen und die Verbindung zum Internet herstellen.

Beachten Sie hierzu auch den Punkt 6.6.2 und 6.6.3 Netzwerkeinstellungen.

5 Grundlegende Bedienung

Sehr geehrter Kunde,

in den folgenden Punkten wird Ihnen zunächst die grundlegende Bedienung sowie wiederkehrende Bedienschritte des Gerätes vorgestellt. Dies soll Ihnen das Lesen der Anleitung erleichtern, da somit das wiederholte Beschreiben identischer Schritte in jedem einzelnen Punkt der Anleitung entfällt.

Sollte es eine Funktion oder eine Einstellung des Gerätes erfordern von der grundsätzlichen Bedienung abzuweichen, so wird in diesem Fall an entsprechender Stelle der Anleitung die abweichende Bedienung ausführlich beschrieben.

In Ihrem Gerät wird das sogenannte "On Screen Display" (Bildschirmeinblendung) verwendet. Dieses vereinfacht die Bedienung Ihres Gerätes, da die Tasten der Fernbedienung verschiedene Funktionen übernehmen können und somit deren Anzahl verringert werden kann.
In diesem **O**n **S**creen **D**isplay (kurz **OSD**) werden angewählte Funktionen oder Einstellungen durch eine Markierung hervorgehoben.
Desweiteren finden Sie am unteren Rand des Bildschirms eine Zeile, in der einzelne Tasten der Fernbedienung mit ihren momentanen Funktionen dargestellt werden.

In dieser Anleitung heben sich **im OSD dargestellte Begriffe** sowie **zu drückende Tasten** durch das dargestellte Druckbild vom restlichen Text ab.

⚠ Achtung - Kennzeichnet einen wichtigen Hinweis, den Sie zur Vermeidung von Gerätedefekten oder ungewolltem Betrieb unbedingt beachten sollten.

ⓘ Tipp - Kennzeichnet einen Hinweis zur beschriebenen Funktion sowie eine im Zusammenhang stehende und evtl. zu beachtende andere Funktion mit Hinweis auf den entsprechenden Punkt der Anleitung.

5.1 Ein- / Ausschalten des Gerätes

> Befindet sich das Gerät im Standby, können Sie dieses durch Drücken der Taste **Ein/Standby** auf der Fernbedienung/am Gerät einschalten.

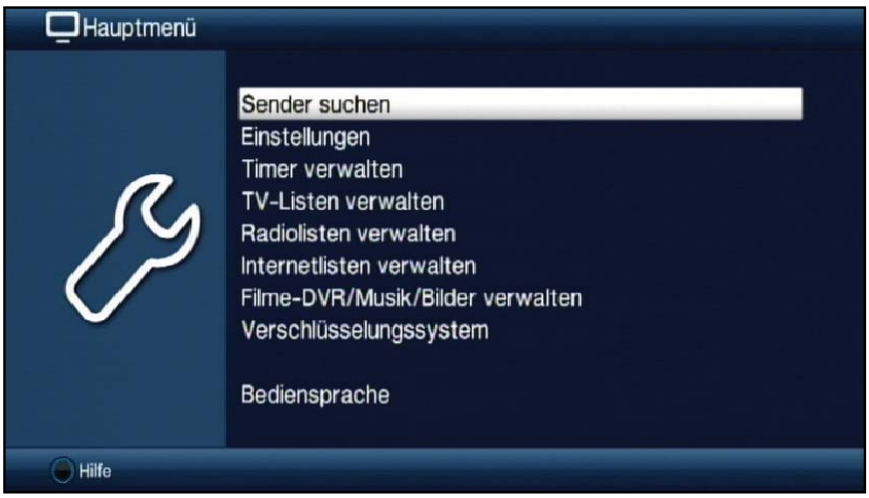
> Aus dem laufenden Betrieb schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste **Ein/Standby** in den Bereitschaftsbetrieb.

ⓘ Beachten Sie zum Ein-/Ausschalten des Gerätes auch den Punkt 7.1.

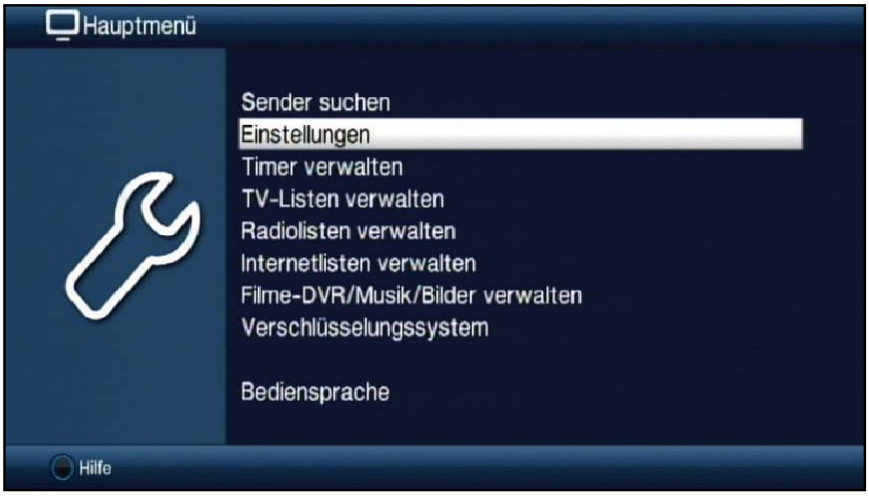
5.2 Aufruf des Hauptmenüs und Navigieren in Menüs / Funktionen

An folgendem Beispiel soll dargestellt werden, wie Sie in das Hauptmenü gelangen und ein Untermenü aufrufen können. Ziel des Beispiels ist es, das Menü **Bildeinstellungen** aufzurufen.

> Nach dem Drücken der Taste **Menü** öffnet sich auf dem Bildschirm zunächst das Hauptmenü.



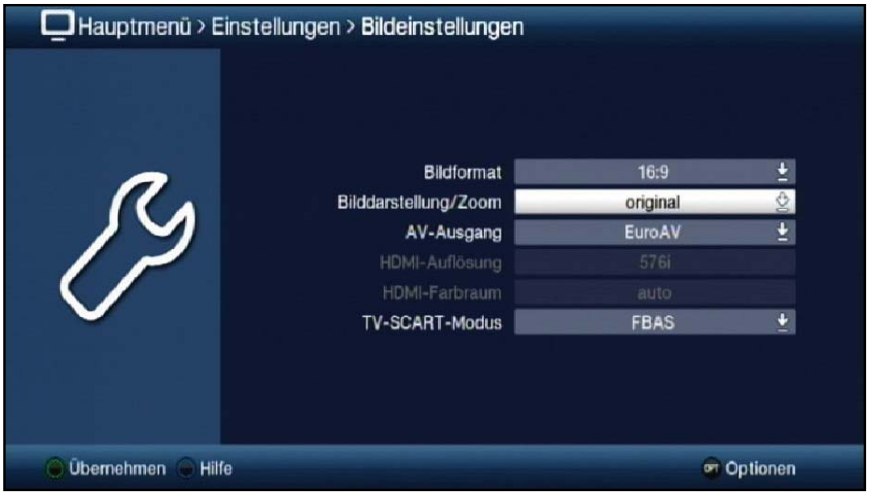
> Wählen Sie den Menüpunkt **Einstellungen** aus, indem Sie die Markierung mit Hilfe der **Pfeiltasten** auf diesen Eintrag bewegen.



> Durch Drücken der Taste **OK** öffnet sich das Menü **Einstellungen**.

> Markieren Sie nun mit den **Pfeiltasten auf/ab** den Eintrag **Bildeinstellungen**.

> Indem Sie anschließend mit der Taste **OK** bestätigen, wird das Menü **Bildeinstellungen** geöffnet.



Auf die gleiche Weise, wie Sie einen Eintrag eines Untermenüs markieren, um dieses zu öffnen, können Sie auch die einzelnen Menüpunkte, zum Ändern der jeweiligen Einstellungen, markieren.

In einige Menüs müssen die Menüeinträge durch eine seitliche Bewegung markiert werden. Diese erreichen Sie durch Drücken der **Pfeiltasten rechts/links**.

Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise auf-/abwärts verschieben.

In der obersten Zeile des Menüs sehen Sie den sogenannten Menüpfad. Dieser zeigt Ihnen an, in welchem Menü Sie sich momentan befinden und über welchen Weg Sie dieses Menü erreicht haben. In dem geschilderten Beispiel ist dies **Hauptmenü > Einstellungen > Bildeinstellungen**. Im weiteren Verlauf der Anleitung wird der Menüpfad ebenfalls angegeben und zeigt Ihnen so, wie Sie in das jeweilige Menü mit den beschriebenen Einstellungen gelangen.

Wird in der unteren Bildschirmzeile die **blaue** Funktionstaste mit **Hilfe** angezeigt, so können Sie durch Drücken dieser Taste eine Hilfeseite anzeigen und durch erneutes Drücken wieder ausblenden.

5.3 Einstellungen übernehmen / Menüs und Funktionen verlassen

In einigen Menüs und Funktionen müssen vorgenommene Änderungen manuell übernommen werden, um diese dauerhaft zu speichern. Geschieht dies nicht, werden mit dem Verlassen des Menüs bzw. der Funktion automatisch wieder die vor der Änderung gültigen Werte eingestellt.

ⓘ Wird ein Feld **Übernehmen** oder in der unteren Bildschirmzeile die **grüne** Funktionstaste mit **Übernehmen** angezeigt, erkennen Sie daran, dass die vorgenommen Änderungen zur Speicherung manuell übernommen werden müssen.

> Durch Markieren von **Übernehmen** mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** und bestätigen mit der Taste **OK** bzw. durch Drücken der **grünen** Funktionstaste **Übernehmen** werden die Änderungen gespeichert und Sie kehren zur nächsthöheren Menüebene zurück.

Alternativ

> Drücken Sie die Taste **Zurück**.
Es erscheint nun eine Abfrage, ob die vorgenommenen Änderungen übernommen werden sollen.

> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links Ja** bzw. **Nein** und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.
Entsprechend Ihrer Auswahl werden die Änderungen nun gespeichert bzw. verworfen und Sie kehren zur nächsthöheren Menüebene zurück.

Alternativ

> Um das Menü direkt zu verlassen, betätigen Sie die Taste **Menü**.
In diesem Fall werden die manuell zu speichernden Einstellungen zurückgesetzt.

ⓘ Wird in der unteren Bildschirmzeile die **grüne** Funktionstaste mit **Übernehmen** nicht angezeigt, so werden die Änderungen automatisch mit dem Verlassen des Menüs gespeichert.

5.4 Ändern einer Einstellung

Sie können Einstellungen über die **Pfeilauswahl**, die **Auswahlliste**, die **Zifferneingabe** sowie die **virtuelle Tastatur** vornehmen. Mit Hilfe welcher Methode eine markierte Einstellung abgeändert werden kann ist durch das Gerät vorgegeben. Sie erkennen diese an den
folgend dargestellten Symbolen:

- ⟨⟩ **Pfeilauswahl** (Punkt 5.4.1)
Pfeile werden am linken bzw. rechten Rand der Markierung dargestellt.
- **Auswahlliste** (Punkt 5.4.2)
Symbol wird am rechten Rand der Markierung dargestellt.
- ???? **Zifferneingabe** (Punkt 5.4.3)
- **Virtuelle Tastatur** (Punkt 5.4.4)
Symbol wird am rechten Rand der Markierung dargestellt.

5.4.1 Pfeilauswahl

> Wird ⟪ links sowie ⟫ rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, können Sie diesen mit Hilfe der **Pfeiltasten links/rechts** abändern.

5.4.2 Auswahlliste

Wird ⇳ rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, erfolgt das Ändern eines Wertes über die Auswahlliste.

> Drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahlliste zu öffnen.

> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die gewünschte Einstellung.

ⓘ Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise auf-/abwärts verschieben.

> Indem Sie mit **OK** bestätigen, wird die Auswahlliste wieder geschlossen und die ausgewählte Einstellung im Menü dargestellt.

5.4.3 Zifferneingabe

> Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** die gewünschte neue Einstellung ein, wenn innerhalb der Markierung Fragezeichen ???? oder ein Zahlenwert 12109 bzw. 0 dargestellt wird.

Beachten Sie die Anzahl der Ziffern in der Eingabe, da diese immer in derselben Anzahl erfolgen muss. Das heißt, ist ein fünfstelliger Wert gefordert z. B. “10600”, Sie möchten jedoch nur einen vierstelligen Wert einstellen z. B. “9750“, so müssen Sie für jede nicht verwendete Stelle eine “0” vorweg eingeben. In diesem Beispiel muss somit die “09750” eingegeben werden.

5.4.4 Virtuelle Tastatur

Wird rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, so erfolgt das Ändern eines Wertes über die virtuelle Tastatur. Bei dieser Eingabemethode haben Sie drei verschiedene Tastaturmöglichkeiten.
Sie können die Tastaturdarstellung zwischen der sogenannten QWERTZ-Tastatur und der alphabetischen Tastatur umschalten, als auch jederzeit eine SMS-Tastatur verwenden.
Die Funktionsweise der QWERTZ-Tastatur ist identisch zu der alphabetischen Tastatur. Sie unterscheiden sich lediglich in der Anordnung der verschiedenen Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbolen.

> Drücken Sie die Taste **OK**, um die virtuelle Tastatur zu öffnen.
Die Tastatur erscheint nun in der alphabetischen Darstellung.

> Durch Drücken der Taste **Option** können Sie zur QWERTZ-Tastatur sowie zurück zur alphabetischen Tastatur wechseln.

Sie können nun den gewünschten Begriff nun wie folgend beschrieben eingeben.

Pfeiltasten:	Bewegen der Markierung auf den Tasten der virtuellen Tastatur.
OK:	Das markierte Zeichen wird in den Begriff übernommen und hinten angefügt bzw. die markierte Funktion ausgeführt.
/ **Gelbe** Funktionstaste:	Die Tastatur wechselt zwischen Groß-/Kleinschreibung.
/ **Rote** Funktionstaste:	Drücken/Halten löscht das Zeichen vor der blauen Markierung/gesamten Eintrag.
/ **Grüne** Funktionstaste:	Der eingegebene Begriff wird übernommen.
/ **Blaue** Funktionstaste:	Die Tastatur wechselt zu den alternativen Zeichen.
:	Bewegen der blauen Markierung innerhalb des Begriffs.

Die Bedienung der SMS-Tastatur erfolgt über die **Zifferntasten** aus der alphabetischen sowie der QWERTZ-Tastatur heraus und kann jederzeit erfolgen. Die Farbtasten behalten somit die zuvor beschriebenen Funktionen.

> Drücken Sie eine der **Zifferntasten 0** - **9**, die verschiedenen Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbole auszuwählen.
Nach dem ersten Drücken einer **Zifferntaste** wird der erste Buchstabe der entsprechenden Zeichenreihe markiert.

> Mit jedem erneuten Drücken derselben **Zifferntaste** verschiebt sich die Markierung um ein Feld nach rechts.
Drücken Sie so oft, bis das gewünschte Zeichen erreicht ist. Nach einem kurzen Moment wird dieses an den eingegebenen Begriff angefügt.

Den verschiedenen **Zifferntasten** sind nachfolgend dargestellte Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbole zugeordnet.

0: . @ 0 , ! ? : ; ( ) \ / ' < >

1: _ - 1 + = # & * "

2: a b c 2 ä ą ă á å ć ç

3: d e f 3 ď ę é

4: g h i 4 ğ í ı î

5: j k l 5 ł ľ

6: m n o 6 ö ó ń ň ň ő ø õ

7: p q r s 7 ß ś ş š ř

8: t u v 8 ü ú ť ţ ů ű

9: w x y z 9 ż ź ý ž

Haben Sie das gewünschte Feld mit der Markierung erreicht, können Sie direkt mit der Auswahl des nächsten Zeichens beginnen, da in diesem Fall das Zeichen direkt an den Begriff angefügt wird.

Möchten Sie direkt mit der Auswahl eines Zeichens derselben **Zifferntaste** fortsetzen, können Sie das zuvor markierte Zeichen durch Drücken der **Pfeiltaste rechts** an den Begriff anfügen.

5.5 Optionsauswahl

In einigen Menüs und Betriebsarten (z. B. TV-Betrieb, Musik-/Bilder-Wiedergabe etc.) haben Sie die Möglichkeit zusätzliche Funktionen und Optionen über die Optionsauswahl aufzurufen.

> Durch Drücken der Taste **Option** öffnen Sie die Optionsauswahl in der rechten unteren Ecke des Bildschirms.
In diesem Beispiel ist die Optionsauswahl der Programmliste dargestellt.

> Mit jedem erneuten Drücken der Taste **Option** wird die Markierung jeweils eine Zeile weiter gerückt.

Einige Optionen werden direkt in diesem Fenster ausgewählt. Einige andere Optionen, für die mehrere untergeordnete Auswahlmöglichkeiten bestehen, befinden sich in Optionengruppen. Markieren Sie eine dieser Optionengruppen, so öffnet sich automatisch links daneben ein weiteres Fenster.

> Innerhalb der Optionengruppe können Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** eine der darin einsortierten Optionen markieren.

Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise auf-/abwärts verschieben.

> Durch Drücken der Taste **OK** wird die markierte Option ausgewählt und die Optionsauswahl verlassen.

> Möchten Sie keine Option auswählen, sondern die Optionsauswahl ohne Änderung verlassen, so Drücken Sie die Taste **Option** so oft bis diese ausgeblendet wird.

Bedienung mit Hilfe der Sensortasten

Das Gerät verfügt über sechs Sensortasten. Von diesen sind zwei Tasten fest mit einer Funktion belegt. Durch Berühren der linken Sensortaste öffnet sich der Navigator. Die rechte Sensortaste ist mit der Zurück-Funktion belegt.
Die vier mittleren Sensortasten sind als sogenannte Softkeys ausgeführt, d.h. sie führen je nach Betriebszustand und Displayanzeige unterschiedliche Funktionen aus.
Die Funktion, die durch das Berühren einer dieser vier Tasten ausgeführt wird, wird oberhalb der jeweiligenTaste im Display angezeigt.

6 Erstinstallation

Nachdem Sie die Sicherheitshinweise durchgelesen und das Gerät wie in Kapitel 4 beschrieben angeschlossen haben, schalten Sie es nun wie in Kapitel 7 beschrieben ein.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes wird automatisch der Installationsassistent **AutoInstall** gestartet. Mit Hilfe des Installationsassistenten können Sie auf einfache Art und Weise die wichtigsten Einstellungen des Digital-Receivers vornehmen.

Im jeweiligen Installationsschritt wird erläutert, welche Einstellungen vorgenommen werden können.

> Im Startfenster des Installationsassistenten können Sie die Erstinstallation durch Drücken der **roten** Funktionstaste abbrechen. Das Gerät startet anschließend mit einer Standard-Vorprogrammierung.

ⓘ In den folgenden Installationsschritten können Sie die vorgenommenen Einstellungen durch Drücken der Taste **OK** übernehmen und Sie gelangen zum jeweils folgenden Installationsschritt.

ⓘ Durch Drücken der Taste **Zurück** gelangen Sie zum jeweils vorhergehenden Installationsschritt, dadurch können Sie Fehleingaben jederzeit korrigieren.

Der hier gezeigte Ablauf der Erstinstallation dient nur als Beispiel.

Der genaue Ablauf der Erstinstallation hängt von den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen ab. Folgen Sie daher bitte genau den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bediensprache

> Beim Start des Installationsassistenten erscheint zunächst das Auswahlfenster für die **Bediensprache**.

> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten** die gewünschte Bediensprache.

ⓘ Entsprechend dieser Auswahl wird automatisch die bevorzugte Audiosprache eingestellt. Wie in Punkt 7.4.1 beschrieben, können Sie die Einstellung jederzeit anpassen.

> Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**, um die Einstellung zu übernehmen und zum nächsten Schritt des Installationsassistenten zu gelangen.

Ländereinstellung

> Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** das Land aus, in dem das Gerät betrieben wird.

ⓘ Entsprechend Ihrer Auswahl wird die automatische Einstellung der Uhrzeit vorgenommen sowie auf die Sommer-/Winterzeit angepasst.
Außerdem erfolgt anhand dieser Einstellung die automatische Sortierung der Programme im Installationsassistenten sowie nach einer Sendersuche.

> Drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu übernehmen.

AV-Ausgang

> Wählen Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links** aus, ob Sie Ihr Gerät mit Hilfe eines Scartkabels (**EuroAV**) oder eines **HDMI/YPbPr**-Kabels an Ihr Fernsehgerät angeschlossen haben.

> Drücken Sie die Taste **OK**, um die Auswahl zu übernehmen.

Bildformat

> Stellen Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** das Bildformat des angeschlossenen Fernsehgerätes ein.

ⓘ Entsprechend Ihrer Auswahl erfolgt die automatische Anpassung des Bildformates an das Fernsehgerät.

> Bestätigen Sie mit der Taste **OK**, um die Auswahl zu übernehmen.

Antennensignale

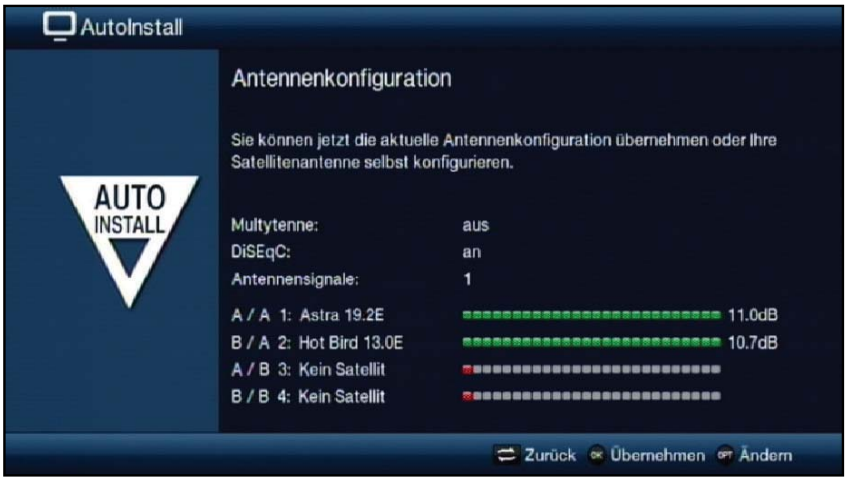
Wählen Sie unter diesem Punkt des Installationsassistenten aus, wie viele Antennenzuleitungen Sie an den Receiver angeschlossen haben.

> Wählen Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links** aus, ob Sie **1** oder **2** Antennensignale angeschlossen haben.

> Bestätigen Sie mit der Taste **OK**, um die Auswahl zu übernehmen.

Antennenkonfiguration

In diesem Installationsschritt können Sie die Einstellung Ihres Digital-Receivers an die Konfiguration Ihrer Antenne anpassen.



> Wenn Sie die Standard-Antenneneinstellung übernehmen möchten, drücken Sie die Taste **OK**.

> Wenn die Konfiguration Ihrer Empfangsanlage nicht der Standard-Einstellung entspricht, drücken Sie die **Optionstaste**.

> Nehmen Sie nun wie in **Punkt 6.5** näher beschrieben, die Antenneneinstellungen gemäß Ihrer Empfangsanlage vor und drücken Sie anschließend die Taste **Zurück**, um zur Übersicht der Antennenkonfiguration zurückzugelangen.

> Bestätigen Sie anschließend mit der Taste **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Netzwerkkonfiguration

In diesem Schritt findet eine automatische Überprüfung der Netzwerkkonfiguration statt.

> Möchten Sie die Überprüfung der Netzwerkkonfiguration nicht durchführen, dann drücken Sie die Taste **Info**.

> Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen überprüfen bzw. ändern möchten, dann drücken Sie die **Optionstaste**.

Netzwerkkonfiguration
Sie können jetzt die aktuelle Netzwerkkonfiguration überprüfen und verändern. Eine korrekte Einstellung ermöglicht Ihnen Zugriff auf das Internet und lokale Mediendateien.
AUTO INSTALL
Netzwerk - LAN
Netzwerk - WLAN
Zurück
Konfigurieren
Überspringen

> Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** aus, ob Sie ein LAN- oder ein WLAN-Netzwerk konfigurieren möchten und drücken Sie die Taste **OK**.

> Nehmen Sie nun die Netzwerkeinstellungen wie in Punkt 6.6.2 und 6.6.3 beschrieben vor.

> Drücken Sie anschließend die Taste **Info**, um die Einstellungen zu übernehmen. Die Überprüfung der Netzwerkkonfiguration startet nun erneut.

Software-Aktualisierung

Nun überprüft der Digital-Receiver, ob eine neue Software für das Gerät zur Verfügung steht. Falls eine neue Software verfügbar ist, können Sie automatisch ein Software-Update durchführen.

> Möchten Sie das Suchen einer neuen Software sowie ggf. das Laden der Software nicht abwarten, so können Sie diesen Schritt durch Drücken der Taste **Info** überspringen.

Wurde die Suche nach einer neuen Software bzw. deren Aktualisierung übersprungen, so führt ihr Gerät zu der nach Punkt 16.5.2 eingestellten Zeit erneut einen Test durch und lädt die Software automatisch, sofern Sie die Funktion (Punkt 16.5.1) aktiviert bleibt und sich das Gerät zu diesem Zeitpunkt im Standbybetrieb befindet.

> Steht keine neuere Gerätesoftware zur Verfügung, so gelangen Sie durch Drücken der Taste **OK** zum nächsten Schritt des Installationsassistenten.

> Wurde hingegen eine neue Gerätesoftware gefunden, können Sie durch Drücken der Taste **OK** das automatische Software-Update starten.

Am Bildschirm erscheint nun die Anzeige **“Software Aktualisierung, bitte haben Sie etwas Geduld**.” mit einem Fortschrittsbalken, der Ihnen den Fortschritt des Downloads anzeigt.
Danach erscheinen zusätzlich zwei weitere Fortschrittsbalken, die Ihnen den Fortschritt der einzelnen Aktualisierungsschritte innerhalb des Gerätes anzeigen.
Anschließend wird der AutoInstall fortgesetzt.

Sendersuche / ISIPRO

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, neue Sender zu suchen bzw. die Programmliste zu aktualisieren. Sie können entweder mit Hilfe der ISIPRO-Programmlistenfunktion eine neue Programmliste für Ihren Receiver vom Satelliten herunterladen oder einen Sendersuchlauf durchführen.

> Um eine aktuelle Programmliste herunterzuladen, markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die Zeile **ISIPRO-Programmlistenaktualisierung**.

> Um eine vorhandene aktuelle Programmliste herunterzuladen, markieren Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** die Zeile **ISIPRO - Programmlistenaktualisierung** und starten Sie den Vorgang durch Drücken der Taste **OK**.

Die aktuelle Programmliste wird nun über Satellit heruntergeladen. Bitte Beachten Sie die weiteren Bildschirmeinblendungen und die Erläuterungen unter **Punkt 16.4.**

> Möchten Sie statt der Programmlistenaktualisierung über Satellit einen Sendersuchlauf durchführen oder das Empfangssignal DVB-S wurde nicht konfiguriert, so markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** das Feld **Alle Sender** bzw. **Alle unverschlüsselten Sender** und starten Sie anschließend durch Drücken der Taste **OK** den Sendersuchlauf.

Bei diesem Suchlauf werden alle in der Antennenkonfiguration eingestellten Satelliten nach Programmen abgesucht. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Beachten Sie bitte weitere Bildschirmeinblendungen.

Wird die Sendersuche/Programmlistenaktualisierung übersprungen, wird die Werksprogrammliste geladen.

Regionalprogramme

Einige Sendeanstalten senden ihr Programm mit verschiedenem regionalen Inhalt. Auf dieser Seite können Sie nun festlegen, welches dieser Regionalprogramme Sie bevorzugen. Das ausgewählte Regionalprogramm wird automatisch beim Umschalten auf die entsprechende Sendeanstalt eingestellt.

> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten**, die Sendeanstalt, deren bevorzugtes Regionalprogramm Sie festlegen möchten.

> Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** das Fenster mit den für diese Sendeanstalt verfügbaren Regionalprogrammen.

> Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** das bevorzugte Regionalprogramm aus.

> Schließen Sie das Fenster wieder durch Drücken der Taste **OK**.

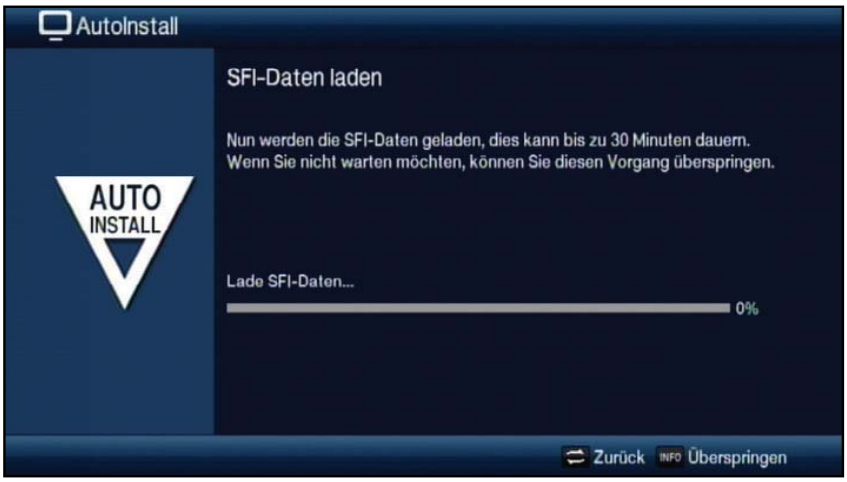
> Markieren Sie zum Übernehmen der ausgewählten Regionalprogramme mit Hilfe der **Pfeiltasten** das Feld **Übernehmen**.

> Indem Sie mit der Taste **OK** bestätigen, gelangen Sie zum nächsten Installationsschritt.

ⓘ Wählen Sie später entsprechend Punkt 7.4.4 für eine Sendeanstalt ein anderes Regionalprogramm aus, so wird dieses fortan für diese Sendeanstallt gespeichert.

SFI-Daten laden

Ihr Digital-Receiver verfügt über eine elektronische Programmzeitschrift SFI (**S**ieh**F**ern **I**nfo). Damit die Daten dieser elektronischen Programmzeitschrift dargestellt werden können, muss Ihr Receiver zunächst die SFI-Daten vom Satelliten herunterladen.
Dazu startet Ihr Receiver, nachdem die Programmlistenaktualisierung bzw. die Sendersuche abgeschlossen ist, automatisch mit dem Laden der SFI-Daten. Dieser Vorgang dauert bis zu 30 Minuten.



> Wenn Sie das Laden der SFI-Daten nicht abwarten möchten, können Sie den Vorgang durch Drücken der Taste **Info** überspringen.
Die SFI-Daten werden dann in der folgenden Nacht automatisch aktualisiert bzw. Sie können diese auch jederzeit manuell aktualisieren (**siehe Punkt 7.15.1**).

ⓘ Wurde die SFI-Aktualisierung übersprungen, so lädt ihr Gerät zu der nach Punkt 13.2 eingestellten Zeit automatisch die SFI-Daten, sofern Sie die automatische SFI-Aktualisierung (Punkt 13.1) aktiviert bleibt und sich das Gerät außerdem zu diesem Zeitpunkt im Standbybetrieb befindet.
Zudem können Sie die Aktualisierung auch jederzeit manuell starten (Punkt 13.6).

Beenden des Installationsassistenten

Bestätigen Sie den abschließenden Hinweis des Installationsassistenten durch Drücken der Taste **OK**.

7 Einstellungen

Nachdem Sie nun Ihren Digital-Receiver angeschlossen und in Betrieb genommen haben, können Sie, falls erforderlich, den Digital-Receiver für Ihre Anwendung optimieren.

7.1 Bediensprache

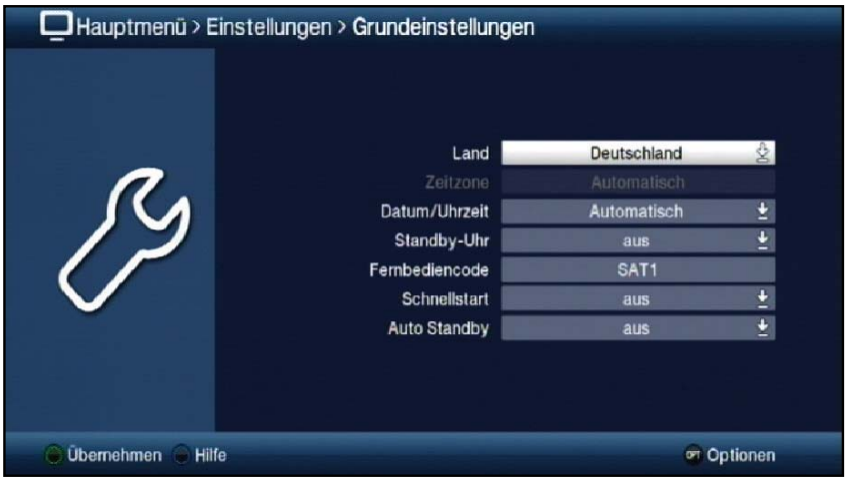
Unter diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, die Menüsprache entsprechend Ihren Wünschen einzustellen.

> Rufen Sie das Menü **Hauptmenü > Bediensprache** auf und stellen Sie die gewünschte Bediensprache ein.

7.2 Grundeinstellungen

Unter diesem Punkt können Sie den Receiver auf Ihre individuelle Anwendung einstellen.

> Rufen Sie das Menü **Hauptmenü > Einstellungen > Grundeinstellungen** auf.



7.2.1 Land

Durch diese Funktion erfolgt automatisch die Umstellung für die Sommer- und Winterzeit, sowie die Anpassung der Zeitdifferenz zur **G**reenwich **M**ean **T**ime.

7.2.2 Zeitzone

Sofern unter **Land** (Punkt 7.2.1) die Einstellung **benutzerdefiniert** gemacht wurde, müssen Sie lediglich die Uhrzeit entsprechend Ihrer Ortszeit korrigieren.
Für Deutschland beträgt diese Differenz +1 Stunde, in der Sommerzeit +2 Stunden.

7.2.3 Datum / Uhrzeit

Entscheiden Sie in diesem Menüpunkt, ob die Uhrzeit und das Datum nach dem Einschalten des Gerätes **automatisch** oder von einem festgelegten **Programm** eingelesen werden sollen.

7.2.4 Standby-Uhr

In dieser Zeile entscheiden Sie, ob das Gerät im Standby-Betrieb die Uhrzeit im Display anzeigen soll (**an**) oder nicht (**aus**). Durch die ausgeschaltete Standby-Uhr verringert sich der Stromverbrauch im Standby-Betrieb.

7.2.5 Fernbediencode

Das Gerät und die Fernbedienung unterstützen zwei SAT-Fernbediencodes. Entscheiden Sie in dieser Zeile, ob Ihr Receiver der Fernbedienoption **SAT1** oder **SAT2** zugeordnet werden soll.

7

> Halten Sie dazu in dieser Zeile die Taste **Fernbediencode** gedrückt und drücken Sie die **OK**-Taste der Fernbedienung so oft, bis der gewünschte Code angezeigt wird.

> Die gewählte Fernbedienoption der Fernbedienung wird bei jedem Tastendruck durch das Aufleuchten den zugehörigen LED angezeigt.

7.2.6 Schnellstart

In dieser Zeile schalten Sie den Schnellstart ein oder aus. Wenn der Schnellstart eingeschaltet ist, startet Ihr Gerät schneller aus dem Standby heraus, dafür erhöht sich jedoch der Standby-Stromverbrauch.

7.2.7 Auto Standby

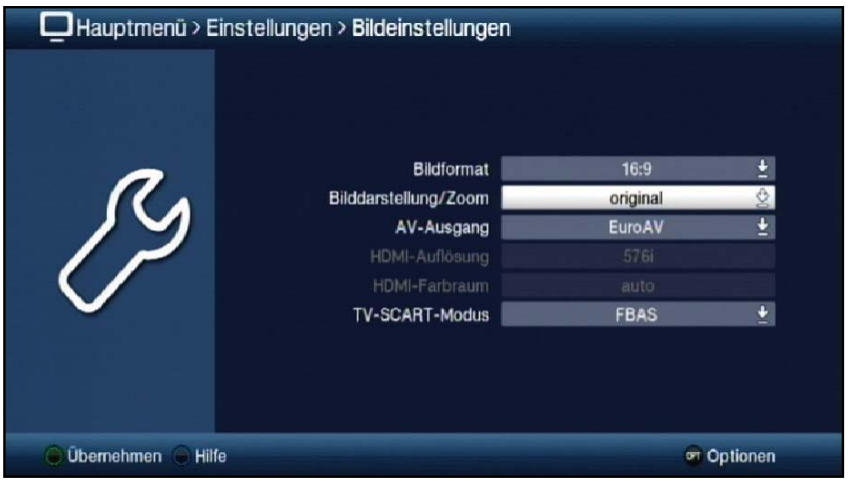
Die automatische Standby-Schaltung schaltet das Gerät nach der voreingestellten Zeit automatisch in Standby, sofern innerhalb dieser Zeit keine Bedienung des Gerätes stattgefunden hat.

Wählen Sie hier die Zeit aus, nach der das Gerät automatisch in Standby geschaltet werden soll oder schalten Sie die Auto-Standby Funktion aus, wenn Sie diese nicht nutzen möchten.

7.3 Bildeinstellungen

Um Ihren Digital-Receiver auf Ihr Fernsehgerät zu optimieren, können Sie weitere Einstellungen im Menü **Bildeinstellungen** vornehmen.

> Rufen Sie das Menü **Hauptmenü > Einstellungen > Bildeinstellungen** auf.



7.3.1 Bildformat

Stellen Sie hier entsprechend des Bildformates Ihres TV-Gerätes **4:3** oder **16:9** ein.
Durch diese Funktion wird automatisch das Bildformat an Ihr Fernsehgerät angepasst.

7.3.2 Bilddarstellung / Zoom

Mit dieser Einstellung können Sie entscheiden, wie Sendungen die im 4:3 Format gesendet werden (das ist das herkömmliche Fernsehformat) auf einem 16:9-Breitbildfernseher wiedergegeben werden.

Mit der Einstellung **original** erreichen Sie eine unverzerrte und originalgetreue Wiedergabe. Naturgemäß sehen Sie schwarze Streifen links und rechts im Bild.

Die Einstellung **optimal** stellt einen Kompromiss dar. Das Bild wird unter beibehalten der Geometrie etwas vergrößert, wobei oben und unten etwas Bildinformation abgeschnitten wird. Das stört in der Regel nicht, da die Sendeanstalten in diesem Bereich meist keine wichtigen Informationen unterbringen, da herkömmliche Röhrengeräte aus technischen Gründen nie das gesamte Bild anzeigen. Es verbleiben in dieser Einstellung schmale schwarze Streifen links und rechts im Bild.

In der Einstellung **optimal 16:9** wird das schmale 4:3-Bild auf die volle Bildschirmbreite aufgezoomt. Außerdem wird das Bild, wie auch in der Einstellung Optimal, oben und unten etwas beschnitten. Dadurch wird das Bild nicht so stark verzerrt, wie in der Einstellung stretch, aber dennoch die gesamte Breite des Bildschirms ausgenutzt.

Bei der Einstellung **Vollzoom** wird das Bild unter beibehalten der Geometrie auf die volle Bildschirmbreite vergrößert, wobei oben und unten mehr Bildinformation abgeschnitten wird als bei der Einstellung Optimal.

Die Einstellung **stretch** wirkt sich je nach angeschlossenem Fernsehgerät (16:9- oder 4:3-Gerät) unterschiedlich aus.
Bei **16:9-Fernsehgeräten** wird der Bildinhalt horizontal gestreckt, dabei wird die Geometrie verändert. Das ermöglicht das Entfernen von schwarzen Balken am rechten und linken Bildrand ohne oben und unten Bildinformationen zu verlieren
Bei **4:3-Fernsehgeräten** und entsprechend gewählter HDMI-Auflösung wird der Bildinhalt vertikal gestreckt, dabei wird die Geometrie verändert. Das ermöglicht das Entfernen von schwarzen Balken am oberen und unteren Bildrand ohne links und rechts Bildinformationen zu verlieren.

Nach dem Umstellen des Bildformates gemäß Punkt 7.13 für den Zeitraum der aktuellen Betriebsphase das Bild in diesem Format dargestellt wird. Durch das Aus- und wieder Einschalten des Gerätes oder durch das Zurückstellen des Formates nach Punkt 7.13 wird das Bild wieder in dem unter diesem Punkt eingestellten Bildformat dargestellt.

7.3.3 AV-Ausgang

Stellen Sie hier ein, ob Sie das Gerät mit Hilfe eines Scart-Kabels (**EuroAV**) oder eines **HDMI**- bzw. **YPbPr**-Kabels mit dem Fernsehgerät verbunden haben.

7.3.4 HDMI-Auflösung

Wenn Sie in Punkt 7.3.3 die Einstellung **HDMI/YPbPr** ausgewählt haben, dann können Sie unter diesem Menüpunkt die Auflösung des HDMI-Ausgangs einstellen. Bei der Einstellung EuroAV ist die HDMI-Auflösung jedoch fest auf 576i eingestellt.
Zusätzlich zu den fest vorgegebenen HDMI-Auflösungen **576i**, **576p**, **720p**, **1080i** und **1080p** stehen folgende Einstellmöglichkeiten zur Auswahl:

auto Die Einstellung auto dient zur automatischen Einstellung der Auflösung in Abhängigkeit vom angeschlossenen TV-Gerät.

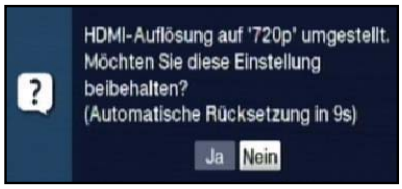
nativ Bei der Einstellung nativ wird die Auflösung in Abhängigkeit des gesendeten Bildmaterials eingestellt.

Nachdem Sie eine Änderung der HDMI-Auflösung vorgenommen haben, erscheint eine Abfrage, ob Sie den Vorgang **Abbrechen**, die gewählte Einstellung direkt übernehmen (**Fortsetzen**) oder zunächst **Testen** möchten.

Es kann zum Bildausfall kommen, wenn Ihr Fernsehgerät die Auflösung '720p' nicht unterstützt. Testen Sie die Auflösung gegebenenfalls erst!
Abbrechen
Fortsetzen
Testen

Testen

Wählen Sie **Testen** um die gewählte Auflösung vor der Übernahme zu testen. Die neue Auflösung wird nun eingestellt und es erscheint eine Abfrage zur Bestätigung auf dem Bildschirm.



> Wird diese Abfrage korrekt auf dem Bildschirm dargestellt und Sie möchten die Auflösung nun übernehmen, so markieren Sie mit den **Pfeiltasten links/rechts** das Feld **Ja** und bestätigen Sie mit **OK**.
> Wird diese Abfrage nicht korrekt dargestellt und Sie bestätigen nicht innerhalb von 15 Sekunden, so wird automatisch auf die zuletzt eingestellte Auflösung zurück gewechselt.

> Bestätigen Sie in diesem Fall die nun erscheinende Abfrage mit **OK**.

Fortsetzen

Wählen Sie **Fortsetzen**, wenn Sie die Auflösung ohne zu testen direkt übernehmen möchten.

Abbrechen

Möchten Sie die gewählte Auflösung nicht übernehmen, wählen Sie **Abbrechen**.

7.3.5 HDMI-Farbraum

Um eine optimale Bildwiedergabe an Ihrem Fernsehgerät zu erzielen, ist es gegebenenfalls erforderlich, den Farbraum des Receivers verändern.
Es stehen die Farbraumeinstellungen **auto**, **RGB (normal)**, **YCbCr 4:2:2** oder **YCbCr 4:4:4** zur Vrefügung.
Haben Sie **auto** gewählt, dann startet das Gerät nach dem Einschalten im Modus **RGB (normal)**. Signalisiert das Fernsehgerät, dass auch YCbCr möglich ist, dann wechselt der Receiver automatisch in YCbCr-Modus.

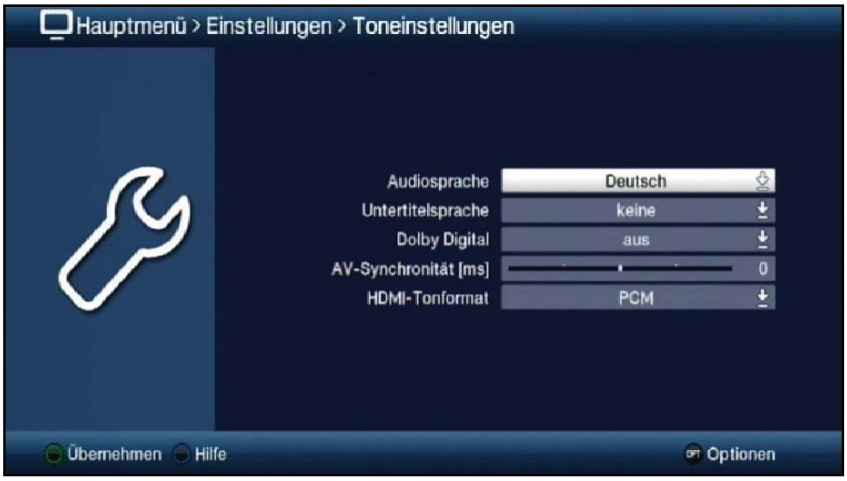
7.3.6 TV SCART-Modus

Wählen Sie entsprechend Ihres TV-Gerätes die Signalart **S-Video** oder **FBAS** (für Standard-Geräte) aus.

7.4 Toneinstellungen

Um Ihren Digital-Receiver auf Ihr Fernsehgerät zu optimieren, können Sie weitere Einstellungen im Menü **Toneinstellungen** vornehmen.

> Rufen Sie das Menü **Hauptmenü > Einstellungen > Toneinstellungen** auf.



7.4.1 Audiosprache

Stellen Sie in diesem Menü Ihre bevorzugte Audiosprache ein. Durch diese Funktion wird nach dem Einschalten des Receivers automatisch die gewählte Audiosprache eingestellt, sofern diese von dem jeweiligen Programm gesendet wird.

Beachten Sie, dass nach dem Umstellen der Audiosprache gemäß Punkt 7.7 für den Zeitraum der aktuellen Betriebsphase diese Sprache vorrangig ausgewählt wird. Durch das Aus- und wieder Einschalten des Gerätes oder durch das Zurückstellen der Sprache nach Punkt 7.7 wird wieder die unter diesem Punkt eingestellte Audiosprache automatisch ausgewählt.

7.4.2 Untertitelsprache

Sie können mit Ihrem DVB-Receiver sowohl Videotext- als auch DVB-Untertitel darstellen. Diese werden, sofern die festgelegte Sprache gesendet wird, automatisch eingeblendet. Wählen Sie in diesem Menü unter den auswählbaren Untertitelsprachen die gewünschte Sprache aus.
Ist keine Untertitelsprache ausgewählt oder es wird nicht die eingestellte Sprache gesendet, so können die Untertitel manuell nach Punkt 7.12 eingeschaltet werden. Diese werden durch die Einblendung signalisiert.

7.4.3 Dolby Digital

Diverse Filme werden im Dolby Digital Format ausgestrahlt. Dieses wird durch das Dolby-Zeichen im Infofenster nach dem Einstellen eines Programms angezeigt.
Sollten Sie über einen Dolby Digital 5.1-Kanal-Verstärker verfügen, können Sie, falls gesendet, entsprechende Filme in 5.1-Kanal-Dolby-Digital-Sound hören.
Voraussetzung hierfür ist lediglich die Verbindung des digitalen Ausgangs **Audioausgang digital** (siehe Punkt 4.4.1) Ihres DVB-Receivers mit dem digitalen Eingang Ihres Dolby Digital 5.1-Kanal-Verstärkers.
Sofern die Funktion Dolby Digital eingeschaltet (**an**) ist, werden diese Sendungen automatisch im Dolby Digital-Format wiedergegeben.
Ist die Funktion nicht eingeschaltet (**aus**), kann der Dolby Digital Sound manuell eingeschaltet werden. Beachten Sie dazu auch Punkt 7.7 der Bedienungsanleitung.

7.4.4 AV-Synchronität

Stellen Sie die AV-Synchronität so ein, das Bild und Ton synchron zueinander sind.

> Durch Drücken der Taste **0** wird die Einstellung der AV-Synchronität wieder auf die **Grundeinstellung** zurückgesetzt.

7.4.5 HDMI-Tonformat

Wählen Sie hier zwischen den HDMI-Tonformaten **PCM** und **Bitstream**. Wenn die Einstellung Bitstream gewählt wurde, ist keine Lautstärkeregelung möglich.

7.5 Antenneneinstellungen

Nachdem Sie Ihren Digital-Receiver individuell auf Ihre Wünsche eingestellt haben, können Sie nun, falls erforderlich, den Digital-Receiver noch auf Ihre Antenne einstellen. Im Menü **Antenneneinstellungen** befinden sich die im Installationsassistenten eingestellten Satelliten.

Wurde der Installationsassistent vorzeitig beendet, sind die Satellitenpositionen ASTRA 19,2° Ost und EUTELSAT 13,0° Ost vorprogrammiert. Sollten Sie auch andere Satelliten empfangen wollen bzw. ein anderes LNB verwenden, stellen Sie Ihren Digital-Receiver wie folgt auf Ihre gewünschten Daten ein:

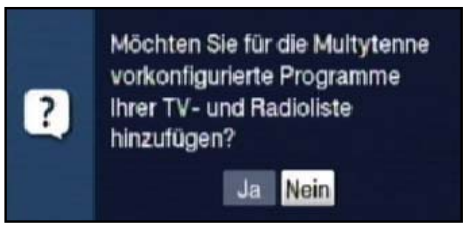
> Rufen Sie das Menü **Hauptmenü > Einstellungen > Antenneneinstellungen** auf.

Folgende Einstellungen können in diesem Untermenü vorgenommen werden:

7.5.1 Multytenne

Wird der Receiver an einem Multytenne-LNB betrieben, so können Sie unter diesem Menüpunkt die Schalterpositionen automatisch an das Multytenne-LNB anpassen.

Wenn Sie die die Anpassung an die Multytenneeigenschaften aktivieren, erscheint eine Abfrage, ob die für den Multytenne-Betrieb vorkonfigurierten Programme der Programmliste hinzugefügt werden sollen.



Beachten Sie, dass wenn Sie die Programme nicht automatisch in Ihre Programmliste übernehmen möchten, Sie in diesem Fall nun zunächst einen Suchlauf nach Punkt 15 durchführen müssen, um die Programme der hinzugefügten Schalterpositionen empfangen zu können.

7.5.2 DiSEqC an- / ausschalten

DiSEqC (**Di**gital **S**atellite **Eq**uipment **C**ontrol) ist ein digitales Steuersignal zum Steuern DiSEqC-tauglicher Komponenten über die Antennenleitung.
Verfügt Ihre Außeneinheit über DiSEqC-Komponenten, müssen Sie die DiSEqC-Steuerung einschalten:

Bei ausgeschalteter DiSEqC-Steuerung kann nur ein LNB angesteuert werden kann. Daher wird das Menü auf die Konfiguration eines LNBs beschränkt. Außerdem erscheint, sofern vor dem Deaktivieren der DiSEqC-Steuerung mehrere Satellitenpositionen konfiguriert waren, eine Abfrage, ob die Sender der konfigurierten Schalterpositionen 2 bis 4 automatisch gelöscht werden oder weiterhin in den Programmlisten erhalten bleiben sollen.

7.5.3 Antennensignale

Ihr Receiver verfügt über zwei Tuner (Empfangsteile). Dadurch können Sie ein Programm aufzeichnen und gleichzeitig ein Anderes anschauen. Damit Sie den vollen Funktionsumfang Ihres Twin-Receivers bei der Aufnahme und Wiedergabe nutzen können, sollten Sie daher unbedingt zwei getrennte Antennenzuleitungen (Antennensignale) mit identischer Belegung verwenden. Beachten Sie dazu auch Punkt 8.

Stellen Sie in dieser Zeile die Anzahl der Antennensignale auf **2** ein, wenn Sie Ihren Receiver an zwei getrennte Antennenzuleitungen anschließen.
Wenn nur eine Antennenzuleitung zur Verfügung steht, stellen Sie **1** ein.

Um alle Aufnahmemöglichkeiten Ihres Receivers nutzen zu können sollten Sie diesen unbedingt mit zwei getrennten Antennenzuleitungen verbinden. Dadurch sind folgende Kombinationen von Aufnahmen und Wiedergaben möglich:

- Eine Sendung aufnehmen und gleichzeitig eine andere Sendung (auch unterschiedlicher Empfangsbereiche) oder eine beliebige Aufnahme wiedergeben.
- Zwei Sendungen gleichzeitig aufnehmen, auch wenn diese in verschiedenen Empfangsbereichen empfangen werden.
- Zwei verschiedene Sendungen (auch unterschiedlicher Empfangsbereiche) gleichzeitig aufnehmen und eine bereits aufgezeichnete Sendung wiedergeben.

Steht zum Anschluss des Receivers nur **eine Antennenzuleitung** zur Verfügung, stehen die Aufnahme- und Wiedergabemöglichkeiten nur eingeschränkt zur Verfügung.

- Eine Sendung aufnehmen und gleichzeitig eine andere Sendung **des gleichen Empfangsbereiches** oder eine beliebige Aufnahme wiedergeben.
- Zwei Sendungen **des gleichen Empfangsbandes** gleichzeitig aufzeichnen.
- Zwei verschiedene Sendungen **des gleichen Empfangsbandes** gleichzeitig aufnehmen und eine bereits aufgezeichnete Sendung wiedergeben.

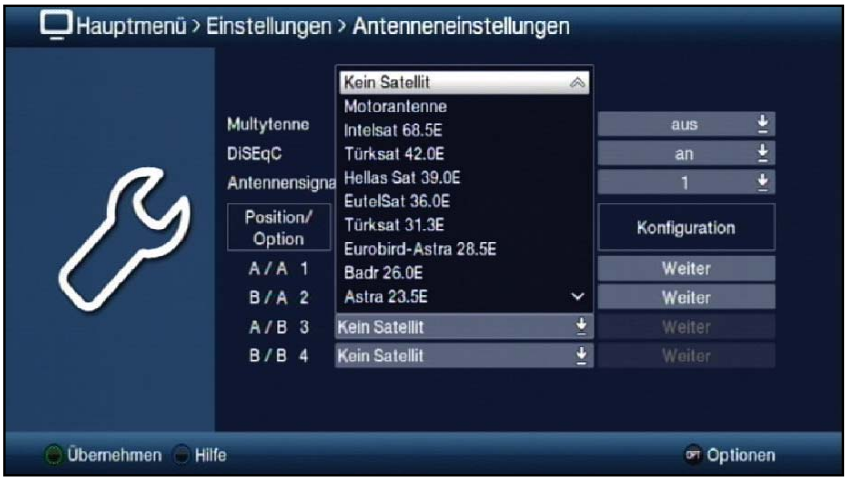
7.5.4 Einstellen der Schaltmatrix

Im Menü sind die vier Schaltkriterien der DiSEqC-Steuerung aufgeführt. Ihr Gerät ist so vorprogrammiert, dass ASTRA 19,2° Ost auf der Schalterstellung A/A und Eutelsat 13,0° Ost auf der Stellung B/A eines Multischalters empfangen werden.

Sollte die Schaltmatrix Ihrer Empfangsanlage anders aufgebaut sein bzw. andere Satelliten empfangen, können Sie wie folgt den Digital-Receiver an Ihre Empfangsanlage anpassen.

> Wählen Sie die DiSEqC-Schalterstellung (1-4) aus, der Sie einen Satelliten zuordnen möchten (z. B. **A/B 3 Kein Satellit**), indem Sie diese Zeile markieren.

> Drücken Sie die Taste **OK**.
Es erscheint nun eine Auswahltafel verschiedener Satelliten.



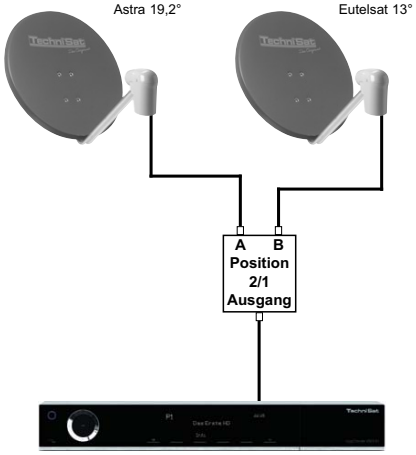
> Markieren Sie hier den gewünschten Satelliten.
Sollte der gewünschte Satellit nicht in der Liste vorhanden sein, wählen Sie bitte einen Reserveplatz, gekennzeichnet mit **User 1** bis **User 9**.

> Bestätigen Sie mit **OK**.
Der markierte Satellit wird nun an der zuvor markierten Position im Menü **Antenneneinstellungen** eingefügt.

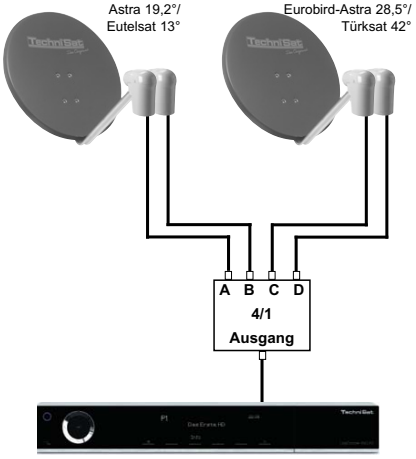
Bearbeiten Sie nun auf diese Weise das Menü **Antenneneinstellungen**, bis die Angaben in diesem Menü denen Ihrer Empfangseinheit entsprechen.
Stellen Sie für die Schaltkriterien, die Sie nicht benötigen, **Kein Satellit** ein.

Anlagenbeispiele

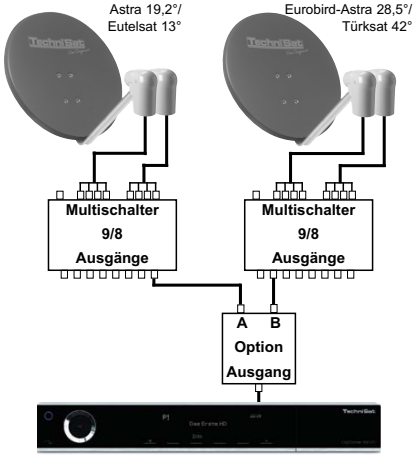
Beispiel 1: 2 Satelliten (Single-LNBs)



Beispiel 2: 4 Satelliten (Single-LNBs)



Beispiel 3: 4 Satelliten (Quattro-LNBs)



7

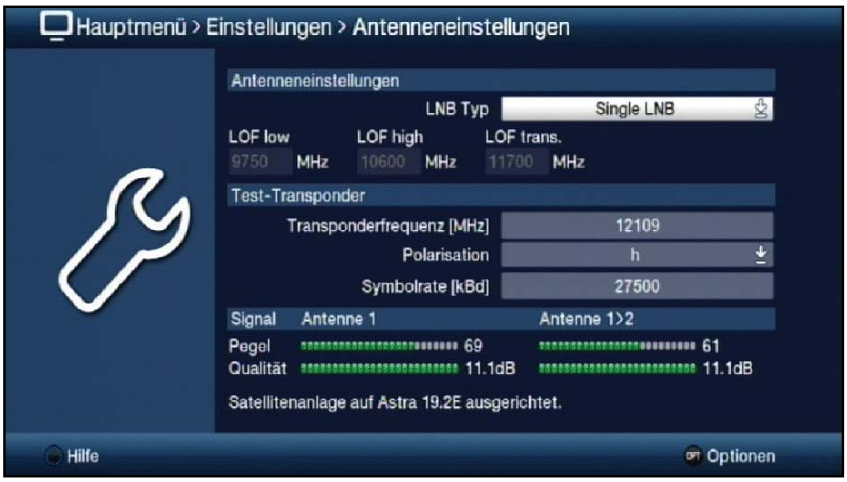
7.5.5 Weitere Einstellungen / LNB-Eigenschaften

Nachdem Sie nun die Schaltmatrix Ihres DVB-Receivers auf Ihre Empfangsanlage eingestellt haben, müssen Sie nun noch die LNB-Einstellungen für Ihre Empfangseinheit überprüfen und ggf. korrigieren.

> Wechseln Sie dazu mit Hilfe der **Pfeiltasten links/rechts** den Marker in die Spalte **Konfiguration**.

> Markieren Sie nun mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab**, in der Zeile, deren Einstellungen Sie prüfen bzw. verändern wollen, das Feld **Weiter**.

> Bestätigen Sie mit **OK**.
Es erscheint nun ein Untermenü, in dem Sie LNB-Einstellungen vornehmen und einen Test-Transponder einstellen können.



> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten** den Punkt, den Sie verändern möchten und bearbeiten Sie diesen wie angegeben.

7.5.5.1 LNB Typ

> Geben Sie in dieser Zeile ein, welchen LNB-Typ Sie verwenden. Zur Auswahl stehen **Single LNB**, **Quatro LNB**, **Multytenne LNB**, **SatCR LNB**, **SatCR LNB (PIN)**, **DisiCon 1 LNB**, **DisiCon 2 LNB**, **DisiCon 4 LNB**, **C-Band LNB**, **Circular LNB** und ein **Benutzer LNB** zur manuellen Eingabe der LNB-Daten.

7.5.5.2 Benutzer LNB

Haben Sie unter LNB-Typ das **Benutzer LNB** ausgewählt, können weitere Einstellungen vorgenommen werden:

LOF Low Band

LOF (Lokaloszillatorfrequenz) ist die Frequenz, mit der ein LNB die empfangene Frequenz in die sogenannte 1. Zwischenfrequenz umsetzt, die dann vom DVB-Modul empfangen werden kann. Sogenannte Universal LNBs arbeiten mit 2 LOFs, um den gesamten Empfangsbereich von 10,7 bis 11,8 GHz (low-band) und 11,7 bis 12,75 GHz (high-band) umsetzen zu können.

> Geben Sie in dem Feld unter **LOF low** die LOF des Low-Bandes Ihres LNBs ein.

LOF High Band

> Geben Sie in dem Feld unter **LOF high** die LOF des High-Bandes Ihres LNBs ein.

Übergang LOF Low / High

> Geben Sie in dem Feld unter **LOF trans.** die Frequenz ein, bei der Ihr LNB vom Low-Band ins High-Band wechselt.

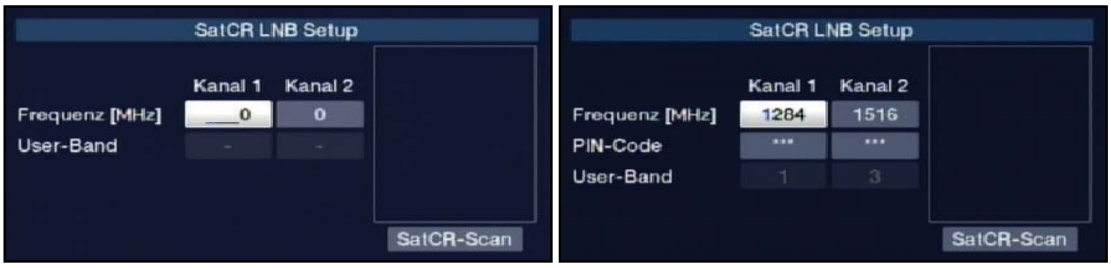
7.5.5.3 SatCR LNB / SatCR LNB (PIN)

Haben Sie unter Punkt 7.5.5.1 den LNB Typ **SatCR LNB** bzw. **SatCR (PIN)** ausgewählt, so müssen Sie dem Receiver eine Teilnehmerfrequenz gegebenenfalls mit Hilfe einer PIN zuweisen.
Die vom SatCR LNB/SatCR Multischalter unterstützen Frequenzen können Sie der Anleitung des LNBs/Multischalters entnehmen oder einen SatCR-Scan durchführen.

Beachten Sie folgende Punkte:
Bei Verwendung eines SatCR LNBs oder SatCR Multischalters muss die Anzahl der Antennensignale (Punkt 7.5.3) auf **1** eingestellt werden.

Wird nur eine Teilnehmerfrequenz eingegeben, so stehen die Twin-Funktionen z. B. ein Programm aufzeichnen und gleichzeitig ein anderes Programm ansehen sowie die PiP-Funktion nicht zur Verfügung.

> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten** das Feld **Setup** und bestätigen Sie mit **OK**. Das Setup-Menü wird aufgerufen.

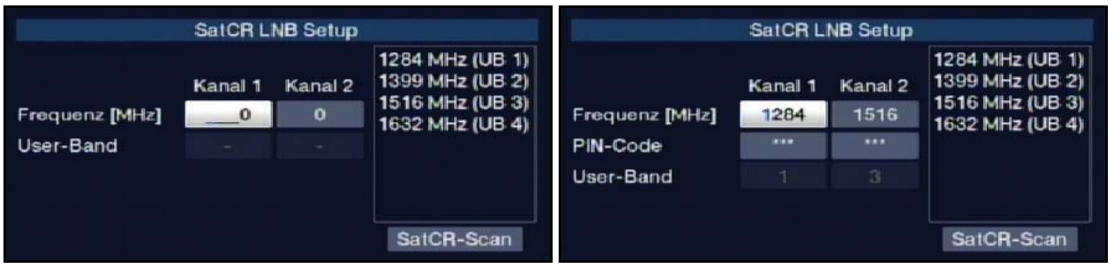


> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten** das Feld **SatCR-Scan** und drücken Sie die Taste **OK**. Die automatische Suche nach den Teilnehmerfrequenzen des angeschlossenen SatCR-LNBs wird gestartet.

Nach dem Suchlauf werden die gefundenen Frequenzen angezeigt.

> Geben Sie im Feld **Frequenz** mit Hilfe der **Zifferntasten** eine der gefundenen Frequenzen ein.

> Bei der Verwendung eines SatCR-LNBs mit PIN-Unterstützung, geben Sie im Feld **PIN-Code** mit Hilfe der **Zifferntasten** die der Frequenz zugeordnete **PIN** ein.



Beachten Sie, dass jede Teilnehmerfrequenz des SatCR LNBs nur jeweils einem Gerät zugeordnet werden darf, da es sonst zu gegenseitigen Beeinflussungen im Empfang und Umschaltverhalten der Geräte kommt.

7.5.5.4 Test-Transponder

Die folgenden Punkte dieses Menüs sind nur einzugeben, wenn Sie eine Prüfung eines Sat-Signals eines Satelliten vornehmen möchten. Die Daten dazu entnehmen Sie bitte den Senderlisten aus Fachzeitschriften oder dem Internet.

Transponderfrequenz

> Geben Sie in dieser Zeile mit Hilfe der **Zifferntasten** eine Frequenz ein, auf der digitale Programme gesendet werden.

Polarisation

> Geben Sie in dieser Zeile die gewünschte Polarisationsebene (**h**orizontal oder **v**ertikal) ein.

Symbolrate

Die Symbolrate sagt aus, welche Datenmenge pro Sekunde übertragen wird. Diese kann zum Beispiel 27500 betragen (27500 Symbole pro Sekunde).

> Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** die entsprechende Symbolrate ein.

Signal-Pegel / -Qualität

In diesen Zeilen wird, sofern Sie die Angaben des Testtransponders richtig eingegeben haben, die Signalstärke und -qualität angezeigt.

7.5.6 Drehanlage

Beim Betrieb des Digital-Receivers an einer Drehanlage mit einem DiSEqC-Motor (Level 1.2) schalten Sie die **DiSEqC-Steuerung** (Punkt 7.5.2) **an** und beachten bitte Punkt 18 der Bedienungsanleitung.

7.6 Sonderfunktionen

In diesem Menü können Sie Einstellungen der Schriftgröße und der Infobox-Einblenddauer vornehmen. Außerdem können Sie das Radiohintergrundbild an- bzw. ausschalten und Einstellungen zur Medienwiedergabe vornehmen.

> Rufen Sie das Menü **Hauptmenü > Einstellungen > Toneinstellungen** auf.

7.6.1 OSD-Einstellungen

In diesem Untermenü können Sie die Schriftgröße z. B. des SFI (Punkt 7.15) oder der erweiterten Programminformationen (Punkt 7.4.9) einstellen. Sie können auswählen, wie lange die Infobox nach einem Programmwechsel dargestellt werden soll. Außerdem können Sie das Radiohintergrundbild ein oder ausschalten.

7.6.1.1 Schriftgröße

Die Auswahl der Schriftgröße ist z. B. in den erweiterten Programminformationen (Punkt 7.4.9) oder im SFI (Punkt 7.15) wirksam.

7.5.1.2 Transparentes OSD

Wählen Sie in diesem Menüpunkt aus, ob das Menü transparent dargestellt werden soll oder nicht.

7.6.1.3 Anzeigezeit Info-Banner

Unter diesem Punkt können Sie auswählen, wie lange nach einem Programmwechsel die Infobox angezeigt werden soll. Außerdem schaltet sich für diesen Zeitraum auch das Radiohintergrundbild ein, wenn im Radiobetrieb der Sender oder in der MP3-Wiedergabe (Punkt 7.20) der Titel gewechselt wird, sofern nach Punkt 7.6.1 das Radiohintergrundbild auf "**auto**" eingestellt ist.

> Wählen Sie die gewünschte Einblenddauer der Infobox ein. Diese kann zwischen **1** Sekunde und **15** Sekunden betragen.

7.6.1.4 OSD Radio / Musik

Durch diese Funktion kann das Bild im Radio-/Musik-Modus abgeschaltet werden. Dadurch wird der Bildschirm weniger stark beansprucht und die Leistungsaufnahme verringert.

Es stehen die folgenden Einstellungen zur Auswahl:

an Das Bild ist auch im Radiomodus eingeschaltet.

aus Das Bild im Radio-Modus wird ausgeschaltet und bleibt auch bei einem Programmwechsel ausgeschaltet.

auto Das Bild im Radio-Modus wird nach der in Punkt 7.6.1.2 eingestellten Zeit ausgeschaltet und wird bei einem Programmwechsel automatisch für diese Zeit wieder eingeschaltet.

7.6.2 LAN - Netzwerkeinstellungen

Im Menü LAN - Netzwerkeinstellungen können Sie die DHCP-Einstellung auswählen sowie IP-Adresse und Subnetzmaske eingeben.

7.6.2.1 IP-Modus

DHCP-Client Ist Ihr Receiver über einen Router mit Ihrem PC verbunden, so wählen Sie diese Einstellung aus. Der Receiver bekommt nun die IP-Adresse und die Subnetzmaske vom angeschlossenen Router zugewiesen, sofern im Router die DHCP-Funktion aktiviert ist.

DHCP-Server Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Receiver direkt oder über einen Netzwerkswitch mit Ihrem PC verbunden ist. Der Receiver vergibt dem angeschlossenen PC automatisch eine IP-Adresse. Die IP-Adresse und Subnetzmaske des Receivers kann manuell konfiguriert werden.

Statisch In dieser Einstellung ist die DHCP-Funktion ausgeschaltet. Das heißt, dass die IP-Adresse und Subnetzmaske manuell an die bestehenden Bedingungen Ihres Netzwerkes angepasst werden müssen. Die manuelle Eingabe zur Anpassung an Ihr Netzwerk erfolgt wie unter den Punkten 7.6.2.2 - 7.6.2.5 beschrieben.
Beachten Sie, dass die Notwendigkeit der einzelnen Eingaben von der Konfiguration Ihres Netzwerkes abhängt.

7.6.2.2 IP-Adresse

Ist die DHCP-Funktion auf Statisch oder DHCP-Server eingestellt muss die IP-Adresse manuell konfiguriert werden.

> Geben Sie die entsprechenden Ziffern ein.

7.6.2.3 Subnetzmaske

Die Subnetzmaske müssen Sie manuell konfigurieren, wenn die DHCP-Funktion auf Statisch eingestellt ist.

> Geben Sie die entsprechenden Ziffern ein.

7.6.2.4 Gateway

> Geben Sie die entsprechenden Ziffern ein.

7.6.2.5 DNS-Server 1 / DNS-Server 2

> Wählen Sie zunächst die Zeile **DNS-Server 1** bzw. **DNS-Server 2**.

> Geben Sie die entsprechenden Ziffern ein.

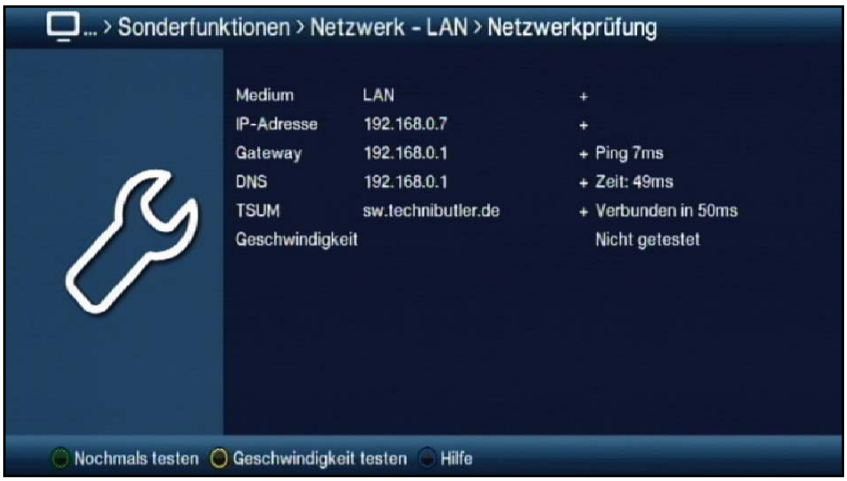
7.6.2.6 Netzwerkverbindung prüfen

Um die zuvor gemachten Netzwerkeinstellungen zu testen, steht der Punkt **Netzwerkverbindung** zur Verfügung.

Wird hinter den Werten ein **+** dargestellt war die Prüfung erfolgreich. Zudem werden für den Gateway sowie den/die DNS-Server die Geschwindigkeit angezeigt.

Trat beim Test einer der Einstellungen ein Fehler auf, so wird dies mit entsprechender Fehlermeldung am Bildschirm dargestellt.

> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die Zeile **Netzwerkverbindung** und starten Sie die mit Überprüfung mit der Taste **OK**.
Das Ergebnis dieser Überprüfung wird in einem eigenen Fenster angezeigt.

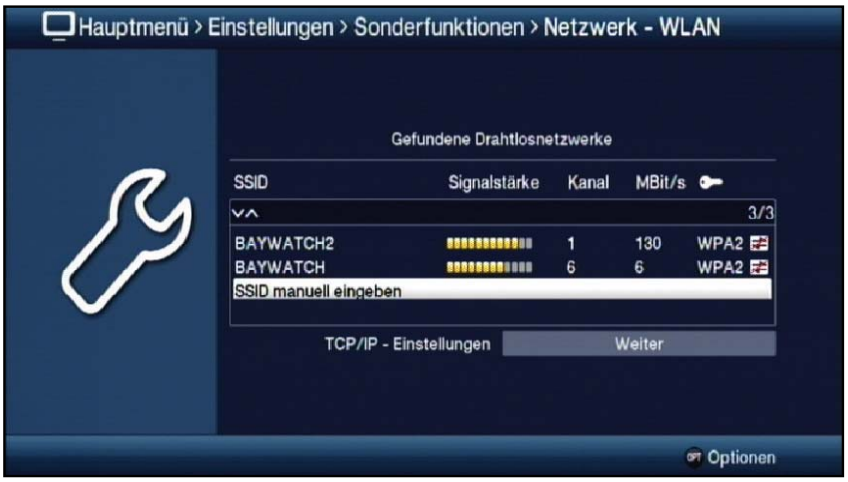


> Um die Geschwindigkeit der bestehenden LAN-Verbindung zu testen, drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste.

> Ein erneuter Test der Netzwerkverbindung wird durch Drücken der **grünen** Funktionststaste gestartet.

7.6.3 WLAN - Netzwerkeinstellungen

Im Menü WLAN - Netzwerkeinstellungen können Sie ihr WLAN-Netz auswählen und den entsprechenden Schlüssel eingeben sowie die DHCP-Einstellung auswählen und IP-Adresse und Subnetzmaske eingeben.



7.6.3.1 WLAN-Netz auswählen

Werden mehrere WLAN-Netze in ihrer Reichweite gefunden, so werden diese hier angezeigt und das gewünschte WLAN-Netz kann ausgewählt werden.

> Indem Sie mit **OK** bestätigen, wird das markierte Netzwerk ausgewählt und Sie gelangen zur Eingabe des Netzwerkschlüssels, sofern dieser noch nicht für das Netzwerk gespeichert wurde.

> Geben Sie in diesem Fall mit Hilfe der virtuellen Tastatur den Netzwerkschlüssel ein.

> Markieren Sie anschließend das Feld **Verbinden** und bestätigen Sie mit **OK**.

7.6.3.2 WLAN-Netz manuell eingeben

Wurde bei der automatischen WLAN-Suche nach dem Aufruf des Menüs kein oder nicht das korrekte WLAN-Netz gefunden, so können Sie dessen Verschlüsselungsart manuell auswählen sowie dessen SSID manuell eingeben.

> Markieren Sie die Zeile **SSID manuell eingeben**.

> Öffnen Sie die Eingabemaske durch Drücken der Taste **OK**.

7.6.3.2.1 Verschlüsselung

> Wählen Sie entsprechend ihres WLAN-Netzes die Verschlüsselung (**WEP**, **WPA**, **WPA2** oder **keine**) aus.

7.6.3.2.2 SSID

Jedes WLAN-Netz verfügt über eine im Access Point/Router (Basisstation) konfigurierbare SSID (Service Set Identifier). Die SSID stellt den Namen des Netzwerkes dar, um dieses identifizieren und gezielt darauf zugreifen zu können.

> Mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** können Sie in dieser Zeile den Netzwerknamen eingeben.

7.6.3.2.3 Netzwerkschlüssel

> Geben Sie in der Zeile **Schlüssel** mit Hilfe der virtuellen Tastatur den Netzwerkschlüssel ein.

> Markieren Sie anschließend mit den **Pfeiltasten auf/ab** das Feld **Verbinden** und bestätigen Sie mit **OK**.

7.6.3.3 TCP/IP - Einstellungen

Unter dem Punkt TCP/IP - Einstellungen können Sie die DHCP-Einstellung auswählen sowie IP-Adresse und Subnetzmaske eingeben.

7.6.3.3.1 IP-Modus

DHCP-Client Ist Ihr Receiver über einen Router mit Ihrem PC verbunden, so wählen Sie diese Einstellung aus. Der Receiver bekommt nun die IP-Adresse und die Subnetzmaske vom angeschlossenen Router zugewiesen, sofern im Router die DHCP-Funktion aktiviert ist.

DHCP-Server Wählen Sie diese Einstellung, wenn Ihr Receiver direkt oder über einen Netzwerkswitch mit Ihrem PC verbunden ist. Der Receiver vergibt dem angeschlossenen PC automatisch eine IP-Adresse. Die IP-Adresse und Subnetzmaske des Receivers kann manuell konfiguriert werden.

Statisch In dieser Einstellung ist die DHCP-Funktion ausgeschaltet. Das heißt, dass die IP-Adresse und Subnetzmaske manuell an die bestehenden Bedingungen Ihres Netzwerkes angepasst werden müssen. Die manuelle Eingabe zur Anpassung an Ihr Netzwerk erfolgt wie unter den Punkten 7.6.4.2 - 7.6.4.5 beschrieben.
Beachten Sie, dass die Notwendigkeit der einzelnen Eingaben von der Konfiguration Ihres Netzwerkes abhängt.

7.6.3.3.2 IP-Adresse

Ist die DHCP-Funktion auf Statisch oder DHCP-Server eingestellt muss die IP-Adresse manuell konfiguriert werden.

> Geben Sie die entsprechenden Ziffern ein.

7.6.3.3.3 Subnetzmaske

Die Subnetzmaske müssen Sie manuell konfigurieren, wenn die DHCP-Funktion auf Statisch eingestellt ist.

> Geben die entsprechenden Ziffern ein.

7.6.3.3.4 Gateway

> Geben Sie die entsprechenden Ziffern ein.

7.6.3.3.5 DNS-Server 1 / DNS-Server 2

> Geben Sie die entsprechenden Ziffern ein.

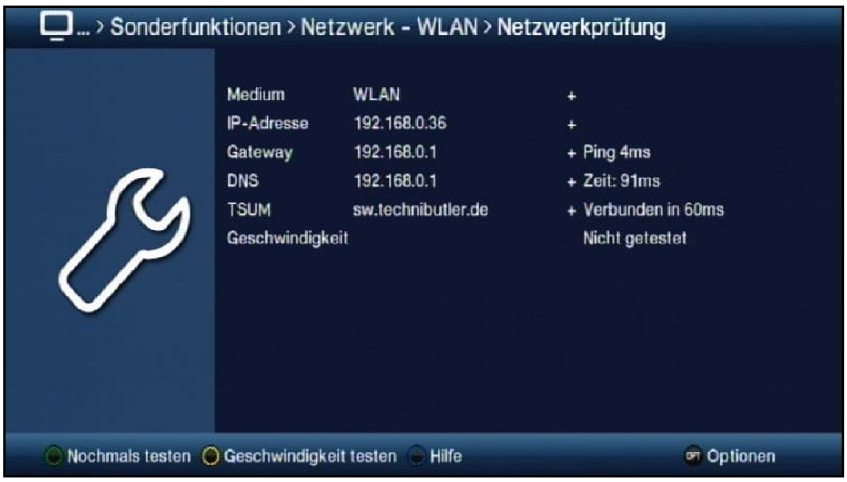
7.6.3.3.6 Netzwerkverbindung prüfen

Um die zuvor gemachten Netzwerkeinstellungen zu testen, steht der Punkt **Netzwerkverbindung** zur Verfügung.

ⓘ Wird hinter den Werten ein **+** dargestellt war die Prüfung erfolgreich. Zudem werden für den Gateway sowie den/die DNS-Server die Geschwindigkeit angezeigt.

ⓘ Trat beim Test einer der Einstellungen ein Fehler auf, so wird dies mit entsprechender Fehlermeldung am Bildschirm dargestellt.

> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die Zeile **Netzwerk** und starten Sie die mit Überprüfung mit der Taste **OK**.
Das Ergebnis dieser Überprüfung wird in einem eigenen Fenster angezeigt.

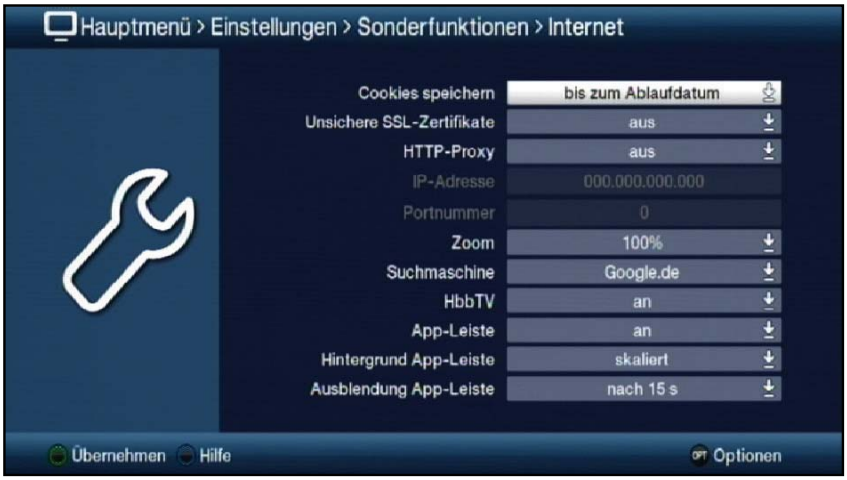


> Um die Geschwindigkeit der bestehenden WLAN-Verbindung zu testen, drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste.

> Ein erneuter Test der Netzwerkverbindung wird durch Drücken der **grünen** Funktionststaste gestartet.

7.6.4 Internet

In diesem Menü können Sie Einstellungen vornehmen, die im Zusammenhang mit der Internetnutzung des Gerätes stehen.



7.6.4.1 Cookies speichern

> Wählen Sie aus, wie lange die Cookies gespeichert werden sollen. Zur Auswahl stehen **bis zum Ende der Internetsitzung**, **bis zum Ausschalten** und **bis zum Ablaufdatum**.

7.6.4.2 Unsichere SSL-Zertifikate

> Wählen Sie aus, ob unsicherer SSL-Zertifikate zugelassen (**an**) oder abgelehnt werden (**aus**).

7.6.4.3 HTTP-Proxy

> Wählen Sie aus, ob die Internetverbindung über einen Proxy-Server erfolgt (**an**) oder nicht (**aus**).

7.6.4.4 IP-Adresse

> Geben Sie bei aktiviertem Proxy-Server die IP-Adresse ein.

7.6.4.5 Portnummer

> Geben Sie bei aktiviertem Proxy-Server die Port-Nummer ein.

7.6.4.6 Zoom

> Stellen Sie hier den Zoomfaktor für die Internetanwendungen ein.

7.6.4.7 Suchmaschine

> Wählen Sie in dieser Zeile die Suchmaschine, die Sie standardmäßig verwenden möchten.

7.6.4.8 HbbTV

HbbTV (**H**ybrid **b**roadcast **b**roadband **TV**) ist eine Technologie, die eine inhaltliche Verknüpfung von Rundfunk- und Internetinhalten ermöglicht. Dadurch können Mehrwertdienste der Programmanbieter genutzt werden.

> Wählen Sie hier aus, ob Sie HbbTV nutzen möchten.

7.5.4.9 App-Leiste

> Stellen Sie in dieser Zeile ein, ob Sie die Darstellung der App-Leiste zulassen möchten.

7.6.4.10 Hintergrund App-Leiste

> Stellen Sie in diesem Menüpunkt ein, wie das TV-Bild bei geöffneter App-Leiste im Hintergrund dargestellt werden soll. Zur Auswahl stehen **Original**, **skaliert** und **gestaucht**.

7.6.4.11 Ausblendung App-Leiste

> Stellen Sie die Zeit ein, nach der die App-Leiste automatisch ausgeblendet werden soll, wenn keine Auswahl stattgefunden hat.

7.6.5 UPnP-Server

Durch diese Funktion können Sie mit UPnP-fähigen Geräten, die sich im selben Netzwerk wie Ihr DigiCorder ISIO S1 befinden, über den UPnP-Server des DigiCorder ISIO S1 auf die Filme, Bilder und Musiktitel zugreifen, die sich auf dem nach Punkt 7.6.5.4 konfigurierten Speichermedium befinden.

Wenn der UPnP-Server auch während dem Standby des DigiCorder ISIO S1 zur Verfügung
stehen soll, muss die Funktion Schnellstart gemäß Punkt 7.2.6 aktiviert sein.

Wenn kein USB-Medium nach Punkt 7.6.5.4 konfiguriert ist, dann kann das Gerät nur als UPnP-Client genutzt werden.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > UPnP-Server** auf.

7.6.5.1 UPnP-Server

> Schalten Sie in dieser Zeile die UPnP-Server Funktion **an** oder **aus**.

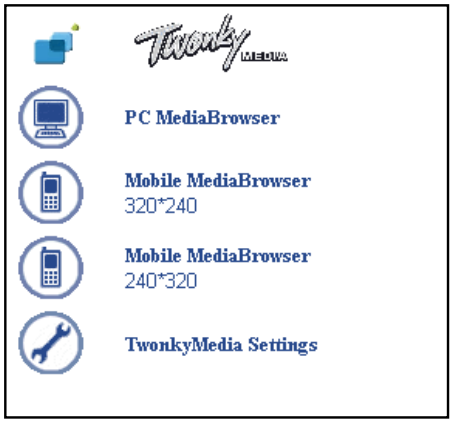
7.6.5.2 Konfiguration via HTTP

> Wählen Sie in dieser Zeile aus, ob Sie die Konfiguration des UPnP-Servers über Ihren Internetbrowser am PC oder in diesem Menü vornehmen möchten.

Ist die Konfiguration via HTTP **aus**geschaltet, beschränkt diese sich auf die Auswahl des Speichermediums (interne Festplatte, angestecktes USB-Speichergerät oder eingesteckte SD-/MMC-Karte), von dem die Daten per UPnP zur Verfügung gestellt werden sollen (Punkt 7.6.5).

Wenn die Funktion **an**geschaltet ist, können Sie weitaus umfangreichere Einstellungen vornehmen, indem Sie in durch die Eingabe der Geräte-IP-Adresse gefolgt von der unter Punkt 7.6.5.3 dargestellten Portnummer Ihrem Browser die Medienserverseite aufrufen.
Beispiele zur Eingabe:

IP-Adresse des Gerätes	Portnummer	Eingabe im Browser
192.168.000.010	**9100**	**192.168.0.10:9100**
192.168.002.155	**9100**	**192.168.2.155:9100**



> Klicken Sie anschließend im Browser auf den Punkt **Twonky Media Settings**, um die Konfiguration zu starten.

Zur Wiedergabe der Filme, Bilder und Musiktitel über den PC oder ein Mobiltelefon, geben Sie ebenfalls die Geräte-IP-Adresse gefolgt von der unter Punkt 7.6.5.3 dargestellten Portnummer ein, klicken Sie jedoch anschließend auf einen der dargestellten MediaBrowser-Punkte.

7.6.5.3 Portnummer

> Wenn Sie die Konfiguration über HTTP eingeschaltet haben, dann können Sie in dieser Zeile den Port eingeben, der genutzt werden soll.

Dieser Punkt ist nur bei aktivierter Konfiguration per HTTP (Punkt 7.6.5.2) verfügbar.

7.6.5.4 UPnP-Medium

> Wählen Sie in dieser Zeile das Speichermedium (interne Festplatte, angestecktes USB-Speichergerät oder eingesteckte SD-/MMC-Karte) aus, von dem die Filme, Bilder und Musiktitel bereitgestellt werden sollen.

Es sind nur die Speichermedien auswählbar, die tatsächlich angeschlossen sind.

Da die Daten nicht auf die interne Festplatte des Gerätes kopiert werden, können diese nur solange bereitgestellt werden, wie das Speichermedium angeschlossen ist.

7.6.5.5 Freigabename

> Geben Sie in dieser Zeile den Namen ein, unter dem das Gerät im Netzwerk erscheinen soll.

7.6.6 HDMI TechniLink

Die Funktion HDMI-TechniLink basiert auf dem HDMI-CEC Standard. HDMI-TechniLink erlaubt den Austausch von Daten zwischen HDMI-CEC kompatiblen Geräten. Dadurch ist es möglich, die über HDMI verbundenen Geräte automatisch ein- und auszuschalten bzw. die Lautstärke zu regeln.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > HDMI TechniLink** auf.

7.6.6.1 HDMI TechniLink

> Schalten Sie in dieser Zeile die Funktion **an** bzw. **aus**.

7.6.6.2 Automatisch einschalten

> Schalten Sie die Funktion zum automatischen Einschalten des angeschlossenen Gerätes (z.B. TV-Gerät) **an** oder **aus**.
Bei aktivierter Funktion Automatisches Einschalten ist der Receiver in der Lage ein angeschlossenes Gerät einzuschalten bzw. ist das angeschlossene Gerät in der Lage den Receiver einzuschalten.

7.6.6.3 Automatisch ausschalten

> Schalten Sie die Funktion zum automatischen Ausschalten des angeschlossenen Gerätes (z.B. TV-Gerät) **an** oder **aus**.
Bei aktivierter Funktion Automatisches Ausschalten ist der Receiver in der Lage ein angeschlossenes Gerät auszuschalten bzw. ist das angeschlossene Gerät in der Lage den Receiver auszuschalten.

7.6.6.4 Lautstärkesteuerung

> Durch Drücken der Taste **OK** öffnet sich ein Fenster mit den zur Verfügung stehenden Funktionen.

> Wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

aus Die Lautstärkesteuerung ist deaktiviert.

Modus 1 Die Funktion Lautstärkesteuerung muss von allen angeschlossenen Geräten (AV-Receiver, TV-Gerät usw.) unterstützt werden. Erst wenn alle Geräte bestätigen, dass sie diese Funktion unterstützen, erfolgt die Regelung der Lautstärke.

Modus 2 Die Lautstärke kann auch dann geregelt werden, wenn nicht alle angeschlossenen Geräte die Funktion Lautstärkesteuerung unterstützen. Eventuell können jedoch nicht alle Features der Lautstärkesteuerung genutzt werden.

7.6.7 Sonstiges

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Sonderfunktionen > Sonstige Einstellungen** auf.

7.6.7.1 CI-Dualentschlüsselung

Durch die CI-Dualentschlüsselung ist es möglich mit nur einem CI-Modul und einer gültigen Smartcard zwei verschiedene verschlüsselte Programme gleichzeitig zu empfangen.

> Wählen Sie den CI-Steckplatz (**CI1**, **CI2**, **CI1 + CI2** bzw. **auto**, für die automatische Erkennung) aus, in dem sich das CI-Modul zur Dualentschlüsselung befindet oder schalten Sie die Funktion **aus**.

ⓘ Bitte beachten Sie hierzu, dass sich die beiden zu entschlüsselnden Programme auf demselben Transponder befinden müssen sowie den Punkt 7.5.1.

8 Bedienung

8.1 Einschalten

> Schalten Sie den Digital-Receiver durch Drücken der Taste **Ein/Standby** am Gerät oder auf der Fernbedienung ein.

8.2 Nutzerauswahl

Ist die nutzerabhängige Kindersicherung (Kinderzeitkonto, siehe Punkt 14.2.1) aktiviert, so erscheint nach dem Einschalten die Auswahl des Nutzerprofils.

> Markieren Sie zur Auswahl mit den **Pfeiltasten auf/ab** ihr Nutzerprofil.

Rechts neben der Profilauswahl wird Ihnen nun bereits der aktuelle Status (z. B. die verbleibende Nutzungsdauer für den aktuellen Tag) angezeigt.

> Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.
Ist die PIN-Abfrage für dieses Profil deaktiviert (Punkt 14.2.2.2.3) wird nun das TV-Bild dargestellt. Ist sie aktiviert, so erscheint nun die PIN-Abfrage.

> Geben Sie nun Ihre Nutzer-PIN mit Hilfe der **Zifferntasten** ein.
Bei korrekter Eingabe erfolgt nun die TV-Wiedergabe.

Während des Betriebes können Sie das Nutzerprofil mit Hilfe der **Optionsauswahl** wechseln, indem Sie den gewünschten Nutzer unter dem Punkt **TechniFamily** auswählen.

8.3 Ausschalten

> Durch Drücken der Taste **Ein/Standby** am Gerät oder auf der Fernbedienung schalten Sie das Gerät wieder aus.

> Das Gerät ist nun im Bereitschaftsbetrieb (Standby), dabei wird (sofern in Punkt 7.2.4 aktiviert) im Display des Gerätes die Uhrzeit eingeblendet.
Sollte die Uhrzeit nicht angezeigt werden, muss diese vom Gerät noch eingelesen werden. Schalten Sie dazu das Gerät ein und empfangen Sie für ca. 30 Sekunden z. B. ZDF um die Uhrzeit automatisch einzulesen.

8.4 Programmwahl

8.4.1 Mit Hilfe der Programm auf/ab-Tasten

> Schalten Sie die Programme mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** am Receiver oder der Tasten **Programm+/-** auf der Fernbedienung jeweils um einen Programmplatz auf- oder abwärts.

8.4.2 Mit Hilfe der Zifferntasten

> Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** die gewünschte Programmnummer ein.

Zum Beispiel:

1				für Programmplatz 1
1,	dann **4**			für Programmplatz 14
2,	dann **3**,	dann **4**		für Programmplatz 234
1,	dann **5**,	dann **6**	dann **7**	für Programmplatz 1567

Bei der Eingabe von mehrstelligen Programmnummern haben Sie jeweils nach dem Drücken einer Taste ca. 3 Sekunden Zeit, um die Eingabe zu vervollständigen.
Wollen Sie nur eine ein-, zwei- oder dreistellige Zahl eingeben, so können Sie den Umschaltvorgang durch längeres Gedrückthalten der letzten Ziffer oder durch Drücken der Taste OK beschleunigen.

8.4.3 Mit Hilfe des Navigators (Programmliste)

> Drücken Sie die Taste **OK**.
Es erscheint nun der Programmlisten-Navigator. Im TV-Betrieb erscheinen nur TV- und im Radiobetrieb nur Radioprogramme.
Das momentan eingestellte Programm ist markiert.

> Zusätzliche Informationen zur laufenden Sendung erhalten Sie durch Drücken der Taste **INFO**.

8.4.3.1 Programm auswählen

> Nun können Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab**, den **Seite auf/ab** sowie den Zifferntasten das gewünschte Programm markieren.

> Durch Drücken der Taste **OK** wird das markierte Programm eingestellt.

8.4.3.2 Liste auswählen

Um das Auffinden von Programmen zu erleichtern, verfügt Ihr Gerät über verschiedene Programmlisten. Sie können Ihre **Favoritenlisten** (siehe Punkt 11.1) auswählen oder sich die Programme in der alphabetisch sortierten **Gesamtliste** oder nach **Anbietern** oder nach **Genres** sortiert anzeigen lassen.

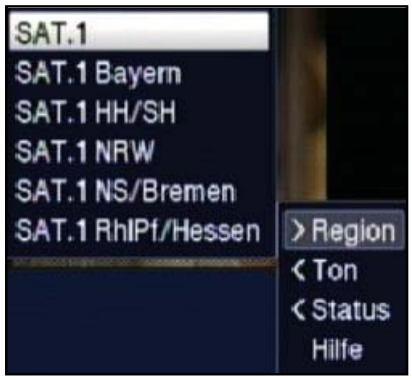
> Drücken Sie die Taste **OK**.
> Es erscheint die aktive Programmliste.

> Nun können Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** die gewünschte Programmliste (**Favoritenliste**, **Astra-Liste**, **Anbieterlisten**, **Genre-Listen** und **Gesamtliste**) öffnen.

8.4.4 Auswahl eines Regionalprogramms

Sie haben bei der Erstinstallation für einige Programme die bevorzugten Regional-programme ausgewählt. Stellen Sie nun eines dieser Programme ein, dann erscheint eine Zusatzinformation in der Infobox, dass weitere Regionalprogramme zur Auswahl stehen.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen den verschiedenen Regionalprogrammen unter dem Punkt **Region** auswählen.



Das gewählte Regionalprogramm wird nun als bevorzugtes Regionalprogramm dieser Sendeanstalt hinterlegt.

8.4.5 Aufrufen gesperrter Programme

Wird ein Programm eingestellt, das durch die Kindersicherung gesperrt ist, erscheint die Meldung **Geräte PIN** auf dem Bildschirm.

> Geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** Ihren Geräte PIN ein.
Das gewünschte Programm wird eingestellt.

oder

> Schalten Sie wie in Punkt 8.4.1 beschrieben auf ein nicht gesperrtes Programm.

ⓘ Ist die globale Kindersicherung aktiv, wird der Geräte PIN-Code beim Einschalten eines gesperrten Programms abgefragt. Um den Bedienkomfort zu erhöhen, müssen Sie den Geräte PIN-Code in einer Betriebsphase nur einmal eingeben.

ⓘ Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung (TechniFamily) unter Punkt 14.2.

ⓘ Handelt es sich bei dem gesperrten Programm um einen verschlüsselten Sender, so beachten Sie bitte auch den Punkt 8.5.3.

8.4.6 Rückkehr zum zuletzt eingestellten Programm

> Durch Drücken der Taste **Zurück** auf der Fernbedienung wird das zuletzt eingestellte Programm wieder eingestellt.

> Drücken Sie die Taste erneut, wird wieder das zuvor gesehene Programm eingestellt.

8.4.7 TV/Radioumschaltung

> Mit Hilfe der Taste **TV/Radio** können Sie zwischen dem TV- und Radiobetrieb wechseln.

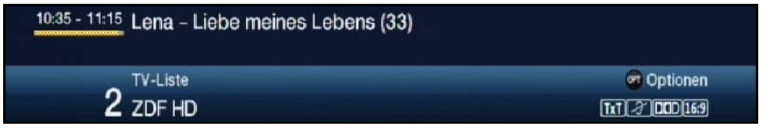
ⓘ Das Gerät schaltet auf das zuletzt gehörte Radioprogramm.

ⓘ Alternativ hierzu können Sie auch wie unter den Punkten 8.3 und 8.18 beschrieben zwischen dem TV- und dem Radiobetrieb umschalten.

ⓘ Beachten Sie hierzu auch die Einstellung zum OSD Radio/Musik in Punkt 7.6.1.3.

8.4.8 Infobox

Nach jedem Programmwechsel erscheint, für die nach Punkt 7.6.1.2 eingestellte Dauer eine Infobox auf dem Bildschirm.



In dieser Infobox werden der Programmplatz und der Programmname des eingestellten Programms, der Titel der gerade laufenden Sendung sowie die momentan aktive Programmliste angezeigt.

ⓘ Der Fortschrittsbalken wird entsprechend der bereits vergangenen Sendezeit der laufenden Sendung gelb eingefärbt. Wird der Anfang des Fortschrittsbalkens rot eingefärbt, so startete die Sendung zu früh und bei rot eingefärbtem Ende wurde die laufende Sendung überzogen.

Zudem werden weitere Programmeigenschaften angezeigt:
Zum Beispiel:

- für Videotext
- für 16:9 Sendungen
- für verschlüsselte Programme
- für Dolby Digital Ausstrahlungen
- für Untertitel
- für HbbTV

Außerdem wird in der rechten oberen Ecke des Bildschirms die aktuelle Uhrzeit dargestellt.

8.4.9 Weitere Programminformationen

Sofern gesendet, können Sie durch die Funktion Programminfo weitere Programminformationen zu dem eingeschalteten Programm erhalten.

> Durch zweimaliges Drücken der Taste **Info** wird das Infofenster vergrößert und erweiterte Informationen für das derzeitig eingestellte Programm dargestellt.

11:15 - 11:35 Reich und Schön
11:15 bis 11:35 (Film)
US-Folge 5720
Nick erzählt Brooke, dass er im Therapiezentrum für Vergewaltigungsopfer war und Sandy helfen möchte. Als er Sandy darauf anspricht, blockt sie total ab. Erst am Ende eines
Ton: Mono (Deutsch)
TV-Liste
Optionen
2 ZDF HD

> Längere Infotexte können mit den **Pfeiltasten auf/ab** zeilenweise verschoben bzw. mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise geblättert werden.

> Sofern gesendet, wird durch erneutes Drücken der Taste **Info** die nachfolgende Sendung angezeigt.

> Drücken Sie die Taste **Info** ein weiteres Mal, um die Anzeige wieder auszublenden.

8.4.10 Transponder-Info

> Rufen Sie zunächst wie unter einem der Punkte 8.4.1 - 8.4.4 beschrieben das gewünschte Programm auf, zu dem Sie sich die Informationen anzeigen lassen möchten.

> Wählen Sie nun mit Hilfe der **Optionsauswahl** einen Punkt (**Transponder**, **Audio/Video**, **CA** oder **Programm**) der Option **Status** aus.

ⓘ Sie können nun, ohne die **Optionsauswahl** aufrufen zu müssen, mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** direkt zwischen den verschiedenen Statusanzeigen wechseln.

> Durch Drücken der Taste **Zurück** kehren Sie in den Normalbetrieb zurück.

8.5 Empfang von verschlüsselten Programmen

Ihr Gerät ist mit einem integrierten CONAX-Entschlüsselungssystem (Smartcard-Kartenleser) sowie einem “Common Interface” für die Aufnahme zweier CI/CI+ -Module ausgestattet. Damit können Sie verschlüsselte Programme empfangen. Dazu müssen Sie zunächst entweder eine CONAX Smartcard in den integrierten Kartenleser einstecken oder ein CI/CI+ -Modul mit einer gültigen Smartcard die dafür vorgesehenen Steckplätze einschieben.

> Stecken Sie die CONAX Smartcard in den Kartenschlitz integrierten Kartenlesers. (goldener Chip nach unten und in Einschubrichtung ausgerichtet)

oder

> Stecken Sie ein CI/CI+ -Modul in den Steckplatz ein.

> Stecken Sie die Smartcard in den Kartenschlitz des CI/CI+ -Moduls. Achten Sie darauf, dass sich der goldfarbene Chip der Smartcard auf der Oberseite in Einschubrichtung befindet.

Wird nun ein verschlüsseltes Programm eingestellt, überprüft Ihr Digital-Receiver automatisch den Kartenleser sowie den CI/CI+ -Steckplatz und stellt das Programm unverschlüsselt dar, sofern für dieses Programm eine gültige Smartcard bzw. ein entsprechendes CI/CI+ -Modul mit einer gültigen Smartcard enthalten ist.

8.5.1 Gleichzeitiger Empfang von zwei verschlüsselten Programmen

Mit Ihrem Receiver ist es möglich mit nur einem CI-Modul und nur einer gültigen Smartcard gleichzeitig zwei verschiedene verschlüsselte Programme zu empfangen.
Dies ist jedoch nur möglich, wenn Sie ein “Dual-Decrypt”-geeignetes CI-Modul verwenden (siehe Angaben des Herstellers des CI-Moduls), die beiden gewünschten Programme auf demselben Transponder (siehe Punkt 8.4.10 und Punkt 21) übertragen werden und die Funktion CI-Dualentschlüsselung nach Punkt 7.6.7 korrekt ausgewählt ist.

8.5.2 Optionskanäle / Startzeitauswahl

Einige Programme bieten die Möglichkeit der Optionskanäle oder der Startzeitauswahl. Diese Funktionen erlauben es Ihnen, z. B. bei einer Sportübertragung aus verschiedenen Kameraperspektiven frei zu wählen (Formel 1), zu unterschiedlichen Sportaustragungsorten zu wechseln (Fußball-Bundesliga) oder einen Film zu unterschiedlichen Anfangszeiten abzurufen.

ⓘ Stehen bei einem Programm Optionskanäle oder die Startzeitauswahl zur Verfügung, so wird Ihnen dies durch den Hinweis **Bildauswahl** zusammen mit dem momentan ausgewählten Optionskanal bzw. der ausgewählten Startzeit am unteren Rand der erweiterten Programminformation (Punkt 8.4.9) angezeigt.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter der Option **Bildauswahl** den gewünschten Optionskanal bzw. die gewünschte Startzeit auswählen.

Beachten Sie, dass bei der Auswahl einer Startzeit die Sendung nur wiedergegeben werden kann, wenn diese für die eingestellte Startzeit freigeschaltet ist.

8.5.3 Smartcard PIN-Code

Darüber hinaus können bei verschlüsselten Programmen Sendungen, die für Kinder ungeeignet sind, durch eine Jugendschutzkennung vorgesperrt werden. Um die jeweilige Sendung freizugeben, ist die Eingabe des **Smartcard PIN-Codes** erforderlich. Dieser PIN-Code ist auf der jeweiligen Smartcard gespeichert und Sie erhalten diesen zusammen mit der Karte. Schalten Sie ein Programm ein, auf dem gerade eine vorgesperrte Sendung ausgestrahlt wird, erscheint eine Meldung.

> Um die Sendung freizugeben, geben Sie mit Hilfe der **Zifferntasten** den 4-stelligen **Smartcard PIN-Code** ein.

Der **Smartcard PIN-Code** ist **nicht** identisch mit dem **Geräte PIN-Code** des Receivers (Punkt 14.1.2).

8.6 Lautstärkeregelung

Sie haben die Möglichkeit, die Lautstärke Ihres Digital-Receivers zu regeln. Dies erleichtert den Umgang mit dem Receiver, da Sie somit alle wichtigen Funktionen mit einer Fernbedienung steuern können und selten auf die Fernbedienung Ihres Fernsehgerätes zurückgreifen müssen.

> Regeln Sie die Lautstärke Ihres TV-Gerätes mit Hilfe der Wipptaste **Lautstärke +** lauter und mit Hilfe der Wipptaste **Lautstärke -** leiser.

Während der Lautstärkeregelung erscheint am oberen Bildschirmrand die Anzeige der aktuell eingestellten Lautstärke.

Nach dem Einschalten des Digital-Receivers wird der Ton mit der zuletzt eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

Die Lautstärkeregelung und die Tonstummschaltung regeln auch die digitalen Audioausgänge (nicht bei der Einstellung Bitstream) bzw. schaltet diese stumm.

8.6.1 Tonstummschaltung

> Durch Drücken der Taste **Ton ein/aus** wird der Ton aus- bzw. durch erneutes Drücken dieser Taste wieder eingeschaltet.

Während der gesamten Zeit, in der der Ton stumm geschaltet ist, wird das Symbol am rechten oberen Bildschirmrand dargestellt.

8.7 Auswahl einer anderen Sprache / Tonoption

Bei einigen Programmen haben Sie die Möglichkeit eine andere Tonoption (Dolby Digital, Stereo bzw. Audiokanal 1 oder Audiokanal 2) oder eine andere Sprache auszuwählen.

Stehen bei einem Programm verschiedene Tonoptionen oder Sprachen zur Auswahl, so wird Ihnen dies durch den Hinweis **Ton** zusammen mit der aktuell ausgewählten Tonoption bzw. Sprache am unteren Rand der erweiterten Programminformation (Punkt 8.4.9) angezeigt.

Wird die eingestellte Sendung auch im Dolby Digital-Sound ausgestrahlt, erscheint zudem in der Infobox das Symbol (Punkt 8.4.8)

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter der Option **Ton** die gewünschte Sprache/Tonoption auswählen.

8.8 Standbild

> Durch Drücken der Taste **Standbild** wird das aktuelle Fernsehbild als Standbild wiedergegeben.

> Durch nochmaliges Drücken dieser Taste kehren Sie zum Normalbetrieb zurück.

Während des Standbildes wird der Ton weiterhin normal wiedergegeben.

8.9 Videotext

Ihr Gerät kann Videotext Informationen von Programmen darstellen, die Videotext-Daten senden. Dies wird Ihnen durch das TXT Symbol in der Infobox angezeigt.

8.9.1 Benutzung des Videotextdecoders Ihres Fernsehgerätes

Sofern gesendet, wird der Videotext über die Scartbuchsen an Ihr Fernsehgerät weitergegeben.

8.9.2 Benutzung des internen Videotextdecoders

Alternativ dazu können Sie den integrierten Videotext-Decoder nutzen, um sich die Informationen anzeigen zu lassen. Beim Videotext werden alle Textseiten thematisch in Gruppen und Blöcke unterteilt, wodurch der Videotext übersichtlicher wird.

> Wählen Sie ein Programm, von dem Sie sich Videotext-Informationen ansehen möchten.

> Durch Drücken der Taste **Videotext** schalten Sie den Videotext ein.
Sofern der eingestellte Sender Videotext-Informationen sendet, erscheint dieser mit der Seite 100 (Übersicht).

100 100 ARDtext Fr 05.11.10 14:51:02
ARDText
Atommüll-Transport gestartet 120
Terrorverdächtiger festgenommen . 122
50 Tote bei Anschlag in Pakistan 126
NASA verschiebt Flug zur ISS..... 158
Lösung im Fall Robben angedeutet. 208
Rudern: 2 Medaillen in Neuseeland 219
Fechten: Alle Degen-Männer weiter 221
14.10 Rote Rosen (917) 316
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe (1183) ... 317
Neue Lilly-Schönauer-Verfilmung.. 324
Im Angesicht des Verbrechens..... 326
Thriller: In letzter Sekunde..... 328
Aldrichs Klassiker Vera Cruz..... 330
P- P+ Inhalt tagesschau
VT-Gruppe
VT-Block

8.9.3 Seitenwahl

> Geben Sie mit den **Zifferntasten 0** bis **9** die Seitenzahl der gewünschten Videotextseite 3-stellig ein.

ⓘ Ihre Eingabe wird in der oberen, linken Bildschirmecke angezeigt.

ⓘ Da die Videotextseiten nicht alle gleichzeitig vom Sender übertragen werden können, kann es einige Sekunden bis zur Darstellung der Seite dauern.
Dies geschieht, wenn die angeforderte Seite, z. B. durch den Videotextaufruf direkt nach dem Senderwechsel, noch nicht in den Speicher eingelesen werden konnte.

oder

> Benutzen Sie die **rote** bzw. **grüne** Funktionstaste, um eine Seite vor- bzw. zurückzublättern.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird die im gelben Feld angezeigte Videotext-Gruppe aufgerufen.

> Durch Drücken der **blauen** Funktionstaste wird der im blauen Feld angezeigte Videotext-Block aufgerufen.

8.9.3.1 Videotextunterseiten

Sind Videotext-Unterseiten auf einer gewählten Videotextseite vorhanden, so erscheint links neben dem Videotext eine Anzeige der bereits geladenen Unterseiten. Sobald eine neue Unterseite verfügbar ist, wird diese automatisch dargestellt.

> Um gezielt eine Unterseite darzustellen, betätigen Sie die Taste **OK**.
Die Spalte am linken Bildschirmrand wird aktiv. Die bereits eingelesenen Unterseiten werden dargestellt.

> Wählen Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** die gewünschte Unterseite an.

> Die gezielte Darstellung der Unterseiten verlassen Sie durch Drücken von **OK**.

8.9.3.2 Stoppbetrieb

> Durch Drücken der Taste **Standbild** erscheint in der oberen linken Ecke des Videotextfensters der Schriftzug “Stop”.
Dadurch wird das automatische Weiterblättern der Videotextunterseiten verhindert.

> Durch nochmaliges Drücken der Taste **Standbild** schalten Sie den Stoppbetrieb wieder aus.

8.9.3.3 Mixbetrieb

> Durch nochmaliges der Taste **Videotext** wird der Mixbetrieb eingeschaltet. Dabei wird der Videotext und das TV-Bild überlagert dargestellt.

8.9.3.4 Videotext vergrößert darstellen

> Durch Drücken der Taste **PiP** wird die obere Hälfte des Videotextes vergrößert dargestellt.

> Drücken Sie die Taste **PiP** erneut, wird die untere Hälfte der Videotextseite vergrößert angezeigt.

> Nachdem Sie die Taste **PiP** ein weiteres Mal gedrückt haben, wird die Videotextseite wieder in der Normalgröße angezeigt.

8.9.4 Videotext verlassen

> Durch Drücken der Taste **Zurück** kehren Sie in den Normalbetrieb zurück.

8.10 HbbTV

(i) HbbTV (**H**ybrid **b**roadcast **b**roadband **TV**) ist eine Technologie, die eine inhaltliche Verknüpfung von Rundfunk- und Internetinhalten ermöglicht. Dadurch können interaktive Mehrwertdienste und multimediale Angebote der Programmanbieter genutzt werden.

Durch das Symbol HbbTV in der Infobox wird angezeigt, dass der Programmanbieter eine HbbTV-Anwendung zur Verfügung stellt.

(i) Die Darstellung und Bedienung der HbbTV-Anwendung wird durch die empfangenen Daten bestimmt. Im Regelfall erfolgt die grundlegende Bedienung wie im Folgenden beschrieben.

> Schalten Sie auf ein Programm, welches HbbTV-Daten sendet.
Dies wird durch das Symbol HbbTV in der Infobox angezeigt. Nach einigen Sekunden erscheint im Bild unten rechts eine Einblendung, die auf das Vorhandensein von HbbTV-Inhalten hinweist.

> Starten Sie die HbbTV-Anwendung durch Drücken der **roten** Funktionstaste.

In Abhängigkeit von der Geschwindigkeit des Internetanschlusses sind langsame Reaktionszeiten bzw. kurze Unterbrechungen möglich.

> Innerhalb der HbbTV-Anwendung können Sie die Markierung mit Hilfe der **Pfeiltasten** bzw. dort der abgebildeten Tasten bewegen.

> Mit Hilfe der Taste **OK** bestätigen Sie den markierten Punkt und rufen diesen auf, sofern für den markierten Punkt weitere Unterpunkte bestehen.

> Die HbbTV-Anwendung verlassen Sie durch Drücken der Taste **Zurück** oder wie in der Anwendung selbst angegeben z.B. durch Drücken der abgebildeten Farbtaste.

Bitte beachten Sie zur Bedienung unbedingt auch die Hinweise und Darstellungen auf dem Bildschirm.

8.11 App-Leiste

Apps sind kleine grafische Hilfsprogramme (Tools), die auf dem Bildschirm eingeblendet werden. Sie bieten unterschiedlichste Funktionen wie Wettervorhersagen, Informationen über Aktienkurse, Sportnachrichten usw.

> Drücken Sie die **WWW-Taste**, um die App-Leiste einzublenden.

> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten** die App, dass Sie aufrufen möchten.

> Öffnen Sie die markierte App (z.B. wetter.info) durch Drücken der Taste **OK**.

> Die weitere Bedienweise hängt von der jeweiligen App ab. Bitte beachten Sie dazu die Bildschirmeinblendungen.

8

> Um zur App-Leiste zurückzukehren, betätigen Sie die die Taste **Zurück**.

> Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, betätigen Sie die Taste **Zurück** erneut.

8.12 Untertitel

Beim Einschalten einer Sendung die mit Untertiteln ausgestrahlt wird, erscheint in der Infobox das Untertitel-Symbol .

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter dem Punkt **Untertitel** den gewünschten darzustellenden Untertitel auswählen.

Das Gerät kann sowohl Videotextuntertitel als auch DVB-Untertitel darstellen. Die Darstellung der beiden Untertitelarten kann unterschiedlich sein.

Beachten Sie, dass die Untertitel nur dann dargestellt werden können, wenn der Sender die entsprechenden Daten auch tatsächlich sendet. Übermittelt der Sender lediglich die Untertitelkennung, jedoch keine Daten, so können die Untertitel nicht dargestellt werden.

Möchten Sie, dass Ihr Gerät untertitelte Sendungen automatisch mit Untertitel wiedergibt, so stellen Sie Ihr Gerät wie in Punkt 7.4.2 beschrieben auf automatische Untertitel-Wiedergabe ein.

Beachten Sie, dass DVB-Untertitel während der Wiedergabe einer DVR-Aufnahme nur dann zur Verfügung stehen, wenn diese zum Zeitpunkt der Aufnahme entweder manuell oder automatisch ausgewählt waren.

8.13 Bild zoomen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie 4:3-Sendungen auf Ihrem 16:9 Fernsehgerät formatfüllend und formatgetreu darstellen. Gleiches gilt auch für 16:9-Sendungen, welche nicht als solche signalisiert gesendet werden (kein 16:9-Symbol in der Infobox, siehe Punkt 8.4.8). Wichtige Voraussetzungen für diese Zoomfunktion ist jedoch, dass der Digital Receiver nach Punkt 6.3.1 auf 16:9-Betrieb eingestellt ist und Ihr Fernsehgerät die 16:9-Signalisierung über die Scartbuchse unterstützt.

> Durch Drücken der Taste **Zoom/Format** können die verschiedenen vordefinierten Formate (**original**, **optimal**, **optimal 16:9**, **vollzoom** und **stretch**) durchschalten.

ⓘ Das eingestellte Bildformat wird am unteren Bildschirmrand eingeblendet.

> Um den Zoom abzuschalten gehen Sie auf die gleiche Weise vor.

Die Zoomfunktion bleibt eingeschaltet, bis Sie diese wieder abschalten oder das Gerät in Standby schalten.

8.14 PiP-Funktion (Bild im Bild)

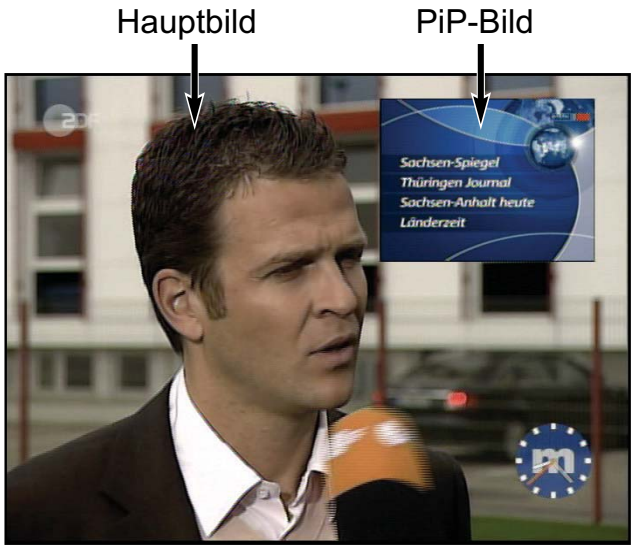
Ihr Receiver verfügt über eine sogenannte PiP-Funktion (**PiP** = **P**icture **i**n **P**icture = Bild in Bild). Damit können Sie im großen Hauptbild ein weiteres kleines Bild (PiP-Bild) einblenden.

ⓘ Der PiP-Betrieb lässt sich nur von Sendern aufrufen, welche in mindestens eine Favoritenliste aufgenommen wurden.

ⓘ Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, zwei Sendungen, die im HD-Format ausgestrahlt werden, gleichzeitig darzustellen.

8.14.1 PiP-Betrieb aufrufen

> Durch Drücken der Taste **PiP** schalten Sie den “Bild im Bild”-Modus ein.



ⓘ Es wird nun das aktuelle Hauptbild, das entweder ein TV-Programm oder eine DVR-Wiedergabe sein kann, als kleines PiP-Bild in der rechten oberen Ecke eingeblendet.

ⓘ Das zuletzt gesehene TV-Programm wird als neues Hauptbild dargestellt.

ⓘ Im PiP-Modus wird immer der Ton des Hauptbildes wiedergegeben.

Bitte beachten Sie:
Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, zwei Sendungen, die im HD-Format ausgestrahlt werden, gleichzeitig zu empfangen.

Beachten Sie auch den Punkt 7.5.3 (Antennensignale).

Um alle Möglichkeiten des PiP-Betriebes Ihres Receivers nutzen zu können sollten Sie diesen unbedingt mit zwei getrennten Antennenzuleitungen verbinden. Dadurch sind folgende Wiedergabe-Kombinationen möglich:

- Zwei Sendungen (1 Sendung im HD-Format und 1 Sendung im SD-Format oder 2 Sendungen im SD-Format) gleichzeitig wiedergeben, auch wenn diese in verschiedenen Empfangsbereichen empfangen werden.
- Eine beliebige Sendung wiedergeben und gleichzeitig eine beliebige Festplattenaufnahme wiedergeben.

Steht zum Anschluss des Receivers nur **eine Antennenzuleitung** zur Verfügung, stehen die Wiedergabe-Kombinationen nur eingeschränkt zur Verfügung.

- Zwei Sendungen (1 Sendung im HD-Format und 1 Sendung im SD-Format oder 2 Sendungen im SD-Format) des **gleichen Empfangsbereichs** gleichzeitig wiedergeben.
- Eine beliebige Sendung wiedergeben und gleichzeitig eine beliebige Festplattenaufnahme wiedergeben.

8.14.2 PiP-Bilder tauschen

> Durch Drücken der Taste **Zurück** werden die beiden Bilder ausgetauscht. Das PiP-Bild wird zum Hauptbild und umgekehrt.

8.14.3 PiP-Betrieb ausschalten

> Sie können die PiP-Funktion sowohl durch Drücken der Taste **PiP**, als auch durch Drücken der Taste **TV/Radio** verlassen.

Die Taste **PiP** blendet das Hauptbild aus und stellt anschließend das PiP-Bild als neues Hauptbild dargestellt.

Die Taste **TV/Radio** blendet das PiP-Bild aus und das Hauptbild wird auf dem kompletten Bildschirm dargestellt.

8.15 Elektronische Programmzeitschrift SFI (SiehFern Info)

Ihr Digital-Receiver verfügt über eine elektronische Programmzeitschrift. Dadurch können Sie die Programminformationen einzelner oder mehrerer Programme auf dem Bildschirm darstellen.
Sie können sich sehr schnell einen Überblick über die gerade laufenden Sendungen oder über die Sendungen des Tages bzw. der folgenden Tage verschaffen.

Die SFI - Funktionen erlauben Ihnen:

- Informationen über Programminhalte auf dem Bildschirm darzustellen
- Das Vormerken von Sendungen, die dann zum Sendebeginn automatisch eingeschaltet werden
- Das Programmieren von Aufnahmetimern
- Sendungen anhand der Programmart (Genre) zu suchen
- Sendungen anhand eines frei wählbaren Suchbegriffes zu suchen

ⓘ Die Programminformationen werden von Ihrem Gerät zu der in Punkt 13.2 eingestellten Aktualisierungszeit automatisch geladen. Voraussetzung dafür ist, dass sich das Gerät zu diesem Zeitpunkt im Standbybetrieb befindet. Ist Ihr Gerät zu dieser Zeit in Betrieb, kann die Aktualisierung nicht ausgeführt werden.

ⓘ Während der automatischen Aktualisierung können Sie durch Einschalten des Gerätes den Vorgang abbrechen. Wie Sie das Einlesen der SFI-Daten manuell starten können erfahren Sie unter Punkt 13.6.

ⓘ Die Dauer des Einlesevorgangs ist von der Anzahl der einzulesenden Programme abhängig. Es können maximal sieben Tage im Voraus eingelesen werden. Aufgrund der Datenmenge reduziert sich dieser Zeitraum mit steigender Programmanzahl in der elektronischen Programmzeitschrift.

ⓘ Sie selbst können entscheiden, welche Programme in der "elektronischen Programmzeitschrift" aufgeführt werden sollen. Diese können, wie in Punkt 13.4.4 beschrieben, aufgenommen bzw. entfernt werden.

8.15.1 Elektronische Programmzeitschrift aufrufen

> Drücken Sie die Taste **SFI** um die elektronische Programmzeitschrift aufzurufen.

ⓘ Es erscheint die elektronische Programmzeitschrift in der nach Punkt 13.5 eingestellten Startkategorie. In Werkseinstellung ist die Startkategorie **Überblick** ausgewählt.

> Zu den verschiedenen SFI-Ansichten und -Funktionen gelangen Sie über die **Optionsauswahl** sowie über die am unteren Bildrand dargestellte zugeordnete **Funktionstaste**.

> Durch Drücken der Taste **SFI** können Sie die elektronische Programmzeitschrift wieder verlassen.

8.15.2 SFI-Überblick

1 Anzeigezeit > gibt den Zeitpunkt der darzustellenden Sendungen an.
Zeitleiste > grafische Darstellung der Anzeigezeit durch Fortschrittsbalken.

2 Programmname mit entsprechendem Programmplatz innerhalb der aktiven Programmliste.

3 Fortschrittsbalken bzw. Start-/Stoppzeit der angezeigten Sendung.

4 Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.

5 Zeigt an, dass zu der Sendung weitere Informationen zur Verfügung stehen.

6 Sendungen der dargestellten Programme.

> Mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** können Sie die Anzeigezeit vor- bzw. zurückschalten.

Entsprechend der Anzeigezeit wird auch der Fortschrittsbalken in der Zeitleiste vor bzw. zurück geschoben.

In der Zeitleiste werden zudem die Ziffern **1** - **7** zusammen mit Tageskürzeln dargestellt. Hierbei steht die **1** immer für den aktuellen Tag, die **2** für den jeweils morgigen Tag und die Ziffern **3** - **7** für die darauf folgenden Tage.
Sind die Ziffern und Tageskürzel weiß dargestellt, so bedeutet dies, dass für diese Tage für das markierte Programm Sendungsinformationen zur Verfügung stehen und direkt angewählt werden können.

> Drücken Sie die dem gewünschten Tag entsprechende **Zifferntaste**, um direkt zu diesem Tag zu springen.

> Mit Hilfe der **gelben** Funktionstaste können Sie direkt zur Anzeige der aktuell laufenden bzw. der folgenden Sendungen schalten.

> Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben.

> Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

> Durch Drücken der Taste **OK** können Sie direkt auf das markierte Programm umschalten.

8.15.3 SFI-Programmübersicht

1 Anzeigezeit > zeigt die Startzeit der markierten Sendung an.
Zeitleiste > grafische Darstellung der Anzeigezeit durch Fortschrittsbalken.

2 Ausgewähltes Programm zu dem die Sendungen angezeigt werden.

3 Programme der aktiven Favoritenliste.

4 Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.

5 Zeigt an, dass zu der Sendung weitere Informationen zur Verfügung stehen.

6 Sendungen des ausgewählten Programmes mit Start-/Stoppzeit und Sendungstitel.

> Mit Hilfe der **Pfeiltaste links** können Sie die Markierung in der Programmliste bzw. der **Pfeiltaste rechts** die Markierung in der Sendungsliste aktivieren.

> Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die aktive Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben, um die Sendungen eines anderen Programmes anzeigen zu lassen bzw. eine andere Sendung zu markieren.

Mit Hilfe der Tasten **Programm +/-** können Sie auch die Markierung in der Programmliste verschieben während die Markierung der Sendungsliste aktiviert ist.

Entsprechend der markierten Sendung wird die Anzeigezeit sowie der Fortschrittsbalken in der Zeitleiste dargestellt.

In der Zeitleiste werden zudem die Ziffern **1** - **7** zusammen mit Tageskürzeln dargestellt. Hierbei steht die **1** immer für den aktuellen Tag, die **2** für den jeweils morgigen Tag und die Ziffern **3** - **7** für die darauf folgenden Tage.
Sind die Ziffern und Tageskürzel weiß dargestellt, so bedeutet dies, dass für diese Tage für das markierte Programm Sendungsinformationen zur Verfügung stehen und direkt angewählt werden können.

> Drücken Sie die dem gewünschten Tag entsprechende **Zifferntaste**, um direkt zu diesem Tag zu springen.

> Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

> Durch Drücken der Taste **OK** können Sie direkt auf das aktuell markierte Programm umschalten.

8.15.4 SFI-Genreübersicht

8

1 Anzeigezeit > zeigt die Startzeit der markierten Sendung an.
Zeitleiste > grafische Darstellung der Anzeigezeit durch Fortschrittsbalken.

2 Ausgewähltes Genre zu dem die Sendungen angezeigt werden.

3 Auswählbare Genres.

4 Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.

5 Zeigt an, dass zu der Sendung weitere Informationen zur Verfügung stehen.

6 Sendungen des ausgewählten Genres mit Sendungstitel.

> Mit Hilfe der **Pfeiltaste links** können Sie die Markierung in der Genreliste bzw. der **Pfeiltaste rechts** die Markierung in der Sendungsliste aktivieren.

> Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die aktive Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben, um die Sendungen eines anderen Programmes anzeigen zu lassen bzw. eine andere Sendung zu markieren.

Mit Hilfe der Tasten **Programm +/-** können Sie auch die Markierung in der Genreliste verschieben während die Markierung der Sendungsliste aktiviert ist.

Entsprechend der markierten Sendung wird die Anzeigezeit sowie der Fortschrittsbalken in der Zeitleiste dargestellt.

In der Zeitleiste werden zudem die Ziffern **1** - **7** zusammen mit Tageskürzeln dargestellt. Hierbei steht die **1** immer für den aktuellen Tag, die **2** für den jeweils morgigen Tag und die Ziffern **3** - **7** für die darauf folgenden Tage.
Sind die Ziffern und Tageskürzel weiß dargestellt, so bedeutet dies, dass für diese Tage für das markierte Genre Sendungsinformationen zur Verfügung stehen und direkt angewählt werden können.

> Drücken Sie die dem gewünschten Tag entsprechende **Zifferntaste**, um direkt zu diesem Tag zu springen.

> Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

8.15.5 SFI-Suche

Wenn Sie Informationen über eine bestimmte Sendung erhalten möchten, können Sie diese automatisch suchen lassen. Dazu müssen Sie lediglich den Titel der Sendung oder einen Teil des Titels bzw. der Sendungsbeschreibung eingeben. Der SFI durchsucht dann die Daten nach Sendungen die den eingegebenen Suchbegriff enthalten.

8.15.5.1 Keine gespeicherte Suche vorhanden

Ist keine Suche in der Suchauswahl gespeichert, so erscheint nach dem Aufruf der SFI-Suche direkt die Eingabemaske.

Sendung

In dieser Zeile ist der Titel der Sendung, die beim Aufruf der SFI-Suche markiert war, bereits in der Eingabemaske eingetragen.

> Mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** können Sie in dieser Zeile den Begriff eingeben nach dem gesucht werden soll.

Neuer Serien-Timer

> Wählen Sie in dieser Zeile aus, ob für jedes Suchergebnis automatisch ein DVR-Timer als Serien-Timer generiert werden soll.

ⓘ Beachten Sie im Zusammenhang mit Serientimern auch den Punkt 8.16.

Erweiterte Einstellungen

> Schalten Sie diesen Punkt **an**, wenn Sie weitere Einschränkungen für die Suche einstellen möchten.

ⓘ Die nachfolgenden Einstellungen finden nur solange Beachtung, wie der Punkt **Erweiterte Einstellungen** angeschaltet bleibt.

Sender

> Mit Hilfe der **Auswahlliste** können Sie in dieser Zeile einen Sender für die Suche auswählen.

Ist ein Sender ausgewählt, so erfolgt die Suche ausschließlich in dem Programm dieses Senders. Das Programm anderer Sender wird in diesem Fall nicht durchsucht.

Zeitraum

> Öffnen Sie Maske zur Auswahl des Zeitraums durch Drücken der Taste **OK**.

Sendungen die zwar dem Suchbegriff entsprechen, jedoch ausserhalb des angezeigten Zeitraums liegen, werden Ihnen im Suchergebnis nicht angezeigt.

> Geben Sie in dem Feld **Start** bzw. **Stopp** mit Hilfe der **Zifferntasten** die Startzeit bzw. die Stoppzeit vierstellig ein.

> Wählen Sie über die **Auswahlliste** in dem Feld **Wochentage** die Tage nach denen das Suchergebnis gefiltert werden soll aus.

Zur Auswahl stehen die Kombinationen **Mo - Fr**, **Sa - So**, **Alle** und **Manuell** zur manuellen Auswahl der Tage.

Ist die Einstellung **Manuell** gewählt, können Sie die Tage einzeln auswählen, indem Sie die entsprechenden Tage markieren und mit **OK** das **x** entfernen bzw. setzen. Tage mit **x** werden in der Suche berücksichtigt, Tage ohne **x** hingegen nicht.

Zusatzinfo durchsuchen

> Schalten Sie diesen Punkt **an**, wenn die erweiterten Sendungsinformationen in die Suche nach dem eingegebenen Begriff mit einbezogen werden sollen.

Suchergebnis

Nachdem Sie die Suche Ihren Wünschen entsprechend angepasst haben, wird Ihnen das Suchergebnis angezeigt.

Suche > TV > Tagesschau
Mi 05.01.2011 11:37
Heute 12:00
1 Mi
2 Do
3 Fr
4 Sa
5 So
6 Mo
7 Di
05.01 Mi 12:00-12:15 Das Erste HD Tagesschau
05.01 Mi 12:00-12:15 ZDF HD Tagesschau
05.01 Mi 12:45-13:15 SF 1 Tagesschau
05.01 Mi 14:00-14:01 Einsfestival Tagesschau in 100 Sekun...
05.01 Mi 14:00-14:10 Das Erste HD Tagesschau
05.01 Mi 15:00-15:10 Das Erste HD Tagesschau
05.01 Mi 16:00-16:10 Das Erste HD Tagesschau
05.01 Mi 17:00-17:15 EinsPlus Tagesschau
05.01 Mi 17:00-17:15 Das Erste HD Tagesschau
05.01 Mi 17:15-17:16 Einsfestival Tagesschau in 100 Sekun...
05.01 Mi 18:00-18:10 SF 1 Tagesschau
INFO
Suche löschen
Suche bearbeiten
Neuer Serien-Timer
Optionen

> Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben.

> Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

Außerdem können Sie die SFI-Timerprogrammierung wie in Punkt 8.15.6 beschrieben vornehmen.

8.15.5.2 Gespeicherte Suche vorhanden

Ist bereits wenigstens ein Suchbegriff gespeichert, so erscheint die SFI-Suche in folgender Ansicht.

> Möchten Sie eine neue Suche durchführen, so markieren Sie Zeile **Neue Suche** und verfahren Sie anschließend wie unter Punkt 8.15.5.1 beschrieben.

> Um nach einem schon einmal eingegebenen Suchbegriff zu suchen, markieren Sie diesen in der Liste der Suchbegriffe.
In der rechten Bildhälfte werden nun die verkürzten Suchergebnisse angezeigt.

Die Suche nach einem gespeicherten Begriff erfolgt nach denselben Einstellungen, wie diese das letzte Mal durchgeführt wurde und kann wie in Punkt 8.15.5.3 beschrieben abgeändert werden.

8

> Mit Hilfe der **Pfeiltaste rechts** können Sie die Markierung in der Ergebnisliste bzw. mit der **Pfeiltaste links** die Markierung in der Suchliste aktivieren.

> Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben.

> Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

Außerdem können Sie die SFI-Timerprogrammierung wie in Punkt 8.15.6 beschrieben vornehmen.

Suche bearbeiten

> Um den markierten Suchbegriff zu bearbeiten, drücken Sie die **grüne** Funktionstaste oder gehen Sie nach Punkt 8.15.5.4 vor.

Suche löschen

> Um den markierten Suchbegriff zu löschen, drücken Sie die **rote** Funktionstaste oder gehen Sie nach Punkt 8.15.5.5 vor.

8.15.5.3 Neue Suche

> Sofern keine Suche in der Suchauswahl gespeichert ist können Sie direkt wie unter Punkt 8.15.5.1 beschrieben verfahren, um eine neue Suche durchzuführen.

> Bei einer oder mehrerer gespeicherter Suchen wählen Sie den Eintrag **Neue Suche** in der Suchauswahl oder über die Optionsauswahl aus und verfahren Sie anschließend wie unter Punkt 8.15.5.1 beschrieben.

8.15.5.4 Gespeicherte Suche ändern

> Um eine gespeicherte Suche abzuändern markieren Sie zunächst die Suche, die Sie abändern möchten.

> Wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Punkt **Suche bearbeiten** aus und gehen Sie anschließend wie unter Punkt 8.15.5.1 beschrieben vor.

8.15.5.5 Gespeicherte Suche löschen

> Wenn Sie eine gespeicherte Suche löschen möchten, markieren Sie diese zunächst in der Suchauswahl und wählen Sie anschließend über die **Optionsauswahl** den Eintrag **Suche löschen** aus.

8.15.6 SFI-Timerprogrammierung

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die Programmierung von Timer-Ereignissen (siehe Punkt 8.16) vornehmen und mit Hilfe der SFI-Programmansicht Timer auf Multifeed-Sendungen, z. B. aus dem Sky Sport Portal, programmieren.

Bei der SFI-Timerprogrammierung nehmen auch die nach Punkt 8.16.4 vorgenommen Einstellungen zur Timer Vor-/Nachlaufzeit und dem Perfect Recording Einfluss auf die Aufnahme.

Beachten Sie zur Funktionsweise des Gerätes während eines aktiven Timers den Punkt 8.16.2 sowie zum Abbrechen eines laufenden Timers den Punkt 8.16.3.

Timer können auch, wie in Punkt 8.16.1 beschrieben, manuell programmiert, abgeändert und gelöscht werden.

8.15.6.1 SFI-Timerauswahl

Mit Hilfe der SFI-Timerauswahl können Sie SFI-Timer programmieren, bearbeiten und löschen sowie die Timer-Übersicht und die Timer-Einstellungen aufrufen.

> Die **SFI-Timerauswahl** können Sie durch Drücken der Taste **Timer** öffnen.

8.15.6.2 SFI-Timer programmieren

> Markieren Sie die Sendung, für die Sie einen Timer programmieren möchten, wie in den Punkten 8.15.2 - 8.15.5 beschrieben.

> Rufen Sie anschließend die **SFI-Timerauswahl** auf und wählen Sie den gewünschten Timer-Typ (siehe Punkt 8.16) aus.

Zu Kontrollzwecken erscheint eine Maske zum Bearbeiten von Timern mit den Daten der ausgewählten Sendung. In dieser können Sie, falls erforderlich, Änderungen vornehmen (siehe Punkt 8.16.1.1).

Bei der Auswahl eines Serientimers erscheint ebenfalls zu Kontrollzwecken eine Maske zum Bearbeiten des Serientimers mit dem Titel der ausgewählten Sendung. In dieser können Sie, falls erforderlich, Änderungen vornehmen (siehe Punkt 8.16.1.1).

Einen neuen DVR-Timer können Sie auch mit Hilfe der Taste **Aufnahme** direkt auf die markierte Sendung setzen, ohne die **SFI-Timerauswahl** aufrufen und die Kontrollmaske bestätigen zu müssen.

Beachten Sie zur Funktionsweise des Gerätes während eines aktiven Timers den Punkt 8.16.2 sowie zum Abbrechen eines laufenden Timers den Punkt 8.16.3.

8.15.6.3 SFI-Timer bearbeiten

> Markieren Sie, wie in den Punkten 8.15.2 - 8.15.5 beschrieben, die für einen Timer programmierte Sendung, deren Timerdaten Sie bearbeiten möchten.

> Rufen Sie nun die **SFI-Timerauswahl** auf und wählen Sie den Eintrag **Timer bearbeiten** aus, um die Timermaske zu öffnen.

> Bearbeiten Sie den Timer nun wie unter Punkt 8.16.1.1 beschrieben.

8.15.6.4 SFI-Timer löschen

> Markieren Sie, wie in den Punkten 8.15.2 - 8.15.5 beschrieben, die für einen Timer programmierte Sendung, die Sie löschen möchten.

> Rufen Sie nun die **SFI-Timerauswahl** auf und wählen Sie den Eintrag **Timer löschen** aus, um den SFI-Timer zu löschen.

Möchten Sie einen DVR-Timer löschen, so können Sie diesen auch mit Hilfe der Taste **Aufnahme** direkt löschen, ohne die **SFI-Timerauswahl** aufrufen zu müssen.

8.15.6.5 Timer-Übersicht

> Wählen Sie in der **SFI-Timerauswahl** den Eintrag **Timer-Übersicht** aus, um die Übersicht der programmierten Timer zu öffnen und verfahren Sie anschließend wie unter Punkt 8.16.1 beschrieben.

8.15.6.6 Timer Einstellungen

> Indem Sie den Eintrag **Timer-Einstellungen** in der **SFI-Timerauswahl** aufrufen, können Sie diese, wie in Punkt 8.16.4 beschrieben, bearbeiten.

8.16 Timer-Aufnahmen

Ihr Gerät verfügt über die nachfolgend aufgeführten Timerfunktionen:

1. DVR-Timer

Durch diese Funktion wird Ihr Digital-Receiver für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese in Ihrer Abwesenheit auf das nach Punkt 10.4.1 ausgewählte Aufnahmemedium aufzuzeichnen.
Wurde das Gerät durch den DVR-Timer eingeschaltet, wird dieses durch ● **DVR-Timer** im Display angezeigt.

ⓘ Einige Menüpunkte sind gesperrt und können daher nicht aufgerufen bzw. bearbeitet werden.

2. Videorekorder-Timer

Durch einen Videorekorder-Timer wird Ihr Digital-Receiver für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese in Ihrer Abwesenheit mit einem externen Aufzeichnungsgerät z. B. einem Video- oder DVD-Rekorder aufzuzeichnen.
Wurde das Gerät durch den Videorekorder-Timer eingeschaltet, wird dieses durch ● **VCR-Timer** im Display angezeigt.

ⓘ Beachten Sie, dass Sie in diesem Fall zur Aufnahme der Sendung Ihren Video-/DVD-Rekorder ebenfalls programmieren müssen.

ⓘ Einige Menüpunkte sind gesperrt und können daher nicht aufgerufen bzw. bearbeitet werden. Einige Funktionen der Fernbedienung sind außer Betrieb.

3. Senderwechsel-Timer

Befindet sich Ihr Gerät im Normalbetrieb, stellt es beim Erreichen der eingestellten Zeit den programmierten Programmplatz ein.

ⓘ Im Gegensatz zur Einstellung DVR- oder Videorekorder-Timer bleibt das Gerät uneingeschränkt bedienbar und wird nach Ablauf der Sendung nicht abgeschaltet.

4. Weck-Timer

Befindet sich Ihr Gerät im Standby-Betrieb, wird das Gerät bei Erreichen der eingestellten Zeit auf dem programmierten Programmplatz eingeschaltet.

ⓘ Im Gegensatz zur Einstellung DVR- oder Videorekorder-Timer bleibt das Gerät uneingeschränkt bedienbar und wird nicht abgeschaltet.

5. Serien-Timer

Um das Auffinden von Sendungen zu erleichtern, können Sie die Daten von Programmen, die für den SFI markiert sind, nach beliebigen Begriffen absuchen. Durch die Serien-Timer Funktion werden für die gefundenen Sendungen automatisch und fortlaufend DVR-Timer generiert werden. Die Timer-Generierung wird auch nach der Aktualisierung der SFI-Daten fortgesetzt. Dadurch entfällt das wiederholte manuelle Programmieren von Timern, um z.B. die Folgen einer TV-Serie aufzuzeichnen.

ⓘ Um auch tatsächlich nur für die gewünschten Sendungen automatisch DVR-Timer zu generieren, müssen Sie die Einstellungen so detailliert wie möglich vornehmen. Ansonsten kann die Anzahl der generierten Timer sehr hoch werden.

Durch die automatische DVR-Timergenerierung kann es zu Überschneidungen mit anderen Timern kommen, sodass eventuell nicht alle Timer ausgeführt werden können.

Bei der Serien-Timergenerierung werden auch die Einstellungen zu Timer Vor- und Nachlaufzeit sowie Perfect Recording (Punkt 8.16.4) berücksichtigt.

Achtung!!!
Achten Sie darauf, dass das Gerät die Uhrzeit eingelesen hat. Diese wird im Betrieb in der Infobox und im Standby-Betrieb im Display angezeigt (sofern in Punkt 6.2.4 aktiviert). Sollte dieses nicht der Fall sein, lassen Sie Ihr Gerät ca. 30 Sekunden auf z. B. ZDF eingeschaltet, damit die Uhrzeit eingelesen wird.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Timer verwalten** auf.

8.16.1 Timer-Übersicht

In der Timer-Übersicht werden Ihnen alle zurzeit eingestellten Timer angezeigt. Sie können diese zum Bearbeiten und Löschen auswählen sowie neue Timer eingeben.

> Durch Aufrufen des Punktes **Timer-Übersicht** erscheint diese mit den bereits vorhandenen Timerereignissen am Bildschirm.

Hauptmenü > Timer verwalten > Timer-Übersicht
Sender
Datum Start Stopp Wdh.
6/6
1 ZDF HD 30.11 15:05 16:00 1x VCR
Topfgeldjäger
2 Das Erste HD 30.11 16:10 17:00 1x DVR
Eisbär, Affe & Co.
3 Das Erste HD 30.11 20:15 21:05 1x DVR
Familie Dr. Kleist
4 ZDF HD 30.11 21:10 21:45 1x DVR
Frontal 21
5 SAT.1 01.12 20:15 23:30 1x DVR
ran - UEFA Europa League
Zeiten total
Hilfe
Neu
Optionen

Die Timer-Übersicht können Sie auch über den SFI (siehe Punkt 8.15.6.5) aufrufen.

In der Timer-Übersicht werden die Start- und Stoppzeiten angezeigt, die Sie bei der Timerprogrammierung eingegeben haben bzw. die aus den Sendungsdaten bei der SFI-Timerprogrammierung entnommen wurden. Diese beinhalten nicht eine evtl. eingestellte Timer-Vorlaufzeit und Timer-Nachlaufzeit sowie die “Perfect Recording”-Verschiebung.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste können Sie die Ansicht der Timer-Übersicht zwischen den **Zeiten total** (Timer-Vor-/-Nachlaufzeit und “Perfect Recording”-Verschiebung sind mit eingerechnet) und den **Zeiten normal** (Standardansicht) umschalten.

Die Ansicht der Timerzeiten können Sie auch über die **Optionsauswahl** über den Punkt **Zeiten total** bzw. **Zeiten normal** umschalten.

8.16.1.1 Timer manuell programmieren

> Markieren Sie die **leere Timerzeile** in der Übersicht und öffnen Sie die Auswahl der Timertypen durch Drücken der Taste **OK** oder der Taste **Option**.

> Wählen Sie nun den Timertyp (siehe Punkt 8.16) aus, für den Sie ein Timerereignis programmieren möchten.

Die dargestellte Eingabemaske und die damit verbundene Vorgehensweise zur Timerprogrammierung hängen davon ab, welchen Timertyp Sie ausgewählt haben. Fahren Sie zur Programmierung **DVR-Timer**, **Videorekorder-Timer**, **Senderwechsel-Timer** oder **Weck-Timer** mit dem Punkt 8.16.1.2 und zur Programmierung eines **Serien-Timers** mit dem Punkt 8.16.1.3 fort.

8.16.1.2 Neuer DVR-, Videorekorder-, Senderwechsel- oder Weck-Timer

Sie können diese Timereingabemaske auch direkt aus dem **Hauptmenü > Timer verwalten** durch Auswahl des Punktes **Neuer DVR-Timer**, **Neuer Videorekorder-Timer**, **Neuer Senderwechsel-Timer** bzw. **Neuer Weck-Timer** aufrufen.

Programmliste

> Wählen Sie über die **Auswahlliste** der obersten Zeile die Programmliste (**TV-Liste** oder **Radio-Liste**) aus, in der das gewünschte Programm zu finden ist.

ⓘ Sofern die Liste **TV-Liste 2**, **TV-Liste 3**, **Radio-Liste 2** bzw. **Radio-Liste 3** Programme enthält, siehe Punkt 11, so steht die jeweilige Liste ebenfalls zur Auswahl.

Programm

> Wählen Sie nun in der Zeile darunter mit Hilfe der **Auswahlliste** das gewünschte Programm aus, für das Sie ein Timerereignis programmieren möchten.

Datum

> Geben Sie in der Spalte **Datum** das Datum, an dem das Timer-Ereignis stattfinden soll, vierstellig ein.

Start

> Geben Sie in der Spalte **Start** die Startzeit für den Timer vierstellig ein.

Stopp nicht bei Senderwechsel- und Weck-Timer

> Geben Sie die Stoppzeit vierstellig in der Spalte **Stopp** ein.

Wiederholung

> Wählen Sie in der Spalte **Wdh.** mit Hilfe der **Auswahlliste** die gewünschte Wiederholungsoption aus.

- **1x** Timer einmal ein.
- **T** Tägliche Wiederholung.
- **1 W** Wöchentliche Wiederholung.
- **1-5** Wiederholung nur an Werktagen.
- **6-7** Wiederholung nur an Wochenenden.

Erweiterte Einstellungen

> Rufen Sie über den Punkt **Weiter** die erweiterten Timereinstellungen auf.

ⓘ Hier werden nun die unter Punkt 8.16.4 vorgenommenen Timereinstellungen dargestellt und können für diesen einen Timer nach Ihren Wünschen abgeändert werden.

ⓘ Die hierin angezeigte Timer-Vorlaufzeit und Timer-Nachlaufzeit wird an den Timerstart bzw. das Timerende angefügt.

ⓘ Die Funktion “Perfect Recording” steht nur für SFI-Timer zur Verfügung und kann daher nur beim Bearbeiten von diesen Timern abgeändert werden.

8.16.1.3 Neuer Serien-Timer

Sie können diese Timereingabemaske auch direkt aus dem **Hauptmenü > Timer verwalten** durch Auswahl des Punktes **Neuer Serien-Timer** aufrufen.

Sendung

> Mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** können Sie in dieser Zeile den Begriff eingeben nach dem gesucht werden soll.

Der Suchbegriff kann der komplette Titel der gesuchten Sendung sein oder auch nur ein Teil des Titels. Es werden alle Sendungen angezeigt, in der der Suchbegriff vorkommt.

Erweiterte Einstellungen

> Schalten Sie diesen Punkt **an**, wenn Sie weitere Einschränkungen für die Suche einstellen möchten.

Die nachfolgenden Einstellungen finden nur solange Beachtung, wie der Punkt **Erweiterte Einstellungen** angeschaltet bleibt.

Sender

> Mit Hilfe der **Auswahlliste** können Sie in dieser Zeile einen Sender für die Suche auswählen.

Ist ein Sender ausgewählt, so erfolgt die Suche ausschließlich in dem Programm dieses Senders. Das Programm anderer Sender wird in diesem Fall nicht durchsucht.

Zeitraum

> Öffnen Sie Maske zur Auswahl des Zeitraums durch Drücken der Taste **OK**.

Sendungen die zwar dem Suchbegriff entsprechen, jedoch ausserhalb des angezeigten Zeitraums liegen, werden im Suchergebnis nicht angezeigt.

> Geben Sie in dem Feld **Start** bzw. **Stopp** mit Hilfe der **Zifferntasten** die Startzeit bzw. die Stoppzeit vierstellig ein.

> Wählen Sie über die **Auswahlliste** in dem Feld **Wochentage** die Tage nach denen das Suchergebnis gefiltert werden soll aus.

Zur Auswahl stehen die Kombinationen **Mo - Fr**, **Sa - So**, **Alle** und **Manuell** zur manuellen Auswahl der Tage.

Ist die Einstellung **Manuell** gewählt, können Sie die Tage einzeln auswählen, indem Sie die entsprechenden Tage markieren und mit **OK** das **x** entfernen bzw. setzen. Tage mit **x** werden in der Suche berücksichtigt, Tage ohne **x** hingegen nicht.

Zusatzinfo durchsuchen

> Schalten Sie diesen Punkt **an**, wenn die erweiterten Sendungsinformationen in die Suche nach dem eingegebenen Begriff mit einbezogen werden sollen.

Suche starten

> Durch Drücken der **grünen** Funktionstaste wird die Suche nach den gewünschten Sendungen gestartet.

Suchergebnis

Nachdem Sie die Suche Ihren Wünschen entsprechend angepasst haben, wird Ihnen das Suchergebnis angezeigt.

Hauptmenü > Timer verwalten > Serien-Timer > Tagesschau
03.12 Fr 17:00-17:05 Das Erste HD Tagesschau DVR
03.12 Fr 20:00-20:15 rbb Brandenburg Tagesschau DVR INFO
03.12 Fr 20:00-20:15 rbb Berlin Tagesschau DVR INFO
03.12 Fr 20:00-20:15 NDR FS HH Tagesschau DVR INFO
03.12 Fr 20:00-20:15 SWR Fernsehe... Tagesschau DVR INFO
03.12 Fr 20:00-20:15 EinsExtra Tagesschau DVR
03.12 Fr 20:00-20:15 Das Erste HD Tagesschau DVR
03.12 Fr 20:00-20:15 WDR Köln Tagesschau DVR INFO
04.12 Sa 02:45-02:50 Das Erste HD Tagesschau DVR
04.12 Sa 04:40-04:45 Das Erste HD Tagesschau DVR
04.12 Sa 09:45-09:50 Das Erste HD Tagesschau DVR
04.12 Sa 12:00-12:03 Das Erste HD Tagesschau DVR
Übernehmen
Optionen

> Durch Betätigen der **Pfeiltasten auf/ab** können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten **Seite auf/ab** seitenweise verschieben.

> Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste **Info** aufrufen und verlassen.

8.16.1.4 Timerprogrammierung ändern

> Um eine bestehende Timereinstellung zu verändern, markieren Sie diesen Timer zunächst in der Timer-Übersicht.

> Durch Drücken der Taste **OK** oder durch Auswahl des Punktes **Timer bearbeiten** in der **Optionsauswahl** gelangen Sie zur Timermaske und können den Timer nun, wie unter Punkt 8.16.1.1 beschrieben, abändern.

8.16.1.5 Timerprogrammierung löschen

> Um eine bestehende Timereinstellung zu löschen, markieren Sie diesen Timer zunächst in der Timer-Übersicht.

> Drücken Sie die **rote** Funktionstaste **Löschen** oder wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Punkt **Timer löschen** aus.

> Wählen Sie den Eintrag **Ja** aus, um den Timer zu löschen.

8.16.2 Während des Timerbetriebs

Während des Timerbetriebs hängt das Verhalten des Gerätes sowohl von dem programmierten Timertyp als auch vom Betriebsmodus vor dem Timerstart ab.

8.16.2.1 Senderwechseltimer

Der Senderwechseltimer startet nur wenn das Gerät eingeschaltet ist (nicht aus dem Standby-Betrieb) es wird lediglich zu dem eingestellten Zeitpunkt der Sender gewechselt.

Das Gerät bleibt wie gewohnt bedienbar.

8.16.2.2 Wecktimer

Der Wecktimer startet im Gegensatz zum Senderwechseltimer auch aus dem Standby und schaltet das Gerät zu dem eingegebenen Zeitpunkt auf das ausgewählte Programm ein.

Das Gerät bleibt auch hierbei wie gewohnt bedienbar.

8.16.2.3 Videorekordertimer

Startete der Timer aus dem Standby, so wird das Gerät durch Drücken der Taste **Ein/Standby** eingeschaltet und das Programm kann am Bildschirm mitverfolgt werden.

Während des VCR-Timers sind einige Funktionen außer Betrieb.

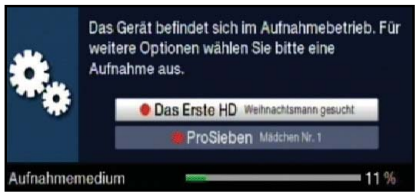
8.16.2.4 DVR-Timer

Startete der Timer aus dem Standby, so wird das Gerät durch Drücken der Taste **Ein/Standby** eingeschaltet. Das weitere Verhalten des Gerätes hängt davon ab, ob ein oder zwei DVR-Timer laufen.

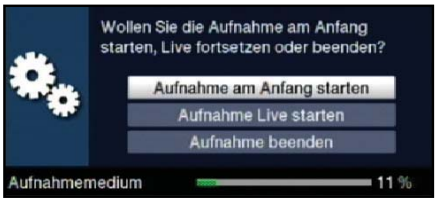
Während des DVR-Timers sind einige Funktionen außer Betrieb.

Zwei laufende DVR-Timer

Bei zwei laufenden DVR-Timern erscheint zunächst eine Abfrage, welche Aufnahme wiedergegeben werden soll.


Das Gerät befindet sich im Aufnahmebetrieb. Für weitere Optionen wählen Sie bitte eine Aufnahme aus.
Das Erste HD Weihnachtsmann gesucht
ProSieben Mädchen Nr. 1
Aufnahmemedium
11 %

> Durch Auswahl einer der beiden DVR-Aufnahmen erscheint nun eine Abfrage, ob die Wiedergabe der DVR-Aufnahme an der aktuellen Live- oder der Startposition beginnen oder die Aufnahme beendet werden soll.



8

Aufnahme am Anfang starten

> Wählen den Eintrag **Aufnahme am Anfang starten** aus, um die Wiedergabe an der Startposition der Aufnahme zu starten.

ⓘ Das Gerät befindet sich nun im Timeshift-Betrieb, siehe Punkt 9.1.3.

Aufnahme Live starten

> Wählen Sie den Punkt **Aufnahme Live starten** aus, um Bild und Ton des Programmes direkt (im Live-Betrieb) wiederzugeben.

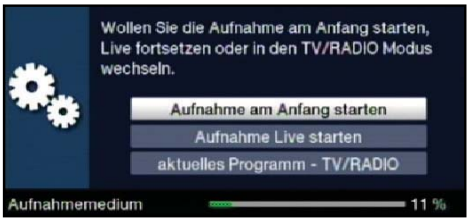
Aufnahme beenden

> Wählen Sie den Punkt **Aufnahme beenden** aus, um die Aufnahme zu beenden.

ⓘ Die Aufnahme wird in diesem Fall gespeichert.

Ein laufender DVR-Timer

Es erscheint nun eine Abfrage, ob die Wiedergabe der Aufnahme an der aktuellen Live- oder der Startposition beginnen soll.


Wollen Sie die Aufnahme am Anfang starten, Live fortsetzen oder in den TV/RADIO Modus wechseln.
Aufnahme am Anfang starten
Aufnahme Live starten
aktuelles Programm - TV/RADIO
Aufnahmemedium
11 %

Aufnahme am Anfang starten

> Wählen den Eintrag **Aufnahme am Anfang starten** aus, um die Wiedergabe an der Startposition der Aufnahme zu starten.

ⓘ Das Gerät befindet sich nun im Timeshift-Betrieb, siehe Punkt 9.1.3.

Aufnahme Live starten

> Wählen Sie den Punkt **Aufnahme Live starten** aus, um Bild und Ton des Programmes direkt (im Live-Betrieb) wiederzugeben.

Aktuelles Programm

> Wählen Sie den Punkt Aktuelles Programm aus, um direkt zum aktuellen Programm zu gelangen.

Der Timer wird in diesem Fall, der Timerprogrammierung entsprechend, im Hintergrund weiter ausgeführt.

8.16.3 Abbrechen des Timerbetriebs

Bei dem Abbrechen eines Timers ist zu unterscheiden, ob ein DVR- oder ein Videorekordertimer abgebrochen wird.

8.16.3.1 Abbrechen eines Videorekordertimers

> Ein aktiver Videorekordertimer wird immer durch Drücken der Taste **Ein/Standby** abgebrochen.

> Ggf. müssen Sie nun erneut die Taste **Ein/Standby** drücken, um den gewünschten Betriebszustand herzustellen.

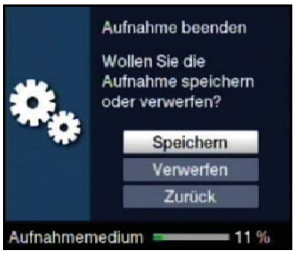
8.16.3.2 Abbrechen eines DVR-Timers

Hat das Gerät den Timer aus dem Standby-Betrieb gestartet, drücken Sie die Taste **Ein/Standby**, um das Bild des Receivers auf dem angeschlossenen Fernseher wiederzugeben.

> Rufen Sie den DVR-Navigator durch Drücken der Taste **Stop/DVR** auf.

> Wählen Sie die Aufnahme aus, die Sie beenden möchten.

> Durch Drücken der Taste **Stop** erscheint eine Abfrage, ob der bereits aufgenommene Teil des Programms gespeichert (**Speichern**) oder verworfen (**Verwerfen**) oder die Aufnahme fortgesetzt (**Zurück**) werden soll.



> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** den gewünschten Eintrag und bestätigen Sie mit **OK**.

8.16.4 Timer Einstellungen (Vor- / Nachlaufzeit, Perfect Recording)

Bei der SFI-Timerprogrammierung, siehe Punkt 8.15.6, sowie der Serien-Timergenerierung (Punkt 8.16.1.3) erhält der Receiver die Daten der ausgewählten Sendung automatisch aus den SFI-Daten. Dabei wird die Start- und Endzeit der Sendung minutengenau übernommen. Häufig kommt es jedoch vor, dass die ausgewählte Sendung entweder etwas früher oder etwas später startet als angegeben. In diesem Fall fehlt bei der aufgezeichneten Sendung entsprechend der Anfang oder das Ende.
Um dieses Problem zu umgehen stehen Ihnen die Funktionen Timer-Vorlaufzeit und Timer-Nachlaufzeit sowie das Perfect Recording zur Verfügung:

> Durch Aufrufen des Punktes **Timer-Einstellungen** erscheinen diese am Bildschirm.

8.16.4.1 Timer-Vorlaufzeit / Timer-Nachlaufzeit

Bei dieser Funktion können Sie eine feste Vor- bzw. Nachlaufzeit in Minutenschritten eingeben. Diese beiden Zeiten werden am Anfang (Vorlaufzeit) bzw. am Ende (Nachlaufzeit) zu den aus den SFI-Daten übermittelten Daten bzw. zu den manuell eingegebenen Start- und Stop-Zeiten addiert. Die Aufnahme startet nun um die eingegebene Vorlaufzeit früher und endet um die eingestellte Nachlaufzeit später als in den SFI-Daten angegeben bzw. als manuell programmiert.

Timer-Vorlaufzeit [min]

> Geben Sie in der Zeile **Timer-Vorlaufzeit [min]** die Vorlaufzeit ein, um die der Timer früher als in den SFI-Daten angegeben starten soll.

Timer-Nachlaufzeit [min]

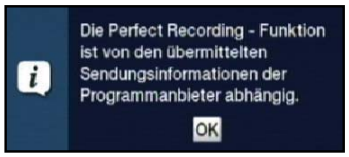
> Geben Sie die Nachlaufzeit, um die der Timer später als in den SFI-Daten angegeben enden soll, in der Zeile **Timer-Nachlaufzeit [min]** ein.

8.16.4.2 Perfect Recording

Diese Funktion beginnt zunächst mit einer Aufnahmebereitschaft, in welcher der Start der programmierten Sendung abgewartet wird. Sobald der Programmanbieter den Beginn der gewünschten Sendung signalisiert, wird die Aufnahme gestartet und so lange fortgeführt, bis der Programmanbieter den Beginn der nächsten Sendung signalisiert.
Der Zeitraum der Aufnahmebereitschaft bestimmt sich aus der nachfolgend eingestellten Zeit, welche vor und hinter der, aus den SFI-Daten entnommenen, Startzeit der Sendung angefügt wird.

Perfect Recording

> Schalten Sie in dieser Zeile die Funktion **an** und bestätigen Sie den folgenden Hinweis, um diese für Ihre SFI-Programmierten Aufnahmen zu nutzen.



Ist die Ausstrahlung einer Sendung z. B. von 20:15 bis 22:00 geplant und eine Aufnahmebereitschaft von 30 Minuten eingestellt, so befindet sich das Gerät von 19:45 - 20:45 in Aufnahmebereitschaft. Wird der Start der Sendung in diesem Zeitraum vom Programmanbieter signalisiert, so startet auch die Aufnahme und endet erst mit der Signalisierung der nächsten Sendung.

Beachten Sie, dass das korrekte Ausführen der Aufnahme von der exakten Signalisierung des Sendungsstarts und des Sendungsendes durch den Programmanbieter abhängt.

Aufnahmebereitschaft [min]

> Geben Sie in der Zeile **Aufnahmebereitschaft [min]** die Zeit ein, um welche die Aufnahmebereitschaft, bezogen auf die in den SFI-Daten vorhandene Startzeit der Sendung, früher Starten und später Enden soll.

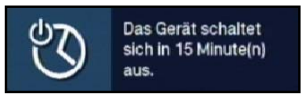
8.17 Sleeptimer

Durch den Sleeptimer können Sie die Abschaltzeit Ihres Gerätes einstellen.

> Durch Drücken der Taste **Sleeptimer** können Sie den Sleeptimer aktivieren.

> Sie können die Restlaufzeit des Sleeptimers nun durch mehrmaliges Drücken der Taste **Sleeptimer** von 15 Minuten bis auf 2 Stunden einstellen oder diesen ausschalten.

Am Bildschirm erhalten Sie entsprechend der Einstellung eine Anzeige.



8.18 Funktionswahl

> Durch Drücken der Taste **Navigator/Funktionswahl** können Sie das Navigationsmenü (**NAV-Menü**) öffnen, um die gewünschte Funktion auszuwählen.

> Markieren Sie mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** die Funktion, die Sie aufrufen möchten.

TV TV-Betrieb: Wiedergabe der TV-Programme.

Radio Radio-Betrieb: Wiedergabe der Radio-Programme.

Internet Internetbetrieb: Aufruf der in der Internet-Liste vorhandenen Internetlinks.

Filme/DVR Filme-/DVR Navigator: Aufruf der auf der internen Festplatte, einem an der USB-Buchse angeschlossenen Gerät oder auf einem freigegebenen Netzlaufwerk gespeicherten MPEG2-Titel, VOB-, TS-, TS4 oder DIVX-Dateien (Punkt 8.19).

Musik Musiknavigator: Aufruf der auf der internen Festplatte, einem angeschlossenen USB-Gerät oder auf einem freigegebenen Netzlaufwerk gespeicherten MP3-Titel (Punkt 8.20).

Bilder Bildernavigator: Aufruf der auf der internen Festplatte, einem angeschlossenen USB-Gerät oder auf einem freigegebenen Netzlaufwerk gespeicherten JPG-Dateien (Punkt 8.21).

> Bestätigen Sie mit **OK**, um die markierte Funktion auszuwählen.

ⓘ Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 14.

8.19 Wiedergabe von Filmen (MPEG2-, VOB-, TS- oder TS4-Dateien)

Sie können mit Ihrem Gerät Dateien, die im MPEG2-, VOB-, TS- oder TS4-Format auf der internen Festplatte, einem angeschlossenen USB-Gerät, auf einer SD-/MMC-Karte, auf einem freigegebenen Netzlaufwerk oder einem UPnP-Gerät gespeichert sind, wiedergeben. TS- und TS4-Dateien sind durch die PVR-/DVR-Funktion eines TechniSat Receivers oder Fernsehers aufgezeichnete Sendungen. Die MPEG2-, VOB-, DIVX-, TS- und TS4-Dateien werden im Folgenden vereinfacht als Filmdateien bezeichnet.

ⓘ Wie Sie Dateien kopieren können, ist in Punkt 10.2 erläutert.

ⓘ Angeschlossene USB-Geräte sowie eingesteckte SD-/MMC-Karten sollten im Filesystem FAT32 formatiert sein, andernfalls können die Daten nicht oder nicht korrekt gelesen werden.

> Rufen Sie mit Hilfe der **Funktionswahl** (Punkt 8.18) die Funktion **Filme / DVR** auf.

ⓘ Der Filmnavigator erscheint in der nach Punkt 10.7.4 eingestellten Startansicht.

Hierbei haben die Symbole folgende Bedeutung:

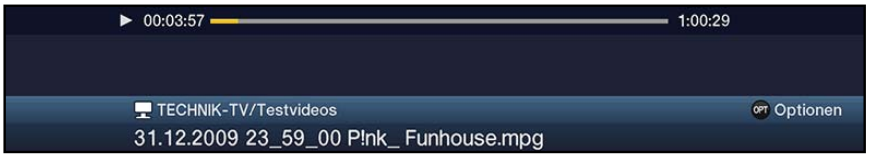
- Interne Festplatte
- Netzwerklaufwerk
- UPnP-Gerät
- USB-Gerät (jede Partition wird als einzelnes USB-Gerät angezeigt)
- SD-/MMC-Karte
- Ordner
- Netzwerkordner
- Filmdatei

Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 14.2

> Wählen Sie die Quelle/das Laufwerk und/oder den Ordner aus, der die wiederzugebende Datei enthält.

Bei der Auswahl von Netzwerklaufwerken kann je nach Freigabestatus des Laufwerkes eine Abfrage des Benutzernamens sowie des Passwortes erscheinen. Geben Sie in diesem Fall mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** die entsprechenden Daten ein.

> Wählen Sie zum Starten des Films die wiederzugebende Datei aus.
Es erscheint am unteren Bildrand eine Infobox mit der Gesamtspielzeit, der aktuellen Position und einem Fortschrittsbalken sowie dem Dateinamen und der Quelle, von der diese Datei wiedergegeben wird.



Während der Wiedergabe stehen auch die Funktionen Status (Punkt 8.4.10), Tonoption (Punkt 8.7), Formatumschaltung/Zoom (Punkt 8.13) und, sofern in der Filmdatei vorhanden, Untertitel (Punkt 8.12) sowie Videotext (Punkt 8.9) zur Verfügung.

> Um den Filmnavigator während der Wiedergabe wieder zu öffnen, drücken Sie die Taste **OK**.

> Mit Hilfe des Eintrages **Aufwärts** sowie der Taste **Zurück** können Sie eine Ordnerebene aufwärts schalten.

> Über die **Optionsauswahl** Punkt **Gehe zu** können Sie direkt in einem Schritt zur **Geräteansicht** sowie in den Ordner **Eigene Aufnahmen** springen.

Beachten Sie hierzu das unter Punkt 10.4.1 ausgewählte Aufnahmemedium.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Alle Dateien anzeigen** bzw. **Abspielbare Dateien anzeigen** können Sie auswählen, ob alle oder nur die aus diesem Navigator heraus abspielbaren Dateien angezeigt werden sollen.

Die Filterung der abspielbaren Dateien erfolgt anhand des Dateityps.

8.19.1 Pause / Standbild

> Um die Wiedergabe einer Filmdatei anzuhalten (Standbild), drücken Sie während der Wiedergabe die Taste **Pause/Wiedergabe** bzw. die Taste **Standbild**.
Nach Es erscheint eine kleine Infobox mit der Gesamtspielzeit, der aktuellen Position und einem Fortschrittsbalken sowie dem Pausesymbol ▶II.

> Drücken Sie die jeweilige Taste erneut um die Wiedergabe von der gleichen Stelle an fortzusetzen.

8.19.2 Schnelles Vor- und Zurückspulen

Um zu einer bestimmten Stelle eines Films zu gelangen, verfügt Ihr Receiver über die Funktionen schnelles Spulen vor und zurück.

> Betätigen Sie während der Wiedergabe die Taste **Vorspulen** bzw. die Taste **Rückspulen**.
Es erscheint die Einblendung ▶▶ bzw. ◀◀ in der zuvor erwähnten kleinen Infobox. Der Film wird nun mit **4-facher** Geschwindigkeit in die gewählten Richtung wiedergegeben.

> Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** erneut, steigert sich die Geschwindigkeit auf **16-fach** und die Einblendung wechselt zu ▶▶▶ bzw. ◀◀◀.

> Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** noch einmal, steigert sich die Suchlaufgeschwindigkeit auf **64-fach** (Einblendung ▶▶▶▶ bzw. ◀◀◀◀).

> Durch erneutes Drücken der Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** können Sie in **10 Minuten-Schritten** vor- bzw. zurückspringen.

> Ist die gesuchte Stelle des Films erreicht, gelangen Sie durch Drücken der Taste **Pause/Wiedergabe** in den normalen Wiedergabebetrieb.

8.19.3 Filmwiedergabe beenden

> Drücken Sie die Taste **Stop**, um die Wiedergabe zu beenden.
Die Wiedergabe wird beendet und Ihr Receiver kehrt in den Normalbetrieb zurück.

8.20 MP3-Wiedergabe

Sie können mit Ihrem Receiver Dateien, die im MP3-Format auf der internen Festplatte, auf einem angeschlossenen USB-Gerät, einer SD-Karte, auf einem freigegebenen Netzlaufwerk oder einem UPnP-Gerät gespeichert sind, wiedergeben. Die USB-Geräte sollten im Filesystem FAT32 formatiert sein.

ⓘ Wie Sie Dateien kopieren können, ist in Punkt 10.3 erläutert.

ⓘ Angeschlossene USB-Geräte sowie eingesteckte SD-/MMC-Karten sollten im Filesystem FAT32 formatiert sein, andernfalls können die Daten nicht oder nicht korrekt gelesen werden.

> Rufen Sie mit Hilfe der **Funktionswahl** (Punkt 8.18) die Funktion **Musik** auf.

ⓘ Der Musiknavigator erscheint in der nach Punkt 10.6.2 eingestellten Startansicht. Hierbei haben die Symbole folgende Bedeutung:

- Interne Festplatte
- Netzwerklaufwerk
- UPnP-Gerät
- USB-Gerät (jede Partition wird als einzelnes USB-Gerät angezeigt)
- SD-/MMC-Karte
- Ordner
- Netzwerkordner
- Musikdatei
- Wiedergabeliste

Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 14.2.

> Wählen Sie die Quelle/das Laufwerk und/oder den Ordner/die Wiedergabeliste aus, der/die die wiederzugebende Datei enthält.

Bei der Auswahl von Netzwerklaufwerken kann je nach Freigabestatus des Laufwerkes eine Abfrage des Benutzernamens sowie des Passwortes erscheinen. Geben Sie in diesem Fall mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** die entsprechenden Daten ein.

> Wählen Sie zum Starten der Musikwiedergabe die wiederzugebende Datei aus.
> Es erscheint nun die Wiedergabeansicht des Navigators und die ausgewählte Datei wird wiedergegeben. Anschließend erfolgt automatisch die Wiedergabe der übrigen, sich auf dem Quellmedium, in dem gewählten Ordner bzw. in der gewählten Wiedergabeliste befindlichen, Dateien.

Medienwiedergabe > Musik
Di 05.10.2010 14:43
ACDC - Black Ice_Cover in Ordner 1/15
ACDC - 01 - Rock 'N Roll Train.mp3
ACDC - 02 - Skies On Fire.mp3
ACDC - 03 - Big Jack.mp3
ACDC - 04 - Anything Goes.mp3
ACDC - 05 - War Machine.mp3
ACDC - 06 - Smash 'N Grab.mp3
ACDC - 07 - Spoilin' For A Fight.mp3
ACDC - 08 - Wheels.mp3
ACDC - 09 - Decibel.mp3
ACDC - 10 - Stormy May Day.mp3
ACDC - 11 - She Likes Rock 'N Roll.mp3
ACDC - 12 - Money Made.mp3
ACDC - 13 - Rock 'N Roll Dream.mp3
ACDC - 14 - Rocking All The Way.mp3
ACDC - 15 - Black Ice.mp3
AC/DC
BLACK ICE
0:00:26
0:04:21
Titel: Rock 'N' Roll Train
Interpret: ACDC
Album: ACDC - Black Ice
INFO Details
OPT Optionen

> Um während der Wiedergabe wieder die Navigationsansicht des Musiknavigators zu öffnen, drücken Sie die Taste **Zurück**.

> Mit Hilfe des Eintrages **Aufwärts** sowie der Taste **Zurück** können Sie eine Ordnerebene aufwärts schalten.

> Haben Sie während einer laufenden Wiedergabe die Navigationsansicht aufgerufen und befinden sich nun in einem anderen Laufwerk/Ordner oder Wiedergabeliste, so können Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Zurück zur Wiedergabe (Musik)** zurück zur laufenden Wiedergabe in die Wiedergabeansicht springen ohne dass ein anderer Titel ausgewählt oder die Wiedergabe unterbrochen wird.

> Über die **Optionsauswahl** Punkt **Gehe zu** können Sie direkt in einem Schritt zur **Geräteansicht** sowie in den Ordner **Eigene Aufnahmen** springen.

ⓘ Beachten Sie hierzu das unter Punkt 10.4.1 ausgewählte Aufnahmemedium.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Alle Dateien anzeigen** bzw. **Abspielbare Dateien anzeigen** können Sie auswählen, ob alle oder nur die aus diesem Navigator heraus abspielbaren Dateien angezeigt werden sollen.

ⓘ Die Filterung der abspielbaren Dateien erfolgt anhand des Dateityps.

8.20.1 Titelinformation

> Durch Drücken der Taste **Info** werden weitere Informationen zu dem ausgewählten Titel dargestellt, sofern diese in dem ID3-Tag des Titels vorhanden sind.

> Drücken Sie diese Taste erneut, um die Informationen wieder auszublenden.

8.20.2 Titelsprung

> Drücken Sie die **Pfeiltaste auf/ab** oder die Tasten **Programm +/-**, um zum nächsten bzw. vorherigen Titel zu springen.

> Mit Hilfe der Tasten **Seite auf/ab** wird die Liste um eine Seite vor- bzw. zurückgeblättert und der nun markierte Titel wiedergegeben.

ⓘ Beachten Sie, dass Sie in der Zufallswiedergabe mit den **Pfeiltasten auf/ab** zum nächsten bzw. vorherigen Titel der normalen Reihenfolge, entsprechend der angezeigten Liste, und mit den Tasten **Programm +/-** zum nächsten bzw. vorherigen zufälligen Titel springen.

8.20.3 Pause

> Durch Drücken der Taste **Pause/Wiedergabe** wird die Wiedergabe angehalten (**Pause**).

> Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Wiedergabe an der gleichen Stelle fortgesetzt.

8.20.4 Vor-/Zurückspulen

> Durch evtl. mehrmaliges Drücken der Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** können Sie den laufenden MP3-Titel vor- bzw. zurückspulen.
Dabei werden die einzelnen Spulgeschwindigkeiten gemäß folgender Tabelle angezeigt.

Anzeige	Wiedergabemodus
▶▶	Vorspulen 4-fach
▶▶▶	Vorspulen 16-fach
▶▶▶▶	Vorspulen 64-fach
◀◀	Rückspulen 4-fach
◀◀◀	Rückspulen 16-fach
◀◀◀◀	Rückspulen 64-fach

> Drücken Sie während der Einblendung ▶▶▶▶ bzw. ◀◀◀◀ die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen**, so wird um jeweils 10 Minuten vor- bzw. zurückgesprungen.

> Um die Wiedergabe fortzusetzen, betätigen Sie die Taste **Pause/Wiedergabe**.

8.20.5 MP3-Wiederholfunktion

Zusätzlich zum normalen Wiedergabebetrieb stehen auch zwei Wiederholfunktionen zur Verfügung:

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Wiederholen** können Sie die gewünschte Wiederholoption auswählen.

ⓘ In der Einstellung **Titel** wird der gerade laufende Titel und in der Einstellung **Alle** alle im gewählten Verzeichnis befindlichen Titel wiederholt bis die Wiederholfunktion wieder auf **aus** eingestellt wird.

8.20.6 MP3-Zufallswiedergabe

> Über die **Optionsauswahl** unter Punkt **Zufall** können Sie die Zufallswiedergabe **an**- bzw. **aus**schalten.

ⓘ Bei **an**geschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel in zufälliger Reihenfolge abgespielt. Beachten Sie hierzu auch die veränderte Navigation unter Punkt 8.20.2.

8.20.7 MP3-Wiedergabeliste

8.20.7.1 MP3-Wiedergabeliste im Gerät erstellen

Sie haben die Möglichkeit eine Wiedergabeliste (Playlist) zu erstellen, um die Wiedergabe von MP3-Dateien oder Radioaufahmen komfortabler zu gestalten.

> Markieren Sie wie unter Punkt 8.20 beschrieben eine MP3-Datei oder einen Ordner mit MP3-Dateien, die bzw. den Sie in die Wiedergabeliste aufnehmen möchten.

> Wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Punkt **Zur Wiedergabeliste hinzufügen**, um den markierten Titel bzw. Ordner zur Playlist hinzuzufügen.

8.20.7.2 MP3-Wiedergabeliste extern erstellen

Es ist auch möglich Wiedergabelisten z. B. am PC zu erstellen und diese anschließend, wie in Punkt 9.3 (Musik kopieren) beschrieben, auf die interne Festplatte zu kopieren.

ⓘ Die MP3-Datei-/Ordnerstruktur der Titel, welche in eine Playlist aufgenommen werden sollen, müssen auf dem PC und Receiver identisch vorhanden sein.

ⓘ Die Playlisten müssen mit relativen Einträgen des Arbeitsverzeichnisses erstellt werden. Das heißt, dass in den Einträgen nur der MP3-Titel sowie der Ordner, in dem sich der MP3-Titel befindet, angegeben ist. (Keine Laufwerksbuchstaben)

ⓘ Die Playlisten müssen im Format “pls” oder “m3u” gespeichert werden.

8.20.7.3 Titel aus der Wiedergabeliste entfernen / Wiedergabeliste löschen

> Markieren Sie wie unter Punkt 8.20 beschrieben einen Titel in einer Wiedergabeliste bzw. eine Wiedergabeliste.

> Über die **Optionsauswahl** können Sie durch Auswahl des Punktes **Aus Wiedergabeliste entfernen** den markierten Titel aus der Wiedergabeliste entfernen bzw. durch Auswahl des Punktes **Wiedergabeliste löschen** die gesamte Wiedergabeliste löschen.

ⓘ Einzelne Titel können nur aus Wiedergabelisten im pls-Format gelöscht werden.

8.20.8 Stopp/MP3-Wiedergabe beenden

> Drücken Sie die Taste **Stop**, um die Wiedergabe zu beenden.
Die Wiedergabe wird beendet und Ihr Receiver kehrt in den Normalbetrieb zurück.

8.21 Bilderwiedergabe

Sie können mit Ihrem Receiver Dateien, die im JPG-Format auf der internen Festplatte, auf einem an den USB-Buchsen angeschlossenen Gerät, auf einer SD-/MMC-Karte, auf einem freigegebenen Netzlaufwerk oder einem UPnP-Gerät gespeichert sind, wiedergeben.

ⓘ Wie Sie Dateien kopieren können, ist in Punkt 10.3 erläutert.

ⓘ Angeschlossene USB-Geräte sowie eingesteckte SD-/MMC-Karten sollten im Filesystem FAT32 formatiert sein, andernfalls können die Daten nicht oder nicht korrekt gelesen werden.

ⓘ Viele digitale Fotokameras fügen den eigentlichen Bilddaten sogenannte EXIF-Daten hinzu. Diese EXIF-Daten enthalten z. B. Informationen über verschiedene Aufnahmeparameter, Besitzerinformationen oder das Bild in stark verkleinerter Version als Vorschaubild. In Abhängigkeit der enthaltenen Daten kann es vorkommen, dass das gewünschte Bild evtl. nicht, nur teilweise oder in extrem schlechter Qualität am Bildschirm dargestellt wird. In einem solchen Fall sollten Sie testen, ob das Entfernen dieser EXIF-Daten Abhilfe schafft. Programme zum Entfernen von EXIF-Daten, sogenannte EXIF-Remover, können im Internet kostenlos heruntergeladen werden.

> Rufen Sie mit Hilfe der **Funktionswahl** (Punkt 8.18) die Funktion **Bilder** auf.

ⓘ Der Bildernavigator erscheint in der nach Punkt 10.6.3 eingestellten Startansicht. Hierbei haben die Symbole folgende Bedeutung:

- Interne Festplatte
- Netzwerklaufwerk
- UPnP-Gerät
- USB-Gerät (jede Partition wird als einzelnes USB-Gerät angezeigt)
- SD-/MMC-Karte
- Ordner
- Netzwerkordner
- Bilddatei
- Wiedergabeliste

ⓘ Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 14.2.

> Wählen Sie die Quelle/das Laufwerk und/oder den Ordner/die Wiedergabeliste aus, der/die die darzustellende Datei enthält.

Bei der Auswahl von Netzwerklaufwerken kann je nach Freigabestatus des Laufwerkes eine Abfrage des Benutzernamens sowie des Passwortes erscheinen. Geben Sie in diesem Fall mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** die entsprechenden Daten ein.

8

> Wählen Sie zum Starten der Bilderwiedergabe die wiederzugebende Datei aus. Es erscheint nun das markierte Bild in der Vollbildansicht.

> Um während der Wiedergabe wieder die Navigationsansicht des Bildernavigators zu öffnen, drücken Sie die Taste **Zurück**.

> Mit Hilfe des Eintrages **Aufwärts** sowie der Taste **Zurück** können Sie eine Ordnerebene aufwärts schalten.

> Über die **Optionsauswahl** Punkt **Gehe zu** können Sie direkt in einem Schritt zur **Geräteansicht** springen.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Alle Dateien anzeigen** bzw. **Abspielbare Dateien anzeigen** können Sie auswählen, ob alle oder nur die aus diesem Navigator heraus abspielbaren Dateien angezeigt werden sollen.

Die Filterung der abspielbaren Dateien erfolgt anhand des Dateityps.

8.21.1 Bildinformation

> Durch Drücken der Taste **Info** werden weitere Informationen zu dem ausgewählten Titel dargestellt, sofern diese in dem ID3-Tag des Titels vorhanden sind.

> Drücken Sie diese Taste erneut, um die Informationen wieder auszublenden.

8.21.2 Nächstes/vorheriges Bild anzeigen

> Drücken Sie die **Pfeiltaste auf/ab** oder die Tasten **Programm +/-**, um zum nächsten bzw. vorherigen Bild zu springen.

Der Wechsel zum nächsten Bild kann auch über die Diashowfunktion (Punkt 8.21.6) automatisch erfolgen.

Beachten Sie, dass Sie in der Zufallswiedergabe mit den **Pfeiltasten auf/ab** zum nächsten bzw. vorherigen Bild der normalen Reihenfolge, entsprechend der Anzeige in der Liste, und mit den Tasten **Programm +/-** zum nächsten bzw. vorherigen zufälligen Bild springen.

8.21.3 Bild zoomen/Bildformat ändern

Durch diese Funktion können Sie in das dargestellte Bild hineinzoomen (das Bild vergrößern) sowie das Formatverhältnis des Bildes Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

> Durch Drücken der Taste **Zoom/Format** wird die Zoom-/Formateinstellung geöffnet und erscheint am Bildschirm.

> Um das Bild den Wünschen entsprechend anzupassen stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

rote Funktionstaste	Bildhöhe vergrößern
grüne Funktionstaste	Bildhöhe verringern
gelbe Funktionstaste	Bildbreite vergrößern
blaue Funktionstaste	Bildbreite verringern
Pfeiltaste auf	Bild nach oben schieben (nur bei vergrößerter Bildhöhe)
Pfeiltaste ab	Bild nach unten schieben (nur bei vergrößerter Bildhöhe)
OK-Taste	Zoomstufen durchschalten
Pfeiltaste links	Benutzerdefinierte Formateinstellung zurücksetzen

> Um die Formatumschaltung auszublenden, betätigen Sie die Taste **Zurück**.

8.21.4 Bild drehen

> Durch Drücken der **blauen** bzw. **roten** Funktionstaste sowie mit Hilfe der **Optionsauswahl** unter Punkt **Drehe** kann das Bild im Uhrzeigersinn bzw. gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

8.21.5 Zufallsauswahl

> Über die **Optionsauswahl** unter Punkt **Zufall** können Sie die Zufallswiedergabe **an**- bzw. **aus**schalten.

Bei **an**geschalteter Zufallswiedergabe werden die Bilder in zufälliger Reihenfolge ausgewählt. Beachten Sie hierzu auch die veränderte Navigation unter Punkt 8.21.2.

8.21.6 Diashow

Sie haben die Möglichkeit Bilder in einer Diashow wiederzugeben. Durch diese Funktion werden die Bilder automatisch nacheinander auf dem Bildschirm wiedergegeben.

8.21.6.1 Diashow starten

> Wählen Sie wie unter Punkt 8.21 beschrieben die Datei aus, mit der Sie die Diashow starten möchten.

> Durch Drücken der Taste **Pause/Wiedergabe** werden alle Bilder eines Ordners oder einer Wiedergabeliste automatisch nacheinander beim markierten Bild beginnend wiedergegeben.

ⓘ Sie können die Diashow auch mit Hilfe der Auswahl der Anzeigezeit (Punkt 8.21.6.3), während das Bild in der Vollbildansicht dargestellt wird, starten.

ⓘ Während der Diashow können Sie auch manuell wie unter Punkt 8.21.2 beschrieben zum nächsten/vorherigen Bild schalten sowie ein Bild gemäß Punkt 8.21.4 drehen.

8.21.6.2 Pause

> Durch Drücken der Taste **Pause/Wiedergabe** pausiert die Wiedergabe.

> Durch erneutes Drücken der Taste wird die Wiedergabe fortgesetzt.

8.21.6.3 Bildwechselgeschwindigkeit einstellen

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie unter Punkt **Anzeigedauer** die Bildwechselgeschwindigkeit in den Stufen **3 s**, **5 s**, **10 s**, **15 s**, **30 s**, **1 min** und **2 min** einstellen.

ⓘ Bitte beachten Sie, dass bei großen Dateien und kurz eingestellter Anzeigedauer das Bild unter Umständen nicht in der eingestellten Bildwechselzeit dargestellt werden kann. Ist die gewünschte Bildwechselzeit für die Dateigröße zu kurz, so wird das Bild dargestellt nachdem dies fertig eingelesen wurde.

8.21.6.4 Wiederholfunktion

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** Punkt **Wiederholen** können Sie auswählen, ob die Diashow nach dem Darstellen des letzten Bildes enden (**aus**) oder erneut beginnen (**an**) soll.

8.21.7 JPG-Wiedergabeliste

8.21.7.1 JPG-Wiedergabeliste erstellen

Sie haben die Möglichkeit eine Wiedergabeliste (Playlist) zu erstellen, um die Wiedergabe von JPG-Dateien oder Radioaufahmen komfortabler zu gestalten.

> Markieren Sie wie unter Punkt 8.21 beschrieben eine JPG-Datei oder einen Ordner mit JPG-Dateien, die bzw. den Sie in die Wiedergabeliste aufnehmen möchten.

> Wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Punkt **Zur Wiedergabeliste hinzufügen**, um den markierten Titel bzw. Ordner zur Playlist hinzuzufügen.

8.21.7.2 Bild aus der Wiedergabeliste entfernen/Wiedergabeliste löschen

> Markieren Sie wie unter Punkt 8.21 beschrieben ein Bild in einer Wiedergabeliste bzw. eine Wiedergabeliste.

> Über die **Optionsauswahl** können Sie durch Auswahl des Punktes **Aus Wiedergabeliste entfernen** das markierte Bild aus der Wiedergabeliste entfernen bzw. durch Auswahl des Punktes **Wiedergabeliste löschen** die gesamte Wiedergabeliste löschen.

8.21.8 Stopp/Bilderansicht beenden

> Um die Wiedergabe zu stoppen und in den Normalbetrieb zurückzukehren, betätigen Sie die Taste **TV/Radio**.

8.22 Internet

Ihr Gerät bietet Ihnen über einen vorhandenen Breitband-Anschluss den Zugang zum Internet. Dazu muss der Receiver entweder über LAN oder über WLAN mit dem Heimnetzwerk/DSL-Router verbunden werden.

Durch den Internet-Zugang stehen Ihnen verschiedene Internet-Funktionen wie freies Browsen, die Nutzung interaktiver Dienste, Video on Demand und das neue TechniSat-Serviceportal **ISIO Live** zur Verfügung.

Eine vorprogrammierte Internet-Liste erleichtert das Aufrufen einiger interessanter Internetseiten. Diese Liste kann nach Ihren eigenen Wünschen ergänzt und verändert werden.

Um eine störungsfreie Darstellung bei Bewegtbildern zu gewährleisten, muss eine Mindestbandbreite von 3Mbit/s zur Verfügung stehen. Liegt die Bandbreite darunter, kann dies zu Störungen (Ruckler, Standbilder) führen, die nicht auf eine Fehlfunktion des Gerätes zurückzuführen sind.

8.22.1 Aufruf von Internetseiten mit Hilfe der Internetliste

> Drücken Sie aus dem Normalbetrieb heraus **zweimal** die Taste **WWW**.
oder

> Wenn schon eine Internetseite geöffnet ist, drücken Sie **einmal** die Taste **WWW**.
Es erscheint nun der Internetlisten-Navigator. Der zuletzt aufgerufene Internetlink ist markiert.

> Nun können Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab**, den **Seite auf/ab** sowie den **Zifferntasten** den gewünschten Internetlink markieren.

> Durch Drücken der Taste **OK** wird der markierte Internetlink geöffnet.
Die Dauer, bis die gewählte Seite angezeigt wird, hängt von der gewählten Seite und der Bandbreite Ihres DSL-Anschlusses ab.

Startseite 0
Aktuelles 1
Shop 2
Service 3
Radio 4
ISIOLive!
Herzlich Willkommen
bei ISIOLive, dem Service-Portal von TechniSat.
Verwalten Sie hier Ihre Widgets & Internetradio-Programme.
Bleiben Sie auf dem neuesten Stand durch Software-Updates.
Hier erfahren Sie auch, wie Sie Ihr Gerät ergänzen können und
noch einiges mehr.

8.22.1.1 Liste auswählen

Um das Auffinden von Internetlinks zu erleichtern, verfügt Ihr Gerät über verschiedene Internet-Listen. Sie können alle Ihre nach Punkt 11.2 konfigurierten **Favoritenlisten** auswählen und anzeigen lassen.

> Öffnen Sie wie in Punkt 8.22.1 beschrieben die Internet-Liste.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** unter dem Punkt **Internetlisten** die gewünschte Internet-Liste aus.

8.22.1.2 Internet-Liste nach Genres filtern

Um das Auffinden von Internetlinks zu erleichtern, können Sie sich die Internet-Liste nach **Genres** gefiltert anzeigen lassen.

8

> Öffnen Sie wie in Punkt 8.22.1 beschrieben die Internet-Liste.

> Rufen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Genrefilter** auf.

> Markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** das Genre nach dem Sie die Liste filtern möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** wird die nach dem gewählten Genre gefilterte Liste angezeigt.

Es können gleichzeitig mehrere Genrefilter gesetzt werden. Ein schon gesetzter Filter ist durch ein Häkchen auf der linken Seite markiert.

> Um die Liste nach weiteren Genres zu filtern, gehen Sie wie zuvor beschrieben vor und wählen ein weiteres Genres aus.

Genrefilter einzeln löschen

> Um einen bereits aktiven Genrefilter zu löschen, gehen Sie wie bei der Aktivierung des Filters vor und markieren den zu entfernenden Filter

> Durch Drücken der Taste **OK** wird der Genrefilter entfernt.

Alle Genrefilter löschen

Um sich die Internet-Liste ungefiltert anzeigen zu lassen, können Sie alle aktiven Genrefilter gleichzeitig löschen.

> Rufen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Genrefilter** auf.

8.22.2 Aufruf von Internetseiten durch direkte Adresseingabe (URL-Eingabe)

Zusätzlich zur Möglichkeit der Nutzung der vorprogrammierten Internetlinks, können Sie die gewünschten Internetseiten durch manuelle Eingabe der Adresse/URL (**U**niform **R**essource **L**ocator) aufrufen.

> Drücken Sie aus dem Normalbetrieb heraus **dreimal** die Taste **WWW**.
oder

> Wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Punkt **URL eingeben**.

> Die **virtuelle Tastatur** wird geöffnet, mit der Sie nun die gewünschte URL eingeben können.

8.22.3 Navigieren in der geöffneten Internetseite

> Nach dem die gewünschte Internetseite geladen wurde und dargestellt wird, erscheint entweder ein farblich hervorgehobener Rahmen, eine farblich hervorgehobene Fläche oder ein farblich hervorgehobener Begriff/Text an einer Position des Bildschirms.

ⓘ Diese Markierung/dieser Rahmen stellt die aktuelle Position des Cursors dar.

> Mit den **Pfeiltasten** können Sie die Markierung/den Rahmen zu den dafür vorgesehenen Flächen (z.B. einem weiterführenden Link, einer Schaltfläche, Drop-Down-Liste usw.) bewegen.

> Durch Drücken der Taste **OK**, wird die zugehörige Aktion ausgeführt.

Seite vor- /zurückblättern

> Durch Drücken der Taste **Zurück** können Sie zur vorherigen Seite zurück- und durch Drücken der Taste **Info** (vor) zur nachfolgenden Seite vorblättern.

8.22.4 Tabs

Um das Wechseln zwischen besuchten Internetseiten während einer Internetsitzung zu erleichtern und zu beschleunigen, können Sie bis zu drei verschiedene Tabs setzen.

ⓘ Die Tabs werden nach dem Beenden der jeweiligen Internetsitzung geschlossen.

> Rufen Sie wie in Punkt 8.22.1 und 8.22.2 beschrieben eine Internetseite auf.

> Wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Punkt **Tabs**.
Die bereits vorhandenen Tabs werden angezeigt.

Neuer Tab

> Um einen neuen Tab zu öffnen, markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** den Punkt **neuer Tab**.

> Durch Drücken der Taste **OK** wird nun automatisch der vorprogrammierte Internetlink **ISIO Live** aufgerufen.

> Nun können Sie in diesem neuen Tab wie in Punkt 8.22.1 und 8.22.2 beschrieben eine beliebige Internetseite aufrufen.

Wechseln zwischen den Tabs

> Um einen vorhandenen Tabs zu öffnen, markieren Sie mit den **Pfeiltasten auf/ab** den gewünschten Tab und bestätigen Sie mit **OK**.

8.22.5 Seiteninhalt aktualisieren

Manchmal ist es sinnvoll bzw. notwendig den Inhalt einer bereits geöffneten Internetseite zu aktualisieren.

> Wählen Sie dazu in der **Optionsauswahl** den Punkt **Aktualisieren**.

8.22.6 Ladevorgang abbrechen

> Um das Laden einer Internetseite abzubrechen bzw. zu unterbrechen, wählen Sie mit der **Optionsauswahl** den Punkt **Abbrechen**.

> Fortsetzen können Sie das Laden der Seite wie in Punkt 8.22.5 beschrieben.

8.22.7 Favorit zur Internet-Liste hinzufügen

Häufig genutzte Internetseiten können Sie zur Internet-Liste hinzufügen, um den späteren Aufruf zu erleichtern.

> Rufen Sie zunächst über die **URL-Eingabe** die Internetseite auf, die Sie als Favorit zur Internet-Liste hinzufügen möchten.

> Wählen Sie anschließend in der **Optionsauswahl** den Punkt **Favorit hinzufügen**.

Der Link der aufgerufenen Internetseite wird an das Ende der Internet-Liste angefügt. Dieser kann nun wie in Punkt 11.2 beschrieben, an eine beliebige Stelle der Internet-Liste sortiert oder in andere Favoritenlisten aufgenommen werden.

8.22.8 Suchmaschine

> Indem Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Suchen** aufrufen, wird automatisch die Internetseite der in Punkt 7.6.4 ausgewählten Suchmaschine aufgerufen.

8.22.9 Status

Die Statusanzeige gibt Ihnen einen Überblick über einige technische Details der aktiven Internetseite.

> Wählen Sie dazu in der **Optionsauswahl** den Punkt **Status**.

> Mit den **Pfeiltasten auf/ab** können Sie den **allgemein**en Status oder den **Sicherheit**sstatus auswählen und durch drücken der Taste **OK** anzeigen lassen.

8.22.10 Internetnutzung beenden

> Um von einer aufgerufenen Internetseite aus in den Normalbetrieb zu wechseln, drücken Sie dreimal die Taste **WWW** oder die Taste **TV/Radio**.

9 DVR-Betrieb

Aufgrund der DVR-Funktion (**DVR**=**D**igital **V**ideo **R**ecorder) benötigen Sie zur Aufzeichnung einer Sendung kein externes Aufzeichnungsgerät (z. B. Video- oder DVD-Rekorder) mehr, da Sie durch diese Funktion auf die interne Festplatte, auf einen angesteckten USB-Speicher oder eine eingesteckte SD-/MMC-Karte aufzeichnen können.
Die Aufzeichnungskapazität ist dabei vom Datenvolumen des Sendematerials und von der Größe des Speichermediums (interne Festplatte, USB-Speicher, SD-/MMC-Karte) abhängig.

Bei der Aufnahme werden, sofern gesendet, außer den eigentlichen Audio- und Videodaten zusätzliche Tonkanäle, die Videotextdaten und Untertitel aufgezeichnet. Diese können Sie während der anschließenden Wiedergabe, wie in den Punkten 8.7, 8.11 und 8.14 beschrieben, aufrufen.

9.1 DVR-Aufnahme

Bevor Sie eine DVR-Aufnahme starten, legen Sie bitte unter Punkt 10.4.1 fest, welcher Datenspeicher als Aufnahmemedium verwendet werden soll.

Zur DVR-Aufzeichnung stehen Ihnen folgende Aufnahmemodi zur Verfügung:

1. Sofort-Aufnahme

Wählen Sie diesen Aufnahme-Typ, um die gerade laufende Sendung mit einem Tastendruck sofort aufzunehmen.

2. Timergesteuerte Aufnahme

Durch diese Funktion wird Ihr Digital-Receiver für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese in Ihrer Abwesenheit auf das Aufnahmemedium aufzuzeichnen. Der Timer kann entweder manuell oder automatisch mit der SFI-Funktion programmiert werden.

3. Timeshift-Aufnahme

Mit der Timeshift-Aufnahme ist zeitversetztes Fernsehen möglich. So können Sie, während die Aufnahme noch läuft, diese bereits zeitversetzt wiedergeben.

Ist das Gerät an eine Satellitenanlage angeschlossen, so sollten Sie es unbedingt mit zwei getrennten DVB-S-Antennenzuleitungen verbinden, um alle Aufnahmemöglichkeiten nutzen zu können. Dadurch sind folgende Kombinationen von Aufnahmen und Wiedergaben möglich:

- Eine Sendung aufnehmen und gleichzeitig eine beliebige andere Sendung (auch unterschiedlicher Empfangsbereiche) oder eine beliebige DVR-Aufnahme wiedergeben.
- Zwei Sendungen gleichzeitig aufnehmen, auch wenn diese in verschiedenen Empfangsbereichen empfangen werden.
- Zwei verschiedene Sendungen gleichzeitig aufnehmen und eine bereits aufgezeichnete Sendung wiedergeben.

Ist der Anschluss des Gerätes an nur **eine Antennenzuleitung** möglich, so stehen die Aufnahme- und Wiedergabemöglichkeiten nur eingeschränkt zur Verfügung.

- Eine Sendung aufnehmen und gleichzeitig eine andere Sendung **des gleichen** Empfangsbereiches oder eine beliebige DVR-Aufnahme wiedergeben.
- Zwei Sendungen **des gleichen Empfangsbereiches** gleichzeitig aufzeichnen.
- Zwei verschiedene Sendungen **des gleichen Empfangsbereiches** gleichzeitig aufnehmen und eine bereits aufgezeichnete Sendung wiedergeben.

9.1.1 Sofort-Aufnahme

9.1.1.1 Aufnahme manuell starten

Möglichkeit 1

> Schalten Sie das Programm ein, auf dem die Sendung ausgestrahlt wird, die Sie aufzeichnen möchten.

> Drücken Sie die Taste **Aufnahme** um die laufende Sendung aufzuzeichnen.

ⓘ Während die Aufnahme läuft, wird die Sendung weiterhin auf dem Bildschirm wiedergegeben. Beim Start der Aufnahme wird Ihnen dies durch einen Hinweis in der Infobox dargestellt.

> Um die Wiedergabe der laufenden Sendung an einer bestimmten Stelle anzuhalten, drücken Sie die Taste **Pause/Wiedergabe**.

ⓘ Während die Aufnahme im Hintergrund weiterläuft, erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm.

> Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste **Pause/Wiedergabe** erneut.

ⓘ Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (**Timeshift**), während die laufende Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.

Möglichkeit 2

> Müssen Sie das Betrachten einer Sendung z. B. wegen eines Telefongesprächs o. ä. unterbrechen, dann können Sie durch Drücken der Taste **Pause/Wiedergabe** die Wiedergabe dieser Sendung anhalten und gleichzeitig die Aufnahme der laufenden Sendung starten.

ⓘ Während die Aufnahme im Hintergrund weiterläuft, erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm.

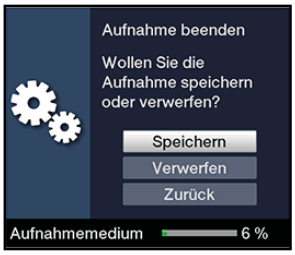
> Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste **Pause/Wiedergabe** erneut.

ⓘ Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (**Timeshift**), während die laufende Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.

9.1.1.2 Aufnahme manuell beenden

> Wählen Sie ggf. zunächst die zu beendende Aufnahme aus, indem Sie wie unter Punkt 8.4 beschrieben das Programm auswählen, auf dem die Aufnahme läuft.

> Durch Drücken der Taste **Stop** erscheint eine Abfrage ob die Aufnahme gespeichert oder verworfen werden soll.



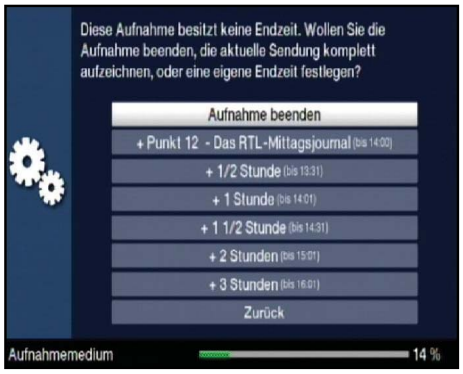
> Wählen Sie **Speichern**, um die Aufnahme zu speichern, **Verwerfen**, um die Aufnahme nicht zu speichern oder **Zurück**, um die Aufnahme weiterhin fortzusetzen.

9.1.1.3 Aufnahme automatisch beenden

9

Möglichkeit 1

> Nach dem Drücken der Taste **Ein/Standby** erscheint eine Abfrage, was mit der laufenden Aufnahme geschehen soll.


Diese Aufnahme besitzt keine Endzeit. Wollen Sie die Aufnahme beenden, die aktuelle Sendung komplett aufzeichnen, oder eine eigene Endzeit festlegen?
Aufnahme beenden
+ Punkt 12 - Das RTL-Mittagsjournal (bis 14:00)
+ 1/2 Stunde (bis 13:31)
+ 1 Stunde (bis 14:01)
+ 1 1/2 Stunde (bis 14:31)
+ 2 Stunden (bis 15:01)
+ 3 Stunden (bis 16:01)
Zurück
Aufnahmemedium
14 %

> Wählen Sie die Zeile mit der gewünschten Aktion aus.

Wenn Sie **Aufnahme beenden** ausgewählt haben erscheint nun die unter Punkt 9.1.1.2 beschriebene Abfrage, was mit der Aufnahme geschehen soll.

Haben Sie den Sendungstitel oder eine der festgelegten Zeiten ausgewählt, so zeichnet der Receiver nun die aktuelle Sendung komplett bzw. bis zum ausgewählten Zeitpunkt auf und schaltet anschließend in Bereitschaft (Standby), der Bildschirm wird dabei direkt nach der Auswahl abgeschaltet.

Wenn Sie den Receiver vor Ende der Aufnahme erneut einschalten verfahren Sie wie unter Punkt 8.16.2 beschrieben.

Möglichkeit 2

> Durch Drücken der Taste **Aufnahme** erscheint ein Fenster mit den zur Verfügung stehenden Funktionen.

Marken und Aufnahmeendzeit setzen
Marke setzen
+ Punkt 12 - Das RTL-Mit... (bis 14:00)
+ 1/2 Stunde (bis 13:32)
+ 1 Stunde (bis 14:02)
+ 1 1/2 Stunde (bis 14:32)
+ 2 Stunden (bis 15:02)
+ 3 Stunden (bis 16:02)
Zurück
Aufnahmemedium
15 %

> Wählen Sie z. B. **+1 Stunde** aus, dass der Receiver für diesen Zeitraum das Programm weiter aufnimmt und anschließend die Aufnahme automatisch stoppt.

9.1.2 Timer-Aufnahmen

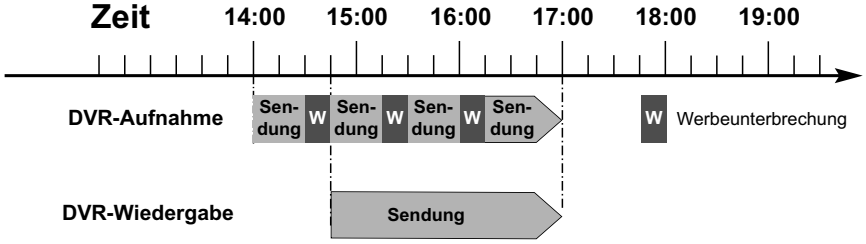
Mit Hilfe der DVR-Timer können Sie Sendungen in Ihrer Abwesenheit automatisch auf die interne Festplatte oder auf ein gestecktes Aufnahmemedium aufzeichnen. Zusätzlich verfügt Ihr Receiver über Videorekorder-Timer und Senderwechsel-Timer. Hinsichtlich der Programmierung unterscheiden sich diese Timer-Arten nur durch die Angabe des entsprechenden Timer-Typs. (Siehe Punkt 8.16). Sie können die Timer entweder wie in diesem Kapitel beschrieben manuell oder wie in Punkt 8.15.6 erläutert mit Hilfe der SFI-Funktion programmieren.

Achten Sie darauf, dass das Gerät die Uhrzeit eingelesen hat. Diese wird im Betrieb in der Infobox und im Standby-Betrieb im Display angezeigt (sofern in Punkt 7.2.4 aktiviert). Sollte dieses nicht der Fall sein, lassen Sie Ihr Gerät ca. 30 Sekunden auf z. B. ZDF eingeschaltet, damit die Uhrzeit eingelesen wird.

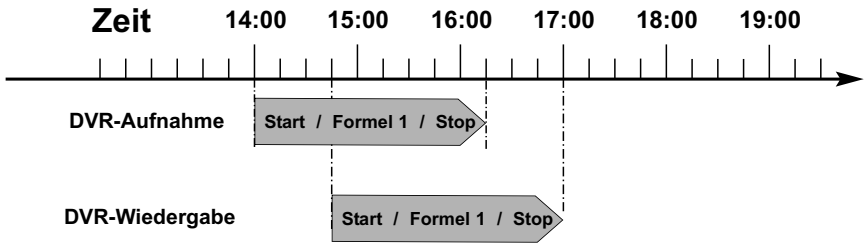
9.1.3 Timeshift-Funktion

Bei der Timeshift-Funktion wird die Möglichkeit ausgenutzt, dass Wiedergabe und Aufnahme gleichzeitig erfolgen können. Dadurch ist **zeitversetztes Fernsehen** möglich.
So können Sie sich den Beginn der Aufzeichnung bereits ansehen und dabei bereits aufgenommene Passagen (z. B. Werbeblöcke) überspringen. Gleichzeitig wird das Live-Signal der Sendung weiter aufgezeichnet. (siehe folgende Beispiele)

Beispiel: Überspringen von Werbeblöcken
Sie möchten eine Sendung ohne lästige Werbeunterbrechungen sehen ?
Mit dem DVR können Sie die aufgenommenen Werbeblöcke ganz einfach überspringen.



Beispiel: Zeitversetzte Wiedergabe
Sie haben den Start des Formel 1-Rennens verpasst.
Kein Problem!
Der DVR zeigt Ihnen das Rennen zum zeitversetzten Termin, während er noch weiter aufzeichnet.



Timeshift-Funktion starten

> Drücken Sie die Taste **Pause/Wiedergabe**.
Die Wiedergabe der Sendung wird angehalten und gleichzeitig die Aufnahme der laufenden Sendung gestartet. Während die Aufnahme im Hintergrund startet, erscheint ein Standbild mit einem Hinweis im oberen rechten Bildschirmbereich sowie in der Infobox auf dem Bildschirm.

9

> Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste **Pause/Wiedergabe** erneut.

ⓘ Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (Timeshift), während die Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.

> Um zu einer bestimmten Stelle einer **laufenden Aufnahme** zu gelangen, stehen Ihnen die Funktionen **Wiedergabe**, **Pause** sowie schnelles Spulen und das Jogshuttle, wie in Punkt 9.2.4 beschrieben, zur Verfügung.

> Durch Drücken der Taste **Info** wird die Infobox mit einem Fortschrittsbalken eingeblendet, der die Wiedergabe- und Aufzeichnungsdauer anzeigt.

9.1.4 Marken während einer Aufnahme setzten

> Durch Drücken der Taste **Aufnahme** während einer laufenden Aufnahme wird ein Fenster mit den zur Verfügung stehenden Funktionen geöffnet.

Marken und Aufnahmeendzeit setzen
Marke setzen
+ Punkt 12 - Das RTL-Mit... (bis 14:00)
+ 1/2 Stunde (bis 13:32)
+ 1 Stunde (bis 14:02)
+ 1 1/2 Stunde (bis 14:32)
+ 2 Stunden (bis 15:02)
+ 3 Stunden (bis 16:02)
Zurück
Aufnahmemedium
15 %

> Durch Auswahl des Eintrages **Marke setzen** wird an der aktuellen Position eine Marke gesetzt.

ⓘ Marken können auch während einer Wiedergabe (Punkt 9.2.4.5) und im Menü DVR-Aufnahmen bearbeiten (Punkt 10.1.3.2) manuell bzw. automatisch, sofern unter automatischer Sendungsmarkierung (Punkt 10.5.4) angeschaltet, gesetzt werden.

9.2 DVR-Wiedergabe

Zugang zu den DVR-Aufnahmen erhalten Sie durch den DVR-Navigator.

9.2.1 DVR-Navigator aufrufen / DVR-Wiedergabe starten

Der DVR-Navigator lässt sich auf die folgenden Arten aufrufen. Je nachdem ob Sie sich im TV- oder Radio-Betrieb befinden, erscheint dabei eine Liste mit den auf der internen Festplatte, auf einem angesteckten USB-Speicher oder einer eingesteckten SD-/MMC-Karte vorhandenen TV- oder Radioaufnahmen.

Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 14.2.

Mit Hilfe der Taste **Info** können die Sendungsinformationen ein- und durch erneutes Drücken wieder ausgeblendet werden.

> Die Wiedergabe einer Aufnahme starten Sie, indem Sie diese markieren und anschließend mit **OK** bestätigen.

9.2.1.1 Aus dem TV-Betrieb

> Drücken Sie im TV-Betrieb die Taste **Stop/DVR** um direkt in den DVR-Navigator zu wechseln.

oder

> Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** den Programmlisten-Navigator und wechseln Sie mit der Taste **Stop/DVR** in den DVR-Navigator.

oder

> Wählen Sie in der **Funktionswahl** den Punkt **Filme/DVR**.

> Rufen Sie nun auf Ihrem eingestellten Aufnahmemedium (Punkt 10.4.1) den Ordner **Eigene Aufnahmen** auf.

9.2.1.2 Aus der Wiedergabe einer laufenden / vorhandenen DVR-Aufnahme

> Öffnen Sie durch Drücken der Taste **OK** den DVR-Navigator.

oder

> Wählen Sie in der **Funktionswahl** den Punkt **Filme/DVR**.

> Rufen Sie nun auf Ihrem eingestellten Aufnahmemedium (Punkt 10.4.1) den Ordner **Eigene Aufnahmen** auf.

9.2.2 Pause / Standbild

> Um die Wiedergabe einer Aufnahme anzuhalten (Standbild), drücken Sie während der Wiedergabe die Taste **Pause/Wiedergabe**.

> Drücken Sie die Taste **Pause/Wiedergabe** erneut um die Wiedergabe von der gleichen Stelle an fortzusetzen.

9.2.3 Schnelles Vor- und Zurückspulen

Um zu einer bestimmten Stelle einer Aufnahme zu gelangen, verfügt Ihr DVR über die Funktionen **schnelles Spulen vor** und **zurück**.

> Betätigen Sie während der Wiedergabe die Taste **Vorspulen** bzw. die Taste **Rückspulen**.
Es erscheint die Einblendung "**Vorspulen ▶▶**" bzw. "**Rückspulen ◀◀**".
Die Aufnahme wird nun mit 4-facher Geschwindigkeit in die gewählten Richtung wiedergegeben.

> Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** erneut, steigert sich die Geschwindigkeit auf 16-fach.
Es erscheint die Einblendung "Vorspulen ▶▶▶" bzw. "**Rückspulen ◀◀◀**".

> Drücken Sie die Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** noch einmal, steigert sich die Suchlaufgeschwindigkeit auf 64-fach.
Es erscheint die Einblendung "**Vorspulen ▶▶▶▶**" bzw. "**Rückspulen ◀◀◀◀**".

> Durch erneutes Drücken der Taste **Vorspulen** bzw. **Rückspulen** können Sie in 10 Minuten-Schritten vor- bzw. zurückspringen.

> Ist die gesuchte Stelle der Aufnahme erreicht, gelangen Sie durch Drücken der Taste **Pause/Wiedergabe** in den normalen Wiedergabebetrieb.

9.2.4 Jogshuttle-Funktion

Um schnell und präzise eine Stelle der Aufnahme anzusteuern, verfügt Ihr Receiver zusätzlich über die sogenannte Jogshuttle-Funktion. Diese lässt sich wie folgt bedienen:

> Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste **Jogshuttle** (Standbild), um in den Jogshuttle-Modus zu gelangen.

ⓘ Die Wiedergabe der Aufnahme wird angehalten (Standbild) und es erscheint in der Infobox die Einblendung "▶II".

9.2.4.1 Schnelles Vor- und Zurückspulen

> Durch evtl. mehrmaliges Drücken der **Pfeiltasten rechts/links** wechseln Sie die Geschwindigkeit und Richtung der Wiedergabe.
Dabei werden die einzelnen Wiedergabemodi gemäß folgender Tabelle angezeigt.

Anzeige	Wiedergabemodus
▶II	Pause
I▶	Zeitlupe
▶	Wiedergabe
▶▶	Vorspulen 4-fach
▶▶▶	Vorspulen 16-fach
▶▶▶▶	Vorspulen 64-fach
◀◀	Rückspulen 4-fach
◀◀◀	Rückspulen 16-fach
◀◀◀◀	Rückspulen 64-fach

> Drücken Sie während der Einblendung ▶▶▶▶ bzw. ◀◀◀◀ die **Pfeiltaste recht**s bzw. **links**, wird um jeweils 10 Minuten vor- bzw. zurückgesprungen.

9.2.4.2 Zeitlupe

> Durch einmaliges Betätigen der **Pfeiltaste rechts** wird die Aufnahme in Zeitlupengeschwindigkeit wiedergegeben die Einblendung "I▶" dargestellt.

9.2.4.3 Einzelbildfortschaltung

> Durch Drücken der **Pfeiltaste auf** bzw. der **Pfeiltaste ab** wird das jeweils nächste Einzelbild in **Vorwärtsrichtung** bzw. **Rückwärtsrichtung** wiedergegeben.

9.2.4.4 Bild erstellen

> Drücken Sie während dem Standbild (▶II) die Taste **Aufnahme**, um ein einzelnes Bild auf dem nach Punkt 10.4.1 eingestellten Aufnahmemedium abzulegen.

ⓘ Die auf diese Weise erstellten Bilder können Sie, wie unter Punkt 8.21 beschrieben, aufrufen und wie in Punkt 10.3 beschrieben verwalten.

9.2.4.5 Marken setzen

> Spulen Sie wie zuvor beschrieben an die Stelle der Aufnahme, an der Sie eine Marke einfügen möchten.

> Durch Drücken der Taste **Aufnahme** wird an der ausgewählten Stelle eine Marke gesetzt.

ⓘ Marken können auch während einer Aufnahme (Punkt 9.1.4) und im Menü DVR-Aufnahmen bearbeiten (Punkt 10.1.3.2) manuell bzw. automatisch, sofern unter automatischer Sendungsmarkierung (Punkt 10.5.4) angeschaltet, gesetzt werden.

9.2.6 Zu Marken springen

Sie haben die Möglichkeit während der Wiedergabe die Stellen der Aufnahme, an die Sie nach Punkt 9.1.4, 9.2.5, 10.1.3.2 oder 10.5.4 Marken gesetzt haben, direkt anzusteuern.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** unter dem Punkt **Marke** die Marke aus, um an die gewünschte Stelle der Aufnahme zu springen.

9.2.7 Wiedergabe beenden

> Drücken Sie die Taste **Stop**, um die Wiedergabe zu beenden.
Die Wiedergabe wird beendet und Ihr Receiver kehrt in den Normalbetrieb zurück. Dabei “merkt” sich der Receiver die Stelle der Aufnahme, an der Sie die Wiedergabe beendet haben. Wenn Sie die Wiedergabe dieser Aufnahme erneut starten, wird diese automatisch an dieser Stelle fortgesetzt, an der Sie diese zuvor beendet haben.

10 Medienverwaltung

Unter diesem Punkt erfahren Sie, wie Sie Ihre Medien (Filme, DVR-Aufnahmen, Musik und Bilder) verwalten, Ihre DVR-Aufnahmen bearbeiten sowie Einstellungen zum Aufnahmemedium und DVR-Betrieb als auch zur Medienwiedergabe vornehmen können.

10.1 DVR-Aufnahmen bearbeiten

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit Ihre Aufnahmen zu bearbeiten, löschen und durch die globale Kindersicherung zu sperren.

> Rufen Sie zunächst wie unter Punkt 9.2.1 beschrieben den DVR-Navigator auf.

> Markieren Sie nun die DVR-Aufnahme, die Sie löschen, bearbeiten oder durch die globale Kindersicherung sperren möchten.

10.1.1 DVR-Aufnahmeinformation

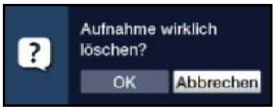
> Durch Drücken der Taste **Info** werden, sofern vorhanden, weitere Informationen zu der markierten DVR-Aufnahme in der Großansicht dargestellt.

> Drücken Sie diese Taste erneut, um die Informationen wieder auszublenden.

10.1.2 DVR-Aufnahmen löschen

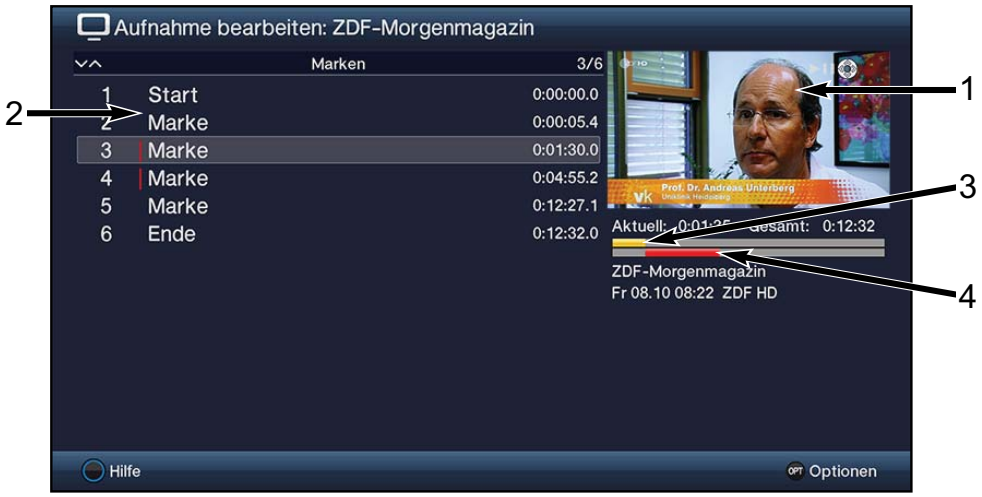
> Um die markierte Aufnahme zu löschen, drücken Sie die **rote** Funktionstaste **Löschen**.

> Wählen Sie anschließend in der erscheinenden Abfrage **OK** zum Bestätigen bzw. **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen, aus.



10.1.3 DVR-Aufnahmen bearbeiten

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Aufnahme bearbeiten** aus, um für die markierte DVR-Aufnahme in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.



Die zuvor markierte Aufnahme wird in einem Vorschaufenster (1) wiedergegeben. Zusätzlich werden die bei dieser Aufnahme vorhandenen Marken (2) angezeigt. Standardmäßig sind die Marken **Start** und **Ende** vorhanden. Weiterhin wird ein gelber Fortschrittsbalken (3) angezeigt, der die aktuelle Wiedergabeposition und die Gesamtdauer der Aufnahme anzeigt. Außerdem wird noch ein roter Balken (4) angezeigt. Dieser zeigt den aktuellen Wiedergabeabschnitt zwischen den beiden markierten Marken an.

10.1.3.1 Beliebige Stelle der Aufnahme ansteuern

> Mit Hilfe der Tasten **Vorspulen**, **Rückspulen**, **Pause/Wiedergabe** und **Jogshuttle** (siehe Punkt 9.2.2 - 9.2.4) können Sie gezielt beliebige Stellen der Aufnahme ansteuern.

> Außerdem können Sie durch Auswahl einer Marke direkt an die betreffende Stelle der Aufnahme springen.

10.1.3.2 Marke setzen

> Spulen Sie wie zuvor beschrieben an die Stelle der Aufnahme, an der Sie eine Marke einfügen möchten.

> Durch Drücken der Taste **Aufnahme** wird an die zuvor ausgewählte Stelle eine Marke gesetzt.

alternativ:

> Sie können ebenso mit Hilfe der **Optionsauswahl** über den Punkt **Marke setzen** an die gewünschte Stelle der Aufnahme eine Marke setzen.

Marken können auch wie in den Punkten 9.1.4 und 9.2.5 manuell bzw. automatisch, sofern unter automatischer Sendungsmarkierung (Punkt 10.5.4) angeschaltet, gesetzt werden.

10.1.3.3 Marke löschen

> Markieren Sie die Marke, die Sie löschen möchten.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Marke löschen** aus, um die markierte Marke zu löschen.

ⓘ Es wird nur die Marke (Positionsmarkierung) gelöscht, die Aufnahme selbst wird davon nicht beeinflusst und bleibt in kompletter Form vorhanden.

10.1.3.4 Zu Marke springen

> Markieren Sie die Marke, die Sie löschen möchten.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Marke löschen** aus, um die markierte Marke zu löschen.

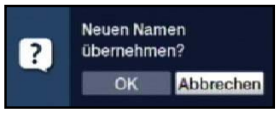
ⓘ Es wird nur die Marke (Positionsmarkierung) gelöscht, die Aufnahme selbst wird davon nicht beeinflusst und bleibt in kompletter Form vorhanden.

10.1.3.5 Marke umbenennen

> Markieren Sie die Marke, die Sie umbenennen möchten.

> Rufen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** den Punkt **Marke umbenennen** auf.

> Geben Sie nun mit Hilfe der erscheinenden **virtuellen Tastatur** den gewünschten Namen für die Marke ein.



> Zur Übernahme des neuen Namens wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

10.1.3.6 Bereich löschen

Ihr DVR bietet Ihnen die Möglichkeit aus einer bestehenden Aufnahme bestimmte Bereiche (z. B. unerwünschte Werbeblöcke) zu löschen.

ⓘ Bitte beachten Sie, dass die Funktion Bereich löschen bei Speichermedien, die im NTFS-Format formatiert sind, nicht zur Verfügung steht.

ⓘ Bitte beachten Sie, dass die gelöschten Bereiche dabei unwiederbringlich von dem Speichermedium entfernt werden.

Der Anfang und das Ende des Bereichs der ausgeschnitten werden soll, muss dazu durch zwei Marken gekennzeichnet sein.

> Markieren Sie dazu den Anfang und das Ende des auszuschneidenden Bereichs, wie unter **Marke setzen** beschrieben, jeweils mit einer Marke.

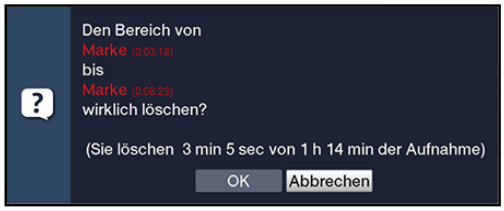
ⓘ Auch die bereits vorhandenen Marken **Start** und **Ende** können hierfür verwendet werden.

> Markieren Sie nun die Marke, die den Anfang des Bereichs kennzeichnet, der gelöscht werden soll.

ⓘ Der zu löschende Bereich ist nun in der Fortschrittsanzeige sowie in der Übersicht der vorhandenen Marken **rot** gekennzeichnet.

> Wählen Sie nun über die **Optionsauswahl** den Punkt **Bereich löschen** aus.

Es erscheint nun ein Abfragefenster in dem Informationen zu dem zu löschenden Bereich angezeigt werden.



> Um den Bereich tatsächlich zu löschen wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

10.1.3.7 Bereich kopieren

Mit dieser Funktion können Sie einen Abschnitt einer Aufnahme kopieren. Hierbei wird eine neue Aufnahme mit nur diesem Abschnitt erzeugt. Die Aufnahme, aus der dieser Abschnitt kopiert wird, bleibt dabei unverändert bestehen.

Der Anfang und das Ende des Bereichs, der kopiert werden soll, muss dazu durch zwei Marken gekennzeichnet sein.

> Markieren Sie den Anfang und das Ende des zu kopierenden Bereichs, wie unter **Marke setzen** beschrieben, jeweils mit einer Marke.

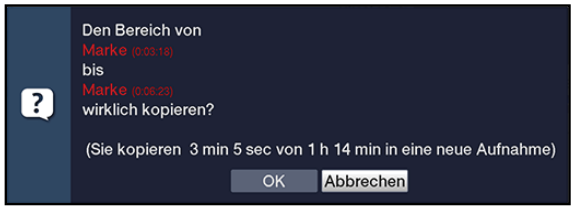
Auch die bereits vorhandenen Marken **Start** und **Ende** können hierfür verwendet werden.

> Markieren Sie nun die Marke, die den Anfang des Bereichs kennzeichnet, der kopiert werden soll.

Der zu kopierende Bereich ist nun in der Fortschrittsanzeige sowie in der Übersicht der vorhandenen Marken **rot** gekennzeichnet.

> Wählen Sie nun über die **Optionsauswahl** den Punkt **Bereich kopieren** aus.

Es erscheint nun ein Abfragefenster in dem Informationen zu dem zu kopierenden Bereich angezeigt werden.



> Um den Bereich tatsächlich zu löschen, wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

Der markierte Bereich wird nun in eine neue Aufnahme kopiert. Je nach Größe des ausgewählten Bereichs kann dieser Vorgang einige Minuten in Anspruch nehmen.

10.1.3.8 Aufnahme teilen

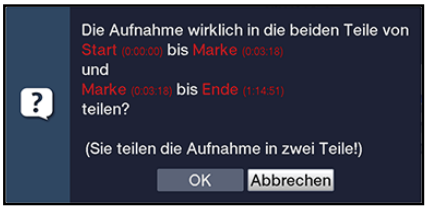
Mit Hilfe dieser Funktion können Sie, wenn z. B. zwei aufeinanderfolgende Sendungen in eine Aufnahme aufgezeichnet wurden, diese in zwei einzelne Aufnahmen trennen. Eine Aufnahme wird immer ab der jeweils markierten Marke getrennt.

> Markieren Sie den Anfang des zu trennenden Bereichs, wie unter **Marke setzen** beschrieben, mit einer Marke.

> Markieren Sie nun die Marke ab der die Gesamtaufnahme getrennt werden soll.

> Wählen Sie nun über die **Optionsauswahl** den Punkt **Aufnahme teilen** aus.

Es erscheint nun ein Abfragefenster in dem Informationen zu den beiden, durch das Teilen entstehenden, Aufnahmen angezeigt werden.



> Um die Aufnahme tatsächlich zu teilen, wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

10.1.3.9 Aufnahme umbenennen

Ihr DVR entnimmt dem gesendeten Datenstrom Informationen über die Namen der ausgestrahlten Sendungen. Beinhaltet eine Aufnahme mehrere Sendungen, werden alle Namen der aufgezeichneten Sendungen erfasst und intern gespeichert.

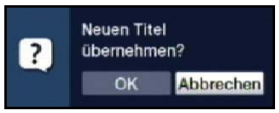
> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Aufnahme umbenennen** aus.

Es erscheint nun die Liste mit den während der Aufnahme ausgestrahlten Sendungen sowie dem Punkt **Neu**.

> Wählen Sie den vorletzten Eintrag aus, um den aktuellen Aufnahmetitel mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** anzupassen bzw. den Eintrag **Neu**, um einen komplett neuen Aufnahmetitel mit der **virtuellen Tastatur** einzugeben.

oder:

> Wählen Sie einen der aufgezeichneten Sendungstitel aus.



> Zur Übernahme des neuen Titels wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

10.1.3.10 Video vergrößern

Um leichter eine gewünschte Stelle einer Aufnahme ansteuern zu können, können Sie das Videobild der Aufnahme vergrößern.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Video vergrößern** aus.

Nun können Sie wie unter Punkt 10.1.3.1 beschrieben die gewünschte Stelle ansteuern.

> Um das Videobild wieder zu verkleinern verfahren Sie ebenso, markieren Sie jedoch die Zeile **Video verkleinern**.

10.1.3.11 Kindersicherung

Aufnahmen, die für Kinder und Jugendliche nicht geeignet sind, können Sie sperren. Diese Aufnahmen können dann nur nach der Eingabe des vierstelligen Geräte-PIN-Codes wiedergegeben werden. Damit die globale Kindersicherung aktiv ist, muss diese, wie in Punkt 14.1.1 beschrieben, eingeschaltet sein.

> Zum Sperren oder Aufheben der Sperre, wählen Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Jugendschutz umschalten** aus.

Bei einer gesperrten Aufnahme erscheint unter den beiden Fortschrittsbalken das Schlosssymbol.

Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 14.

10.2 Filme verwalten

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie DVR-Aufnahmen und Filme, die auf der internen Festplatte, auf einem angesteckten USB-Speicher, einer eingesteckten SD-/MMC-Karte oder auf freigegebenen Netzlaufwerken sind auf einen der genannten anderen Datenspeicher kopieren, verschieben, darauf löschen oder umbenennen sowie neue Ordner zur Einsortierung anlegen.

Bitte beachten Sie, dass TS- und TS4-Dateien die von DVR-Aufnahmen stammen nur innerhalb des Ordners “Eigene Aufnahmen” umbenannt oder gelöscht werden sollten. Dadurch verhindern Sie, dass die Aufnahme beschädigt wird bzw. beim Löschen Dateireste erhalten bleiben.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > Filme verwalten** auf.

In der linken Bildhälfte sehen Sie die Aufnahmen, welche sich auf dem nach Punkt 10.4.1 ausgewählten Aufnahmemedium befinden. In der rechten Bildhälfte werden externe Datenspeicher mit deren Inhalt angezeigt.

10.2.1 Datenspeicher auswählen

> Mit der **roten** bzw. **grünen** Funktionstaste können eine Liste zur Auswahl des Datenspeichers öffnen, der auf der linken bzw. rechten Seite dargestellt werden soll.

> Mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** und der Taste **OK** können Sie den gewünschten Datenspeicher aus der Liste auswählen.

Bei der Auswahl von Netzwerklaufwerken kann je nach Freigabestatus des Laufwerkes eine Abfrage des Benutzernamens sowie des Passwortes erscheinen. Geben Sie in diesem Fall mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** die entsprechenden Daten ein.

> Mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** können Sie zum rechten bzw. linken Datenspeicher wechseln, um anschließend hierin einen Ordner oder eine Datei auszuwählen.

10.2.2 DVR-Aufnahmen / Filme auswählen

Bitte beachten Sie, dass zum Kopieren, Umbenennen oder Löschen von DVR-Aufnahmen diese mit ihrem gleichnamigen kompletten Ordner markiert werden sollten. Für DVR-Aufnahmen stehen daher nur die Funktionen **Einzeln markieren** und **Selektiv markieren** (Punkte 10.2.2.1 und 10.2.2.3) zur Verfügung.

10.2.2.1 Einzeln markieren

> Bewegen Sie die Markierung auf die Filmdatei oder DVR-Aufnahme, die Sie kopieren, verschieben, löschen, umbenennen oder in der Vorschau ansehen möchten.

10.2.2.2 Blockweise markieren

Um mehrere Filmdateien (nicht DVR-Aufnahmen) gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst eine Filmdatei die Sie kopieren, verschieben oder löschen möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Dateinamen ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Dateien, die sich zwischen der ersten ausgewählten Datei und der aktuell markierten Datei befinden ebenfalls ausgewählt.

ⓘ Bitte beachten Sie, dass das blockweise Markieren von Ordnern **nicht** möglich ist! Um mehrere Ordner in einem Schritt zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen können Sie diese über die Funktion **Selektiv markieren** auswählen.

10.2.2.3 Selektiv markieren

Mit dieser Funktion können mehrere Filmdateien und Ordner markiert werden, um diese in einem Schritt zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen. Hierbei müssen sich die auszuwählenden Dateien und Ordner im Gegensatz zum blockweisen Markieren nicht in fortlaufender Reihenfolge hintereinander befinden.

> Markieren Sie zuerst die erste gewünschte Datei bzw. den ersten Ordner.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** nun die Funktion **Selektieren** aus.

ⓘ Neben dem ersten Datei-/Ordnernamen wird nun ein Kreuz dargestellt.

> Markieren Sie die weiteren Dateien/Ordner und drücken Sie für jede/n gewünschte/n Datei/Ordner die **gelbe** Funktionstaste **Selektieren**, so dass diese ebenfalls mit einem Kreuz neben dem Namen dargestellt werden.

10.2.3 Sendungsinformation

> Durch Drücken der Taste **Info** werden weitere Informationen zu der ausgewählten DVR-Aufnahme dargestellt, sofern diese vorhanden sind.

> Drücken Sie diese Taste erneut, um die Informationen wieder auszublenden.

ⓘ Die Informationen können nur bei Auswahl einer DVR-Aufnahme innerhalb des Ordners **Eigene Aufnahmen** angezeigt werden.

10.2.4 Vorschau

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Wiedergabe einer Datei von der internen Festplatte, einem USB-Speicher oder einer SD-/MMC-Karte in einem kleinen Vorschaufenster starten.

> Markieren Sie wie in Punkt 10.2.2.1 beschrieben die Filmdatei, die Sie sich im Vorschaufenster ansehen möchten.

ⓘ Zur Verwendung der Vorschaufunktion müssen auch bei DVR-Aufnahmen die TS-/TS4-Dateien selbst, nicht jedoch deren gleichnamige Ordner, ausgewählt werden.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Vorschau/Anspielen** aus.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Vorschau** bzw. **Stopp** können Sie die Vorschau starten bzw. stoppen.

10.2.5 Kopieren

Durch die Funktion **Kopieren**, wird eine Kopie der markierten Datei/en und Ordner auf/in dem jeweils anderen ausgewählten Datenspeicher/Ordner erzeugt. Die Originaldatei/der Originalordner bleibt erhalten.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Datei/en, die Sie kopieren möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Kopieren** aus, um den Kopiervorgang zu starten.

ⓘ Möchten Sie nach Abschluss des ersten Kopiervorgangs weitere Dateien/Ordner kopieren, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

ⓘ Beachten Sie, dass dieser Vorgang, in Abhängigkeit der Größe der Dateien, sehr lange dauern kann.

10.2.6 Verschieben

Durch die Funktion Verschieben wird die markierte Datei bzw. der markierte Ordner vom Quellmedium auf das Zielmedium verschoben. Die verschobene Datei bzw. der verschobene Ordner befindet sich anschließend nur noch auf dem Zielmedium.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Dateien bzw. Ordner, die Sie auf das jeweils andere Medium verschieben möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Verschieben** aus, um den Vorgang zu starten.

ⓘ Möchten Sie nach Abschluss des ersten Verschiebevorgangs weitere Dateien/Ordner verschieben, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

ⓘ Beachten Sie, dass dieser Vorgang, in Abhängigkeit der Größe der Dateien, sehr lange dauern kann.

10.2.7 Löschen

Um Dateien bzw. Ordner zu löschen gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Dateien bzw. Ordner, die Sie löschen möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus und bestätigen Sie die Abfrage durch Auswahl des Eintrags **OK**, um den Vorgang zu starten.

ⓘ Möchten Sie nach Abschluss des ersten Löschvorgangs weitere Dateien/Ordner löschen, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

10.2.8 Filmdateien / DVR-Aufnahmen / Ordner umbenennen

Durch diese Funktion können Sie Filmdateien, DVR-Aufnahmen sowie Ordner umbenennen.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren** beschrieben eine Datei, DVR-Aufnahme bzw. einen Ordner, der bzw. dem Sie einen neuen Namen geben möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Umbenennen** aus, um die virtuelle Tastatur zur Eingabe des Namens zu öffnen.

> Geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den gewünschten neuen Namen ein.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie beim Umbenennen von Dateien die Dateiendung (z. B. ts, .ts4, .vob oder .mpg) nicht entfernen oder verändern, da sonst die entsprechende Datei unbrauchbar wird.

10.2.9 Ordner erstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie neue Ordner auf dem ausgewählten Speichermedium bzw. in dem ausgewählten Ordner erstellen.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** die Funktion **Neuer Ordner** aus.

> Geben Sie mit Hilfe der erscheinenden **virtuellen Tastatur** den gewünschten Namen für den neuen Ordner ein.

10.3 Musik/Bilder verwalten

Sie können mit Ihrem Receiver wie in den Punkten 8.19., 8.19 und 8.21 beschrieben Musikstücke im MP3-Format, Bilder im JPG-Format und Filme im MPEG- oder im DIVX-Format wiedergeben.
Unter diesem Punkt wird beschrieben, wie Sie die MP3- und JPG-Dateien, die auf der internen Festplatte, einem angesteckten USB-Speicher, einer eingesteckten SD-/MMC-Karte oder einem freigegebenen Netzwerklaufwerk vorhanden sind auf einen der genannten anderen Datenspeicher kopieren, verschieben, darauf löschen oder umbenennen sowie neue Ordner zur Einsortierung anlegen können.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > Musik verwalten** bzw. **Bilder verwalten** auf.

In der linken Bildhälfte sehen Sie die MP3- bzw. JPG-Dateien, welche sich auf dem nach Punkt 10.4.1 ausgewählten Aufnahmemedium befinden. In der rechten Bildhälfte werden externe Datenspeicher mit deren Inhalt angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass Sie im Menü **Musik verwalten** nur MP3- und MP2-Dateien und im Menü **Bilder verwalten** nur JPG-Dateien verwalten können.

10.3.1 Datenspeicher auswählen

> Mit der **roten** bzw. **grünen** Funktionstaste können Sie eine Liste zur Auswahl des Datenspeichers öffnen, der auf der linken bzw. rechten Seite dargestellt werden soll.

> Mit Hilfe der **Pfeiltasten auf/ab** und der Taste **OK** können Sie den gewünschten Datenspeicher aus der Liste auswählen.

Bei der Auswahl von Netzwerklaufwerken kann je nach Freigabestatus des Laufwerkes eine Abfrage des Benutzernamens sowie des Passwortes erscheinen. Geben Sie in diesem Fall mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** die entsprechenden Daten ein.

> Mit Hilfe der **Pfeiltasten rechts/links** können Sie zum rechten bzw. linken Datenspeicher wechseln, um anschließend hierin einen Ordner oder eine Datei auszuwählen.

10.3.2 MP3-/JPG-Dateien auswählen

10.3.2.1 Einzeln markieren

> Bewegen Sie die Markierung auf die MP3-/JPG-Datei, die Sie kopieren, verschieben, löschen, umbenennen oder in der Vorschau anhören bzw. ansehen möchten.

10.3.2.2 Blockweise markieren

Um mehrere MP3-/JPG-Dateien und Wiedergabelisten gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst eine MP3-/JPG-Datei, die Sie kopieren, verschieben oder löschen möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Dateinamen ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Dateien, die sich zwischen der ersten ausgewählten Datei und der aktuell markierten Datei befinden, ebenfalls ausgewählt.

Bitte beachten Sie, dass das blockweise Markieren von Ordnern **nicht** möglich ist! Um mehrere Ordner in einem Schritt zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen können Sie diese über die Funktion **Selektiv markieren** auswählen.

10.3.2.3 Selektiv markieren

Mit dieser Funktion können mehrere MP3-/JPG-Dateien, Wiedergabelisten und Ordner markiert werden, um diese in einem Schritt zu kopieren, zu verschieben oder zu löschen. Hierbei müssen sich die auszuwählenden Dateien, Wiedergabelisten und Ordner im Gegensatz zum blockweisen Markieren nicht in fortlaufender Reihenfolge hintereinander befinden.

> Markieren Sie zuerst die erste gewünschte Datei bzw. den ersten Ordner.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** nun die Funktion **Selektieren** aus.

Neben dem ersten Datei-/Ordnernamen wird nun ein Kreuz dargestellt.

> Markieren Sie die weiteren Dateien/Ordner und drücken Sie für jede/n gewünschte/n Datei/Ordner die **gelbe** Funktionstaste **Selektieren**, sodass diese ebenfalls mit einem Kreuz neben dem Namen dargestellt werden.

10.3.3 Anspielen/Vorschau

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Wiedergabe einer Datei von der internen Festplatte, einem USB-Speicher oder einer SD-/MMC-Karte in einem kleinen Vorschaufenster starten.

> Markieren Sie wie in Punkt 10.3.2.1 beschrieben die MP3-/JPG-Datei, die Sie sich im Vorschaufenster ansehen möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Anspielen/Vorschau** aus.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Anspielen/Vorschau** bzw. **Stopp** können Sie die Vorschau starten bzw. stoppen.

10.3.4 Kopieren

Durch die Funktion **Kopieren**, wird eine Kopie der markierten Datei/en, Wiedergabeliste/n und Ordner auf/in dem jeweils anderen ausgewählten Datenspeicher/Ordner erzeugt. Die Originaldatei/die Originalwiedergabeliste/der Originalordner bleibt erhalten.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Datei/en, die Sie kopieren möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Kopieren** aus, um den Kopiervorgang zu starten.

ⓘ Möchten Sie nach Abschluss des ersten Kopiervorgangs weitere Dateien/Ordner kopieren, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

ⓘ Beachten Sie, dass dieser Vorgang, in Abhängigkeit der Größe der Dateien, sehr lange dauern kann.

10.3.5 Verschieben

Durch die Funktion **Verschieben** wird die markierte Datei/wiedergabeliste bzw. der markierte Ordner vom Quellmedium (z. B. USB-Gerät) auf das Zielmedium (z. B. interne Festplatte) verschoben. Die verschobene Datei/Playliste bzw. der verschobene Ordner befindet sich anschließend nur noch auf dem Zielmedium.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Dateien, Wiedergabelisten bzw. Ordner, die Sie verschieben möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Verschieben** aus, um den Vorgang zu starten.

ⓘ Möchten Sie nach Abschluss des ersten Verschiebevorgangs weitere Dateien, Wiedergabelisten und/oder Ordner verschieben, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

ⓘ Beachten Sie, dass dieser Vorgang, in Abhängigkeit der Größe der Dateien, sehr lange dauern kann.

10.3.6 Löschen

Um Dateien, Wiedergabelisten bzw. Ordner zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren**, **Blockweise markieren** oder **Selektiv markieren** beschrieben die Dateien bzw. Ordner, die Sie löschen möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus und bestätigen Sie die Abfrage durch Auswahl des Eintrags **OK**, um den Vorgang zu starten.

ⓘ Möchten Sie nach Abschluss des ersten Löschvorgangs weitere Dateien, Wiedergabelisten und/oder Ordner löschen, so können Sie den Vorgang durch Drücken der **gelben** Funktionstaste starten, sofern diese nicht zwischenzeitlich mit einer anderen Funktion belegt wurde.

10.3.7 MP3-/JPG-Dateien / Wiedergabelisten / Ordner umbenennen

Durch diese Funktion können Sie MP3-/JPG-Dateien, Wiedergabelisten sowie Ordner umbenennen.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren** beschrieben eine Datei, Wiedergabeliste bzw. einen Ordner, der bzw. dem Sie einen neuen Namen geben möchten.

> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Umbenennen** aus, um die virtuelle Tastatur zur Eingabe des Namens zu öffnen.

> Geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den gewünschten neuen Namen ein.

ⓘ Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie beim Umbenennen von Dateien die Dateiendung (z. B. .mp3, .jpg, .pls oder .m3u) nicht entfernen oder verändern, da sonst die entsprechende Datei unbrauchbar wird.

10.3.8 Ordner erstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie neue Ordner auf dem ausgewählten Speichermedium bzw. in dem ausgewählten Ordner erstellen.

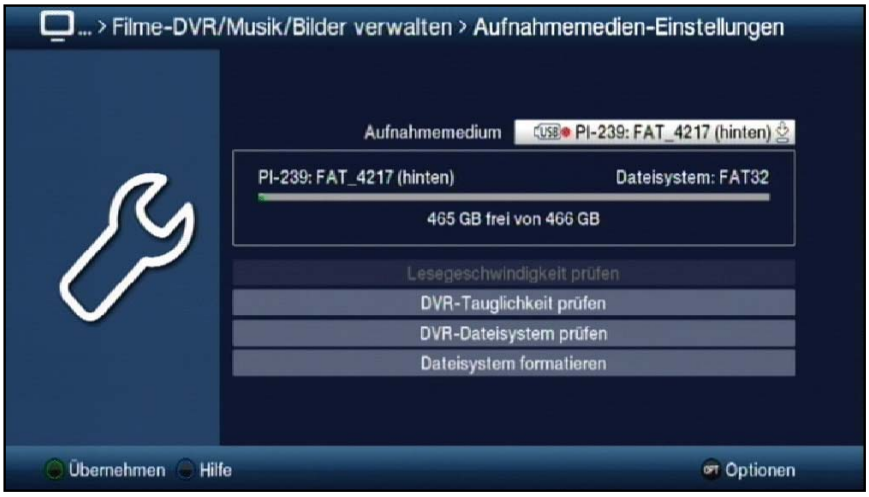
> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** die Funktion **Neuer Ordner** aus.

> Geben Sie mit Hilfe der erscheinenden **virtuellen Tastatur** den gewünschten Namen für den neuen Ordner ein.

10.4 Aufnahmemedien verwalten

In diesem Menü können Sie das Speichermedium für DVR-Aufnahmen auswählen, prüfen und formatieren.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > Aufnahmemedien-Einstellungen** auf.



10

10.4.1 Aufnahmemedium auswählen

Unter diesem Punkt können Sie festlegen, welcher Datenspeicher als Aufnahmemedium verwendet werden soll. Dabei haben Sie die Wahl zwischen der internen Festplatte, den aktuell angesteckten USB-Speichergeräten (USB-Stick oder USB-Festplatte) und einer aktuell eingesteckten SD-/MMC-Karte.

Auf die USB-Speichergeräte sowie die SD-/MMC-Karte kann nur aufgenommen werden, solange diese an-/eingesteckt sind und freier Speicherplatz vorhanden ist. Ist das ausgewählte Speichermedium nicht an-/eingesteckt, so wird automatisch auf die interne Festplatte des Gerätes aufgezeichnet, sofern hierauf noch Speicherkapazität vorhanden ist.

> Markieren Sie die Zeile **Aufnahmemedium**.

> Wählen Sie entweder das Medium aus, welches dauerhaft als Aufnahmemedium genutzt werden soll oder markieren Sie den Eintrag **Automatisch**.

Die Speichermedien werden mit folgenden Symbolen dargestellt:

- Interne Festplatte
- USB-Geräte inkl. der Bezeichnung des USB-Gerätes und der Angabe des Steckplatzes (vorn oder hinten). Zudem wird bei USB-Festplatten mit mehreren Partitionen jede Partition wird als einzelnes USB-Gerät angezeigt.
- SD-/MMC-Karte inkl. der Bezeichnung der Karte.

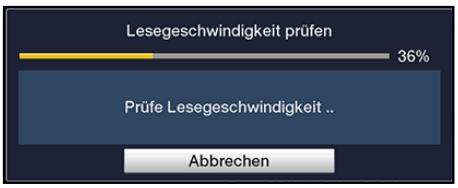
Vor der Verwendung der Speichermedien (USB und SD-/MMC-Karte) als Aufnahmemedium sollten Sie unbedingt die Lesegeschwindigkeit bzw. die DVR-Tauglichkeit prüfen und ggf. das Dateisystem formatieren.

10.4.2 Lesegeschwindigkeit prüfen

Ist das Speichermedium nicht in einem FAT- oder TSD-Dateisystem formatiert, so können Sie mit dieser Funktion die Lesegeschwindigkeit des Mediums testen, ohne dies zunächst formatieren zu müssen.
Dieser Test sagt allerdings nichts über die Schreibgeschwindigkeit des Mediums aus. Dadurch kann es vorkommen, dass das Medium trotz positiven Ergebnis des Lesegeschwindigkeitstests nicht DVR-tauglich ist.
Für diesen Test steht Ihnen die Funktion **DVR-Tauglichkeit prüfen** zur Verfügung. Dazu muss das Medium jedoch im FAT- oder TSD-Dateisystem formatiert sein.

> Um den Lesegeschwindigkeitstest durchzuführen, markieren Sie die Zeile **Lesegeschwindigkeit prüfen** und bestätigen Sie mit **OK**.

> Markieren Sie im nächsten Fenster das Feld **OK** und bestätigen Sie ebenfalls mit der Taste **OK**. Die Überprüfung wird gestartet und das Ergebnis wird anschließend angezeigt.



> Bestätigen Sie das Testergebnis mit **OK**.

10.4.3 DVR-Tauglichkeit prüfen

Ist das Speichermedium in einem FAT- oder TSD-Dateisystem formatiert, können Sie die DVR-Tauglichkeit des gewählten Mediums prüfen. Dieser Test zeigt Ihnen, ob das gewählte Medium für DVR-Funktionen geeignet ist.

> Um den DVR-Tauglichkeitstest durchzuführen, markieren Sie die Zeile **DVR-Tauglichkeit prüfen** und bestätigen Sie mit **OK**.

> Um den Vorgang zu starten wählen Sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.
Die Überprüfung wird gestartet und das Ergebnis wird anschließend angezeigt.

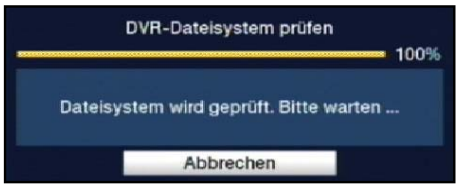
> Bestätigen Sie das Testergebnis mit **OK**.

10.4.4 DVR-Dateisystem prüfen

Unter diesem Punkt können Sie überprüfen, ob das Dateisystem beschädigt ist.

> Um eine Überprüfung durchzuführen, markieren Sie das Feld **DVR-Dateisystem prüfen** und bestätigen Sie mit **OK**.

> Um den Vorgang zu starten wählen Sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.



> Bestätigen Sie das Testergebnis mit **OK**.

10.4.5 Dateisystem formatieren

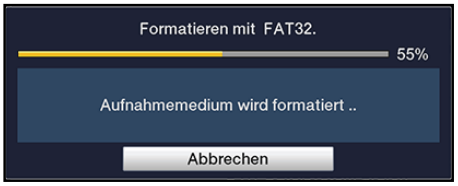
Um das ausgewählte DVR-Speichermedium zu formatieren steht Ihnen dieser Punkt zur Verfügung. Nach dem Starten der Funktion wird das DVR-Speichermedium in dem nach Punkt 10.5.3 ausgewählten Dateisystem formatiert.

10

⚠ Beachten Sie, dass beim Formatieren des gewählten Speichermediums alle darauf vorhandenen Daten verloren gehen. Eine Wiederherstellung der Daten ist nicht möglich.

> Zur Formatierung des Speichermediums markieren Sie das Feld **Dateisystem formatieren** und bestätigen Sie mit **OK**.

> Um den Vorgang zu starten wählen sie den Eintrag **OK** aus bzw. zum Abbrechen des Vorgangs den Eintrag **Abbrechen**.

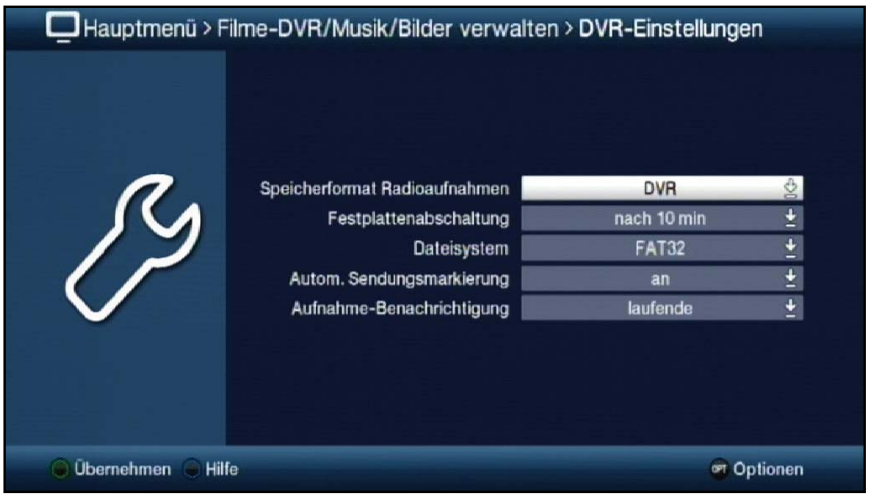


> Bestätigen Sie die abschließende Meldung mit **OK**.

10.5 DVR-Einstellungen

In diesem Untermenü können Sie die Zeit einstellen, nach der die interne Festplatte abgeschaltet werden soll, sofern keine Festplattenfunktion (z. B. DVR-Aufnahme/ DVR-Wiedergabe oder Film-/Bilder-/Musikwiedergabe) ausgeführt wird. Außerdem können Sie auswählen, ob bei DVR-Aufnahmen von Radioprogrammen zu der Aufnahmedatei zusätzlich eine MP2-Datei angelegt wird. Diese können an einem PC mit einem entsprechenden Programm leicht in andere Audioformate umgewandelt werden.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > DVR-Einstellungen** auf.



10.5.1 Speicherformat Radioaufnahmen

> Wählen Sie in der Zeile Speicherformat Radioaufnahmen aus, ob für DVR-Aufnahmen im Radiobetrieb nur die “normale” Aufnahme (**DVR**) oder zeitgleich zusätzlich auch eine MP2-Datei der Aufnahme (**DVR + MP2**) erstellt werden soll.

10.5.2 Festplattenabschaltung

> Stellen Sie in der Zeile **Festplattenabschaltung** die Zeit (**nach 5s**, **nach 1min**, **nach 2min**, **nach 5min** oder **nach 10min**) ein, nach der die interne Festplatte bei Nichtverwendung automatisch abgeschaltet werden soll oder schalten Sie die Funktion **aus**.

10.5.3 Dateisystem

> In der Zeile **Dateisystem** können Sie auswählen, ob ein Speichermedium, wie unter Punkt 10.4.5 beschrieben, im Dateisystem **FAT32** oder **TSD** formatiert werden soll.

10.5.4 Automatische Sendungsmarkierung

Durch diese Funktion werden bei einer DVR-Aufnahme automatisch Marken in die Aufnahme eingefügt, sofern während der Aufnahme ein Sendungswechsel stattfindet. Diese Marken werden dem Sendungstitel entsprechend benannt. Dadurch ist es zur Wiedergabe oder zum Bearbeiten einer DVR-Aufnahme leichter möglich, den Start einer Sendung anzusteuern. Die notwendigen Daten (Sendungswechsel und Sendungstitel) werden dem Datenstrom des Senders entnommen. Sollte es vorkommen, dass eine Marke nicht korrekt benannt oder platziert wird, so liegt dies an einem falschen Sendungstitel im Datenstrom bzw. der Sendungswechsel wurde zu früh/zu spät signalisiert.

> Schalten Sie die Funktion in der Zeile **Autom. Sendungsmarkierung an** oder **aus**.

10.5.5 Aufnahme-Benachrichtigung

> Wählen Sie unter diesem Punkt aus, über welche DVR-Aufnahmeaktivitäten (**laufende**, **abgeschlossene + laufende** oder **startende + laufende**) Sie informiert werden möchten.

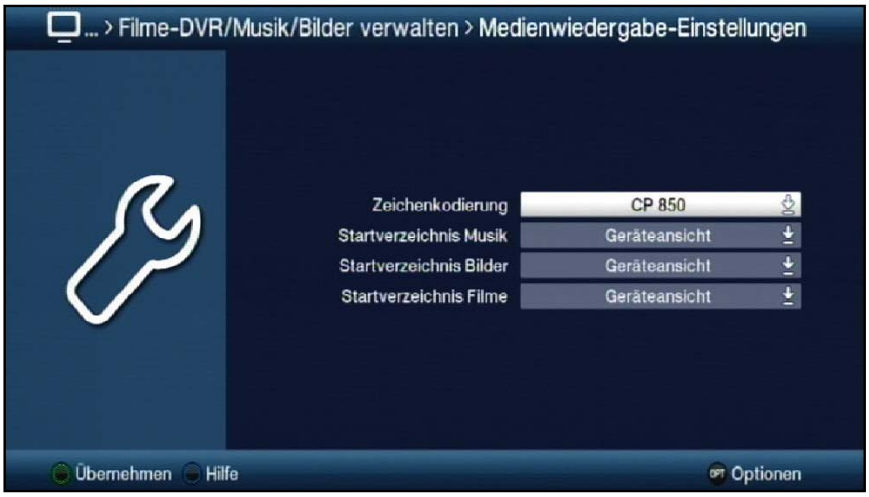
ⓘ Die verschiedenen Einstellungen haben dabei folgende Bedeutung:

laufende	Beim Einschalten des Gerätes werden die im Moment laufenden Aufnahmen angezeigt.
abgeschlossene + laufende	Beim Einschalten des Gerätes werden die seit der letzten Betriebsphase im Standby durchgeführten sowie die Moment laufenden Aufnahmen angezeigt.
startende + laufende	Es werden während des Betriebes startende sowie während dem Einschalten des Gerätes laufende Aufnahmen angezeigt.

10.6 Medienwiedergabeeinstellungen

Innerhalb dieses Untermenüs können Sie die Zeichenkodierung sowie das Startverzeichnis der Medienwiedergabe Musik, Bilder und Filme auswählen. Nach dem Aufruf der Medienwiedergabe Musik, Bilder bzw. Filme startet diese in dem gewählten Verzeichnis.

> Rufen Sie das **Hauptmenü> Filme-DVR/Musik/Bilder verwalten > Medienwiedergabe-Einstellungen** auf.



10.6.1 Zeichenkodierung

Für die Medienwiedergabe (Musik/Bilder/Filme) über ein bestehendes Netzwerk ist es unter Umständen nötig, die Zeichenkodierung an das Netzwerk anzupassen. Dies können Sie in dieser Zeile vornehmen.

> Stellen Sie die in Ihrem Netzwerk verwendete Zeichenkodierung **CP 850**, **UTF-8** oder **ISO 8859-15** ein.

10.6.2 Startverzeichnis Musik

> Stellen Sie in der Zeile **Startverzeichnis Musik** die Ansicht ein, mit der der Musiknavigator nach dem Aufruf starten soll.

Die beiden Einstellungen haben dabei folgende Bedeutung:

Geräteansicht	In dieser Einstellung startet der Musiknavigator mit der Geräteauswahl in der die interne Festplatte, die angeschlossenen externen Geräte (siehe Punkt 4.5 - 4.7) dargestellt werden.
zuletzt genutzt	Ist diese Einstellung ausgewählt, so startet der Musiknavigator in dem Ordner, aus dem die letzte Wiedergabe einer MP3-Datei stattfand.

10.6.3 Startverzeichnis Bilder

> Wählen Sie in der Zeile **Startverzeichnis Bilder** die Ansicht aus, mit der der Bildernavigator nach dem Aufruf starten soll.

ⓘ Die beiden Einstellungen haben dabei folgende Bedeutung:

Geräteansicht In dieser Einstellung startet der Bildernavigator mit der Geräteauswahl in der die interne Festplatte, die angeschlossenen externen Geräte (siehe Punkt 4.5 - 4.7) dargestellt werden.

zuletzt genutzt Ist diese Einstellung ausgewählt, so startet der Bildernavigator in dem Ordner, aus dem die letzte Wiedergabe einer JPG-Datei stattfand.

10.6.4 Startverzeichnis Filme

> Stellen Sie in der Zeile **Startverzeichnis Filme** die Ansicht ein, mit der der Filmnavigator nach dem Aufruf starten soll.

ⓘ Die beiden Einstellungen haben dabei folgende Bedeutung:

Geräteansicht In dieser Einstellung startet der Filmnavigator mit der Geräteauswahl in der die interne Festplatte, die angeschlossenen externen Geräte (siehe Punkt 4.5 - 4.7) dargestellt werden.

zuletzt genutzt Ist diese Einstellung ausgewählt, so startet der Filmnavigator in dem Ordner, aus dem die letzte Wiedergabe einer Film-Datei stattfand.

11 Programmverwaltung

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Favoritenprogrammlisten entsprechend Ihren Wünschen ändern können. Ebenso wird diese Funktion benötigt, um nach einem Suchlauf neu gefundene Programme in die Liste ein-/umzusortieren.

ⓘ Ihr Gerät verfügt über zwei Programmlistentypen, die Gesamt- und die Favoritenlisten.

Favoritenlisten Die Favoritenlisten enthalten alle Programme, die Sie wie im folgenden beschrieben manuell aufgenommen haben. Programme, die nach einer Suche (Punkt 15) automatisch oder bei der ISIPRO-Aktualisierung (Punkt 16.4) übernommen haben, befinden sich in der ersten Favoritenliste.

Gesamtliste In der Gesamtliste befinden sich alle nach einem Suchlauf (Punkt 15) und der ISIPRO-Aktualisierung (Punkt 16.4) verfügbaren TV- bzw. Radioprogramme.
Dort befinden sich auch die Programme, die nicht in eine Favoritenliste aufgenommen wurden.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > TV-Listen verwalten** bzw. **Radiolisten verwalten** auf.

Das Bearbeiten der TV-Listen sowie der Radiolisten erfolgt auf identische Weise

11.1 Liste auswählen

> Mit den **Pfeiltasten rechts/links** sowie der **grünen** bzw. **roten** Funktionstaste können Sie die Markierung in die rechte bzw. linke Liste verschieben.

> Befindet sich die Markierung auf der rechten Seite in einer der Favoritenlisten, so können Sie mit der **grünen** Funktionstaste die Listenauswahl aufrufen und eine andere Favoritenliste auswählen.

> Ist die Markierung auf der linken Seite in einer der Gesamtlistenansichten, so können Sie mit der **roten** Funktionstaste die Listenauswahl aufrufen und eine andere Ansicht bzw. Sortierung oder Filterung der Gesamtliste auswählen.

11.2 Programme zur Favoritenliste hinzufügen

Um Programme in die Favoritenliste aufzunehmen, muss sich die Markierung in einer der Ansichten bzw. Sortierungen oder Filterungen der Gesamtliste befinden.

Programme, die sich in der ausgewählten und rechts dargestellten Favoritenliste befinden, sind mit einem Häkchen neben dem Programmnamen gekennzeichnet und können nicht ein weiteres Mal in diese, aber sehr wohl in die anderen Favoritenlisten aufgenommen werden.

Einzeln hinzufügen

> Markieren Sie ein Programm, das Sie in die Favoritenliste hinzufügen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Hinzufügen** wird das Programm in die Favoritenliste aufgenommen.

Blockweise hinzufügen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie ein Programm, das Sie zur Favoritenliste hinzufügen möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Programm ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Programme, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Programm und dem aktuell markierten Programm befinden, ebenfalls ausgewählt.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste **Hinzufügen**, um die markierten Programme in die Favoritenliste aufzunehmen.

11.3 Programme in der Favoritenliste sortieren

Um die Programmreihenfolge einer Favoritenliste Ihren Wünschen entsprechend zu sortieren, muss sich die Markierung in dieser Favoritenliste befinden.

Einzeln sortieren

> Markieren Sie das Programm, das Sie an einer anderen Stelle in der Liste platzieren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Sortieren** erscheint neben dem markierten Programm ein Doppelpfeil.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Sortieren** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Bewegen Sie nun das Programm an die Stelle der Favoritenliste, an der Sie es platzieren möchten und bestätigen Sie mit **OK**.

Blockweise sortieren

Um mehrere Sender gleichzeitig zu verschieben gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 11.2) beschrieben, einen Programmblock, den Sie an einer anderen Stelle platzieren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Sortieren** erscheint neben dem markierten Programmblock ein Doppelpfeil.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Sortieren** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Bewegen Sie nun den Programmblock an die Stelle der Favoritenliste, an der Sie ihn platzieren möchten und bestätigen Sie mit **OK**.

11.4 Programme aus der Favoritenliste entfernen

Programme können Sie aus der Favoritenliste entfernen, wenn sich die Markierung sowohl in der Favoritenliste, als auch der Gesamtliste befindet.

ⓘ Beachten Sie, wenn Sie diesen Vorgang von der Gesamtliste aus durchführen, muss auf der rechten Seite die Favoritenliste ausgewählt sein, aus der Sie die Programme entfernen möchten.

ⓘ Programme, die aus der Favoritenliste entfernt wurden, befinden sich weiterhin in der Gesamtliste und können jederzeit, solange sie nicht zwischenzeitlich aus der Gesamtliste gelöscht werden, wieder in die Favoritenlisten aufgenommen werden.

Einzeln entfernen

> Markieren Sie das Programm, das Sie aus der Favoritenliste entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Entfernen** wird das Programm aus der Favoritenliste entfernt.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Entfernen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

Blockweise entfernen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 11.2) beschrieben, einen Programmblock, den Sie aus der Favoritenliste entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Entfernen** werden die markierten Programme aus der Favoritenliste entfernt.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Entfernen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

11.5 Löschen aus der Gesamtliste

Um Programme aus der Gesamtliste löschen zu können, muss sich die Markierung in einer der Ansichten bzw. Sortierungen oder Filterungen der Gesamtliste befinden.

ⓘ Beachten Sie, dass Programme mit dem Löschen aus der Gesamtliste, auch aus den Favoritenlisten entfernt werden und somit in keiner Programmliste mehr vorhanden sind.

ⓘ Möchten Sie gelöschte Programme wieder in den Programmlisten vorfinden, müssen Sie diese erneut durch die Sendersuche (Punkt 15) suchen.

Einzeln löschen

> Markieren Sie das Programm, das Sie aus der Gesamtliste löschen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Löschen** erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob das Programm tatsächlich gelöscht werden soll.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Soll das Programm gelöscht werden, so wählen Sie den Eintrag **Ja** aus.

Blockweise löschen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 11.2) beschrieben, einen Programmblock, den Sie aus der Gesamtliste löschen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Löschen** erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob die markierten Programme tatsächlich gelöscht werden sollen.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Sollen die Programme gelöscht werden, so wählen Sie den Eintrag **Ja** aus.

12 Internetlisten verwalten

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Internetlisten entsprechend Ihren Wünschen ändern können.

Ihr Gerät verfügt über zwei Internetlistentypen, die Gesamt- und die Favoritenlisten.

Favoritenlisten Die Favoritenlisten enthalten alle Internetlinks, die Sie wie im folgenden beschrieben manuell aufgenommen haben.

Gesamtliste In der Gesamtliste befinden sich alle verfügbaren Internetlinks. Dort befinden sich auch die Internetlinks, die nicht in eine Favoritenliste aufgenommen wurden.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Internetlisten verwalten**.

12.1 Liste auswählen

> Mit den **Pfeiltasten rechts/links** sowie der **grünen** bzw. **roten** Funktionstaste können Sie die Markierung in die rechte bzw. linke Liste verschieben.

> Befindet sich die Markierung auf der rechten Seite in einer der Favoritenlisten, so können Sie mit der **grünen** Funktionstaste die Listenauswahl aufrufen und eine andere Favoritenliste auswählen.

> Ist die Markierung auf der linken Seite in einer der Gesamtlistenansichten, so können Sie mit der **roten** Funktionstaste die Listenauswahl aufrufen und eine andere Ansicht bzw. Sortierung oder Filterung der Gesamtliste auswählen.

12.2 Internetlinks zur Favoritenliste hinzufügen

Um Internetlinks in die Favoritenliste aufzunehmen, muss sich die Markierung in einer der Ansichten bzw. Sortierungen oder Filterungen der Gesamtliste befinden.

Internetlinks, die sich in der ausgewählten und rechts dargestellten Favoritenliste befinden, sind mit einem Häkchen neben dem Internetlinknamen gekennzeichnet und können nicht ein weiteres Mal in diese, aber sehr wohl in die anderen Favoritenlisten aufgenommen werden.

Einzeln hinzufügen

> Markieren Sie einen Internetlink, das Sie in die Favoritenliste hinzufügen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Hinzufügen** wird der Internetlink in die Favoritenliste aufgenommen.

Blockweise hinzufügen

Um mehrere Internetlinks gleichzeitig zu markieren gehen, Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie einen Internetlink, den Sie zur Favoritenliste hinzufügen möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Internetlink ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Internetlinks, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Internetlink und dem aktuell markierten Internetlink befinden ebenfalls ausgewählt.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste **Hinzufügen**, um die markierten Internetlinks in die Favoritenliste aufzunehmen.

12.3 Internetlinks in der Favoritenliste sortieren

Um die Internetlinkreihenfolge einer Favoritenliste Ihren Wünschen entsprechend zu sortieren, muss sich die Markierung in dieser Favoritenliste befinden.

Einzeln sortieren

> Markieren Sie den Internetlink, den Sie an einer anderen Stelle in der Liste platzieren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Sortieren** erscheint neben dem markierten Internetlink ein Doppelpfeil.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Sortieren** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Bewegen Sie nun den Internetlink an die Stelle der Favoritenliste, an der Sie ihn platzieren möchten und bestätigen Sie mit **OK**.

Blockweise sortieren

Um mehrere Internetlinks gleichzeitig zu verschieben, gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 12.2) beschrieben, einen Block von Internetlinks, den Sie an einer anderen Stelle platzieren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Sortieren** erscheint neben dem markierten Block von Internetlinks ein Doppelpfeil.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Sortieren** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Bewegen Sie nun den Block von Internetlinks an die Stelle der Favoritenliste, an der Sie ihn platzieren möchten und bestätigen Sie mit **OK**.

12.4 Internetlinks aus der Favoritenliste entfernen

Internetlinks können Sie aus der Favoritenliste entfernen, wenn sich die Markierung sowohl in der Favoritenliste, als auch der Gesamtliste befindet.

ⓘ Beachten Sie, wenn Sie diesen Vorgang von der Gesamtliste aus durchführen muss auf der rechten Seite die Favoritenliste ausgewählt sein, aus der Sie die Internetlinks entfernen möchten.

ⓘ Internetlinks die aus der Favoritenliste entfernt wurden, befinden sich weiterhin in der Gesamtliste und können jederzeit, solange sie nicht zwischenzeitlich aus der Gesamtliste gelöscht werden, wieder in die Favoritenlisten aufgenommen werden.

Einzeln entfernen

> Markieren Sie den Internetlink, den Sie aus der Favoritenliste entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Entfernen** wird der Internetlink aus der Favoritenliste entfernt.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Entfernen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

Blockweise entfernen

Um mehrere Internetlinks gleichzeitig zu entfernen gehen, Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 12.2) beschrieben, einen Block von Internetlinks, den Sie aus der Favoritenliste entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Entfernen** werden die markierten Internetlinks aus der Favoritenliste entfernt.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Entfernen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

12.5 Löschen aus der Gesamtliste

Um Internetlinks aus der Gesamtliste löschen zu können, muss sich die Markierung in einer der Ansichten bzw. Sortierungen oder Filterungen der Gesamtliste befinden.

ⓘ Beachten Sie, dass Internetlinks mit dem Löschen aus der Gesamtliste, diese auch aus den Favoritenlisten entfernt werden und somit in keiner Programmliste mehr vorhanden sind.

Einzeln löschen

> Markieren Sie den Internetlink, den Sie aus der Gesamtliste löschen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Löschen** erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob der Internetlink tatsächlich gelöscht werden soll.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Soll das Programm gelöscht werden, so wählen Sie den Eintrag **Ja** aus.

Blockweise löschen

Um mehrere Internetlinks gleichzeitig zu löschen gehen, Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie, wie unter Blockweise hinzufügen (Punkt 12.2) beschrieben, einen Block von Internetlinks, den Sie aus der Gesamtliste löschen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Löschen** erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob die markierten Internetlinks tatsächlich gelöscht werden sollen.

ⓘ Wählen Sie ggf. über die **Optionsauswahl** die Funktion **Löschen** aus, sofern die **gelbe** Funktionstaste noch nicht mit dieser Funktion belegt ist.

> Sollen die Internetlinks gelöscht werden, so wählen Sie den Eintrag **Ja** aus.

12.6 Internetlinks umbenennen

Durch diese Funktion können Sie Internetlinks umbenennen.

> Markieren Sie wie unter **Einzeln markieren** beschrieben einen Internetlink, dem Sie einen neuen Namen geben möchten.

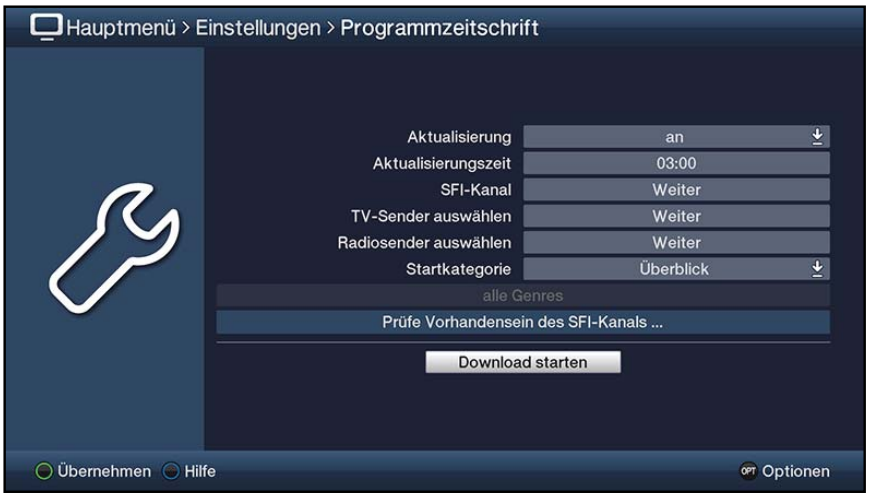
> Wählen Sie über die **Optionsauswahl** die Funktion **Umbenennen** aus, um die virtuelle Tastatur zur Eingabe des Namens zu öffnen.

> Geben Sie mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** den gewünschten neuen Namen ein.

13 Programmierung der elektronischen Programmzeitschrift

Ihr Gerät hat die Möglichkeit, Datenkanäle mit zusätzlichen SFI-Daten zu empfangen. Diese ermöglichen die SFI-Vorschau bis zu einer Woche.
Beim Satellitenempfang empfangen Sie diesen Datenkanal über die Astra-Satelliten Systeme (19,2° Ost).

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Programmzeitschrift** auf.



13.1 Aktualisierung

> Um die automatische Aktualisierung anzuschalten, markieren Sie die Zeile **Aktualisierung** und schalten Sie die Funktion **an**.

ⓘ Sollten Sie den Empfang der zusätzlichen Daten nicht wünschen bzw. standortbedingt nicht empfangen können, kann der Datenempfang abgeschaltet werden:

> Stellen Sie in diesem Fall die SFI-Aktualisierung auf **aus**, um den Datenempfang auszuschalten.

Bitte beachten Sie, dass sich das Gerät im Standby-Betrieb befinden muss, damit die neuen SFI-Daten automatisch geladen werden können.

Der Ladevorgang wird durch eine Fortschrittsanzeige im Display angezeigt.

13.2 Aktualisierungszeit

> In der Zeile Aktualisierungszeit können Sie die Zeit einstellen, zu der der automatische Download der SFI-Daten erfolgen soll.

13.3 SFI-Kanal

Sollten sich die Parameter des Datenkanals zum Laden der SFI-Daten über Satellit geändert haben, können Sie diese in diesem Menü korrigieren. Die aktuellen Transponderdaten können Sie beim Fachhandel erfahren. Im Normalfall sollten Sie in diesem Menü keine Umstellung vornehmen.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **SFI-Kanal** auf.

Es werden Ihnen nun die aktuellen Empfangsdaten angezeigt.

13.4 TV-Sender auswählen / Radiosender auswählen

Sie haben die Möglichkeit die gewünschten Programme wie unter diesem Punkt beschrieben, in die elektronische Programmzeitschrift SFI aufzunehmen bzw. daraus zu entfernen.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **TV-Sender auswählen** bzw. **Radiosender auswählen** auf.

In die Programmzeitschrift aufgenommene Sender sind durch das SFI-Logo markiert.

13.4.1 Programmliste auswählen

Die Programme können sowohl aus den Favoritenlisten, als auch aus den Anbieterlisten und der Gesamtliste heraus in die elektronische Programmzeitschrift aufgenommen werden.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen der Anzeige der TV-Liste, der Gesamtliste und den Anbieterlisten auswählen.

13.4.2 Programm auswählen

Um Programme leichter in die elektronische Programmzeitschrift aufnehmen oder aus ihr entfernen zu können, können die Programme einzeln oder blockweise markiert werden.

Einzeln aufnehmen bzw. entfernen

> Markieren Sie ein Programm, das Sie in die Programmzeitschrift aufnehmen oder daraus entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird das Programm in den SFI aufgenommen bzw. daraus entfernt.

Blockweise aufnehmen bzw. entfernen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst ein Programm, das Sie in die Programmzeitschrift aufnehmen oder daraus entfernen möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Programm ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Programme, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Programm und dem aktuell markierten Programm befinden ebenfalls ausgewählt.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste , um die markierten Programme in den SFI aufgenommen bzw. daraus zu entfernen.

13.5 Startkategorie

Die elektronische Programmzeitschrift verfügt über folgende Darstellungsarten:

> Wählen Sie in der Zeile **Startkategorie** aus, mit welcher Ansicht der SFI nach dem Aufruf starten soll.

Dabei stehen die Einstellungen für folgende Darstellungsarten:

Überblick	Diese Darstellungsart bietet Ihnen einen raschen Überblick über alle in die elektronische Programmzeitschrift aufgenommenen Programme.
Programme	Bei dieser Darstellungsart wird eine Tafel mit dem Tagesprogramm eines einzelnen Programms angezeigt.
Genres	Wenn Sie sich für bestimmte Programmarten interessieren, können Sie sich die Programminformationen nach bestimmten Genres z. B. Film, Nachrichten, usw. anzeigen lassen.
Zuletzt genutzte	Bei dieser Einstellung wird beim Aufruf des SFI automatisch die zuletzt genutzte Darstellungsart eingestellt.

13.6 Aktualisierung manuell starten

> Um die Aktualisieung der SFI-Daten manuell zu starten, wählen Sie die Funktion **Download starten** aus.

ⓘ Es erscheint nun eine Anzeige mit der Prozentangabe der bereits geladenen SFI-Daten.

13.7 Aktualisierung unterbrechen

> Wurde der Einlesevorgang manuell über das Menü **Programmzeitschrift** (Punkt 11.7.6) gestartet, so kann dieser durch Drücken der Taste **OK** unterbrochen werden.

> Wurde der Einlesevorgang automatisch im Standby-Betrieb gestartet, so kann dieser durch das Einschalten (Taste **Ein/Standby**) des Receivers unterbrochen werden.

14 Jugendschutz / Kinderzeitkonto

Ihr Gerät ist mit einer Kindersicherungsfunktion ausgestattet, welche sich in die beiden Funktionsweisen der globalen Kindersicherung und der nutzerabhängigen Kindersicherung unterteilt.

1 Globale Kindersicherung

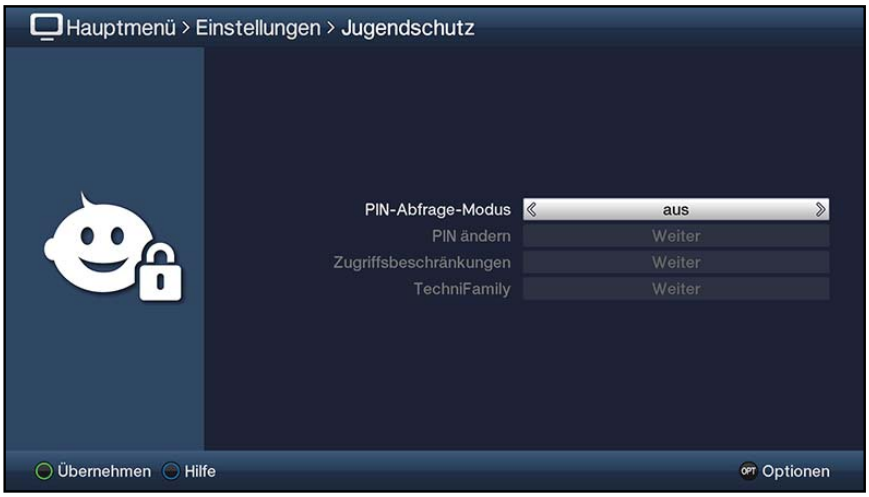
In der globalen Kindersicherung vorgenommene Programm-, Quellen- und Funktionssperren gelten für alle Nutzer des Gerätes gleichermaßen.
Nach dem Aktivieren der globalen Kindersicherung müssen die Programme/Quellen und Funktionen die durch die Kindersicherung gesperrt werden sollen durch Markieren ausgewählt werden. Lediglich der Menüaufruf ist automatisch gesperrt.
Der PIN-Code wird erst abgefragt, wenn ein gesperrtes Programm, eine gesperrte Quelle, eine gesperrte Funktion oder das Menü aufgerufen wird (siehe Punkt 8.2.5).

2 Nutzerabhängige Kindersicherung

In der nutzerabhängigen Kindersicherung können bis zu vier verschiedene Nutzerprofile angelegt werden. Mit dem Aktivieren eines der vier Nutzerprofile wird automatisch auch das fünfte Profil, ein Elternprofil, aktiviert. Die Einstellungen des Elternprofils entsprechen dabei der globalen Kindersicherung und werden auch über diese vorgenommen.
Nach dem Aktivieren eines Nutzerprofils werden automatisch für diesen Nutzer alle Programme, Quellen und Funktionen gesperrt und müssen anschließend durch Markieren freigegeben werden. Der Menüaufruf ist bei aktivierter nutzerabhängiger Kindersicherung ausschließlich im Elternprofil möglich.
Desweiteren müssen für die aktivierten Nutzerprofile (mit Ausnahme vom Elternprofil) die maximale tägliche Nutzungsdauer sowie der Zeitraum, in dem die Gerätenutzung erlaubt ist, eingegeben werden.
Der PIN-Code wird direkt nach dem Einschalten des Gerätes beim Anmelden des entsprechenden Nutzers abgefragt (siehe Punkt 8.1.3).

14.1 Globale Kindersicherung

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Jugendschutz** auf.



14.1.1 PIN-Abfrage-Modus

Um die globale Kindersicherung zu aktivieren, muss der PIN-Abfrage-Modus angeschaltet werden.

> Zur Aktivierung der globalen Kindersicherung müssen Sie den PIN-Abfrage-Modus in dieser Zeile **an**schalten.

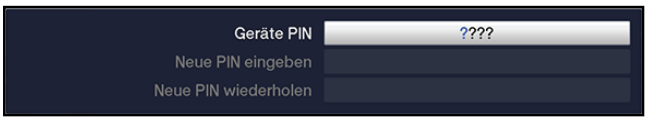
> Wollen Sie die globale Kindersicherung wieder deaktivieren, so schalten Sie den PIN-Abfrage-Modus **aus**.

Beachten Sie, dass zum Konfigurieren, Aktivieren und Nutzen eines Kinderzeitkontos (nutzerabhängige Kindersicherung, Punkt 14.2.2) der PIN-Abfrage-Modus **an**geschaltet bleiben muss.

Wenn Sie den PIN-Abfage-Modus **an**schalten und die Geräte-PIN noch nicht geändert haben, werden Sie aufgefordert die PIN zu ändern. Gehen Sie zum Ändern der PIN wie in Punkt 14.2.2.4 beschrieben vor.

14.1.2 PIN ändern

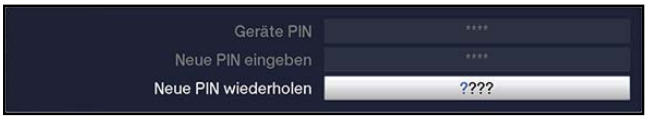
> Zum Ändern des Geräte-PIN-Codes rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **PIN ändern** auf.



> Geben Sie in der Zeile **Geräte PIN** zunächst die bisherige Geräte-PIN ein.

Der Geräte-PIN-Code ist ab Werk auf **0000** eingestellt.

> Geben Sie nun in der Zeile **Neue PIN eingeben** den gewünschten neuen PIN-Code ein.



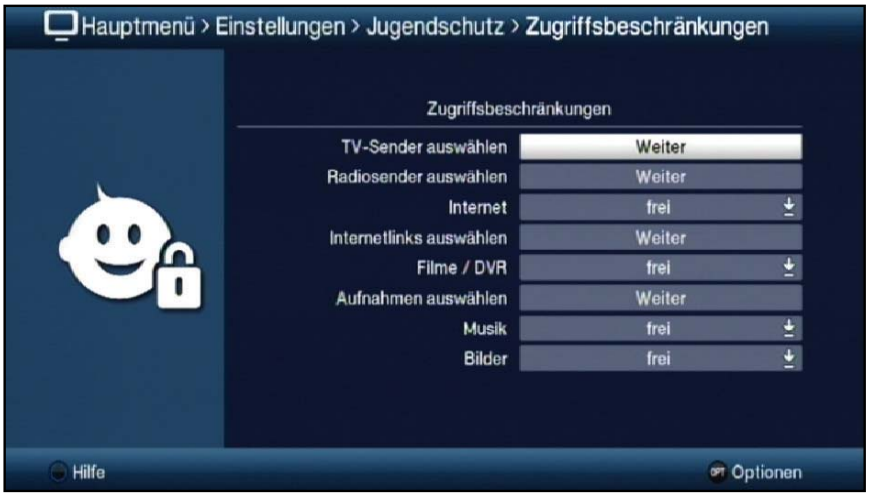
> Bestätigen Sie anschließend in der Zeile **Neue PIN wiederholen** den zuvor eingegebenen neuen PIN-Code, indem Sie diesen erneut eingeben.

Sie dürfen den Geräte PIN-Code nicht vergessen. Ist dieses doch einmal der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

14.1.3 Zugriffsbeschränkungen

Nachdem Sie die globale Kindersicherung eingeschaltet und die Geräte-PIN geändert haben müssen Sie nun noch die Programme, Quellen und Funktionen auswählen, welche gesperrt werden sollen. Durch die globale Kindersicherung gesperrte Programme sind durch das Schloss markiert.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Zugriffsbeschränkungen** auf, um diese zu Konfigurieren.



14.1.3.1 TV-Sender / Radiosender sperren

Sie haben die Möglichkeit die gewünschten Programme wie unter diesem Punkt beschrieben für die globale Kindersicherung zu markieren bzw. die Markierung zu entfernen.

> Zur Auswahl welche Sender gesperrt bzw. nicht gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **TV-Sender auswählen** bzw. **Radiosender auswählen** auf.

14.1.3.1.1 Programmliste auswählen

Die Programme können sowohl aus den Favoritenlisten, als auch aus den Anbieterlisten und der Gesamtliste heraus gesperrt werden.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen der Anzeige der TV-Liste, der Gesamtliste, der AV-Quellen und den Anbieterlisten auswählen.

14.1.3.1.2 Programm auswählen

Um Programme und Quellen leichter in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen zu können, können die Programme und Quellen einzeln oder blockweise markiert werden.

Einzeln aufnehmen bzw. entfernen

> Markieren Sie ein Programm, das in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird das Programm in die globale Kindersicherung aufgenommen bzw. daraus entfernt.

Blockweise aufnehmen bzw. entfernen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst ein Programm, das Sie in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen wollen.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Programm ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Programme, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Programm und dem aktuell markierten Programm befinden ebenfalls ausgewählt.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste, um die markierten Programme in die globale Kindersicherung aufzunehmen bzw. daraus zu entfernen.

14.1.3.2 Internet

Unter diesem Punkt können Sie die den Zugang zum Internet durch die globale Kindersicherung komplett sperren bzw. die Sperre entfernen.

> Wählen Sie in der Zeile **Internet** aus, ob die Funktion komplett **gesperrt** bzw. **freigegeben** sein soll.

Ist die Funktion freigegeben können Sie dennoch einzelne Internetlinks, wie im folgenden Punkt beschrieben, sperren.

14.1.3.2.1 Internetlinks auswählen

Sie haben die Möglichkeit die gewünschten Internetlinks wie unter diesem Punkt beschrieben für die globale Kindersicherung zu markieren bzw. die Markierung zu entfernen.

> Zur Auswahl welche Internetlinks gesperrt bzw. nicht gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Internetlinks auswählen** auf.

Einzeln aufnehmen bzw. entfernen

> Markieren Sie einen Internetlink, den Sie in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird der Internetlink in die globale Kindersicherung aufgenommen bzw. daraus entfernt.

Blockweise aufnehmen bzw. entfernen

Um mehrere Sender gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst einen Internetlink, den Sie in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen wollen.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Internetlink ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Internetlinks, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Internetlink und dem aktuell markierten Internetlink befinden ebenfalls ausgewählt.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste, um die markierten Internetlinks in die globale Kindersicherung aufzunehmen bzw. daraus zu entfernen.

14.1.3.3 Funktion Filme / DVR sperren

Unter diesem Punkt können Sie die Funktion **Filme/DVR** durch die globale Kindersicherung komplett sperren bzw. die Sperre entfernen.

> Wählen Sie in der Zeile **Filme/DVR** aus, ob die Funktion komplett **gesperrt** bzw. **frei**gegeben sein soll.

(i) Ist die Funktion freigegeben können Sie dennoch einzelne Filme/DVR, wie im folgenden Punkt beschrieben, sperren.

14.1.3.3.1 Filme/DVR-Aufnahmen sperren

Einzelne Filme/DVR-Aufnahmen können wie im Folgenden sowie wie unter Punkt 10.1.3.11 beschrieben gesperrt bzw. freigegeben werden.

> Zur Auswahl welche Filme/DVR-Aufnahmen gesperrt bzw. nicht gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Aufnahmen auswählen** auf.

... > Jugendschutz > Zugriffsbeschränkungen > Aufnahmen auswählen
Seagate: FAT_9677 (hinten)
Eigene Aufnahmen 1/36
1 24.02.2010 12:00 Das Erste HD 378 MB
2 24.02.2010 13:01 Sky Cinema 3,29 GB
3 24.02.2010 16:03 Sky Comedy 552 MB
4 25.02.2010 12:26 SAT.1 82,6 MB
5 25.02.2010 16:16 Discovery HD 2,08 GB
6 26.02.2010 12:29 Sky Cinema 227 MB
7 26.02.2010 12:40 Sky Comedy 121 MB
8 26.02.2010 12:44 Sky Comedy 104 MB
9 26.02.2010 14:17 Sky Action 712 MB
10 mojo: Rettungsflieger in den Alpen 698 MB
11 N24 Nachrichten 493 MB
12 Morgenmagazin 674 MB
13 We are Family! So lebt Deutschland. 3,48 GB
14 Pirates of the Caribbean - Fluch der ... 6,17 GB
2,62 GB frei von 98,6 GB
Prof. Dr. Andreas Unterberg
Uniklinik Heidelberg
00:00:12
Mi 24.02.2010 / 12:00 - 12:03
Das Erste HD
Hilfe
Details
Optionen

Mit Hilfe der **roten** Funktionstaste können Sie die Auswahl der verfügbaren Speichermedien aufrufen um ggf. ein anderes Medium auszuwählen und darauf Filme/DVR-Aufnahmen zu sperren bzw. die Sperre aufzuheben.

Einzeln sperren bzw. freigeben

> Markieren Sie eine/n Film/DVR-Aufnahme, den/die Sie in die globale Kindersicherung aufnehmen oder daraus entfernen möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird der/die markierte Film/DVR-Aufnahme in die globale Kindersicherung aufgenommen bzw. daraus entfernt.

Selektiv sperren bzw. freigeben

Mit dieser Funktion können mehrere Filme/DVR-Aufnahmen markiert werden, um diese in einem Schritt zu sperren bzw. deren Sperre aufzuheben.

> Markieren Sie zuerst den/die erste/n gewünschte/n Filme/DVR-Aufnahmen den/die Sie sperren bzw. entsperren möchten.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** nun die Funktion **Selektieren** aus.

Neben dem/der ersten Film/DVR-Aufnahme wird nun ein Kreuz dargestellt.

> Markieren Sie die weiteren Filme/DVR-Aufnahmen und drücken Sie für jede/n gewünschte/n Film/DVR-Aufnahme die **gelbe** Funktionstaste **Selektieren**, sodass diese ebenfalls mit einem Kreuz neben dem Namen dargestellt werden.

> Wählen Sie anschließend über die **Optionsauswahl** die Funktion **Jugendschutz** aus, um die Filme/DVR-Aufnahmen zu sperren bzw. entsperren.

14.1.3.4 Funktion Musik sperren

> In der Zeile **Musik** können Sie auswählen, ob die Funktion der Musikwiedergabe durch die globale Kindersicherung **gesperrt** bzw. **frei**gegeben sein soll.

14.1.3.5 Funktion Bilder sperren

> Entscheiden Sie in der Zeile **Bilder**, ob die Funktion Bilderwiedergabe durch die globale Kindersicherung **gesperrt** bzw. **frei**gegeben sein soll.

14.2 Nutzerabhängige Kindersicherung (Kinderzeitkonto)

Für den Betrieb der nutzerabhängigen Kindersicherung ist es erforderlich, dass der PIN-Abfrage-Modus der globalen Kindersicherung (Punkt 14.1) angeschaltet ist. Ebenso muss diese Funktion angeschaltet sein, um Nutzerprofile anlegen, bearbeiten und aktivieren zu können.

> Schalten ggf. zunächst, wie unter Punkt 14.1.1 beschrieben, den PIN-Abfrage-Modus der globalen Kindersicherung **an**.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **TechniFamily** auf, um die nutzerabhängige Kindersicherung zu Konfigurieren.

In der erscheinenden Übersicht können Sie bereits den Status der verschiedenen Nutzerprofile (z. B. Konto deaktiviert oder verbleibende Nutzungsdauer des aktuellen Tages) ersehen.

14.2.1 Nutzerabhängige Kindersicherung aktivieren

> Schalten Sie in der Zeile **TechniFamily** die Funktion der nutzerabhängigen Kindersicherung **an** bzw. **aus**.

Die Nutzerprofile lassen sich nur in der Einstellung **an** verwalten und verwenden.

14.2.2 Nutzerprofil (Kinderzeitkonto) verwalten

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** des TechniFamily-Kinderzeitkontos auf, dessen Einstellungen Sie bearbeiten möchten.

Die in den folgenden Punkten beschriebenen Einstellungen müssen für jedes Nutzerprofil separat vorgenommen werden und können sich daher komplett von den Einstellungen der anderen Profile unterscheiden.

14.2.2.1 Nutzername

In der Werkseinstellung des Gerätes sind die Nutzerprofile mit **Kind 1**, **Kind 2**, **Kind 3** und **Kind 4** bezeichnet. Sie können jedoch den verschiedenen Profilen einen frei wählbaren Namen geben.

> Mit Hilfe der **virtuellen Tastatur** können Sie in der Zeile **Nutzername** einen beliebigen neuen Namen für das gewählte TechniFamily-Kinderzeitkonto eingeben.

14.2.2.2 Konto de-/aktivieren

> Unter dem Punkt **Konto** können Sie das gewählte Nutzerprofil aktivieren und auch wieder deaktivieren.

Die Einstellungen zur PIN, sowie Zugriffs- und Zeitbeschränkungen können nur bei aktivem TechniFamily-Kinderzeitkonto vorgenommen werden.

Beachten Sie, dass mit dem Aktivieren eines Nutzerprofils die globale Kindersicherung zum Elternprofil wird. Weiterhin lässt sich die nutzerabhängige Kindersicherung nur so lange nutzen, wie der PIN-Abfrage-Modus der globalen Kindersicherung angeschaltet bleibt.

14.2.2.3 PIN-Abfrage-Modus

> Entscheiden Sie in der Zeile **PIN-Abfrage-Modus** durch **an**- bzw. **aus**schalten, ob nach dem Einschalten des Gerätes beim Anmelden des Nutzers (Punkt 8.1.3) dessen PIN abgefragt wird oder nicht

Wenn Sie den PIN-Abfage-Modus **an**schalten und die PIN des entsprechenden Nutzers noch nicht geändert haben, werden Sie nun aufgefordert diese zu ändern. Gehen Sie dazu wie in Punkt 14.2.2.3 beschrieben vor.

14.2.2.4 PIN ändern

> Zum Ändern des Nutzer-PIN-Codes rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **PIN ändern** auf und verfahren Sie anschließend wie unter Punkt 14.1.2 beschrieben, um die PIN des Nutzers zu ändern.

Beachten Sie, dass statt **Geräte PIN** nun **Kind 1 PIN**, **Kind 2 PIN**, **Kind 3 PIN** und **Kind 4 PIN** bzw. bei abgeändertem Nutzernamen der neue Name inkl. dem Anhang **PIN** angezeigt wird.

Wurde noch keine PIN eingegeben, erscheint die Maske zum Ändern der PIN direkt in der Zeile **Neue PIN eingeben**, um diese festzulegen.

Sie dürfen den Nutzer-PIN-Code nicht vergessen. Ist dieses doch einmal der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

14.2.2.5 Zugriffsbeschränkungen

Nachdem Sie das Nutzerprofil aktiviert haben, müssen Sie nun noch die Programme und Funktionen auswählen, welche freigegeben werden sollen.

Nach dem ersten Aktivieren des Nutzerprofils sind automatisch alle Programme und Funktionen gesperrt.

Durch die nutzerabhängige Kindersicherung gesperrte (für den Nutzer nicht freigegebene) Programme und Funktionen sind durch das Symbol markiert. Programme die durch die globale Kindersicherung und für den gewählten Nutzer gesperrt sind, werden mit dem Symbol gekennzeichnet.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Zugriffsbeschränkungen** auf, um diese zu Konfigurieren.

14.2.2.5.1 TV-Sender / Radiosender freigeben

Sie haben die Möglichkeit die gewünschten Programme wie unter diesem Punkt beschrieben für den Nutzer freizugeben bzw. wieder zu sperren.

> Zur Auswahl welche Sender freigegeben bzw. gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Alle gesperrt** in der Zeile **TV-Sender auswählen** bzw. **Radiosender auswählen** auf.

14.2.2.5.1.1 Programmliste auswählen

Die Programme können sowohl aus den Favoritenlisten, als auch aus den Anbieterlisten und der Gesamtliste heraus freigegeben werden.

> Mit Hilfe der **Optionsauswahl** können Sie zwischen der Anzeige der TV-Liste, der Gesamtliste und den Anbieterlisten auswählen.

14.2.2.5.1.2 Programm auswählen

Um Programme leichter für den Nutzer freigeben oder wieder sperren zu können, können die Programme einzeln oder blockweise markiert werden.

Einzeln freigeben bzw. sperren

> Markieren Sie ein Programm, das für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird das Programm für den Nutzer freigegeben bzw. wieder gesperrt.

Blockweise freigeben bzw. sperren

Um mehrere Programme gleichzeitig zu markieren gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst einen Sender, den Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren wollen.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Programm ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Programme, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Programm und dem aktuell markierten Programm befinden ebenfalls ausgewählt.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste werden die Programme für den Nutzer freigegeben bzw. wieder gesperrt.

14.2.2.5.2 Internet

Unter diesem Punkt können Sie die den Zugang zum Internet für diesen Nutzer komplett sperren bzw. die Sperre entfernen.

> Wählen Sie in der Zeile **Internet** aus, ob die Funktion komplett **gesperrt** bzw. **frei**gegeben sein soll.

ⓘ Ist die Funktion freigegeben können Sie dennoch einzelne Internetlinks, wie im folgenden Punkt beschrieben, sperren.

14.2.2.5.3 Internetlinks auswählen

Unter diesem Punkt können Sie die gewünschten Internetlinks für den Nutzer freigeben oder wieder komplett sperren.

> Zur Auswahl welche Internetlinks gesperrt bzw. nicht gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Internetlinks auswählen** auf.

Einzeln aufnehmen bzw. entfernen

> Markieren Sie einen Internetlink, den Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird der Internetlink für den Nutzer freigegeben bzw. wieder gesperrt.

Blockweise aufnehmen bzw. entfernen

Um mehrere Internetlinks gleichzeitig zu markieren, gehen Sie wie folgt vor:

> Markieren Sie zunächst einen Internetlink, den Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.

> Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den Auswahlmodus und es wird neben dem Internetlink ein Kreuz dargestellt.

> Indem Sie die Markierung bewegen, werden nun alle Internetlinks, die sich zwischen dem ersten ausgewählten Internetlink und dem aktuell markierten Internetlink befinden, ebenfalls ausgewählt.

> Drücken Sie die **gelbe** Funktionstaste, um die markierten Internetlinks für den Nutzer freizugeben bzw. wieder zu sperren.

14.2.2.5.4 App-Leiste

> In der Zeile **App-Leiste** können Sie auswählen, ob der Aufruf der App-Leiste für diesen Nutzer **gesperrt** bzw. **frei**gegeben sein soll.

14.2.2.5.5 Funktion Filme/DVR-Aufnahmen freigeben

Unter diesem Punkt können Sie die Funktion Filme/DVR-Aufnahmen für den Nutzer freigeben oder wieder komplett sperren.

> Wählen Sie in der Zeile **Filme/DVR** aus, ob die Funktion **frei**gegeben bzw. komplett **gesperrt** sein soll.

ⓘ Ist die Funktion freigegeben, müssen Sie noch die jeweiligen Filme/DVR-Aufnahmen freigeben, die der Nutzer anschauen darf.

14.2.2.5.5.1 Filme/DVR-Aufnahmen freigeben

Geben Sie wie im Folgenden beschrieben Filme/DVR-Aufnahmen frei bzw. sperren Sie sie.

> Zur Auswahl welche Filme/DVR-Aufnahmen freigegeben bzw. wieder gesperrt werden sollen, rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **Aufnahmen auswählen** auf.

... > Jugendschutz > Zugriffsbeschränkungen > Aufnahmen auswählen
Seagate: FAT_9677 (hinten)
Eigene Aufnahmen 1/36
1 24.02.2010 12:00 Das Erste HD 378 MB
2 24.02.2010 13:01 Sky Cinema 3,29 GB
3 24.02.2010 16:03 Sky Comedy 552 MB
4 25.02.2010 12:26 SAT.1 82,6 MB
5 25.02.2010 16:16 Discovery HD 2,08 GB
6 26.02.2010 12:29 Sky Cinema 227 MB
7 26.02.2010 12:40 Sky Comedy 121 MB
8 26.02.2010 12:44 Sky Comedy 104 MB
9 26.02.2010 14:17 Sky Action 712 MB
10 mojo: Rettungsflieger in den Alpen 698 MB
11 N24 Nachrichten 493 MB
12 Morgenmagazin 674 MB
13 We are Family! So lebt Deutschland. 3,48 GB
14 Pirates of the Caribbean - Fluch der ... 6,17 GB
2,62 GB frei von 98,6 GB
Prof. Dr. Andreas Unterberg
Uniklinik Heidelberg
00:00:12
Mi 24.02.2010 / 12:00 - 12:03
Das Erste HD
Hilfe
Details
Optionen

Mit Hilfe der **roten** Funktionstaste können Sie die Auswahl der verfügbaren Speichermedien aufrufen um ggf. ein anderes Medium auszuwählen und darauf Filme/DVR-Aufnahmen freizugeben bzw. wieder zu sperren.

Einzeln freigeben bzw. sperren

> Markieren Sie eine/n Film/DVR-Aufnahme, den/die Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.

> Durch Drücken der **gelben** Funktionstaste wird der/die markierte Film/DVR-Aufnahme für diesen Nutzer freigegeben bzw. wieder gesperrt.

14

Selektiv freigeben bzw. sperren

> Markieren Sie zuerst den/die erste/n gewünschte/n Filme/DVR-Aufnahmen den/die Sie für den Nutzer freigeben oder wieder sperren möchten.

> Wählen Sie mit Hilfe der **Optionsauswahl** nun die Funktion **Selektieren** aus.

Neben dem/der ersten Film/DVR-Aufnahme wird nun ein Kreuz dargestellt.

> Markieren Sie die weiteren Filme/DVR-Aufnahmen und drücken Sie für jede/n gewünschte/n Film/DVR-Aufnahme die **gelbe** Funktionstaste **Selektieren**, sodass diese ebenfalls mit einem Kreuz neben dem Namen dargestellt werden.

> Wählen Sie anschließend über die **Optionsauswahl** die Funktion **Jugendschutz** aus, um die Filme/DVR-Aufnahmen für den Nutzer freizugeben bzw. zu sperren.

14.2.2.5.6 Funktion Musik freigeben

> In der Zeile **Musik** können Sie auswählen, ob die Funktion der Musikwiedergabe für diesen Nutzer **frei**gegeben bzw. **gesperrt** sein soll.

14.2.2.5.7 Funktion Bilder freigeben

> Entscheiden Sie in der Zeile **Bilder**, ob die Funktion Bilderwiedergabe für diesen Nutzer **frei**gegeben bzw. **gesperrt** sein soll.

14.2.2.6 Zeitbeschränkung

Nachdem Sie die Zugriffsbeschränkungen konfiguriert haben, müssen Sie nun noch die erlaubte Nutzungsdauer sowie den Zeitraum, in dem die Gerätenutzung zugelassen ist, festlegen. Nach dem ersten Aktivieren des Nutzerprofils ist keine Nutzungsdauer eingestellt.

> Rufen Sie den Punkt **Weiter** in der Zeile **TechniFamily** auf, um die nutzerabhängige Kindersicherung zu Konfigurieren.

In dieser Eingabemaske können Sie für die Tage **Mo - Do**, **Freitag**, **Samstag** und **Sonntag** separate Einstellungen für die Nutzungsdauer sowie den Nutzungszeitraum vornehmen. Gehen Sie dazu wie im Folgenden beschrieben vor.

14.2.2.6.1 Nutzungsdauer

> Geben Sie die maximal erlaubte Nutzungsdauer in der Spalte **Max. Zeit** der/s Tage/s ein, dessen Nutzungsdauer Sie anpassen möchten.

Die Eingabe muss immer vierstellig erfolgen, also z. B. die Tasten **0** > **1** > **3** > **0** für 1 Stunde und 30 Minuten Nutzungsdauer.

14.2.2.6.2 Nutzungszeitraum

Nachdem Sie die Nutzungsdauer eingegeben haben, ist es nun möglich einen Zeitraum einzugrenzen, innerhalb dessen das Gerät genutzt werden darf, z. B. von 13:00 - 19:00. Hierzu wird in der linken Spalte die Nutzung ab und in der mittleren Spalte die Nutzung bis eingegeben.

> Geben Sie die Uhrzeiten ab/bis wann die Nutzung gestattet wird vierstellig ein.

14.2.2.6.3 Zeitbeschränkung zurücksetzen

> Die Zeitbeschränkungen können Sie durch Drücken der **gelben** Funktionstaste **Rücksetzen** zurücksetzen.

15 Programmsuche

Ihr Digital-Receiver ist zum Empfang der Satelliten ASTRA 19,2° Ost und EUTELSAT 13,0° Ost vorprogrammiert. Um neue bzw. Programme anderer Satelliten empfangen zu können, gibt es mehrere Möglichkeiten, einen Programmsuchlauf vorzunehmen.

1. Automatische Suche
Wählen Sie diesen Suchlauf, um alle im Menü **Antenneneinstellungen** (Punkt 7.5 und Punkt 18) eingestellten Satelliten nach Programmen abzusuchen.

2. Satelliten-Suche
Wählen Sie diesen Suchlauf, um nur einen ausgewählten Satelliten nach Programmen abzusuchen.

3. Transponder-Suche
Wählen Sie diesen Suchlauf, um gezielt einen Transponder eines Satelliten abzusuchen.

4. Manuelle Suche
Wählen Sie diesen Suchlauf, um mit programmspezifischen PID-Nummern gezielt nach einem Programm zu suchen.

15.1 Programmsuche aufrufen

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Sender suchen** auf.

15.2 Automatische Suche

Bei diesem Suchlauf werden automatisch alle im Menü **Antenneneinstellungen** vorhandenen Satelliten (Punkt 7.5 und Punkt 18) nach Programmen abgesucht.

> In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.

> Fahren Sie nun mit dem Punkt 15.6 fort.

15.3 Satelliten-Suche

Um einen einzelnen Satelliten nach Programmen abzusuchen, wählen Sie die **Satelliten-Suche**.

Satellit

> Wählen Sie in der Zeile **Satellit** den Eintrag **Alle Satelliten**, um alle (nach Punkt 7.5 und Punkt 18) konfigurierten Satelliten, oder einen einzelnen Satelliten, um nur diesen nach Programmen abzusuchen.

Suchmodus

> In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.

> Fahren Sie nun mit dem Punkt 15.6 fort.

15.4 Transponder-Suche

Sie können gezielt einen Transponder (siehe Punkt 21 Technische Begriffe) nach Programmen absuchen. Dazu ist es erforderlich, die Transponderdaten einzugeben.

Satellit

Stellen Sie in dieser Zeile den Satelliten ein, auf dem sich der gewünschte Transponder befindet.

> Wählen Sie den Satelliten, auf dem Sie nach Programmen suchen möchten, aus.

Transponderfrequenz

> Geben Sie in der Zeile **Transponderfrequenz [MHz]** die Frequenz des Transponders ein, den Sie absuchen möchten.

Polarisation

> Stellen Sie die Polarisation (**h**orizontal oder **v**ertikal) des Transponders ein.

Symbolrate

Die Symbolrate gibt an, welche Datenmenge pro Sekunde übertragen wird. Diese kann zum Beispiel 27500 betragen (27500 Symbole pro Sekunde).

> Geben Sie in der Zeile **Symbolrate [kBd]** die Symbolrate ein.

Modulation

> Wählen Sie die Modultationsart (**DVB-S** oder **DVB-S2**) aus, in der die gesuchten Sender übertragen werden.
> Am unteren Bildschirm werden der Pegel und die Signalqualität des eingestellten Transponders angezeigt.

Suchmodus

> In der Zeile **Suchmodus** können Sie auswählen, ob die Sendersuche nur über frei empfangbare Programme (**Freie Sender**) oder auch verschlüsselte Programme (**Alle Sender**) durchgeführt werden soll.

> Fahren Sie nun mit dem Punkt 15.6 fort.

15.5 Manuelle Suche

Sollte ein Programm bei der automatischen Suche, der Satellitensuche oder bei der Transpondersuche nicht gefunden werden, kann es erforderlich sein, dass für dieses Programm zusätzlich programmspezifische PID-Nummern eingegeben werden müssen. Diese Nummern müssen ggf. im Internet oder direkt vom jeweiligen Programmanbieter in Erfahrung gebracht werden.
Das Menü unterscheidet sich gegenüber dem Menü **Transpondersuche** nur durch die Menüpunkte **PCR-PID**, **Audio-PID** und **Video-PID**. Die Angabe des Suchmodus entfällt.

> Verfahren Sie wie unter Transpondersuche beschrieben.

> Geben Sie in den Feldern **PCR-PID**, **Audio-PID** und **Video-PID** die entsprechenden Nummern ein.

> Fahren Sie nun mit dem Punkt 15.6 fort.

15.6 Suchlauf starten

> Durch Aufrufen des Punktes **Suche starten** können Sie die Sendersuche starten.

ⓘ Die Dauer des Suchlaufs hängt von der Anzahl der Satelliten ab, die abgesucht werden sollen.

ⓘ Beachten Sie auch die Bildschirmeinblendungen.

15.7 Während des Suchlaufs

Bereits während des Suchlaufs kann das Absuchen der Frequenzen auf dem Bildschirm mit verfolgt werden.

Hierbei werden angezeigt:

1 Der Satellit, auf dem gerade gesucht wird.

2 Die Anzahl der bereits gefundenen TV- und Radioprogramme.

3 Welcher Transponder gerade abgesucht wird.

4 Die zuletzt gefundenen Programme.

5 Der Fortschritt der gesamten Suche.

6 Die Anzahl der bereits abgesuchten Transponder/der gesamten Transponder auf dem gerade abzusuchenden Satelliten.

> Durch Drücken der Taste **Zurück** können Sie den Suchlauf abbrechen.

15.8 Nach dem Suchlauf

15

Nach dem Suchlauf erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm mit der Angabe, wie viele Programme Ihr Receiver gefunden hat, wie viele davon neu hinzugekommen und wie viele verschlüsselt sind. Zusätzlich erscheint eine Abfrage, ob Sie die gefundenen Programme automatisch, manuell oder nicht in die TV-Liste/Radioliste übernehmen möchten.

Dabei stehen die Übernahmefunktionen zur Verfügung:

Automatisch einsortieren

Die gefundenen Programme werden anhand einer vorprogrammierten Liste in die TV-Liste/Radio-Liste einsortiert. Dabei richtet sich die Reihenfolge der Programme nach der in Punkt 7.4.1 eingestellten Audiosprache bzw. des in Punkt 7.2.1 eingestellten Landes.

Automatisch anhängen

Die neu gefundenen Programme werden unsortiert automatisch an das Ende der TV-Liste/Radio-Liste angehängt.

Manuell einsortieren - TV / Manuell einsortieren Radio

Hierbei gelangen Sie direkt in das Menü TV-Listen verwalten bzw. Radiolisten verwalten. Bearbeiten Sie diese Listen wie unter Punkt 11 der Bedienungsanleitung beschrieben.

Zurück

Die neu gefundenen Programme werden nur in die Gesamtliste übernommen.

> Wählen Sie die gewünschte Übernahmefunktion aus.

Unabhängig davon, ob Sie die gefundenen Programme automatisch in die TV-Liste/Radio-Liste übernommen haben, können Sie die TV-Listen/Radio-Listen weiterhin, wie in Punkt 11 beschrieben, manuell bearbeiten.

Wird während der PID-Suche kein Programm gefunden, erscheint eine Abfrage, ob dieses Programm generiert werden soll.

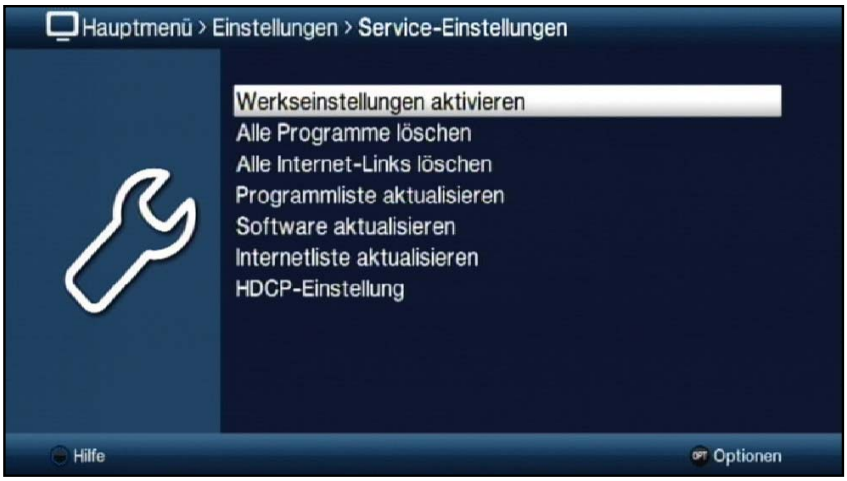
> Soll dieses Programm generiert werden, so wählen Sie mit den **Pfeiltasten rechts/links** das Feld **Ja** und bestätigen Sie mit **OK**.
> Das Programm wird nun generiert und an das Ende der TV-Liste/Radio-Liste angefügt.

16 Service-Einstellungen

Sie können jederzeit wieder auf die Werkseinstellungen zurückgreifen sowie die ISIPRO-Programmlisten- oder Softwareaktualisierung starten. Außerdem können Sie, falls die Programmliste durch Änderungen der Programmanbieter veraltet ist, diese komplett löschen, um dann einen neuen Suchlauf auszuführen.

Beachten Sie, dass Sie nach der Ausführung der Löschfunktion zunächst einen Suchlauf starten und anschließend die gewünschten Programme aus der Gesamtliste in die Favoritenliste kopieren müssen.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen** auf.



16.1 Werkseinstellung aktivieren

> Durch Aufruf von **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Werkseinstellungen aktivieren** erscheint zunächst eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die Werkseinstellung wirklich aufrufen möchten.

Beachten Sie, dass mit dem Aufruf der Werkseinstellung sämtliche vorgenommenen Einstellungen und Programmlisten gelöscht werden und das Gerät komplett in den Auslieferungszustand zurückgesetzt wird. Lediglich die Daten (DVR-Aufnahmen, Bilder, Musiktitel) auf den angeschlossenen Speichermedien bleiben erhalten.

> Wählen Sie zum Ausführen der Werkseinstellung den Eintrag **Ja** bzw. zum Abbrechen des Vorganges den Eintrag **Nein** aus.

Das Ausführen der Werkseinstellung kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Nach dem Ausführen der Werkseinstellung startet das Gerät automatisch mit dem Installationsassistenten **AutoInstall** (Punkt 5).

16.2 Alle Programme löschen

> Durch Aufruf von **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Alle Programme löschen** erscheint zunächst eine Sicherheitsabfrage, ob Sie wirklich alle Programmlisten löschen möchten.

Beachten Sie, dass Sie nach der Ausführung der Löschfunktion zunächst eine aktuelle Programmliste wie in Punkt 16.4 beschrieben herunterladen müssen oder einen Suchlauf starten und anschließend die gewünschten Programme aus der Gesamtliste in die Favoritenliste übernehmen müssen.

16

> Um den Vorgang fortzusetzen wählen Sie den Eintrag **Ja** bzw. zum Abbrechen des den Eintrag **Nein** aus.

16.3 Alle Internet-Links löschen

> Durch Aufruf von **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Alle Internetlinks löschen** erscheint zunächst eine Sicherheitsabfrage, ob Sie wirklich alle Internetlinks löschen möchten.

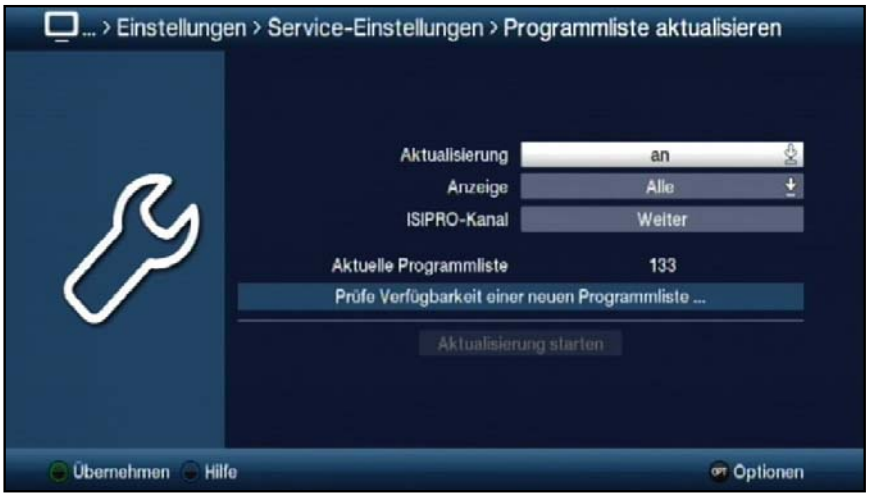
Beachten Sie, dass Sie nach der Ausführung der Löschfunktion zunächst eine aktuelle Internetliste wie in Punkt 16.6 beschrieben herunterladen müssen.

> Um den Vorgang fortzusetzen wählen Sie den Eintrag **Ja** bzw. zum Abbrechen des den Eintrag **Nein** aus.

16.4 Programmliste aktualisieren (ISIPRO)

Durch die ISIPRO-Programmlistenaktualisierung wird die Programmliste Ihres Receivers automatisch auf einem aktuellen Stand gehalten. Dazu wird in regelmäßigen Abständen eine aktuelle Programmliste über Satellit (ASTRA 19,2° Ost) ausgestrahlt und kann von Ihrem Receiver heruntergeladen werden.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Programmliste aktualisieren** auf.



16.4.1 Aktualisierung

> Wählen Sie die gewünschte Art der Programmlisten-Aktualisierung aus. Es stehen die Einstellungen **an**, **auto** oder **aus** zur Auswahl.

an Der Receiver prüft automatisch, ob eine neue Programmliste zur Verfügung steht und zeigt dies, wenn verfügbar, entsprechend Punkt 16.4.6 beim Einschalten an.

auto Der Receiver führt die Programmlistenaktualisierung automatisch im Standby durch.
Die Übernahme der Änderungen erfolgt entsprechend Punkt 16.4.6.

aus Der Receiver prüft nicht automatisch das Vorhandensein einer neuen Programmliste.

16.4.2 Anzeige

> Wählen Sie in dieser Zeile zwischen **Alle** und **Alle neuen** aus, welche Änderungen während der ISIPRO-Aktualisierung angezeigt werden sollen.

Die werden die folgenden Informationen angezeigt:

Alle: Es werden alle Schritte der Aktualisierung (angepasste, gelöschte und neue Programme) angezeigt.

Alle neuen: Es werden nur die neu hinzugekommenen Programme angezeigt. Das Löschen und Anpassen der Programme wird automatisch ohne Meldung durchgeführt.

16.4.3 ISIPRO-Kanal

Sollten sich die Parameter des Datenkanals zum Downloaden der ISIPRO-Programmliste geändert haben, können Sie diese in diesem Menü wie unter Punkt 15.5 (manuelle Programmsuche) korrigieren.

Die aktuellen Transponderdaten können Sie beim Fachhandel erfahren. Im Normalfall sollten Sie in diesem Menü keine Umstellung vornehmen.

16.4.4 Verfügbarkeitstest manuell starten

> Durch Aufrufen des Punktes **Prüfen** in der **Optionsauswahl** können Sie die Suchen nach einer neuen Programmliste manuell starten.

16.4.5 Aktualisierung manuell starten

> Um das Herunterladen einer neuen Programmliste zu starten, rufen Sie den Punkt **Aktualisierung starten** auf.

16.4.6 Neue Programmliste verfügbar

Wurde beim Ausschalten des Gerätes eine neue Programmliste gefunden oder das Herunterladen manuell gestartet, so erscheint die folgend dargestellte Meldung auf dem Bildschirm.

Nachricht 1 von 1
ISIPRO - Neue Programmliste verfügbar
Das Programmangebot hat sich geändert.
Sie haben jetzt die Möglichkeit, ihre Programmliste 'Automatisch' aktualisieren zu lassen.
Wählen sie 'Ablehnen', um nicht mehr über diese Programmliste informiert zu werden.
Programmliste laden?
Automatisch
Ablehnen
Hilfe
Optionen

16.4.6.1 Programmliste ablehnen

> Wenn Sie die neue Programmliste nicht herunterladen möchten, wählen Sie **Ablehnen** aus.

Die Meldung erscheint erst dann wieder, wenn eine noch neuere Programmliste übertragen wird.

16.4.6.2 Programmliste später laden

> Wollen Sie die Programmliste nicht ablehnen, jedoch auch nicht direkt herunterladen, dann wählen Sie **Später** aus.

Die Meldung erscheint dann beim nächsten Einschalten des Gerätes erneut

16.4.6.3 Programmliste automatisch aktualisieren

> Durch Auswählen des Punktes Automatisch wird die Programmliste heruntergeladen und automatisch ohne weiteres Zutun übernommen.

Neue Programme werden meist an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt, teilweise jedoch auch einsortiert.

Das Herunterladen der Programmliste wird gestartet und kann am Bildschirm mitverfolgt werden.

16.4.6.4 Programmliste manuell aktualisieren

> Wählen Sie **Manuell** aus, wenn Sie die Änderungen der Programmliste Schritt für Schritt durchgehen und dabei selbst entscheiden möchten, welche der Änderungen übernommen werden sollen und welche nicht.

Die Anzahl der vorzunehmenden Schritte hängt jeweils vom Umfang der Änderungen in der neuen Liste ab und kann daher von Liste zu Liste unterschiedlich sein.

Nach der Auswahl des Punktes wird die Programmliste zunächst heruntergeladen und der Fortschritt, wie unter Punkt 16.4.6.3 dargestellt, am Bildschirm angezeigt.

Anschließend wird die im Receiver vorhandene Programmliste mit der neuen verglichen und es werden Ihnen die Unterschiede, wie in den folgenden Punkten aufgeführt, angezeigt.

16.4.6.4.1 Programme anpassen

In diesem Schritt werden die Programme Ihrer Liste angezeigt deren Empfangsdaten sich geändert haben bzw. nicht mehr aktuell sind und daher unter Umständen nicht mehr korrekt empfangen werden können. Damit diese weiterhin problemlos empfangbar sind, sollten die vorgeschlagenen Änderungen vorgenommen werden.

> Durch Drücken der Taste **OK** oder der Auswahl des Punktes **Weiter** in der **Optionsauswahl** werden die Empfangsdaten der markierten Programme aktualisiert.

16.4.6.4.2 Programme löschen

In diesem Schritt werden Ihnen die Programme angezeigt, die nicht mehr senden, sich jedoch noch in Ihrer Programmliste befanden und daher gelöscht wurden.

> Bestätigen Sie die Meldung durch Drücken der Taste **OK** oder der Auswahl des Punktes **Weiter** in der **Optionsauswahl**.

16.4.6.4.3 Neues TV bzw. Radio-Programm hinzufügen

Im nächsten Schritt werden Ihnen einzeln die Programme der neuen Programmliste angezeigt, die Sie zu Ihrer TV-Liste/Radio-Liste hinzufügen können, da diese dort noch nicht vorhanden sind.

Möchten Sie ein neu hinzugekommenes Programm auch in den weiteren TV-Liste/Radio-Listen vorfinden, so müssen Sie dieses gemäß Punkt 11.1 in die jeweilige TV-Liste/Radio-Liste übernehmen.

Zur Übernahme bzw. zum Ablehnen der Programme gibt es nun die im Folgenden dargestellten Möglichkeiten.

Programme einzeln übernehmen

> Mit den **Pfeiltasten auf/ab**, den **Zifferntasten** sowie den Tasten **Seite auf/ab** können Sie nun das markierte Programm an die Stelle verschieben, an der Sie es platzieren möchten.

> Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Eintrag **Hinzufügen** auf oder drücken Sie die Taste **OK**, um das Programm an der dargestellten Stelle hinzuzufügen.

Alle Programme übernehmen

> Um alle bzw. alle übrigen neuen Programme ohne vorherige Kontrolle zu übernehmen, wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Eintrag **Alle automatisch hinzufügen** bzw. **Übrige automatisch hinzufügen** aus.

ⓘ Je nachdem, ob Sie bereits ein Programm manuell übernommen oder abgelehnt haben, erscheint in der **Optionsauswahl** der Punkt **Alle automatisch hinzufügen** bzw. **Übrige automatisch hinzufügen**.

ⓘ Bei dem automatischen Hinzufügen von neuen Programmen werden diese meist an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt, teilweise jedoch auch einsortiert.

Programm ablehnen (nicht übernehmen)

> Möchten Sie das angezeigte Programm nicht in die Favoritenliste übernehmen, so wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Eintrag **Ablehnen** aus oder drücken Sie die Taste **Info**.

ⓘ Die abgelehnten Programme werden nicht in Favoritenliste übernommen, jedoch in der Gesamtliste abgespeichert und können von dort jederzeit, wie unter Punkt 11 beschrieben, in die Favoritenlisten einsortiert werden.

Alle Programm ablehnen (nicht übernehmen)

> Um alle bzw. alle übrigen neuen Programme ohne vorherige Kontrolle abzulehnen, können Sie über die **Optionsauswahl** den Eintrag **Alle ablehnen** bzw. **Übrige ablehnen** auswählen.

ⓘ Je nachdem, ob Sie bereits ein Programm manuell übernommen oder abgelehnt haben, erscheint in der **Optionsauswahl** der Punkt **Alle ablehnen** bzw. **Übrige ablehnen**.

ⓘ Die abgelehnten Programme werden nicht in Favoritenliste übernommen, jedoch in der Gesamtliste abgespeichert und können von dort jederzeit, wie unter Punkt 11 beschrieben, in die Favoritenlisten einsortiert werden.

16.4.6.5 Programmlistenupdate beenden

Nachdem alle Änderungen des Programmlistenupdates durchgeführt bzw. abgefragt wurden, erscheint eine abschließende Meldung auf dem Bildschirm.

ISIPRO (Schritt 4 von 4)
ISIPRO - abgeschlossen
Neue Version der Programmliste erfolgreich übernommen.
OK Beenden OPT Optionen

> Durch Drücken der Taste **OK** wird die Programmlistenaktualisierung abgeschlossen und anschließend das TV-Bild dargestellt.

16.5 Software aktualisieren

Unter diesem Punkt haben Sie die Möglichkeit die Aktualisierung (Update) der Betriebssoftware Ihres Gerätes manuell zu starten und das automatische Update sowie die Updatequelle zu konfigurieren.

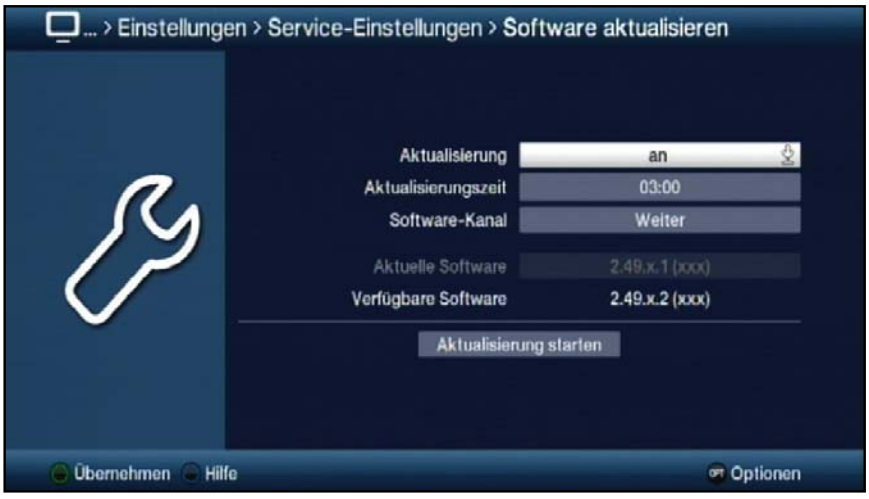
⚠ Bitte beachten Sie, dass der Softwareupdatevorgang nicht durch Ein-/Ausschalten des Gerätes oder durch eine Netztrennung gestört werden darf.

ⓘ Ihr Gerät kann das Update über folgende Quellen durchführen.

Internet Für das Update über das Internet muss mit Hilfe eines Zugangspunktes (Accesspoint, Router) eine Verbindung Ihres Gerätes mit dem Internet bestehen. Beachten Sie hierzu auch die Einstellungen unter Punkt 7.6.2 und Punkt 7.6.3.

Satellit Beim Satellitenempfang erfolgt das Update über die Astra-Satelliten Systeme (19,2° Ost).

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Software aktualisieren** auf.



16.5.1 Aktualisierung

> Schalten Sie in der Zeile **Aktualisierung** das automatische Update **an**, wenn dieses zu der nach Punkt 16.5.2 eingestellten Zeit automatisch durchgeführt werden soll bzw. **aus**, wenn Sie kein automatisches Update wünschen.

ⓘ Unabhängig davon, ob Sie die automatische Software-Aktualisierung **an**- oder **aus**geschaltet haben, wird beim Ausschalten des Receivers automatisch überprüft, ob eine neue Betriebssoftware zur Verfügung steht. Ist eine neue Betriebssoftware verfügbar, wird dies beim nächsten Einschalten durch eine Meldung auf dem Bildschirm (siehe Punkt 16.5.6) angezeigt.

16.5.2 Aktualisierungszeit

> In dieser Zeile können Sie die Zeit, zu der automatisch nach einer neuen Software gesucht und falls vorhanden geladen werden soll, eingeben.

ⓘ Damit der Receiver automatisch nach einer neuen Software suchen und diese laden kann, muss er sich im Standby-Betrieb befinden.

ⓘ Der Ladevorgang wird durch unterschiedliche Statusmeldungen (Display und Bildschirm) angezeigt. .

16.5.3 Software-Kanal

Sollten sich die Parameter des Datenkanals zum Downloaden der Software über Internet oder Satellit geändert haben, können Sie diese unter diesem Punkt korrigieren. Die aktuellen Daten können Sie beim Fachhandel erfahren. Im Normalfall sollten Sie in diesem Menü keine Umstellung vornehmen.

16.5.4 Verfügbarkeitstest manuell starten

> Durch Aufrufen des Punktes **Prüfen** in der **Optionsauswahl** können Sie das Suchen nach einer neuen Software manuell starten.

16.5.5 Aktualisierung starten

> Indem Sie den Punkt **Aktualisierung starten** aufrufen, können Sie das Herunterladen einer gefundenen neuen Software starten.

ⓘ Der Download der Software sowie die Aktualisierung können auf dem Bildschirm, wie unter Punkt 16.5 beschrieben, mitverfolgt werden.

16.5.6 Meldung “Neue Software verfügbar”

Wurde beim Ausschalten des Gerätes festgestellt, dass eine neue Software zur Verfügung steht, so erscheint beim nächsten Einschalten eine entsprechende Meldung am Bildschirm.

Nachricht 1 von 1
Neue Software verfügbar
Aktuelle Version: 2.49.x.1 (xxx)
Neue Version: 2.49.x.2 (xxx)
Die Softwareaktualisierung kann bis zu 90 Minuten dauern.
Die Einstellungen des Gerätes bleiben dabei erhalten.
Wählen Sie 'Später' für eine automatische Aktualisierung in der Nacht.
Weitere Informationen: Keine Informationen vorhanden
Neue Software laden?
Sofort
Hilfe
Optionen

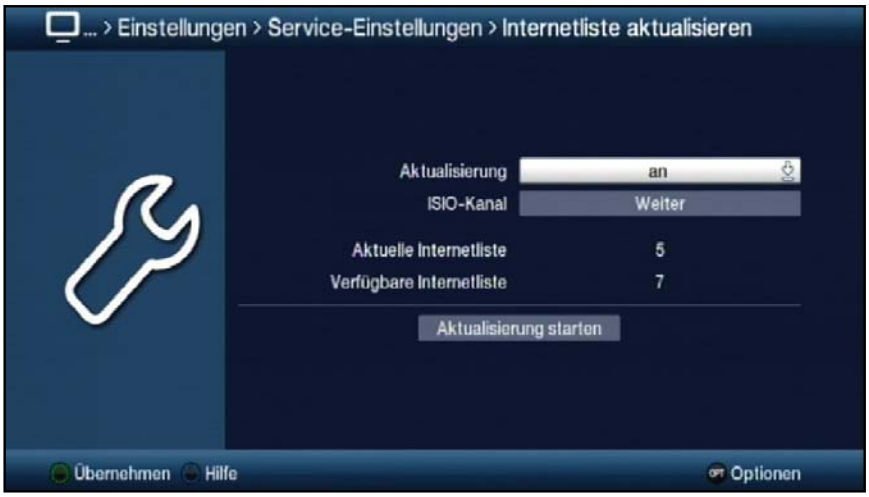
> Wählen Sie **Sofort** aus, um den Updatevorgang direkt zu starten bzw. **Später**, wenn die Meldung beim nächsten Einschalten erneut angezeigt werden soll.

Der Download der Software sowie die Aktualisierung können auf dem Bildschirm, wie unter Punkt 16.5 beschrieben, mitverfolgt werden.

16.6 Internetliste aktualisieren

Durch die Internetlistenaktualisierung wird die Internet-Linkliste Ihres Receivers automatisch auf einem aktuellen Stand gehalten. Dazu kann in regelmäßigen Abständen eine aktuelle Internetliste über das Internet heruntergeladen werden.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Service-Einstellungen > Internetliste aktualisieren** auf.



16.6.1 Aktualisierung

> Wählen Sie die gewünschte Art der Internetlisten-Aktualisierung aus. Es stehen die Einstellungen **an** oder **aus** zur Auswahl.

an Der Receiver prüft automatisch, ob eine neue Internetliste zur Verfügung steht und zeigt dies, wenn verfügbar, entsprechend Punkt 16.6.5 beim Einschalten an.

aus Der Receiver prüft nicht automatisch das Vorhandensein einer neuen Internetliste.

16.6.2 ISIO-Kanal

Sollten sich die Parameter des Datenkanals zum Downloaden der ISIO-Internetliste geändert haben, können Sie diese in diesem Menü korrigieren.

Die aktuellen Daten können Sie beim Fachhandel erfahren. Im Normalfall sollten Sie in diesem Menü keine Umstellung vornehmen.

16.6.3 Verfügbarkeitstest manuell starten

> Durch Aufrufen des Punktes **Prüfen** in der **Optionsauswahl** können Sie die Suchen nach einer neuen Programmliste manuell starten.

16.6.4 Aktualisierung manuell starten

> Um das Herunterladen einer neuen Internetliste zu starten, rufen Sie den Punkt **Aktualisierung starten** auf.

16.6.5 Neue Internetliste verfügbar

Wurde beim Ausschalten des Gerätes eine neue Programmliste gefunden oder das Herunterladen manuell gestartet, so erscheint die folgend dargestellte Meldung auf dem Bildschirm.

Nachricht 1 von 1
ISIO - Neue Internetliste verfügbar
Das Internetangebot hat sich geändert.
Sie haben jetzt die Möglichkeit, ihre Internetliste 'Automatisch' aktualisieren zu lassen.
Wählen sie 'Ablehnen', um nicht mehr über diese Internetliste informiert zu werden.
Internetliste aktualisieren?
Automatisch
Ablehnen
Hilfe
Optionen

16.6.5.1 Internetliste automatisch aktualisieren

> Durch Auswählen des Punktes Automatisch wird die Programmliste heruntergeladen und automatisch ohne weiteres Zutun übernommen.

Neue Programme werden meist an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt, teilweise jedoch auch einsortiert.

Das Herunterladen der Programmliste wird gestartet und kann am Bildschirm mitverfolgt werden.

16.6.5.2 Internetliste manuell aktualisieren

> Wählen Sie **Manuell** aus, wenn Sie die Änderungen der Internetliste Schritt für Schritt durchgehen und dabei selbst entscheiden möchten, welche der Änderungen übernommen werden sollen und welche nicht.

Die Anzahl der vorzunehmenden Schritte hängt jeweils vom Umfang der Änderungen in der neuen Liste ab und kann daher von Liste zu Liste unterschiedlich sein.

Nach der Auswahl des Punktes wird die Internetliste zunächst heruntergeladen und der Fortschritt, wie unter Punkt 16.6.5.1 dargestellt, am Bildschirm angezeigt.

Anschließend wird die im Gerät vorhandene Internetliste mit der neuen verglichen und es werden Ihnen die Unterschiede, wie in den folgenden Punkten aufgeführt, angezeigt.

16.6.5.3 Internetlinks anpassen

In diesem Schritt werden die Internetlinks Ihrer Liste angezeigt deren Daten sich geändert haben bzw. nicht mehr aktuell sind und daher unter Umständen nicht mehr korrekt aufgerufen werden können. Damit diese weiterhin problemlos aufrufbar sind, sollten die vorgeschlagenen Änderungen vorgenommen werden.

> Durch Drücken der Taste **OK** oder der Auswahl des Punktes **Weiter** in der **Optionsauswahl** werden die Empfangsdaten der markierten Programme aktualisiert.

16.6.5.4 Neuen Internetlink hinzufügen

Im nächsten Schritt werden Ihnen einzeln die Internetlinks der neuen Internetliste angezeigt, die Sie zu Ihrer Liste hinzufügen können, da diese dort noch nicht vorhanden sind.

Zur Übernahme bzw. zum Ablehnen der Links gibt es nun die im Folgenden dargestellten Möglichkeiten.

16.6.5.5 Internetlinks einzeln übernehmen

> Mit den **Pfeiltasten auf/ab**, den **Zifferntasten** sowie den Tasten **Seite auf/ab** können Sie nun den markierten Internetlink an die Stelle verschieben, an der Sie es platzieren möchten.

> Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Eintrag **Hinzufügen** auf oder drücken Sie die Taste **OK**, um den Link an der dargestellten Stelle hinzuzufügen.

16.6.5.6 Alle Links übernehmen

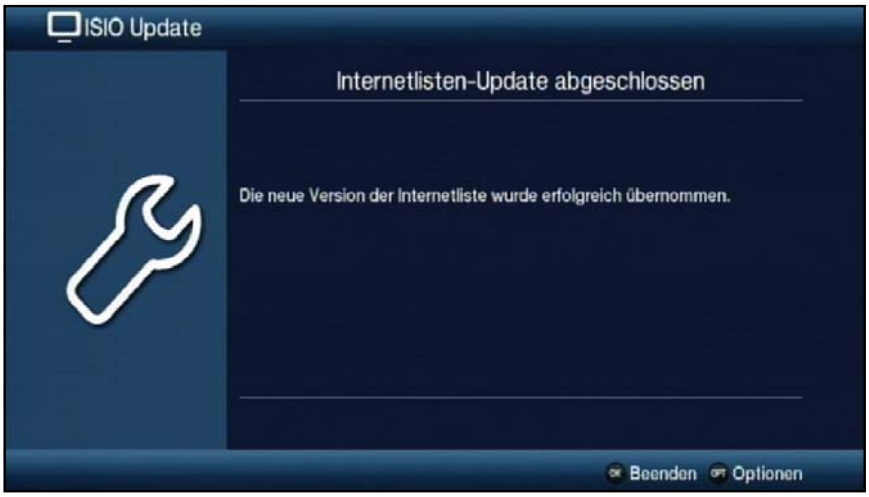
> Um alle bzw. alle übrigen neuen Links ohne vorherige Kontrolle zu übernehmen, wählen Sie in der **Optionsauswahl** den Eintrag **Alle automatisch hinzufügen** bzw. **Übrige automatisch hinzufügen** aus.

Je nachdem, ob Sie bereits einen Link manuell übernommen oder abgelehnt haben, erscheint in der **Optionsauswahl** der Punkt **Alle automatisch hinzufügen** bzw. **Übrige automatisch hinzufügen**.

Bei dem automatischen Hinzufügen von neuen Links werden diese meist an das Ende der Hauptfavoritenliste angehängt, teilweise jedoch auch einsortiert.

16.6.5 Internetlistenupdate beenden

Nachdem alle Änderungen des Programmlistenupdates durchgeführt bzw. abgefragt wurden, erscheint eine abschließende Meldung auf dem Bildschirm.



> Durch Drücken der Taste **OK** wird die Internetlistenaktualisierung abgeschlossen und anschließend das TV-Bild dargestellt.

16.7 HDCP-Einstellung

Bei HDCP (High bandwidth Digital Content Protection) handelt sich um einen Kopierschutz für die digitale Übertragung von Inhalten.

> Schalten Sie den Kopierschutz HDCP auf **automatisch** oder **an**.

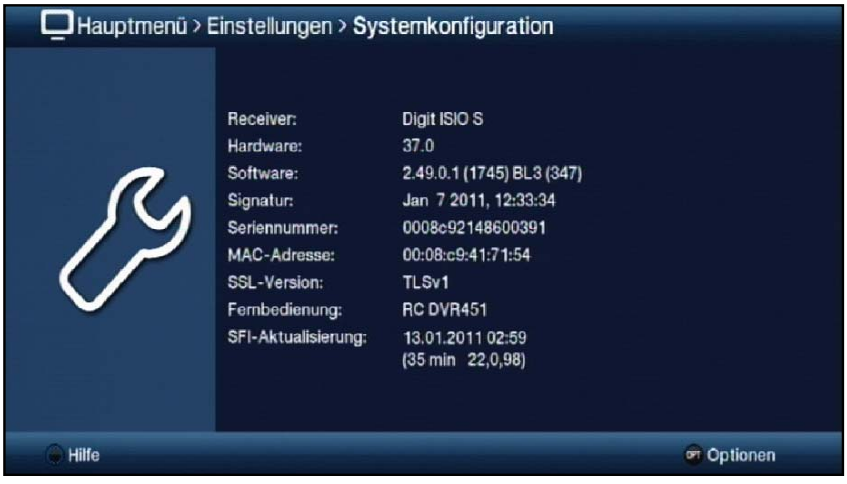
an HDCP ist unabhängig vom angeschlossenen Fernsehgerät eingeschaltet.

automatisch In Abhängigkeit vom angeschlossenen Fernsehgerät, wird HDCP ein- bzw. ausgeschaltet.

17 Systemkonfiguration

Unter diesem Menüpunkt können Sie die spezifischen Gerätedaten, wie z. B. die aktuelle Softwareversion ersehen. Es werden Ihnen außerdem auch die MAC-Adresse und die Seriennummer des Gerätes sowie der Zeitpunkt und die Dauer der letzten SFI-Aktualisierung angezeigt.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Einstellungen > Systemkonfiguration** auf.



18 Verschlüsselungssystem

Unter diesem Menüpunkt gelangen Sie in die Untermenüs der eingesteckten Smartcards sowie der CI-/CI+-Module.

> Rufen Sie das **Hauptmenü > Verschlüsselungssystem** auf.

> Wählen Sie eines der eingesteckten CI-/CI+-Module aus, um in dessen Untermenü zu gelangen und Einstellungen vornehmen zu können.

Beachten Sie, dass das nun dargestellte Untermenü durch das Modul bereitgestellt wird und sich daher von Modul zu Modul unterscheiden kann.

Manuelle Initialisierung der CI/CI+ -Module

> Durch Drücken der **grünen** Funktionstaste **CI Reset** können Sie das CI/CI+ -Modul manuell initialisieren.

19 Betrieb an einer Drehanlage (DiSEqC 1.2)

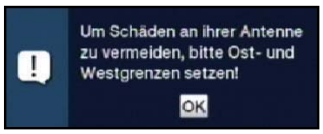
Ihr Digital-Receiver ist für den Betrieb an einer Drehanlage vorbereitet. Mit Hilfe der DiSEqC-Steuerung (DiSEqC-Level 1.2) haben Sie die Möglichkeit, einen entsprechenden Motor über die Koaxialleitung zu steuern.

ⓘ Beachten Sie, dass zur Steuerung einer Drehanlage das DiSEqC-Signal, wie unter Punkt 7.5.2 beschrieben, **an**geschaltet sein muss.

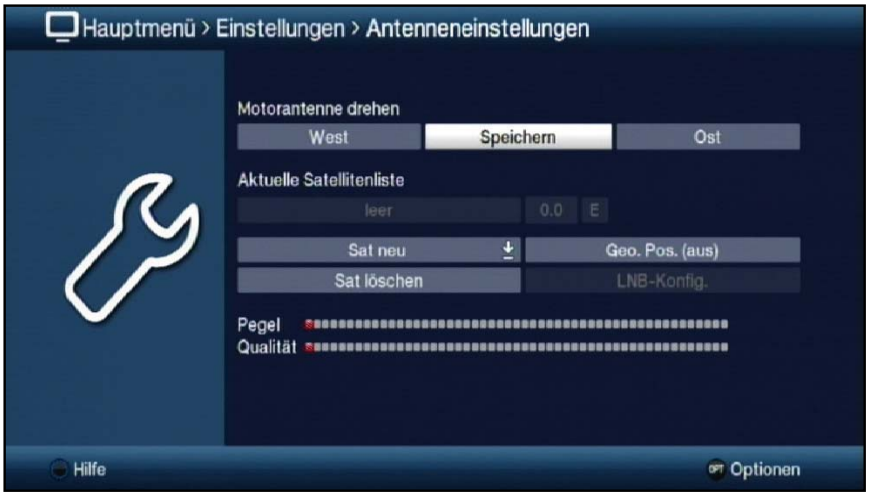
> Wählen Sie wie unter Punkt 7.5.4 beschrieben für die entsprechende Schalterposition die **Motorantenne** aus.

ⓘ Ist der Receiver direkt an einer Motorantenne (ohne Multi- oder DiSEqC-Schalter dazwischen) angeschlossen, so wählen Sie die Motorantenne in der Schalterposition 1 aus.

ⓘ Nach der Auswahl der Motorantenne erscheint ein Hinweis zum Setzen von Ost- und Westgrenzen, um Schäden an der Satellitenanlage durch Hindernisse (z. B. Schornstein, Hauswand etc.) zu vermeiden.



> Bestätigen Sie den Hinweis und rufen Sie anschließend zur Konfiguration der Motorantenne über den Punkt **Weiter** die Einstellungen auf.



19.1 Ost- und Westgrenzen

Um mechanische Beschädigungen des Spiegels oder des LNBs durch ein Hindernis zu vermeiden, müssen zunächst die maximalen Drehbereiche nach Osten und nach Westen festgelegt werden.

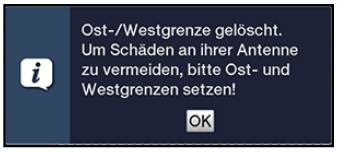
⚠ Sofern sich Hindernisse (z. B. eine Wand, Schornstein etc.) im Drehbereich des Spiegels befinden, muss dieser bei der Einstellung der Ost-West-Grenzen unbedingt beobachtet werden.

ⓘ Befindet sich kein Hindernis im Drehbereich des Spiegels, dann legen Sie die Grenzen so fest, dass sich der Spiegel ein wenig über den jeweils äußersten zu empfangenden Satelliten hinwegdrehen lässt

19.1.1 Vorhandene Grenzen löschen

Zunächst sollten Sie eventuell vorhandene Grenzen löschen.

> Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Punkt **Lösche Grenzen** auf und bestätigen Sie den Hinweis.

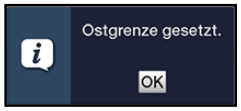


19.1.2 Ostgrenze setzen

> Um die Ostgrenze einzugeben, markieren Sie zunächst das Feld **Speichern**.

> Drehen Sie nun den Spiegel durch Drücken/Halten der **Pfeiltaste rechts** auf die maximal mögliche bzw. gewünschte Ostposition.

> Setzen Sie die Ostgrenze durch Auswahl des Punktes **Setze Ostgrenze** in der **Optionsauswahl**. und bestätigen Sie den folgenden Hinweis mit **OK**.

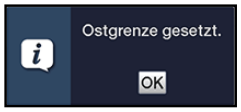


19.1.3 Westgrenze setzen

> Um die Westgrenze einzugeben, markieren Sie zunächst das Feld **Speichern**.

> Drehen Sie den Spiegel auf die maximal mögliche bzw. gewünschte Westposition durch Drücken/Halten der **Pfeiltaste links**.

> Setzen Sie die Westgrenze durch Auswahl des Punktes **Setze Westgrenze** in der **Optionsauswahl**. und bestätigen Sie den Hinweis mit **OK**.



19.2 Geo-Positionierung

Bei bekannten geografischen Koordinaten Ihres Standortes und geeignetem Motor erleichtert diese Funktion das Auffinden der einzelnen Satellitenpositionen. Die Koordinaten einiger deutscher Städte finden Sie im Anhang (Punkt 24).

⚠ Achtung! Schalten Sie die Geo-Positionierung nur ein, wenn Ihr DiSEqC-Motor diese Funktion auch unterstützt.

> Rufen Sie die Geo-Positionseingabe über den Punkt **Geo. Pos.** auf

> Schalten Sie in der Zeile **Geo-Positionierung** die Funktion **an** bzw. **aus**.

> Markieren Sie das Feld zur Eingabe des geografischen Längengrades und geben Sie mit den **Zifferntasten** die geografische Länge Ihres Standortes ein.

> Geben Sie anschließend in dem Feld rechts neben dem Wert der geografischen Länge durch Drücken der Taste **OK** ein, ob Sie sich auf einem Längengrad östlicher Länge (**E**ast) oder westlicher Länge (**W**) befinden.

> Markieren Sie nun Feld zur Eingabe des geografischen Breitengrades und geben Sie mit den **Zifferntasten** die geografische Breite Ihres Standortes ein.

> Geben Sie anschließend in dem Feld rechts neben dem Wert der geografischen Breite durch Drücken der Taste **OK** ein, ob Sie sich auf einem Breitengrad nördlicher Breite (**N**) oder südlicher Breite (**S**) befinden.

ⓘ Die geographische Länge/Breite Ihres Standortes muss als Dezimalwert mit einer Nachkommastelle eingegeben werden. Da die Koordinaten jedoch oft in Grad, Minuten und Sekunden angegeben werden, müssen diese wie folgt in einen Dezimalwert umgerechnet werden:

- Die Gradzahl bleibt von der Berechnung unberührt.
- Die Minuten werden durch 60 geteilt und auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. Das Ergebnis der Division wird zu der Gradzahl addiert.
- Die Sekunden bleiben unberücksichtigt, da diese keinen Einfluss auf die erste Nachkommastelle haben.

ⓘ Beispiel: Koordinaten von Daun

Breitengrad	**50°**	**11‘**	**(45“)**	**N**
Längengrad	06°	50‘	(10“)	E

Umrechnung des Breitengrades (BG):

BG = 50 + 11/60

BG = 50 + 0,2 (gerundet)

BG = 50,2

In diesem Beispiel müssten Sie nun im Menü zur **Eingabe des Standortes** den auf eine Kommastelle gerundeten Wert (**50,2**) in dem Feld der geographischen Breite eingeben.

19.3 Satellitenposition einstellen

Führen Sie nacheinander für jede aufzunehmende Satellitenposition die Punkte 19.3.1 bis 19.3.3 durch. Bei der Programmierung der Satellitenpositionen empfiehlt es sich, mit dem äußersten östlichen Satelliten zu beginnen. Nehmen Sie anschließend der Reihe nach alle weiteren gewünschten Positionen in Richtung Westen auf, bis Sie die äußerste westliche Satellitenposition erreicht haben. Ihr Digital-Receiver ist bereits ab Werk auf die gebräuchlichsten Satellitenpositionen vorprogrammiert. Zusätzlich können Sie für jede beliebige Orbitalposition benutzerdefinierte (User-) Satellitenpositionen (User 1 bis User 9) konfigurieren.

19.3.1 Satellitenposition auswählen

19.3.1.1 Vorprogrammierte Satellitenposition auswählen

> Um eine Satellitenposition in Ihre Satellitenliste aufzunehmen, markieren Sie das Feld **Sat neu** und wählen Sie die gewünschte Satellitenposition aus der Liste aus.

ⓘ Bei **eingeschalteter Geo-Positionierung** (Punkt 19.2) wird der Spiegel nun automatisch zu der programmierten Satellitenposition gedreht. Der Drehvorgang wird durch den blinkenden Schriftzug "**drehe**" angezeigt.

ⓘ Bei **ausgeschalteter Geo-Positionierung** müssen Sie den Spiegel manuell (Punkt 19.3.2) zu der gewünschten Satellitenposition drehen.

19.3.1.2 Benutzerdefinierte Satellitenposition einstellen (User-Satellit)

> Um eine User-Satellitenposition in die Satellitenliste aufzunehmen, markieren Sie das Feld **Sat neu** und wählen Sie aus der Liste eine der User-Satellitenpositionen (**User 1** bis **User 9**).

> Markieren Sie nun das Feld **LNB-Konfig.** zur Einstellung eines Test-Transponders und stellen Sie in diesem Menü, wie unter Punkt 19.5.5.4 beschrieben, die Daten des Test-Transponders ein.

> Nachdem Sie den Test-Transponder eingestellt haben, kehren Sie durch Drücken der Taste **Zurück** zum Menü zur **Einstellung der Motorantenne** zurück.

> Markieren Sie nun das Feld rechts neben der aktuellen Satellitenliste und geben Sie die Orbitalposition des User-Satelliten mit den **Zifferntasten** ein.

> Geben Sie anschließend in dem Feld rechts neben dem Wert der Orbitalposition durch Drücken der Taste **OK** ein, ob es sich um eine westliche (**W**) oder östliche (**E**) Orbitalposition handelt.

ⓘ Bei **eingeschalteter Geo-Positionierung** (Punkt 19.2) wird der Spiegel nun automatisch zu der programmierten Satellitenposition gedreht. Der Drehvorgang wird durch den blinkenden Schriftzug "**drehe**" angezeigt.

ⓘ Bei **ausgeschalteter Geo-Positionierung** müssen Sie den Spiegel manuell (Punkt 19.3.2) zu der gewünschten Satellitenposition drehen.

19.3.2 Antenne manuell ausrichten

Um die Antenne auf den gewünschten Satelliten ausrichten zu können bzw. um feststellen zu können, ob Sie auf der eingestellten Position den gewünschten Satelliten empfangen, ist für jeden Satelliten ein Test-Transponder eingestellt. Erst durch die Anzeige der Signalstärke und Signalqualität des Test-Transponders ist eine exakte Ausrichtung der Antenne möglich.

> Markieren Sie das Feld **LNB-Konfig.** zur Einstellung eines Test-Transponders und stellen Sie in diesem Menü, wie unter Punkt 7.5.5.4 beschrieben, die Daten des Test-Transponders ein.

> Nachdem Sie den Test-Transponder eingestellt haben, kehren Sie durch Drücken der Taste **Zurück** zum Menü zur **Einstellung der Motorantenne** zurück.

> Markieren Sie anschließend das Feld **Speichern**.

> Drehen Sie nun durch Drücken/Halten der **Pfeiltasten rechts** (Feld **Ost** wird markiert) bzw. **links** (Feld **West** wird markiert) den Spiegel zu der gewünschten Position.

Sobald der Spiegel den Drehvorgang beendet hat, überprüft der Receiver automatisch die Orbitalposition und zeigt diese, sofern ermittelbar, im unteren Teil des Menüs an.

19.3.2.2 Automatische Feinausrichtung (Autofokus)

Bevor Sie die Satellitenposition speichern, sollten Sie eine automatische Fokussierung vornehmen. Dabei wird der Spiegel messtechnisch auf optimalen Empfang eingestellt.

> Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Funktion **Auto-Fokus** auf.

Während die automatische Ausrichtung vorgenommen wird, erscheint ein entsprechender Hinweis Auto-Fokus.

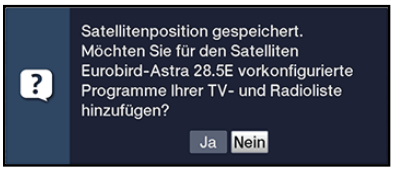
19.3.3 Satellitenposition speichern

Nachdem die Funktion Autofokus abgeschlossen ist, müssen Sie die Satellitenposition noch speichern.

> Markieren Sie dazu das Feld **Speichern** und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Satellitenposition festgestellt

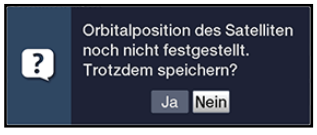
Stimmt die Orbitalposition auf die der Spiegel ausgerichtet ist mit der Orbitalpostion des zu speichernden Satelliten überein und es sind für den ausgewählten Satelliten Programme in der vorkonfigurierten Werksprogrammliste enthalten, so erscheint nun eine Abfrage, ob Sie diese in Ihre TV- und Radioliste übernehmen möchten.


Satellitenposition gespeichert.
Möchten Sie für den Satelliten Eurobird-Astra 28.5E vorkonfigurierte Programme Ihrer TV- und Radioliste hinzufügen?
Ja
Nein

Die übernommenen Programme können wie in Punkt 15 beschrieben sortiert übernommen oder wieder entfernt werden.

Satellitenposition noch nicht festgestellt

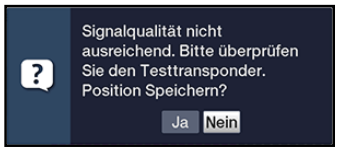
Konnte die Orbitalposition noch nicht ermittelt werden, erscheint folgende Abfrage.



> Um die Satellitenposition dennoch zu speichern, wählen Sie **Ja** bzw. zum Abbrechen **Nein**.

Satellitenposition nicht feststellbar

Wird bei der Prüfung des Test-Transponders keine in der Vorprogrammierung vorhandene Position erkannt oder ist das Empfangssignal zu schwach, erscheint ein entsprechender Hinweis.



> Um die Satellitenposition dennoch zu speichern wählen **Ja** bzw. zum Abbrechen **Nein**.

19.4 Aktuelle Satellitenliste

Die gespeicherten Satellitenpositionen befinden sich in der Satellitenliste. Eine noch nicht gespeicherte Position ist in dieser Liste mit einem "*****" markiert.

> Um den Spiegel auf eine Position aus der Satellitenliste zu drehen wählen Sie diese aus der Liste aus.

Der Drehvorgang wird durch den blinkenden Schriftzug "**drehe**" angezeigt.

Sobald der Spiegel den Drehvorgang beendet hat, überprüft der Receiver automatisch die Orbitalposition und zeigt diese, sofern ermittelbar, im unteren Teil des Menüs an.

19.4.1 Satellitenposition anwählen

Um die Antenne zu einer ausgewählten Satellitenposition zu drehen, verfügt Ihr Receiver über die Funktion **Drehe zu Sat**.

> Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Funktion **Drehe zu Sat** auf.

Sobald der Spiegel den Drehvorgang beendet hat, überprüft der Receiver automatisch die Orbitalposition und zeigt diese, sofern ermittelbar, im unteren Teil des Menüs an.

19.5 Satellitenposition löschen

Um eine Satellitenposition aus der aktuellen Satellitenliste zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

> Wählen Sie die zu löschende Satellitenposition aus der aktuellen Satellitenliste aus.

> Markieren Sie das Feld **Sat löschen** und bestätigen Sie mit **OK**.

> Um die Satellitenposition zu löschen wählen **OK** bzw. um den Vorgang nicht fortzusetzen **Abbrechen**.

Sind für den gelöschten Satelliten Programme in der TV- und/oder Radioliste vorhanden, so erscheint eine Abfrage, ob diese Programme gelöscht werden sollen.

> Wählen Sie **Ja**, um die Programme zu löschen bzw. **Nein**, um die Programme in den Programmlisten zu erhalten.

19.5.6.7 Referenzposition

Bei der Installation der Außenanlage muss sich der Motor in der Referenzposition (**0°**) befinden. Deshalb können Sie den Motor mit der Funktion "**Drehe zur Referenzposition**" jederzeit in diese Position (**0°**) drehen.

> Rufen Sie über die **Optionsauswahl** den Funktion **Ref.position** auf, um den Motor in die Ausgangsposition zu drehen.

20 Software-Update über USB-Schnittstelle

Zusätzlich zum automatischen Software-Update über Internet und Satellit (DVB-S) haben Sie die Möglichkeit die Software des Gerätes über die USB-Schnittstelle sowie den SD-/MMC-Kartenleser zu aktualisieren.

ⓘ Um das Software-Update über die USB-Schnittstelle oder den SD-/MMC-Kartenleser durchführen zu können, müssen Sie sich zunächst die aktuelle Software von der Technisat-Homepage (www.technisat.de) herunterladen.

ⓘ Das Update kann mit handelsüblichen USB Flash Sticks und SD-/MMC-Karten, die im FAT32-Format formatiert sind, durchgeführt werden.

> Kopieren Sie nun die Software Datei mit der Endung "**.ppad**" auf den Stick bzw. die SD-/MMC-Karte.

> Falls Sie nur ein einzelnes Update durchführen möchten kopieren Sie nun zusätzlich die Datei **singleupdate** bzw. für mehrere Updates die Datei **autoupdate** auf den USB-Stick bzw. die SD-/MMC-Karte.

ⓘ Bitte beachten Sie, dass die Dateien **singleupdate** bzw. **autoupdate** keine Dateiendung haben dürfen! Beachten Sie hierzu auch Ihre Ordnereinstellungen am PC zum Ausblenden von Dateiendungen.

ⓘ Auf dem USB-Stick bzw. der SD-/MMC-Karte sollten sich nicht mehrere **ppad** Software Dateien befinden. Zudem sollten auch die Dateien "**autoupdate**" und "**singleupdate**" sich ebenfalls nicht gleichzeitig vorhanden sein.

> Schalten Sie nun den Receiver in Standby und stecken Sie den USB Flash Stick in eine USB Buchse bzw. die SD-/MMC-Karte in den SD-/MMC-Kartenleser des Receivers. Schalten Sie den Receiver jetzt ein.

ⓘ Der Aktualisierungsvorgang wird nun in folgenden Schritten angezeigt.

- Es erscheint die Meldung "**Lade Software vom Datenspeicher**"
- Anschließend erscheint ein Fortschrittsbalken der das Laden der Software anzeigt.
- Nachdem die Software zu 100% geladen wurde, erscheinen ein weiterer Fortschrittsbalken, wovon einer den Fortschritt der einzelnen Aktualisierungsschritte und der andere den Gesamtaktualisierungsfortschritt darstellt.

ⓘ Im Display wird der Fortschitt des Ladens der Software sowie die einzelnen Aktualisierungsschritte angezeigt.

> Nach Abschluss der Aktualisierung erscheint wieder das TV-Bild. Der Receiver kann nun in Standby geschaltet und der USB-Stick bzw. die SD-/MMC-Karte entfernt werden.

⚠ Das Update darf zu keinem Zeitpunkt durch Herausziehen des USB-Sticks bzw. der SD-/MMC-Karte oder durch Trennen der Spannungsversorgung unterbrochen werden, da es sonst zu Fehlfunktionen des Gerätes kommen kann.

21 Technische Begriffe

Antennenkabel/Koaxialkabel

Verbindungskabel zwischen Antenne und Antenneneingang des Fernsehers, zur Übertragung der empfangenen Signale sowie zur Speisung einer aktiven DVB-T-Antenne.

Außeneinheit

Bezeichnung für das im Freien montierte Gesamtsystem, bestehend aus Parabol- bzw. Offsetspiegel und einem oder mehreren LNBs, zum Empfang eines oder mehrerer Satelliten.

AV

Audio-**V**ideo ist ein zusammenfassender Begriff für Aufnahme- und Abspielgeräte von Bild- und Tonsignalen.

Bereitschaft

Zustand, bei dem das TV-Gerät bei niedrigem Stromverbrauch nicht völlig ausgeschaltet ist und sich mit der Fernbedienung einschalten lässt.

CE-Kennzeichnung

Der Hersteller erklärt, dass das TV-Gerät die Richtlinien der Europäischen Union einhält.

Datenkompression/MPEG1/MPEG2/MPEG4

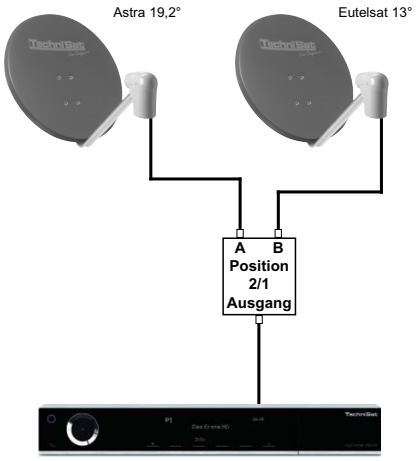
Bereits zur Übertragung des PAL Fernsehstandards (625 Zeilen und 50 Hz Bildwiederholfrequenz), ergibt sich eine digitale Datenmenge von 216 MBit/s.
Dieses würde Bandbreiten erfordern, die weder terrestrisch noch bei Satellit zur Verfügung stehen. Daher wird eine Reduzierung der Datenmenge durch Datenreduktion vorgenommen. Für Europa ist MPEG-1 als weltweiter Standard für Datenkompression festgelegt worden. MPEG2 ist eine Erweiterung von MPEG1. Aufgrund der weit höheren Datenmengen zur Darstellung hochauflösender Bildinhalte wurde mit MPEG4/H264 eine nochmalige Erweiterung des MPEG2-Standards eingeführt.

DHCP

Dynamic **H**ost **C**onfiguration **P**rotocol. Mit Hilfe eines entsprechenden Servers erfolgt über die DHCP-Funktion die dynamische Zuordnung von IP-Adresse und weiterer Konfigurationsparameter der im Netzwerk angeschlossenen Geräte (z. B. Computer, Receiver, Radios etc.).

DiSEqC

Digital **S**atellite **Eq**uipment **C**ontrol: Ein digitales Steuersignal zum Steuern DiSEqC-tauglicher Komponenten der Außeneinheit über die Antennenleitung. Folgendes Beispiel zeigt wie eine aus DiSEqC-Komponenten bestehende Anlage aufgebaut sein kann.



DVB

Digital **V**ideo **B**roadcasting ist eine digitale, universale Übertragungstechnik, für Bild, Grafik, Ton und Text, also für Daten in jeder denkbaren Form und in jeder möglichen, jeweils angemessenen Qualität.

EPG

Electronic **P**rogram **G**uide = Elektronische Programmzeitschrift.
Die elektronische Programmzeitschrift ist eine Zusatzfunktion vieler DVB-Empfangsgeräte. Diese kann die von den Sendeanstalten übermittelten Sendungsinformationen, sofern vorhanden, dem Benutzer graphisch auf dem Bildschirm darstellen und ermöglicht so einen Überblick über die aktuellen Sendungen. In TechniSat-Geräten ist diese Programmzeitschift mit SFI bzw. SFI bezeichnet und enthält weitere Zusatzfunktion.
Siehe hierzu SFI.

Festplatte

Festplatten stammen aus der Computertechnik. Auf ihnen werden digitale Daten magnetisch gespeichert. Mit diesem Gerät können externe Festplatten dazu verwendet werden, um Sendungen aufzuzeichnen. Durch die digitale Aufzeichnung werden Qualitätsverluste vermieden und es können alle vom Sender ausgestrahlten Informationen gespeichert werden. Außerdem können auf Festplatten Bilder (JPG) und Musiktitel (MP3) gespeichert werden. Beachten Sie hierzu die entsprechenden Punkte der Bedienungsanleitung.

Frequenz

Physikalische Größe, gibt die Anzahl der Schwingungen pro Sekunde an, Einheit ist das Hertz (Hz).

Einheit	Bezeichnung	Schwingung pro Sekunde
1 Hz	1 Hertz	1
1 kHz	1 Kilohertz	1.000
1 MHz	1 Megahertz	1.000.000
1 GHz	1 Gigahertz	1.000.000.000

Frequenzbereich

a) Satellit bzw. LNB:
11 GHz Bereich von 10,70 GHz - 11,70 GHz, 12 GHz Bereich von 11,70 GHz - 12,75 GHz
b) Receiver:
Zwischenfrequenz oder 1.ZF 950 bis 2150 MHz

HDMI

High **D**efinition **M**ultimedia **I**nterface ist eine Schnittstelle zur Übertragung hochauflösender digitaler Videodaten sowie digitaler Audiodaten.

Interlace

Beim Interlace (Zeilensprungverfahren) werden in einem Halbbild nur die ungeraden Linien (Linie 1, 3, 5, ...) und im nächsten Halbbild nur die geraden Linien (Linie 2, 4, 6, ...) geschrieben. Dieses Verfahren ist Grundlage aller heutigen Videostandards.

ISIPRO

Die ISIPRO-Funktion ist ein TechniSat eigener Service, durch den die Programmliste Ihres Receivers automatisch auf einem aktuellen Stand gehalten wird. Dazu wird in regelmäßigen Abständen eine aktuelle Programmliste über Satellit (ASTRA 19,2° Ost) ausgestrahlt und kann von Ihrem Receiver heruntergeladen werden.

Koaxialkabel

Verbindungskabel zwischen LNB und Satellitenreceiver, zur Übertragung der empfangenen Signale, zur Stromversorgung der/des LNBs sowie zur Übertragung des DiSEqC-Steuersignals.

LNB/LNC

Low **N**oise **B**lockconverter = Empfangseinheit im Brennpunkt der Satellitenantenne, Umsetzer vom Frequenzbereich des Satelliten in die Zwischenfrequenz des Digital-Receivers.

LOF

Lokal**o**szillator**f**requenz; Angabe in MHz oder GHz; je nach LNB und empfangenem Frequenzbereich unterschiedlich.
Empfangsfrequenz des Digital-Receivers = Sendefrequenz des Satelliten - LOF

Menü

Übersichtliche Bildschirmanzeige in Baumstruktur zur Einstellung und Speicherung vieler Gerätefunktionen, wird mit wenigen Tasten bedient.

Netzwerkswitch

Ein Netzwerkswitch dient zur Aufteilung der verfügbaren Bandbreite der an ihm angeschlossenen Netzwerkleitung (Eingang) an alle anderen angeschlossenen Netzwerkleitungen (Ausgang) des Switches.

OSD

On **S**creen **D**isplay = Bildschirmeinblendung.

Parabolspiegel

Parabolisch geformter Spiegel aus Metall oder beschichtetem Kunststoff zur Bündelung der vom Satelliten abgestrahlten elektromagnetischen Wellen in einen Brennpunkt.

Polarisationsebene

Zur besseren Ausnutzung des verfügbaren Frequenzbereiches senden Satelliten benachbarte Transponder mit entgegengesetzter Polarisation (horizontal und vertikal oder linksdrehend und rechtsdrehend). Zum Empfang beider Polarisationsebenen werden zwei Einzel-LNBs oder ein V/H-LNB benötigt.

Progressive

Bei Progressive Scan werden zunächst alle Zeilen gespeichert und dann in Folge (progressiv) ausgelesen. Dadurch ist eine Zeilenstruktur nicht mehr zu erkennen und ein Zeilenflimmern wird verhindert.

Receiver

siehe Satellitenreceiver

Router

Ein Router arbeitet ähnlich wie ein Netzwerkswitch, kann jedoch zusätzlich über die DHCP-Function IP-Adressen und weitere Konfigurationsparameter der im Netzwerk angeschlossenen Geräte (z. B. Computer, Fernseher, Receiver, Radios etc.) verwalten und vergeben.

Satellit

Bezeichnung des Satelliten, meist mit Name und Position auf der Umlaufbahn,

ASTRA	19,2° Ost
EUTELSAT	13° Ost

Satellitenreceiver

Die vom LNB empfangenen und umgesetzten Signale können vom Receiver nicht verarbeitet werden. Sie werden im Satellitenreceiver so aufbereitet, dass an seinen Ausgängen Audio- und Videosignale (AV) zur Verfügung stehen, die an den Receiver weitergegeben werden.

SCART

Steckverbinder an Fernsehern, Videorekordern, Satellitenreceivern und anderen Geräten der Unterhaltungselektronik zur Übertragung von Audio-(Ton) und Video-(Bild) Signalen (AV).

SFI

Sieh**F**ern **I**nfo ist eine TechniSat eigene Erweiterung der elektronischen Programmzeitschrift EPG. Hierzu werden die Sendungsinformationen redaktionell aufbereitet und können von Ihrem Receiver zu jeder Zeit geladen werden. Beachten Sie hierzu den Punkt 8.15.7 SFI Funktionen der Bedienungsanleitung.

Sleeptimer

Interne Schaltuhr des Gerätes. Nach einer vorher festgelegten Zeit (max. 120 Minuten) schaltet sich das Gerät selbständig in Bereitschaft.

Software-Update

Beim digitalen Fernsehen handelt es sich um ein Medium, welches neben einer verbesserten Bild- und Tonqualität auch die Möglichkeit bietet, interaktive Dienste bereitzustellen. Diese Dienste werden von den Programmanbietern ständig weiterentwickelt und verbessert. Um diese Dienste nutzen zu können, kann es daher erforderlich sein, die Software des Digital-Receivers zu aktualisieren.

Standby

siehe Bereitschaft

Symbolrate

Die Symbolrate sagt aus, welche Datenmenge pro Sekunde übertragen wird. Diese kann zum Beispiel 27500 betragen (27500 Symbole pro Sekunde).

Timer

Elektronische Schaltuhr zum Ein-, Aus-, und Umschalten des Gerätes, sowie zum Starten von Aufnahmen.

Transponder

Übernimmt die Verarbeitung eines oder mehrerer Programme am Satellit. Das heißt: Empfang der Daten von der Bodenstation, die Verstärkung und die Wiederausstrahlung zur Erde.

Universal-LNB

Zum Empfang der Bereiche FFS (10,70 - 11,70 GHz), BBS (11,70 - 12,50 GHz) und FFS High Band (12,50 - 12,75 GHz).
Der gesamte Bereich wird in zwei Bänder aufgeteilt:
Low Band: 10,70 - 11,80 GHz; LOF 9750 MHz
High Band 11,70 - 12,75 GHz; LOF 10600 MHz

USB

Universal **S**erial **B**us = Schnittstelle zur digitalen Übertragung verschiedenster Daten.

Versorgungsspannung

LNBs werden über das Koaxialkabel mit Strom versorgt, dazu liefert der Receiver je nach Polarisationsebene eine Spannung von 14 Volt (vertikal) bzw. 18 Volt (horizontal).

Videotext

Videotext ist eine kostenlose Zusatzfunktion der meisten Sendeanstalten und kann auf dem Bildschirm dargestellt werden.

Zwischenfrequenz

Der vom Satelliten ausgestrahlte Frequenzbereich lässt sich nicht durch ein Kabel übertragen und wird daher vom LNB in den Zwischenfrequenzbereich von 950 bis 2150 MHz umgesetzt. Dadurch ist eine Übertragung und Verarbeitung im Digital-Receiver möglich.
1. ZF = Zwischenfrequenz

22 Technische Daten / Funktionsumfang

Bild

Standbild	ja
Automatische Formatumschaltung	4:3/16:9
Manueller Zoom	ja
Einstellbare Formatvorgabe	original, optimal, optimal 16:9, vollzoom und stretch
HDMI-Farbraum wählbar	normal, erweitert
HDMI-Formate wählbar	ja (3 Gruppen)

Ton

Mono/Stereo/Zweikanalton	ja
Audiosprachvoreinstellung	ja
Einschaltlautstärke	Automatische Übernahme der zuvor eingestellten Lautstärke

Bedienung

Bildschirmeinblendungen / Menü

Installationsassistent	ja
OSD-Menüführung	ja
Uhrzeit	ja
Programminformationen	ja
Untertitel	DVB / Videotext
Menüsprachen	D, GB, F, E, I, TR, S, P, RUS, GR, PL, CZ, H, NL
OSD-Schriftgröße einstellbar	ja
OSD-Dauer einstellbar	ja

Anzeige Display

VF-Matrix-Display (CIG)	64*256 Punkte
Uhrzeit in Standby	an-/ausschaltbar
LED-Anzeige in Standby	ja (nicht schaltbar)
LED-Farbzuordnung	rot > Standby blau > Betrieb

Sendersuche / Senderspeicher

Automatisch	ja
Satellit	ja
Transponder	ja
Manuell	ja
PID	ja
Gesamtlistensortierung	Alle, Freie, Neue, Gefundene, HDTV, Anbieter, Genre, Satelliten, Sprachen
Favoritenliste TV/Radio	jeweils 3 Listen (jeweils max. 5000 Programme möglich)
Maximale Programmanzahl	Insgesamt 5000 Programme in Gesamtliste möglich

Speicher für Internetlinks

Internet-Listen	4 Hauptlisten (jeweils max. 1000 Links möglich) Insgesamt 1000 Links in Gesamtliste möglich

Videotext

Teletext Filterung	entsprechend ETS 300 472 Standard
Eintastung Teletextdaten	(FBAS) entsprechend ITU-R BT.653-2
Soft-Videotext	800 Seiten Speicher

SFI-Daten

SFI Vorschau	maximal 7 Tage
Kategorie	Überblick-, Programm- und Genreansicht
Startkategorie	einstellbar
Sendungssuche	ja
Timerprogrammierung	ja

Aktualisierungen

Software	(automatisch per Internet, DVB-S-Empfang) (manuell per Internet, DVB-S-Empfang, USB-Speicher, SD-/MMC-Karte)
SFI-Daten	automatisch / manuell
Programmliste	automatisch / manuell

DVR-Funktion

DVR-Aufnahme	1x SD, 2x SD, 1x SD u. 1x HD, 1x HD, 2x HD
DVR-Wiedergabe bei Aufnahme	ja (bis zu HD-Wiedergabe während 2x HD-Aufnahme)
TimeShift	ja (SD / HD)
Jogshuttle	ja
DVR-Schnittfunktion	ja
Speichermedien	interne Festplatte, USB-Speicher, SD-/MMC-Karte (jeweils FAT32- oder TSD-Formatiert)
Speichermedienformatierung	ja (FAT32 oder TSD)
Speichermedieneignungstest	ja
Aufnahme-Export / Import	ja / ja (interne Festplatte, USB-Speicher, SD-/MMC-Karte, freigegebenes Netzwerklaufwerk, direkt zu PC via Netzwerk und Mediaport)

Timer

DVR-Aufnahme	ja (interne Festplatte / USB-Speicher / SD-/MMC-Karte)
Senderwechsel	ja
Videorekorder	ja
Sleeptimer	ja
Wecktimer	ja
Serientimer	ja
Anzahl programmierbarer Timer	124
Einstellbare Vor-/Nachlaufzeit	ja
Perfect Recording	ja (Aufnahmebereitschaftszeit einstellbar)

Medienfunktionen

Bilder-Wiedergabe	JPG
Musik-Wiedergabe	MP3 / MP2
Video-Wiedergabe	TS / TS4 / MPG / VOB / DIVX
Wiedergabequellen	interne Festplatte, USB-Speicher, SD-/MMC-Karte, freigegebenes Netzlaufwerk (PC oder NAS per CIFS), UPnP-Server
UPnP-Serverfunktion	ja

Sonstiges

Auto-Standby (bei Nichtbedienung)	Dauer einstellbar
CI-Dualentschlüsselung	ja
Frontbedienung	An/Aus, Programm +/-, Lautstärke +/-, OK, 6 Sensortasten
Kindersicherung	ja
Kinderzeitkonto (TechniFamily)	ja
PiP (Bild in Bild)	ja

DVB-S-Tuner

Eingangsfrequenzbereich	950 .... 2150 MHz
Eingangspegelbereich	- 65 dBm ... - 25 dBm
DVB-S-Tuner Eingang	2 x F - Buchse
Eingangsimpedanz	75 Ohm
AFC-Fangbereich	+/- 3 MHz
Loop-Through	ja, schaltbar, Eingang 1 zu Eingang 2
Demodulation	DVB-S: (QPSK) DVB-S2: (8PSK, QPSK)
Symbolrate	DVB-S: 2 ... 45 Mbit/s, SCPC/MCPC DVB-S2: 10 – 30 Mbaud/s (8PSK), SCPC/MCPC DVB-S2: 10 – 31 Mbaud/s (QPSK), SCPC/MCPC
FEC	Viterbi und Reed-Solomon
Viterbiraten	1/2, 2/3, 3/4, 5/6, 7/8 automatische Anpassung
Roll-off Factor	35 %
Demultiplexing	gemäß ISO 13818-1

LNB Stromversorgung

LNB Strom	400 mA max.; kurzschlussfest
LNB Spannung vertikal	<14,0V ohne Last, > 11,5 V bei 400 mA
LNB Spannung horizontal	< 20 V ohne Last, > 17,2 V bei 400 mA LNB Abschaltung in Standby-Mode
22 kHz-Modulation	22 kHz, Amplitude 0.6 V +/- 0.2 V

DiSEqC

DiSEqC-Level	1.0 und 1.2 sowie SatCR-Unterstützung

Videodekodierung

Videokompression	MPEG 1/2 bis zu (MP@ML) PAL, 25 Hz MPEG 4 (part 2, part 10, H.264) bis zu High Profile Level WMV (VC1)
Videoformat/Kompressions-Mode	576i auf Analog Video, HD Inhalt downscaled 576p auf HDMI, YPbPr 720p auf HDMI, YPbPr 1080i auf HDMI, YPbPr 1080p auf HDMI, YPbPr “Auto” auf HDMI – bevorzugte Auflösung des TV-Gerätes “Native” auf HDMI–Auflösung des aktuellen Video Streams
Videostandard	PAL
Bildformatkontrolle	automatisch
Umwandlung 16:9->4:3	Letterbox Filterung/Pan & Scan

Video-Parameter	
Ausgangspegel FBAS	1 Vs-s +/- 0.3 dB an 75 Ohm
Ausgangspegel Y	1 Vs-s +/- 0.3 dB an 75 Ohm
Ausgangspegel C	1 Vs-s +/- 0.3 dB an 75 Ohm
Y	1 V p-p at 75 Ohm
Pr	0,7 V p-p at 75 Ohm
Pb	0,7 V p-p at 75 Ohm
S/N bewertet	> 60 dB
Audiodekodierung	
Audiokompression	MPEG-1 & MPEG-2 Layer I, II und III, MP3 Dolby Digital Plus (Stereo Downmix) WMA (erforderlicher Codec zum Browsen im Allgemeinen und VOD-Service)
Audio Mode	Mono, Stereo, Joint Stereo, Dual Mono, Stereo Downmix (Dolby Decoding) Bypass unterstützt via SPDIF und HDMI mit Bitstream (Dolby Plus, MPEG) und PCM (MPEG) Formate
Abtastfrequenzen	32 kHz, 44.1 kHz, 48 kHz
Audio-Ausgang analog	
Ausgangspegel L/R	0,5 V r.m.s. (nominal)
Ausgangsimpedanz	600 Ohm
THD	> 60 dB
S/N	> 60 dB
Übersprechen	< - 65 dB
Eingangsimpedanz	> 40 kOhm
Audio-Ausgang digital	
SP/DIF-Ausgang elektrisch	Cinch-Buchse
SP/DIF-Ausgang optisch	Toslink
Common Interface	
Typ	2 Common Interface Steckplätze für CI/CI+ -Modul
Stromverbrauch	max. 0,3A/5V
Smartcard-Kartenleser	
Typ	2 Slot-Kartenleser für integriertes CA-System
HDMI-Ausgang	
Verbinder	HDMI Typ A
HDMI-Standard	1.3a; HDCP vorbereitet
CEC-Unterstützung	ja
TV-SCART-Ausgang	
Signal	FBAS oder S-Video
Video-Ausgang (Cinch)	
Signal	FBAS, S-Video

USB Schnittstelle

Verbinder	A, weiblich
Typ	USB 2.0 Host-Verbinder
Funktion	Update für Betriebssoftware und Vorprogrammierung; Medien-Wiedergabe Musik: MP3, MP2, WMA Bilder: JPG Filme: MPG2, VOB, TS, TS4, AVI (AVC, AAC) Anschluß eines DVR-Aufnahmemediums Anschluß WLAN-Adapter

SD/MMC-Kartenlesr

Typ	Secure Digital 2.0 konform, HS-SD, HC-SD Bis zu 32 GB SDHC unterstützt
Funktion	Update für Betriebssoftware und Vorprogrammierung; Medien-Wiedergabe Musik: MP3, MP2, WMA Bilder: JPG Filme: MPG2, VOB, TS, TS4, AVI (AVC, AAC) Anschluß eines DVR-Aufnahmemediums

Anschluss - RJ45

Typ	Ethernet 10/100
Funktion	DVR-Aufnahmen-, Musik- und Bilder-Verwaltung, Filme-, Musik- und Bilder-Wiedergabe, UPnP-Server, Software-Update

Festplatte

Festplatten-Typ	3,5 Zoll, SATA
Festplattensteuerung	500 GB/1TB (je nach Ausführung)

Fernbedienung

Fernbedien-System	RC-5
Subsystemadresse	8 (SAT 1); 10 (SAT 2)
Modulationsfrequenz	36 kHz
Infrarot Wellenlänge	950 nm

Stromversorgung

Netzteil	internes Schaltnetzteil (180V - 250V/47 ... 63Hz)
Leistungsaufnahme:	
0,25 W*	in Standby-Mode (Standby-Uhr aus)
1,2 W*	in Standby-Mode (Standby-Uhr ein
6,9 W	in Standby-Mode (Schnellstart aktiviert, Standby-Uhr aus)
7,7 W	in Standby-Mode (Schnellstart aktiviert, Standby-Uhr an)
13 W	Betrieb (ohne LNB-Versorgung)
22 W	in Betrieb (bei 400 mA LNB-Strom)

*) gilt nicht für die Dauer der SFI-Aktualisierung/Software-Aktualisierung

Allgemeines

Abmessungen (BxTxH):	435 mm x 220 mm x 65 mm
Gewicht:	ca. 2715g

23 Fehlersuchhilfen

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Fernbedienung funktioniert nicht	Falscher Fernbediencode eingestellt	Korrekten Fernbediencode einstellen (siehe Punkt 2 und 7.2.5)
	Batterien sind leer	Batterien austauschen (siehe Punkt 3.5)
Div. Programme werden in der Programmliste nicht angezeigt	Falsche Programmliste angewählt	Andere Programmliste anwählen (siehe Punkt 8.4.3.1)
Programme wie DSF und Tele 5 sind ztw. gestört	Störungen durch “DECT-Telefone” (Funktelefone)	Abstand zwischen Empfangsstation und Receiver vergrößern
Ton OK, kein TV- Bild	Radiobetrieb aufgerufen und Radiohintergrundbild ist abgeschaltet	Einstellung prüfen (siehe Punkt 7.6.1 und 8.4.7)
	Scartstecker ist nicht richtig verbunden	Scartstecker korrekt einstecken
Bild nicht komplett sichtbar oder verzerrt	Bildformat nicht korrekt eingestellt	Bildformat überprüfen (siehe Punkt 7.3.1)
	Falsche Bilddarstellung / Zoom gewählt	Bilddarstellung / Zoom im Menü überprüfen (siehe Punkt 7.3.2)
		Zoomeinstellung überprüfen (siehe Punkt 8.13)
Kein Bild, kein Ton, Display leuchtet nicht	Keine Netzspannung	Steckernetzgerät und Stecker prüfen
Kein Bild über HDMI	Eingestellte HDMI-Auflösung wird vom TV-Gerät nicht unterstützt	HDMI-Auflösung korrigieren (siehe Punkt 7.3.4) zum korrigieren Gerät ggf. über Scartkabel anschließen
Kein Ton über HDMI, Bild OK	Falsches HDMI-Tonformat gewählt	HDMI-Tonformat überprüfen (siehe Punkt 7.4.5)
Kein Ton bzw. falscher Ton zu hören	Dolby Digital ist aktiv bzw. falsche Audiosprache ist ausgewählt	Einstellung im Menü prüfen (siehe Punkt 7.4.1 und Punkt 7.4.3)
		Dolby Digital- / Sprachauswahl prüfen (siehe Punkt 7.7)

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Empfang bei Programmen, die vorher in Ordnung waren	Antenne verstellt oder defekt	Antenne überprüfen
	Programm wird auf anderem Transponder übertragen	Suchlauf vornehmen (siehe Punkt 15)
	Programm wird nicht mehr übertragen	keine
Im Bild entstehen zeitweise viereckige Klötzchen. Zeitweise schaltet das Gerät auf Standbild, kein Ton. Bildschirm zeitweise schwarz mit der Einblendung “kein Signal”.	Starker Regen oder Schnee	Spiegel von Schnee befreien
	Antenne falsch ausgerichtet	Antenne neu ausrichten
	Spiegel ist am Empfangsort zu klein	Größere Antenne verwenden
	Ein Hindernis steht zwischen Spiegel und Satellit (z. B. ein Baum)	Spiegel mit “freier Sicht” montieren
Kein Bild, kein Ton, Display leuchtet	Kurzschluss in der LNB-Zuleitung	Gerät ausschalten, Kurzschluss beseitigen, Gerät wieder einschalten
	Defekte oder fehlende Kabelverbindung	Alle Kabelverbindungen überprüfen (siehe Punkt 4)
	Defektes LNB	LNB austauschen
	Falsche Außeneinheit am Receiver eingestellt	Einstellung korrigieren (siehe Punkt 7.5)
	Antenne falsch ausgerichtet	Antenne neu ausrichten
Antenne lässt sich nicht drehen	Motor nicht DiSEqC 1.2 tauglich	Geeigneten Motor verwenden
Im Standby-Betrieb wird die Uhrzeit nicht angezeigt	Uhrzeit nicht eingelesen	ca. 30 Sek. auf z:B. ZDF laufen lassen
	Standby-Uhr ist abgeschaltet	Standby-Uhr anschallten (siehe Punkt 7.2.4)
Texte können z. B. in der Infobox oder SFIplus Detailinfo auf einige Entfernung schlecht gelesen werden	Schriftgröße ist auf “klein” eingestellt	Schriftgröße korrigieren (siehe Punkt 7.6.1.1)

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät lässt sich nicht bedienen, nicht ein- oder ausschalten	Defekter Datenstrom --> Gerät blockiert	Ein/Standby-Taste am Gerät oder auf der Fernbedienung für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.
		Netzstecker für ca. 5 Sekunden ziehen, anschließend Gerät wieder einschalten
		Flash-Reset durchführen: **Achtung!** Dabei gehen alle persönlichen Einstellungen verloren. > Netztecker aus dem Gerät entfernen > **Standby**- und **Pfeiltaste auf** am Gerät gleichzeitig drücken und gedrückt halten. > Bei gedrückter **Standby-** und **Pfeiltaste auf** den Netzstecker wieder stecken > Tasten ca. 5 Sek. gedrückt halten und dann beide Tasten loslassen. Im Display erscheint die Anzeige "**Werkseinstellung**".
USB-Gerät wird nicht erkannt	USB-Gerät ist im falschen Dateisystem formatiert	USB-Gerät im Dateisystem FAT32 formatieren
Gerät schaltet sich selbst-ständig nach einer gewissen Zeit ab	Auto Standby-Funktion ist eingeschaltet	Auto Standby-Einstellung prüfen und ggf. abschalten. (siehe Punkt 7.2.7)

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
PC bekommt keine Verbindung zum Gerät; Gerät bekommt keine Verbindung ins Netzwerk	Falsche Netzwerkeinstellungen	Netzwerkeinstellungen überprüfen (siehe Punkt 7.6.2 u. 7.6.3)
	Netzwerkkabel nicht korrekt verbunden	Netzwerkverbindung prüfen
Keine DVR-Aufnahme mehr möglich	Ausgewähltes Speichermedium ist voll	Vorhandene Aufnahme(n) löschen
		Anderes Speichermedium anstecken und einstellen. (siehe Punkt 10.4.1)
Löschen von DVRAufnahmen ist nicht möglich	File-System des Speichermediums ist beschädigt	Speichermedium prüfen (Punkt 10.4.4)
DVR-Aufnahmen werden nicht angezeigt		
	Ausgewähltes Speichermedium ist nicht angesteckt.	Eingestelltes Speichermedium anstecken (siehe Punkt 10.4.1)
		Einstellung des Speichermediums korrigieren (siehe Punkt 10.4.1)
Ein zweites verschlüsseltes Programm wird nicht wiedergegeben.	Die beiden gewählten Programme befinden sich nicht auf dem gleichen Transponder	Zwei Programme wählen, welche sich auf gleichem Transponder befinden.(siehe Punkt 8.4 und 8.4.10)
	Die CI-Dualentschlüsselung ist nicht eingeschaltet	CI-Dualentschlüsselung einschalten (siehe Punkt 7.6.7.1)
	Das verwendete CI-/CI+-Modul ist nicht “Dual-Decrypt”-fähig	“Dual-Decrypt”-fähiges Modul verwenden

24 Anhang

Koordinaten einiger deutscher Städte (1)		
Ort	**Geografische Länge (E)**	**Geografische Breite (N)**
Aachen	6,1	50,8
Aalen	10,1	48,8
Augsburg	10,9	48,4
Aschaffenburg	9,2	50,0
Bad Neuenahr-Ahrweiler	7,1	50,6
Bad Reichenhall	12,9	47,7
Baden Baden	8,2	48,8
Bamberg	10,9	49,9
Berlin	13,4	52,5
Beucha	12,7	51,3
Bielefeld	8,5	52,0
Bonn	7,1	50,7
Brandenburg	12,6	52,4
Braunschweig	10,5	52,3
Bremen	8,8	53,1
Bremerhaven	8,6	53,6
Celle	10,1	52,6
Chemnitz	12,9	50,8
Cottbus	14,3	51,8
Darmstadt	8,7	49,9
Daun	6,8	50,2
Dippach	10,1	51,0
Donauwörth	10,8	48,7
Dortmund	7,5	51,5
Dresden	13,7	51,1
Duisburg	6,8	51,4
Düsseldorf	6,8	51,2
Eisenach	10,3	51,0
Elmshorn	9,7	53,8
Emden	7,2	53,4
Erfurt	11,0	51,0
Essen	7,0	51,5
Flensburg	9,4	54,8
Frankfurt/M.	8,7	50,1
Frankfurt/O.	14,5	52,3
Freiburg/Br.	7,9	48,0
Freising	11,8	48,4
Fulda	9,7	50,6
Fürstenberg	14,7	52,1
Fürth	11,0	49,5

Koordinaten einiger deutscher Städte (2)		
Ort	**Geografische Länge (E)**	**Geografische Breite (N)**
Garmisch-Partenkirchen	11,1	47,5
Gera	12,1	50,9
Görlitz	15,0	51,2
Göttingen	9,9	51,5
Halberstadt	11,0	51,9
Halle/Saale	12,0	51,5
Hameln	9,4	52,1
Hamburg	10,0	53,6
Hamm	7,8	51,7
Hannover	9,7	52,4
Heide	9,1	54,2
Heidelberg	8,7	49,4
Heilbronn	9,2	49,2
Hildesheim	10,0	52,2
Hof	11,9	50,3
Ingolstadt	11,4	48,8
Iserlohn	7,7	51,4
Kaiserslautern	7,8	49,5
Karlsruhe	8,4	49,0
Kassel	9,5	51,3
Kempten/Allgäu	10,3	47,7
Kiel	10,1	54,3
Koblenz	7,6	50,4
Konstanz	9,2	47,7
Köln	7,0	51,0
Krefeld	6,6	51,3
Landau/Pfalz	8,1	49,2
Landshut	12,2	48,5
Leipzig	12,4	51,3
Ludwigshafen	8,4	49,5
Lübeck	10,7	53,9
Lüneburg	10,4	53,3
Magdeburg	11,6	52,1
Mainz	8,3	50,0
Mannheim	8,5	49,5
Minden	8,9	52,3
Mönchengladbach	6,4	51,2
Mühlhausen	8,7	49,3
München	11,6	48,1
Münster	8,9	49,9

Koordinaten einiger deutscher Städte (3)		
Ort	**Geografische Länge (E)**	**Geografische Breite (N)**
Neubrandenburg	13,3	53,6
Neumünster	10,0	54,1
Nienburg	11,8	51,8
Nordhausen	10,8	51,5
Nürnberg	11,1	49,5
Oberhausen	6,9	51,5
Offenburg	8,0	48,5
Oldenburg/Holsn.	10,9	54,3
Oldenburg	8,2	53,2
Osnabrück	8,1	52,3
Paderborn	8,8	51,7
Passau	13,5	48,6
Plauen	12,1	50,5
Potsdam	13,1	52,4
Ravensburg	9,6	47,8
Regensburg	12,1	49,0
Reutlingen	9,2	48,5
Rostock	12,1	54,1
Saarbrücken	7,0	49,2
Salzgitter	10,4	52,1
Salzwedel	11,2	52,9
Schweinfurt	10,2	50,1
Schwerin	11,4	53,6
Siegen	8,0	50,9
Solingen	7,1	51,2
Speyer	8,4	49,3
Starnberg	11,3	48,0
Stuttgart	9,2	48,8
Trier	6,7	49,8
Tübingen	9,1	48,5
Ulm	10,0	48,4
Weimar	11,3	51,0
Wiesbaden	8,2	50,1
Wilhelmshaven	8,1	53,5
Wismar	11,5	53,9
Wolfsburg	10,8	52,4
Wuppertal	7,2	51,3
Würzburg	9,9	49,8
Zweibrücken	7,4	49,3
Zwickau	12,5	50,7

Notizen

Ihr Gerät trägt das CE-Zeichen und erfüllt alle erforderlichen EU-Normen.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Stand 03/11
Abschrift und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.

TechniSat und DigiCorder ISIO S1 sind eingetragene Warenzeichen der

TechniSat Digital GmbH
Postfach 560
54541 Daun
www.technisat.de

Technische Hotline

Mo. - Fr. 8:00 - 19:00
0180/5005-910
(0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz,
bis 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz.)
Nach 19:00, sowie an Wochenenden und Feiertagen
0900-3 TECHNISAT (0900-3 832464728)
(0,62 Euro/Min.)

Achtung !
Sollte es mit diesem Gerät zu einem Problem kommen,
wenden Sie sich bitte zunächst an unsere Technische Hotline.
Für eine evtentuell erforderliche Einsendung des Gerätes
verwenden Sie bitte ausschließlich folgende Anschrift:

TechniSat Teledigital AG
Service-Center
Löderburger Str. 94
39418 Staßfurt

19012011 V2 1745f 2233632000600